Verhandlungen

der

Deutschen Synode des Nordwestens

der

Reformierten Kirche in der Vereinigten Staaten

Vierundvierzigste Jahresversammlung,
gehalten in der Kirche der Zions Gemeinde zu
Sheboygan, Wis., vom 5. bis 10. Oktober 1910.

1910.
CENTRAL PUBLISHING HOUSE
CLEVELAND, OHIO

Geschäfts-Ordnung.

Verhandlungen und Beschlüsse

der

Synode des Nordwestens

der

Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Artikel I.

Eröffnung der Synode.

Der vorjährigen Bestimmung gemäß versammelte sich die Synode des Nordwestens der Ref. Kirche in den Ver. Staaten zu ihrer vierundvierzigsten Jahressitzung am Mittwoch, den 5. Oktober 1910, abends halb acht Uhr in der Kirche der Zions Gemeinde zu Sheboygan, Wis. und wurde mit Gottesdienst und einer Predigt vom Präsidenten, Prof. F. Grether, D. D., über Joh. 6, 28. 29. eröffnet.

Nachdem der Präsident die Synode für eröffnet erklärt und der ständ. Schreiber die Namen verlesen hatte und ein Quorum festgestellt worden war, erfolgte der Geschäftsordnung gemäß die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten. Als Wahlführer ernannte der Präsident die Pastoren G. Ulrich, E. Franz und W. Knierim und den Aeltesten J. Hunsiker. Das Resultat der Wahl war: Past. H. W. Vitz, Präsident und Past. C. F. Kriete, Vizepräsident. Hierauf erfolgte Vertagung bis Donnerstag morgen halb neun Uhr.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

Klassen.	Prediger.	Aelteste.
Zions	J. H. Bosch,	F. C. Altekruse,
	O. P. Vitz,	F. Reppert,

Klassen.	Prediger.	Aelteste.
Zions Klassis (Fortsetzung.)		
	C. H. Schneider,	W. Sellemeyer,
	F. H. Diehm,	M. Koch,
	L. C. Hessert,	M. Kirsch.
	E. A. Kielsmeier,[3]	
	H. H. Kattmann,	
	B. Ruf.[2]	
Sheboygan . . .	W. F. Horstmeier, D. D.,	F. Langmaß,
	C. T. Martin, D. D.,	F. C. Reineking,
	D. W. Vriesen, D. D.,	P. Treick,
	A. Kurtz,	C. Ortmeier,
	H. T. Vriesen,	H. S. Klemme,
	S. Romeis,	M. Gantenbein,
	H. W. Stienecker,	J. Hunsiker,
	H. W. Schroer,[2]	W. Rietbrock,
	A. Rühlmann,	W. Graf,
	W. Rech,	A. Berg,
	C. Hauser,	
	G. Grether,	
	O. Saewert,	
	O. Mühlmeier,	
	W. A. Arpke,[4]	
	Th. Schildknecht,	C. Wriedt,
	F. W. Beißer,	P. Dennerlein,
	E. G. Krampe,	
	J. G. Schmid,	H. Hacke,
	J. M. Bauer,	
	H. G. Schmid,	E. Wallmann,
	H. G. Settlage,	
	W. H. Lahr,[4]	
	E. Worthmann,[3]	W. Klumb.[2]
	G. Ulrich,	
	F. Grether, D. D.,	
	H. A. Meier, D. D.,	
	M. Vitz, D. D.	
	J.W. Großhüsch, Ph.D.,	
	K. F. Hagenmeyer,[2]	
	J. Röck,[3]	
	E. A. Fünfstück,	
	E. R. Hinske,	
	A. C. Plappert,[2]	
	J. J. Janett, D. D.,	
	E. Wentz, Liz.	
Indiana	F. W. Engelmann,	
	C. H. Riedesel,	H. Schroer,

Klassen.	Prediger.	Aelteste.
Indiana Klassis (Fortsetzung.)		
	E. Sommerlatte,	A. Reinhardt,
	C. Hassel,	
	H. W. Vitz,	F. W. Ketterheinrich,
	W. Huber,[2]	
	W. Knierim,	H. E. Schortemeier,
	L. W. Stolte,	
	J. F. Grauel,	
	C. N. Broughman.	J. Kimpel,
		J. Berns.
Milwaukee . . .	W. Zenk,	
	J. J. v. Grüningen,[3]	
	H. C. Nott,	J. Leuenberger,
	W. Diehm,	
	H. F. Schultz,[5]	
	C. J. Walenta,	W. Backer,
	W. Landsiedel,	P. Terlinden,
	C. F. Dahn,	
	W. P. Thiel,	A. Kern,
	H. C. E. Fischer,	
	Alw. Grether,	
	A. Mühlmeier,[3]	
	S. Matzke,[2]	
	A. Roth,[2]	
	F. P. Leich,[3]	
	H. Schenk.	
Minnesota . . .	J. Rosenau,	
	F. W. Lemke,	
	H. Achtermann,	H. Thiemann,
	G. D. Elliker,[2]	
	E. Vornholt,	H. Kiesau,
	R. Kirchhefer,	
	O. Menke,	H. Ploeger,
	Edw. H. Vornholt,	
	W. Koehler.	
Nebraska	W. Bonekemper,	
	E. F. Franz,	
	L. H. Kunst,	
	J. Schmalz,	
	J. Schaedel.	
Ursinus	F. Mosebach,	
	J. Hauser,	
	J. Link,	
	P. Träger,	K. Sandermann,

Klassen.	Prediger.	Aelteste.
Ursinus Klassis (Fortsetzung.)		
	A. Hocker,	
	S. Elliker, Jr.	
	E. E. Grünstein, D.D.,	N. Baer,
	S. Elliker, Sr.	
		W. Klauenberg.
Missouri	A. Bolliger,[3]	J. Schneider.[3]
	C. W. Deglow,	
	E. Fuerer,	
	J. Käppeli,	
	H. B. Robrock,	
	C. Rufener,	
	A. Beer,	
	J. Maurer.	
Chicago	F. Kalbfleisch.	G. Luebeck.
	E. Träger,	
	J. E. Träger,	
	O. Engelmann,	
	C. M. Zenk,	
	R. A. Most.	
Süd Dakota . .	F. A. Rittershaus,	Ch. Aisenbrey,
	H. Treick,	
	M. Nuß,	
	E. Scheidt,	G. G. Ulmer,
	W. F. Krieger,	
	H. Sill,	
	C. T. Nuß,	
	P. Bauer,	M. Jasmann.
	P. De Buhr.	
Portland Oregon.	G. M. Hirsch.	
Manitoba	C. F. W. Gräser,	
	P. Koesling,	
Kentucky	C. F. Kriete, D.D.,	H. Stieneker,
	E. Fledderjohann,	
	A. Lienkämper,	H. L. Bierbaum,
	W. Hinke,	
	D. A. Winter.	H. Hestermann.

* Die hinter den Namen stehenden Zahlen bezeichnen den Tag der Erscheinung.

Delegaten von Schwestersynoden.

Von der Central Synode, Pastor A. Krampe.

Von der Deutschen Synode des Ostens, Past. W. Vollmann.

Von der Inland Synode, Past. W. H. Wyler.

Ratgebende Glieder und Besucher der Synode.

Der ständige Ausschuß für diesen Gegenstand reichte folgenden Bericht ein, der angenommn wurde.

a) Ratgebende Glieder.

Von der Central Synode: Toledo Klassis, Past. G. Engelmann; Erie Klassis, Past. Aug. Becker, Past. A. Pretzer, Past F. Mayer; Heidelberg Klassis, Past. H. H. Cook; St. Johannis Klassis, Past. Th. Volliger.

Von der Deutschen Synode des Ostens: W. New York Klassis: Past. E. A. Hofer, D. D.; Past. J. M. G. Darms.

Von der Ohio Synode: Past H. A. Zechiel.

Von der Indiana Klassis, Synode des Nordwestens: Aeltester F. W. Hoff.

Von Sendai, Japan: Dr. W. E. Lampe, und von China, Missionar Dr. W. Kelly.

b) Besucher der Synode.

Pastor Wieland von der Christlich Reformierten Kirche.

Folgende Predigtamtszöglinge aus dem Missionshause: J. Egger, W. Großhüsch, J. Mugglin, C. Schroer, W. Strietelmeier, E. Weßler, E. Wyß, D. Bode, A. Depping, J. F. W. und T. Hoernemann, R. Kuentzel, E. Pfeiffer, C. Russom, O. Scherry, O. Steinmetz, A. Stienecker, W. Achtermann, A. Bock, D. Bosma, R. Csatlos, J. Elmer, G. Feldwisch, W. Lehmann, G. Goll, H. Greimann, H. Lehmann, S. Schummon, K. Stuebbe, O. J. Vriesen, W. Horstmeier, H. P. Ley, O. B. Moor, W. Sauerwein, W. Stucki, H. Wendt, K. Wichser, G. Wolf, G. Berger, H. Bonnet, C. Großhüsch, G. Pfeifle, B. Koch, F. J. Rittershaus, F. Schmuck, O. Stockmeier, C. J. Aisenbrey, R Aisenbrey, F. A. Rittershaus, J. Spitzer, H. Burkett, C. Flueckiger, J. Gruessing, A. J. Levengood, D. Pleßcher, A. Scherry, H. Schultz, W. Becker, R. Elliker, E. Kuhlmann, R. Klaudt, H. Schmidt, F. R. Stienecker, C. Weidler, R. Worthmann, W. Wagner, A. Bruchhaus, A. Meußling, C. Maurer, P. Walenta.

Artikel III.

Wahl der Beamten.

Die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten fand unmittelbar nach der Eröffnung der Synode statt. Past. H. W. Vitz von Indianapolis, Ind., wurde zum Präsidenten und Past. C. F. Kriete, D. D., von Louisville, Ky., zum Vizepräsidenten gewählt. Am Donnerstag morgen nach Eröffnung wurde die Organisation fortgesetzt indem Past. P. Träger von Baxter, Jowa durch Akklamation zum korrespondierenden Schreiber gewählt wurde. Die Wahl des Schatzmeisters erfolgte nach Annahme des Finanzberichts und wurde der bisherige Schatzmeister, Aelt. F. W. Hoff, 1307 Wabash Ave., Terre Haute, Ind. wieder gewählt. Past. J. J. Janett von Sheboygan, Wis. ist ständiger Schreiber der Synode.

Artikel IV.

Ordnungsregeln.

Die Zeit der täglichen Sitzungen wurde bestimmt von morgens halb neun bis nachmittags fünf Uhr mit einer Pause von halb zwölf bis 2 Uhr. Gemäß stehender Regel schloß die Donnerstag-Sitzung um vier Uhr nachmittags um dem Verein für Predigerversorgung Gelegenheit zu geben seine Versammlung abzuhalten. Am Freitag trat die Pause erst um 11:50 ein und die Nachmittagssitzung schloß um 5:30. Die Samstagssitzung schloß um 11,10 vormittags, weil die Synode einer Einladung folgend nachmittags dem Missionshause einen Besuch abstattete. Am Montag endete die Mittagspause um halb zwei Uhr und wurde eine Abendsitzung abgehalten beginnend um 7:30 und endend um Mitternacht 12 Uhr.

Alle einzelnen Sitzungen wurden mit üblicher Andacht eröffnet und geschlossen.

Am Freitag morgen nach der Andacht verlas Past. C. Hauser ein Referat über das Thema: Der Glaube und die Werke; die Synode sprach dem Referenten ihren herzlichen Dank aus für sein gediegene Arbeit. Folgende Brüder hielten kurze Ansprachen: Missionare H. Cook und Dr. W. Kelly; ihre Ansprachen wurden vom Vizepräsidenten Past. C. F. Kriete, D.D. beantwortet und der Ausschuß für Mission wurde auf den Inhalt dieser beiden Ansprachen aufmerksam gemacht. Am Samstag vormittag wurde dem Past. A. H. Zechiel zehn Minuten Zeit gegeben, im Interesse der Anti-Saloon League von Wisconsin zur Synode zu reden. Past. Aug. Becker hielt eine erklärende Ansprache bei Gelegenheit der Verhandlungen über Publikation.

Dr. W. E. Lampe erhielt Gelegenheit über Laymen's Missionary Movement zur Synode zu reden.

Als Schranken des Hauses wurde vom Präsidenten bestimmt der Raum der Kirche von der Kanzel bis zu den vierten Säulen.

Artikel V.

Ständige Ausschüsse.

(Vom Präsidenten ernannt.)

1. Für Gottesdienste: Past. W. F. Horstmeier, D. D., Past. J. Rosenau, H. H. Kattmann und die Aeletesten F. Langmaß und P. Treick.

2. Für schriftliche Eingaben: Die Pastoren F. A. Rittershaus, G. Grether, L. C. Hessert; Aelteste J. Leuenberger und P. Terlinden.

3. Für Synodalverhandlungen: Past. J. J. Janett, D. D. und Past. A. Kurtz; Aelt. F. Langmaß.

4. Für Klassikalverhandlungen: Pastoren D. W. Vriesen, D. D., F. W. Beißer, H. T. Vriesen; Aelteste C. Ortmeier und F. C. Reineking.

5. Für Korrespondenz: Pastoren F. H. Diehm, O. Mühlmeier, C. J. Walenta; Aelteste P. Dennerlein und C. Wriedt.

6. Für Religion und Statistik: Pastoren H. W. Vitz, J. Grauel, C. N. Broughman; Aelteste J. Kimpel und A. Reinhard.

7. Für Missionshaus: Pastoren C. Hassel, E. Sommerlatte, J. Hauser; Aelteste H. Kiesau und H. Thiemann.

8. Für Mission: Pastoren J. H. Bosch, O. Engelmann, W. Knierim; Aelteste H. Hacke und M. Jasmann.

9. Für Publikation: Pastoren F. Kalbfleisch, W. Diehm, W. Rech; Aelteste Ch. Aisenbrey und H. Schroer.

10. Für Kirchbaufonds: Pastoren J. W. Großhüsch, C. H. Riedesel, H. B. Robrock; Aelteste G. G. Ulmer und N. Baer.

11. Für Waisenhaus: Pastoren L. W. Stolte, G. Ulrich, O. Saewert; Aelteste W. Backer und W. Klauenberg.

12. Für Erziehung: Pastoren J. Schmalz, H. Treick, O. Engelmann; Aelteste E. Wallmann und H. Ploeger.

13. Für Finanzen: Pastoren G. M. Hirsch, E. F. Franz, W. Stienecker; Aelteste M. Kirsch und W. F. Ketterheinrich.

14. Für Nominationen: Pastoren J. E. Träger, H. W. Stienecker, C. H. Riedesel W. C. Zenk, J. Schmalz, H. B. Robrock, E. Scheidt, G. M. Hirsch, C. F. W. Gräser; Aelteste A. Reinhard, H. Thiemann, K. Sandermann und H. C. Bierbaum.

15. Für Invalidensache: Pastoren Edw. Vornholt, P. Koesling, W. Hinke; Aelteste W. Sellemeyer und H. Stieneker.

16. Für Meilengelder: Pastoren C. F. W. Gräser, A. Beer, J. Link; Aelteste F. C. Altekruse und J. Berns.

17. Für Appellationen: Pastoren H. C. Nott, C. F. Kriete, D. D., P. Träger; Aelteste H. E. Shortemeier und F. Reppert.

18. Für Entschuldigungen: Pastoren A. Lienkämper, C. Hauser, W. Landsiedel; Aelteste H. Hestermann und M. Koch.

19. Für ratgebende Glieder: Pastoren F. Grether, D. D., M. Vitz, D. D., C. F. Kriete, D. D.; Aelteste H. S. Klemme und W. Rietbrock.

20. Für die Presse: Pastoren H. Achtermann, A. Grether, R. A. Most, C. T. Nuß.

Artikel VI.

Mitteilungen.

1. Die Jahresberichte der Synodalbehörden und deren Schatzmeisterberichte wurden entgegen genommen, verlesen und an die betreffenden Ausschüsse verwiesen zu weiterer Berichterstattung.

2. Abschriften der Klassikalprotokolle waren gemäß der Geschäftsordnung dem ständigen Ausschuß für Klassikalverhandlungen übersandt worden, wie auch die Religionsberichte und Statistik.

3. Ferner wurden empfangen und an die betreffenden Ausschüsse verwiesen: Ein Bericht der Missionsbehörde der General-Synode für ausländische Mission, ein Bericht des Hafenmissionars, Bericht der Sonntagsschulbehörde der General-Synode, Bericht von **Rev. S. S Miller, Treas. of the Society for the Relief of Ministers and their Widows,** und ein Bericht von **Rev. J. M. Schick, D. D., Treas. of the Board for Ministerial Relief of General Synod.** Der Schatzmeister der Synode berichtete und sein Bericht wurde dem Finanzausschuß überwiesen.

4s. Andere Schriftstücke verschiedenen Inhalts wurden entgegengenommen und zur Einsichtnahme und Berichterstattung an den Ausschuß für schriftliche Eingaben verwiesen.

Artikel VII.

Gottesdienste.

Der ständige Ausschuß über Gottesdienste reichte folgenden Bericht ein, welcher angenommen wurde.

Ihr Ausschuß über Gottesdienste erlaubt sich folgenden Bericht vorzulegen:

Mittwoch abend. Eröffnungspredigt vom Vorsitzer Past. F. Grether, D. D.; Sec., Past. J. J. Janett, D. D.

Donnerstag abend. Ansprache über Invalidenversorgung von Past. J. W. Großhüsch, Ph. D.; Past. H. C. Nott, Sec.

Ansprache über Waisenhaus, Pastor B. Ruf, Waisenvater.

Ansprache über das Verlagshaus von Past. Aug. Becker.

Freitag abend. Vorbereitungsgottesdienst. Predigt von Past. H. W. Vitz; Past. C. H. Riedesel, Sec.

Sonntag morgen 9 Uhr. Ansprachen an die Sonntagsschule von den Pastoren H. H. Cook, Sendai, Japan, und Pastor W. Landsiedel.

Sonntag morgen 10 Uhr. Abendmahlsgottesdienst, Predigt von Past. A. Krampe; Past. J. Hauser, Sec.

Sonntag nachmittag, 2:30, Missionsfeier. Ansprache von Pastor W. Lampe, Ph. D., über "The Laymen's Missionary Movement."

Ansprache über „Unser Missionshaus" von Past. H. C. Nott.

Ansprache über „Unser Kirchbaufonds" von Past. C. F. Kriete, D. D.

Sonntag abend. „Die einheimische Mission". Ansprache von Past. G. D. Elliker.

„Die Ausländische Mission". Ansprache von Past. C. Hassel.

„Die Hafenmission". Ansprache von Past. C. H. Schneider.

Achtungsvoll

W. F. Horstmeier,
J. Rosenau,
H. H. Kattmann,
F. Langmaß,
P. Treick.

Artikel VIII.

Schriftliche Eingaben.

Der Ausschuß für schriftliche Eingaben legte seinen Bericht vor, welcher punktweise erledigt und als Ganzes angenommen wurde und also lautet:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß erlaubt sich Ehrw. Synode folgende ihm übergebene Schriftstücke zur Besprechung vorzulegen:

1. Ein Gesuch von der **Wisconsin Anti Saloon League.**

2. Jahresbericht, Buch und Bankanweisung vom Geschäftsführer der Theologischen Zeitschrift nebst Gesuch seine Resignation anzunehmen.

3. Pläne, Briefe u. s. w. von dem Ausschuß für den $50,000 Fonds.

4. Jahresbericht der Heidenmissionsbehörde, nebst Beglaubigungsschreiben für Dr. Wm. Kelly und Past. H. Cook.

5. Ein Schreiben an die Synode von Past. S. C. Barth, enthaltend a) Glück- und Segenswünsche, b) Ein Gesuch um Entschuldigung.

6. Entschuldigungsgesuche von Past. A. Funk, H. E. Grieb, Aelt. H. Ploeger, Past. C. Ruppert, Past. C. Iffert, Past. J. Schweickhardt, Past. J. Röck, Aelt. W. Klauenberg, Past. P. Bauer, Past. H. A. Clausing, Past. J. J. v. Grüningen, Aelt. N. Baer, Past. S. Barth.

7. Ein Schreiben des Editors der Theol. Zeitschrift, Past. D. W. Briesen, D. D.

8. Ein Schreiben von Past. J. P. Bachmann, Mulberry, Ind., Delegat der Ohio Synode.

.9 Bericht von Pastor S. S. Miller über die Arbeit der **Society for the Relief of Ministers** u. s. w.

Achtungsvoll

F. A. Rittershaus,
Geo. Grether,
L. C. Hessert,
J. Leuenberger,
P. Terlinden.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. Beschlossen, dem Past. A. H. Zechiel selbst am Samstag vormittag 10 Minuten Zeit zu gewähren um zur Synode zu reden.

Punkt 2. 7. Die eingesandten Berichte lauten also:

Bericht des Geschäftsausschusses der Theologischen Zeitschrift.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Die Geschäftsbücher der Theologischen Zeitschrift weisen folgende Zahlen auf:

Einnahmen.

(Vom 24. September 1909 bis zum 1. Januar 1910.)

In Kasse am 23. September 1909	$ 0.84	
Einnahmen bis zum 1. Januar 1910	84.50	
Gesamt		$85.34

Ausgaben.

(Für dieselbe Zeit.)

An Verlagshaus, Teilzahlung	$50.00	
An Verlagshaus (Jungeblut)	1.50	
An Verlagshaus, Teilzahlung	20.00	
An Verlagshaus, Teilzahlung	35.55	
Zirkulare	2.00	
Reisekosten	5.00	
Porto, Dunning u. s. w.	4.02	
Gesamt		$118.07
Gesamteinnahmen	$ 85.34	
Gesamtausgaben	118.07	
Kassenschuld, 1. Januar 1910		$32.73

Einnahmen.

(Vom 1. Januar 1910 bis zum 21. September 1910.)

Einnahmen an Beiträgen u. s. w.	$102.50	
Gesamt		$102.50

Ausgaben.

(Für dieselbe Zeit.)

Kassenschuld am ersten Januar 1910	$32.73	
An Verlagshaus (Großmann)	1.50	
An Verlagshaus, Teilzahlung	30.00	
An Verlagshaus, Teilzahlung	17.00	
Porto	0.95	
Gesamt		$82.18
Gesamteinnahmen	$102.50	
Gesamtausgaben	82.18	
In Kasse am 21. September 1910		$20.32

Da das Geschäftsjahr der Synode nicht mit dem Geschäftsjahr der Theologischen Zeitschrift zusammenfällt, so hat sich der Geschäftsausschuß genötigt gesehen, den Rechnungsbericht in zwei Teilen vorzulegen.

Di Zeitschrift schuldet dem Verlagshaus am 21. September 1910 $118.18. Die noch ausstehende Oktober-Nummer wird etwa $55 kosten. Die Gesamtverbindlichkeiten der Zeitschrift für dieses Jahr werden demnach noch $178.18 betragen. Diesen Verbindlichkeiten steht ein Guthaben an Kassenbestand, Abonnements- und Anzeigegeldern im Betrage von $192.07 gegenüber.

Der Erstunterzeichnete hat sein Möglichstes versucht, die Zeitschrift über Wasser zu halten, sieht aber jetzt den Zeitpunkt gekommen, an wel-

chem er der ehrw. Synode raten muß, dieselbe aufzugeben. Wenn von dem ausstehenden Geld auch nur wenige Taler verloren gehen, (was nicht zu erwarten ist, da die Schuldner Prediger sind,) so ist die Zeitschrift damit in Schulden gekommen. Die absolut nötige Zunahme an Unterschreibern, um die wir letztes Jahr baten, war nicht zu erreichen.

Sollte ehrw. Synode eine neue Anstrengung zu machen willens sein so wiederholt der Erstunterzeichnete seinen Wunsch vom letzten Jahr, einen andern Bruder an seine Stelle zu erwählen, da der Geschäftsführer aus praktischen Gründen notwendig Glied der Synode des Nordwestens sein sollte. Gibt jedoch ehrw. Synode die Zeitschrift auf, so ist er bereit, wenn es die Synode wünscht, die noch ausstehenden Gelder zu kollektieren, die Geschäfte vollends abzuwickeln und der ehrw. Synode im Jahre 1911 einen endgültigen Bericht zu erstatten.

Hochachtungsvoll unterbreitet der Ausschuß

Carl Hehl,
C. F. Kriete,
J. Otto Bitz.

R. F. D. 3, Manitowoc, Wis., den 4. Okt., 1910.

An die Hochwürdige Synode des Nordwestens der Ref. Kirche in den Vereinigten Staaten.

Liebe Brüder!

Der Unterzeichnete erlaubt sich zu berichten, daß er seinem Auftrage, die Theologische Zeitschrift zu redigieren, nachgekommen ist.

Achtungsvoll

D. W. Vriesen.

Die Berichte wurden verlesen und einem Spezialausschuß überwiesen, welcher seinen Bericht einreichte, der in folgender Fassung angenommen wurde.

Spezialausschuß in Angelegenheit der Theologischen Zeitschrift.

Werte Brüder!

Ihr Ausschuß hat den Jahresbericht und das Buch des Geschäftsausschusses der Theol. Zeitschrift geprüft und richtig befunden.

Aus dem Bericht geht hervor, daß $20.32 in Kasse, dagegen schuldet die Zeitschrift dem Verlagshause $118.18 und wird voraussichtlich das Jahr mit einem Defizit schließen müssen. Der Geschäftsführer, Past. C. Hehl, macht den Vorschlag, die Zeitschrift eingehen zu lassen.

Ihr Ausschuß bedauert sehr, so wenig Interesse im Bereiche der Deutsch Ref. Kirche für eine Theol. Zeitschrift zu finden, da dieselbe doch einen unberechenbaren Wert für das einzelne Glied sowie für die Synoden selbst haben muß.

Deshalb sei beschlossen, 1. keinen neuen Versuch zu machen, die Theol. Zeitschrift über Wasser zu halten und auf sichere Basis zu bringen.

(Anmerkung: Der Ausschuß hatte das Gegenteil empfohlen.)

2. Dem bisherigen Ausschuß, besonders dem Geschäftsleiter Past. C. Hehl, den herzlichen Dank auszusprechen für den energischen Eifer, den sie in der bisherigen Verwaltung und Erhaltung der Zeitschrift gezeigt haben.

3. Den bisherigen Geschäftsleiter, Past. C. Hehl, zu ersuchen, nach

der Oktober Nummer dieses Jahres die Geschäfte der Zeitschrift abzuschließen.

Achtungsvoll der Ausschuß

E. Vornholt,
F. A. Rittershaus,
K. Sandermann.

Punkt 3. Auf den Tisch gelegt bis der Ausschuß über Missionshaus berichtete, dann aufgenommen und erledigt. Siehe Art. XIII.

Punkt 4. An den ständigen Ausschuß für Mission verwiesen.

Punkt 5. Wurde einem Spezialausschuß überwiesen (ein Teil an den Ausschuß über Entschuldigungen) welcher folgenden Bericht einreichte, der angenommen wurde.

Bericht des Spezialausschusses über ein von Past. S. E. Barth von Indianapolis, Ind., eingelaufenes Begrüßungsschreiben an die Synode.

An die Ehrw. Synode.

Es wurde Ihrem Ausschuß ein Brief von dem sehr betagten Vater Barth überwiesen. Dieses Schreiben ist in einem sehr warmen Tone gehalten. Es zeugt von einem sehr regen Interesse für die Arbeit dieser Synode. Der betagte Bruder wünscht der Synode Gottes reichen Segen. Ihr Ausschuß freut sich über das lebendige Interesse, welches dieser Bruder trotz seines hohen Alters noch an den Tag legt und schlägt vor, daß der ständige Schreiber der Synode angewiesen werde, dieses Schreiben in passender Weise zu beantworten.

Achtungsvoll unterbreitet

C. F. Kriete,
J. J. Janett,
Geo. J. Luebeck,
Ausschuß.

Punkt 6. An den Ausschuß für Entschuldigungen verwiesen.

Punkt 7. An den Spezialausschuß für Theol. Zeitschrift verwiesen und beschlossen, dem Editor den Dank der Synode auszusprechen für seine Dienste.

Punkt 8. Der korresp. Schreiber wurde beauftragt zu antworten.

Punkt 9. Wurde an den ständ. Ausschuß über Invalidensache verwiesen.

Artikel IX.

Synodal-Verhandlungen.

Der Ausschuß über diesen Gegenstand legte seinen Bericht vor, welcher punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde und also lautet:

Bericht des ständigen Ausschusses über Synodalverhandlungen.

Ihr Ausschuß erlaubt sich die Aufmerksamkeit Ehrw. Synode auf folgende Gegenstände im vorjährigen Protokoll zu lenken:

1. Seite 12. Punkt 4 b). Auftrag an den korres. Schreiber, ein Schreiben von Past. C. T. Martin, D. D., zu beantworten.

2. Seite 13. Punkt 10 oben. Auftrag an den korresp. Schreiber, das Schreiben des Delegaten der Inland Synode zu beantworten.

3. Seite 17. Punkt 18. Auftrag an den Ausschuß für Psalmen, mit dem Verlagshaus in Cleveland in Verbindung zu treten bezüglich des Kostenpunktes.

4. Seite 21. Punkt 26. Synode ernannte eine permanente Behörde für Judenmission. Past. E. E. Grünstein, D. D., Vorsitzer.

5. Seite 25 oben. Der Schatzmeister soll dem Pastor C. Heyl $5.00 Reisekosten bezahlen.

6. Seite 34. Punkt 3. Den Klassen wird die Berücksichtigung von Art. 60 anbefohlen.

7. Seite 67. Punkt 3 unten. Empfehlung größerer Unterstützung für das Missionshaus.

8. Seite 68. Punkt 4. Der Versuch der Vereinigung des Inspektor- und Hausvateramtes wurde noch ein Jahr fortgesetzt.

9. Seite 68. Punkt 5 a) b) c). Anordnung für Sammlung eines Jubiläumsfonds für das Missionshaus.

a) Synodalausschuß, Pastor H. C. Nott, Vorsitzer.

b) Anordnung für die Klassen.

c) Anweisung für die Gemeinden.

10. Seite 68. Punkt 6. Gesuch an die Missionshausbehörde bezüglich der Synoden und Klassen u. s. w.

11. Seite 69 oben. Die Behörde des Missionshauses wird ersucht, den Charter zu ändern.

12. Seite 69. Punkt 2. 3. Anordnung bezüglich der Verwaltung der Gelder des $20,000 Fonds.

13. Seite 70. Punkt 2. Aeltester M. Kirsch wurde als Verwalter erwählt.

14. Seite 97. Punkt 1. Empfehlung der einh. Mission für vermehrte Unterstützung.

15. Seite 98. Punkt 5. Eine Angelegenheit der Manitoba Klassis wurde der Missionsbehörde überwiesen.

16. Seite 98. Punkt 3. 4. unten. Empfehlung der ausländischen Mission u. s. w.

17. Seite 108. Punkt 2. 3. 4. 5. 6. Empfehlungen bezüglich des Verlagsgeschäfts in Cleveland.

18. Seite 125. Punkt 2 und Seite 126, Punkt 3. 4. 5. Empfehlungen der Unterstützung des Kirchbaufonds.

19. Seite 140. Punkt 3. Empfehlung des Waisenhauses für reichliche Unterstützung.

20. Seite 143. Punkt II. Synode macht auf die Wichtigkeit des mehrjährigen Konfirmandenunterrichts aufmerksam.

21. Seite 143. Punkt III. Synode beschloß durch einen Ausschuß dahin zu wirken, daß der Staat der Kirche einen Schultag einräumen soll, Synode unterließ aber einen Ausschuß zu ernennen.

22. Seite 144. Punkt V c). Die Erziehungsbehörde soll mit der Herstellung des Manuskripts des ersten Buchs Biblischer Geschichte vorangehn.

23. Seite 150 unten. Die Sache der rückständigen Versicherungsgelder wurde dem Schatzmeister übergeben.

24. Seite 153. Delegaten:

a) Past. G. D. Elliker, zur Central Synode.

b) Prof. F. Grether, D. D., zur Deutschen Synode des Ostens.

c) Past. J. Gatermann, zur Inland Synode.

d) Past. E. A. Kielsmeier, zur Ohio Synode.

25. Seite 153. Editor der Theol. Zeitschrift: Pastor D. W. Vriesen, D. D.

26. Seite 25. Geschäftsausschuß für Theol. Zeitschrift: Pastor C. Heyl, Geschäftsführer.

27. Seite 168 oben: Empfehlung der Predigerunterstützung.

28. Seite 170. Punkt 3. Religionsbericht und Statistik sollen veröffentlicht werden.

29. Seite 170. Punkt 5. Der Schatzmeister soll dem Kirchendiener $10.00 bezahlen.

30. Seite 170. Punkt 6. Anweisung an den ständigen Schreiber für Druck und Verteilung der Verhandlungen.

31. Seite 170. Punkt 7. Diese Synode soll eine allgemeine sein.

32. Seite 170. Punkt 8. 9. Gibt Ort und Zeit dieser Versammlung an.

33. Seite 33. Punkt 10. Ein Auszug aus den Verhandlungen soll in englischer Sprache gedruckt werden.

Achtungsvoll vorgelegt, vom Ausschuß

J. J. Janett,
E. G. Krampe.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. 2. 28. 29. 30. 31. 32. 33. Berichtet geschehen.

Punkt 3. Past. H. Treick legte folgenden Bericht vor, welcher angenommen und an den ständ. Ausschuß für Publikation verwiesen wurde.

Ihr Ausschuß für Herausgabe von Psalmen mit singbaren Melo=

dien hat 62 gesammelt. Diese würden etwa 100 Seiten einnehmen in der Größe des Gesangbuchs mit Noten. Die Seite für Satz, Papier und Druck würde per Seite mit Notensatz etwa $2.25 kosten, also $225.00, Platten $40.00, zusammen $265.00. Da nun keine Nachfrage vorhanden ist, können wir keine Empfehlungen machen.

H. Treick.

Wurde an den Ausschuß für Publikation verwiesen.

Punkt 4. Die Behörde legte einen Bericht vor, welcher an den ständ. Ausschuß für Mission verwiesen wurde.

Punkt 5. Wurde auf den Tisch gelegt bis der Schatzmeister berichtete, dann aufgenommen und als erledigt erklärt.

Punkt 6. 7. 14. 16. 18. 19. Auf den Tisch gelegt bis über Klassikal Verhandlungen berichtet wurde, dann aufgenommen und für erledigt erklärt.

Punkt 8. Auf den Tisch gelegt bis über Missionshaus berichtet wurde, dann aufgenommen und erledigt.

Punkt 9. Past. H. C. Nott berichtete und wurde der Bericht an den ständ. Ausschuß für Missionshaus verwiesen.

Punkt 10. Beschlossen das Gesuch zu erneuern.

Punkt 11. Past. J. J. Janett gab die gewünschte Erklärung ab, daß gemäß dem Charter des Missionshauses es nicht erforderlich sei, daß die Glieder der Exekutive im Staate Wisconsin wohnen. Der Bericht wurde angenommen und der Nominations-Ausschuß wurde darauf aufmerksam gemacht.

Punkt 12. Der Schatzmeister des Missionshauses berichtet mündlich, daß die betreffenden Gelder bald an den erwählten Verwalter Aelt. M. Kirsch übergeben werden können und wünscht von der Synode genauere Anweisung bezüglich der Uebergabe.

Wurde an den Ausschuß für den $20,000 Fonds verwiesen.

Punkt 13. Aeltester M. Kirsch berichtete über bisherige Einnahmen für diesen Fonds.

Wurde an denselben Ausschuß verwiesen wie Punkt 12.

Punkt 15. An den ständ. Ausschuß für Mission verwiesen.

Punkt 17. An den ständ. Ausschuß für Publikation verwiesen.

Punkt 20. An den ständ. Ausschuß für Erziehung verwiesen.

Punkt 21. 22. Erledigt durch den Bericht der Erziehungsbehörde.

Punkt 23. An den ständ. Finanzausschuß verwiesen. Der Schatzmeister berichtete.

Punkt 24. Siehe Artikel XI. über Korrespondenz.

Punkt 25. 26. Erledigt durch die Berichte. Siehe Art. VIII, Punkt 2. 7.

Punkt 27. An den ständ. Ausschuß für Invalidensache verwiesen.

Zu Punkt 33 wurde beschlossen, dem ständigen Schreiber für die besondere Arbeit $50 zu bewilligen.

Artikel X.

Klassikal-Verhandlungen.

Der ständige Ausschuß über diesen Gegenstand legte seinen Bericht vor, welcher punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde.

Bericht des Ausschusses über Klassikalverhandlungen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Geliebte Väter und Brüder!

Nach sorgfältiger Durchsicht der Protokolle der Klassen findet Ihr Ausschuß, daß folgende Punkte die Aufmerksamkeit der Synode erheischen:

I. Ordnungswidrige Dinge.

1. Milwaukee Klassis: Fehlt die übliche Beglaubigung einer getreuen Abschrift des Protokolls.

2. Minnesota Klassis: a) Unterläßt Rand in der Abschrift des Protokolls. b) Fehlt Angabe des Inhalts mit roter Tinte. c) War ungeheftet dem Synodalausschuß eingesandt. d) Fehlte die Zahlenangabe der Seiten. e) Sind überhaupt die Regeln für ständige Schreiber nicht berücksichtigt worden. f) Fehlt die Beglaubigung getreuer Abschrift am Ende des Protokolls.

3. Missouri Klassis: Unterläßt Angabe der Seitenzahlen.

4. Manitoba Klassis: a) Gibt dem synodalen General-Sekretär, Past. G. D. Elliker, Sitz und Stimme. Protokoll 2. b) Fehlt die übliche Beglaubigung genauer Abschrift am Ende des Protokolls.

Sämtliche Punkte wurden angenommen.

II. Gesuche und Verweisungen.

1. Süd Dakota Klassis ersucht die Synode ihre Einwilligung zu einer von ihr vorgeschlagenen Teilung zu geben und gibt folgende als Beamte der neuen Klassis an: Vorsitzer: Past. E. Scheidt; Schreiber: Past. G. J. Zenk, und Schatzmeister: Herr Peter Gemar. (Protokoll der Klassis, Seiten 7—11.)

2. Portland Oregon Klassis, verweist aus einer Anklageschrift gegen Pastor P. Ebinger, Spezifikation II, die heil. Schrift betreffend, an die Synode des Nordwestens um ihre Entscheidung zu erhalten. (Seite 93, unten.)

3. Manitoba Klassis, ersucht die Synode um eine separate Rubrik für die Kirchenzeitung Seite 15.

4. Kentucky Klassis ersucht die Synode des Nordwestens um Entlassung an die Central Synode.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkt 1. An einen Spezialausschuß verwiesen, welcher folgenden Bericht einreichte, der angenommen wurde.

Liebe Brüder!

Ihr Spezialausschuß, dem die Angelegenheit der Teilung der Süd Dakota Klassis überwiesen wurde, erlaubt sich folgenden Bericht abzustatten:

Die Zeit erlaubte Ihrem Ausschuß nicht, eine gründliche Einsichtnahme in die Gründe der beabsichtigten Teilung der Süd Dakota Klassis zu nehmen.

Es scheint Ihrem Ausschuß jedoch für geraten, daß das Gesuch der Süd Dakota Klassis um Teilung von der Synode des Nordwestens gewährt werden sollte, weil die Glieder dieser Klassis nach reiflicher Ueberlegung zu der Ansicht gekommen sind, daß die Teilung in mehr als einer Hinsicht sehr wünschenswert ist.

Ihr Ausschuß schlägt Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme vor:

a) Das Gesuch der Süd Dakota Klassis um Teilung zu gewähren.

b) Die Namen und Grenzen der beiden neuen Klassen so anzuerkennen, wie sie in dem Gesuch der Süd Dakota Klassis angegeben worden sind.

Mit Hochachtung, der Ausschuß

Ernst Träger,
Wilhelm Zenk,
Peter Treick.

Punkt 2. Wurde an den Ausschuß für Appellationen verwiesen. Siehe Art. XIX.

Punkt 3. Das Gesuch wurde nicht gewährt weil die General-Synode diese Rubrik gestrichen hat.

4. Wurde auf den Tisch gelegt, weil die Frage der Teilung der Synode noch in der Schwebe ist.

III. Beschwerden und Appellationen.

1. Portland Oregon Klassis: Pastor A. G. Gekeler als Anwalt des Angeklagten in der Past. P. Ebinger Angelegenheit, behält sich das Recht vor an die nächst höchste Instanz zu appellierten: (Protokoll Seite 102). Als Anwälte der Klassis wurden die Pastoren G. M. Hirsch, G. Hafner und F. C. Schnülle ernannt. (Protokoll, Seite 17 und 103.)

Wurde erledigt indem der ständige Schreiber der Synode nach Art. 176 den Fall aufrief und die Namen der Parteien nannte und die eingereichten Dokumente las und der Präsident nach Art. 179 einen Ausschuß ernannte zur Prüfung der Dokumente. Siehe weiter Art. XIX in den Verhandlungen der Synode.

IV. Verhandlungen über Synodalbeschlüsse.

1. Alle Klassen berücksichtigen entweder durch Notiznahme oder Annahme die Empfehlungen und Beschlüsse der Synode. Solche Klassen welche noch nicht bezüglich des $20,000 Fonds gehandelt haben, legen diese Angelegenheit auf den Tisch um dem

$50,000 Fonds für einen Neubau des Missionshauses Vorschub zu leisten, welch letzterer Fonds von allen Klassen günstig und dem vorgelegten Plane gemäß verhandelt wurde.

Wurde angenommen.

2. Bezüglich versäumter Abstimmung über Teilung der Synode erklärt sich

a) die Milwaukee Klassis als ausdrucklich dagegen.

b) Die Nebraska Klassis nimmt den Punkt an.

c) Die Ursinus Klassis nimmt davon Notiz.

Wurde angenommen.

3. Chicago Klassis: Beanstandet die Summe der rückständigen Auflage von $19.68 mit einer Erklärung daß sie nur $5.00 betrüge.

An den Finanzausschuß verwiesen.

4. Süd Dakota Klassis macht die Synode des Nordwestens darauf aufmerksam, daß der Spezialausschuß ihr Gesuch betreffs der Loveland Stelle, in Colorado, nicht berücksichtigt habe (Verh. d. Syn. Seite 27, 4 b, und Seite 34 unten, 4 a. b.) und begeht die fragliche Handlung die Stelle ohne Angabe eines Gesuchs an die Nebraska Klassis zu entlassen.

Wurde angenommen.

V. Aufnahme, Entlassung, Examination, Lizenz und Ordination.

1. Zions Klassis: a) Prüft und lizensiert den Studenten der Theologie Frank Ruf und entläßt ihn an die Lancaster Klassis der Ohio Synode.

b) Entläßt den Zögling des Missionshauses Edward L. Worthmann an die Sheboygan Klassis dieser Synode.

c) Nimmt Pastor Philipp Steinhage von der Chicago Klassis, Synode des Nordwestens auf und erwähnt später dessen Hinscheiden.

d) Schließt nach Art. 22 der Konstitution den Pastor Joshua Wolbach von der Ref. Kirche in den Ver Staaten aus.

2. Sheboygan Klassis: a) Nimmt auf die Zöglinge Edward Worthmann, von der Zions Klassis; A. G. Schmid, von der Minnesota Klassis und J. Maurer von der Nebraska Klassis.

Ferner, die Pastoren A. C. Plappert von der Milwaukee Klassis; J. G. Schmid von der Minnesota Klassis und H. G. Settlage von der New York Klassis, der Deutschen Synode des Ostens.

Ebenfalls nimmt sie die Zions Gemeinde zu Greenwood, Wis. in ihren Verband auf.

Als Zöglinge wurden die Studenten Calvin Stucki und Benj. Stucki unter die Aufsicht der Klassis gestellt.

c) Examiniert und lizensiert, die theologischen Studenten: A. G. Schmid, J. Maurer, Paul Großhüsch, Wm. Thiel und Edw. Worthmann.

Ordiniert, Liz. Edw. Worthmann am Klassikalsonntag der Jahressitzung.

d) Entläßt die Lizentiaten Wm. Thiel, an die Milwaukee Klassis; J. Maurer an die Missouri Klassis, und A. G. Schmid an die Heidelberg Klassis der Central Synode.

Ferner werden die Pastoren R. A. Most an die Chicago Klassis und C. F. Dewitz an die Erie Klassis, letztere zur Central Synode gehörend, entlassen.

3. Indiana Klassis: a) Nimmt mit guten Empfehlungen und Zeugnissen der Konferenz Beamten, den aus der United Brethren Kirche kommenden Past. C. R. Broughman auf.

Nimmt die neuorganisierte Siebente Ref. Gemeinde zu Indianapolis. Ind. in ihren Verband auf.

b) Entläßt Pastor G. L. Heck an die West New York Klassis, Deutsche Synode des Ostens.

4. Milwaukee Klassis: a) Nimmt auf die Zöglinge S. Matzke, von der New York Klassis der Deutschen Synode des Ostens und F. Rupnow, von der Erie Klassis der Central Synode. Ferner nimmt sie Pastor A. Grether, von der Cincinnati Klassis, Central Synode, auf.

b) Examiniert und liezensiert die Kandidaten S. Matzke und F. Rupnow.

Ernennt einen Ausschuß um den Lizentiaten S. Matzke zu ordinieren.

c) Entläßt den Lizentiaten F. Rupnow an die Toledo Klassis und R. D. Hanisch an die Missouri Klassis.

5. Minnesota Klassis: a) Nimmt die Pastoren E. H. Vornholt, von der St. Johannis Klassis, Central Synode; H. Achtermann, von der West New York Klassis der Deutschen Synode des Ostens auf und stellt unter ihre Aufsicht die Studenten: F. W. und T. W. Hoernemann.

b) Entläßt die Pastoren J. Friedli, an die Heidelberg Klassis der Central Synode und J. G. Schmidt an die Sheboygan Klassis, sowie den Studenten C. A. Schmid ebenfalls an die Shebogan Klassis.

6. Nebraska Klassis: Entläßt den Studenten Jakob Maurer an die Sheboygan Klassis.

.7 Ursinus Klassis: Entläßt Pastor E. Brunöhler an die Manitoba Klassis dieser Synode.

8. Missouri Klassis: a) Nimmt auf die Pastoren G. v. Grüningen und R. D. Hanisch, beide von der Milwaukee Klassis, und Albin Beer von der Toledo Klassis, Central Synode, sowie den Lizentiaten Jacob Maurer von der Sheboygan Klassis, und ordiniert letzteren am 7. August 1910.

b) Entläßt Past. G. v. Grüningen an die Erie Klassis, Central Synode.

9. Chicago Klassis: a) Nimmt auf Past. R. A. Most von der Sheboygan Klassis.

b) Entläßt die Pastoren Heinrich Schaefer an die Deutsche Philadelphia Klassis, Deutsche Synode des Ostens; Pastor Alexander Ludman an die New York Klassis, Deutsche Synode des Ostens, und Pastor Philipp Steinhage an die Zions Klassis.

Berichtet das Hinscheiden von Pastor Johannes Knie im Alter von 78 Jahren.

Streicht auf sein eignes Gesuch den Namen von Pastor St. M. Kovachy von der Predigerliste.

10. Süd Dakota Klassis: a) Nimmt auf Pastor J. Großmann, von der Manitoba Klassis.

b) Streicht auf sein Gesuch hin den Namen von Pastor J. Sanladerer von der Predigerliste. Ebenfalls wird der Name von Pastor N. F. Jansen von der Predigerliste gestrichen.

c) Examiniert, lizensiert und ordiniert den Zögling Peter De Buhr.

11. Portland Oregon Klassis: Hebt die Suspension über Dr. J. Gantenbein auf. Seite 29. 9

12. Manitoba Klassis: a) Nimmt auf die Pastoren J. Dyken von der ev. Synode von Nord Amerika, und Ernst Brunöhler von der Ursinus Klassis.

Ferner nimmt sie Bedingungsweise die Sarons Gemeinde, zu Castor, Alta. auf. Seite 7 und 8.

b) Entläßt die Pastoren H. M. Gersmann an die West New York Klassis, Synode des Ostens; J. Großmann an die Süd Dakota Klassis, und Max Kinsele an die Presbyterianer Kirche in Kanada.

13. Kentucky Klassis: a) Prüft, lizensiert und ordiniert den Studenten der Theologie C. D. Kriete.

b) Entläßt Pastor J. O. Vitz an die St. Josephs Klassis der Ohio Synode.

c) Streicht die Bernstadt, Ky. Pfarrstelle von der Gemeindeliste der Klassis.

Sämtliche Punkte wurden angenommen.

VI. Beamte und Ort und Zeit der nächsten Jahresversammlungen.

1. Die Zions Klassis versammelt sich zu ihrer 38. und nächsten regelmäßigen Jahressitzung am ersten Donnerstag nach Pfingsten 1911, abends halb acht Uhr in der ref. Salems Gemeinde zu Magley, Ind.

Beamte:

Vorsitzer: Pastor F. H. Diehm, 222 Etna Ave., Huntington, Ind.

Schreiber: Pastor Louis C. Hessert, 304 N. 4. St., Decatur, Ind.

Schatzm.: Herr Mat. Kirsch, North 2. St., Decatur, Ind.

2. Sheboygan Klassis versammelt sich zu ihrer 58. Jahresversammlung am Mittwoch, den 7. Juni, 1911, abends acht Uhr in der Kirche der ref. Gemeinde bei Greenwood, Clark Co., Wis.

Beamte:

Vorsitzer: Pastor W. H. Lahr, Curtiß, Wis.

Schreiber: Pastor D. W. Vriesen, D. D., R. F. D. 3, Manitowoc, Wis

Schatzm.: Pastor F. W. Beißer, Plymouth, Wis.

3. Indiana Klassis: Dieselbe hält ihre 61. Jahresversammlung in der ref. Sarons Gemeinde zu Linton, Ind., und zwar am zweiten Mittwoch nach Ostern, 1911, abends halb acht Uhr ab.

Beamte:

Vorsitzer: Pastor F. W. Engelmann, 621 E. Ohio St., Indianapolis, Ind.

Schreiber: Pastor L. C. Rettig, Olney, Ill.

Schatzm.: Herr Ernst Pfarrer, 202 Indiana Ave., Indianapolis, Ind.

4. Milwaukee Klassis hält ihre 44. Jahresversammlung in der ref. Gemeinde zu Milwaukee, Wis., am ersten Mittwoch nach Pfingsten 1911, abends acht Uhr ab.

Beamte:

Vorsitzer: Pastor H. C. Nott, 493 4. St., Milwaukee, Wis.

Schreiber: Pastor H. Schultz, R. F. D. 31, Campbellsport, Wis.

Schatzm. Pastor C. F. Walenta, Reeseville, Wis.

5. Minnesota Klassis: Versammelt sich zu ihrer 45. Jahresversammlung am ersten Mittwoch nach Pfingsten, den 7. Juni, 1911, abends halb acht Uhr, in der Salems Gemeinde zu Ludlow, Iowa.

Beamte:

Vorsitzer: Pastor E. Vornholt, R. F. D. 1, Waukon, Ia.

Schreiber: Pastor F. W. Lemke, La Crosse, Wis.

Schatzm.: Pastor H. E. Grieb, Mantorville, Minn.

6. Nebraska Klassis: Versammelt sich zu ihrer 37. regelmäßigen Versammlung am ersten Donnerstag nach Pfingsten, 1911, abends acht Uhr, in der Ref. St. Peters Gemeinde, zu Yutan, Saunders Co., Nebr.

Beamte:

Vorsitzer: Pastor L. H. Kunst, Sutton, Nebr.

Schreiber: Pastor J. T. Vollprecht, Humboldt, Richardson Co., Nebr.

Schatzm.: Pastor Konrad Iffert, Yutan, Saunders Co., Nebr.

7. Ursinus Klassis: Die 38. Jahresversammlung der Ursinus Klassis soll am ersten Donnerstag nach Pfingsten, 1911, abends 8 Uhr, in der Kirche der ref. Bethanien Gemeinde, zu Baxter, Iowa, abgehalten worden.

Beamte:

Vorsitzer: Pastor E. E. Grünstein, D. D., Monticello, Ia.

Schreiber: Pastor J. Hauser, Melbourne, Iowa.

Schatzm.: Herr John Hitz, R. F. D. 1, Sheldahl, Ia.

8. Missouri Klassis: Diese Klassis versammelt sich zu ihrer 32. Jahresversammlung am ersten Mittwoch nach Pfingsten, den 7. Juni 1911, abends acht Uhr, in der Zions Gemeinde bei Potsdam, Mo.

Beamte:

Vorsitzer: Pastor A. Bolliger, Cosby, Mo.

Schreiber: Pastor C. W. Deglow, R. F. D. 1, Wathena, Kans.

Schatzm.: Herr Jacob Schneider, Cosby, Mo.

9. Chicago Klassis: Versammelt sich zu ihrer 29. Jahresversammlung in der Kirche zu Washburn, Ill., am ersten Mittwoch nach Pfingsten, den 7. Juni, 1911, abends 7:30 Uhr.

Beamte:

Vorsitzer: Pastor J. E. Träger, 1024 Wellington St., Chicago, Ill.

Schreiber: Pastor E. Träger, 92 Williams St., Freeport, Ill.

Schatzm.: Pastor F. Kalbfleisch, 1521 Hastings St., Chicago, Ill.

10. Süd Dakota Klassis versammelt sich zu ihrer 24. Jahressitzung in der Ref. Kirche zu Artas, Süd Dakota, am zweiten Mittwoch nach Pfingsten, den 14. Juni 1911, abends 7:30 Uhr.

Beamte:

Vorsitzer: Pastor F. A. Rittershaus, Menno, S. Dak.

Schreiber: Pastor A. Funck, Wimbledon, N. Dak.

Schatzm.: Pastor M. Nuß, Artas, S. Dak.

11. Portland Oregon Klassis versammelt sich zu ihrer 32. Jahresversammlung in der ref. Meridian Gemeinde zu Stafford, Oregon, am zweiten Mittwoch nach Pfingsten 1911, abends acht Uhr.

Beamte:

Vorsitzer: Pastor G. Hafner, 403½ 12. St., Portland, Or.

Schreiber: Pastor F. C. Schnülle, R. F. D. 1, Box 121, Portland, Oreg.

Schatzm.: Herr H. C. Bohlman, 46 9. St., Portland, Or.

12. Manitoba Klassis versammelt sich zu ihrer elften Jahresversammlung in der Zions Kirche zu Winnipeg, Man., Kanada. Ueberläßt die Zeitbestimmung der Exekutive.

Beamte:

Vorsitzer: Pastor C. F. W. Gräser, 359 Aberdeen Ave., Winnipeg, Kan.

Schreiber: Pastor A. Heinemann, 392 Alexander Ave., Winnipeg, Kanada.

Schatzm.: Pastor P. Koesling, Wolseley, Sask., Kan.

13. Kentucky Klassis hält ihre 6. Jahresversammlung in der West Broadway Gemeinde, Louisville, Ky., am zweiten Mittwoch nach Ostern, acht Uhr abends ab.

Beamte:

Vorsitzer: Pastor B. E. Lienkämper, 123 W. Market St., Jeffersonville, Ind.

Schreiber: Pastor P. G. Kluge.

Schatzm.: Herr Louis Bierbaum, Milton Av., Louisville, Ky.

Sämtliche Punkte wurden angenommen.

Ihr Ausschuß erlaubt sich ferner, Ehrw. Synode folgende Fragen zur freundlichen Beachtung vorzulegen:

1. Ihr Ausschuß ersucht die Synode eine Erklärung abzugeben über folgende Frage:

Hat der Synodalausschuß über Klassikalverhandlungen das konstitutionelle Recht, einen Bericht, oder Auszüge eines Berichtes einer Klassikal-Exekutive zu berücksichtigen, wenn solche noch nicht von ihrer respektiven Klassis ins Protokoll aufgenommen worden sind?

Beschlossen, diese Frage an die General-Synode zu verweisen.

2. Da durch den Schreiber der Sheboygan Klassis das Komitee darauf aufmerksam gemacht wurde, ob in einem Bericht der Exekutive an die Klassis das Rundschreiben wörtlich angegeben werden soll und ferner, ob es genügend wäre in Verhandlungen der Exekutive nach der Sitzung einer Klassis nur den Inhalt der Verhandlungen der Synode zu berichten, so erlaubt sich Ihr Ausschuß folgendes zur Beschlußnahme zu empfehlen:

Beschlossen, daß wir es als notwendig erachten in beiden Fällen das Rundschreiben, sowie auch die Verhandlungen der Exekutive vollständig und wörtlich anzugeben, damit Einförmigkeit und Genauigkeit in den Protokollen erhalten werde.

Wurde angenommen.

Zum Schluß machen wir die Synode darauf aufmerksam, daß die Auslagen Ihres Ausschusses sich auf $4.00 belaufen.

Angenommen und zur Zahlung überwiesen.

Achtungsvoll unterbreitet,

Henry W. Vitz,
F. W. Engelmann,
H. H. Kattmann,
H. E. Shortemeier,
Ernst Pfarrer.

Artikel XI.

Korrespondenz mit Schwester-Synoden.

1. Berichte der Delegaten.

a) Bericht des Delegaten zur Central Synode.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihr Delegat kann berichten, daß er den Sitzungen der Ehrw. Central Synode in Orrville, Ohio, von Anfang bis zu Ende beigewohnt hat. Er hat die Grüße der betreffenden Synode über-

bracht und sie des Wohlwollens der Synode des Nordwestens versichert. Die Ehrw. Central Synode erwiderte durch ihren Vorsitzer in recht herzlicher Weise und gab mir den Auftrag der Ehrw. Synode des Nordwestens die herzlichsten Grüße der Central Synode zu überbringen, welches Auftrags sich Ihr Delegat hiermit entledigt haben möchte.

Die Reisekosten betrugen $24.50.

Hochachtungsvoll,

G. D. Elliker.

LaCrosse, Wis., den 4. Okt. 1910.

---

b) Bericht des Delegaten zur Deutschen Synode des Ostens.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Als Delegat zur Ehrw. Deutschen Synode des Ostens gewählt, erlaubt sich Unterzeichneter zu berichten, daß er von Donnerstag bis Sonntag, den 8.—11. Sept., den Sitzungen dieser Synode beiwohnte; daß ihm alle Ehrerbietung und Liebe erwiesen wurde; und daß ihm Gelegenheit gegeben wurde die Grüße seiner Synode zu überbringen und an den Beratungen jener Synode als vollberechtigtes Mitglied Teil zu nehmen. Es wurden ihm von dem Präsidenten jener Synode die herzlichsten Grüße und Segenswünsche an die Synode des Nordwestens übertragen. Auch war es ihm vergönnt in drei verschiedenen Kirchen der Stadt Buffalo über das Missionshaus zu reden.

Reisekosten $29.70.

Achtungsvoll,

F. Grether.

Missionshaus, den 26. Sept., 1910.

---

c) Bericht des Delegaten zur Ohio Synode.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Unterzeichneter kann berichten, daß er als Delegat zur Ohio Synode war und den Sitzungen beigewohnt hat. Es wurden die Grüße und Segenswünsche überbracht. Er wurde vom Präsidenten herzlich willkommen geheißen, ihm sogleich eine Gelegenheit geboten zur Synode zu reden, worauf dann der Präsident in recht herzlichen und passenden Worten erwiderte. Die Beamten sowie die Synode ist dem Delegaten der Synode des Nordwestens aufs freundlichste und mit der größten Zuvorkommenheit entgegengekommen und wünscht nicht, daß dieses Verhältnis gelöst wird.

Die Reisekosten sind $14.00.

Achtungsvoll

Edw. A. Kielsmeier.

d) Der Delegat zur Inland Synode berichtete, daß dieselbe sich noch nicht versammelt habe.

---

2. Offizieller Empfang der Delegaten von Schwestersynoden.

Derselbe wurde am Freitag vormittag um halb elf Uhr zur Tagesordnung gemacht und fand zur festgesetzten Zeit und auf übliche Weise statt, indem zuerst Past. A. Krampe, Delegat der Central Synode eine Ansprache hielt und nach ihm Past. W. Vollmann, Delegat der Deutschen Synode des Ostens. Beider Ansprachen und übermittelten Grüße und Segenswünsche wurden einzeln vom Vizepräsidenten Past. C. F. Kriete, D. D., auf angemessene und brüderliche Weise beantwortet während die Synodalen sich von ihren Sitzen erhoben.

Der Delegat der Inland Synode, Past. W. H. Wyler, erschien später und wurde am Samstag, vormittags, offiziell empfangen. Auch seine übermittelten Grüße und Segenswünsche wurden vom Vizepräsidenten auf entsprechnde Weise beantwortet während die Glieder der Synode sich von ihren Sitzen erhoben.

Der Inhalt von Past. Wylers Ansprache wurde an den Ausschuß für Mission verwiesen.

Vom Delegaten der Ohio Synode war ein Schreiben eingegangen, in welchem derselbe sein Bedauern ausspricht, daß er dieser Synode nicht beiwohnen könne.

Der koresp. Schreiber wurde beauftragt, das Schreiben zu beantworten. (Siehe schriftliche Eingaben Punkt 8.)

---

3. Mitteilungen von den zwei deutschen Schwestersynoden.

a) Der Central Synode.

Auszug aus den Verhandlungen der Central Synode.
29. Jahressitzung, vom 14.—17. September 1910.

Beschlüsse gemeinsame Arbeit betreffend:

1. Central Synode ernennt einen Ausschuß von fünf Gliedern, um die Sammlung eines Jubiläumsfonds von $50,000 für das Missionshaus energisch zu betreiben.

2. Die Synode stimmt ab über die Frage der Bestätigung der Wahl von Pastor A. E. Dahlmann, D. D., für die Professur der systematischen Theologie im Missionshause. Die Wahl wurde bestätigt.

3. Es wurde beschlossen mit den Schwestersynoden, die Verwaltungsbehörde des Missionshauses zu beauftragen für eine

passende Wohnung für den neuerwählten Professor zu sorgen, im Falle die Wahl bestätigt wird und der Kandidat den Ruf annimmt.

4. Central Synode nimmt das Gesuch der Missionshausbehörde betreffs Unterstützung mittelloser Predigtamtsstudenten an.

5. Die Synode erklärt sich für die Teilung der beiden Aemter des Hausvater und Inspektor.

6. Sie heißt die Wahl von Pastor G. Engelmann als Hausvater gut.

7. Synode erklärt sich gegen das Gesuch der Verwaltungsbehörde betreffs der Veränderung der Konstitution, so daß nach wie vor der Inspektor von den Synoden gewählt werde.

8. Central Synode heißt die Anstellung von Pastor G. D. Elliker als Generalsekretär der Einheimischen Missions- und Kirchbaufondsbehörde gut.

9. Beschließt, erneute Anstrengungen zu machen, um das Ziel von 10 Cents per Glied als Beitrag für den Kirchbaufonds, zu erreichen.

10. Ersucht Gemeinden, Sonntagsschulen, Vereine und wohlhabende Glieder, Baufonds in der Summe von $500 zu stiften.

11. Central Synode spricht den Wunsch aus, daß im Waisenhause sobald als möglich für zuverlässige Hülfe gesorgt werde, um die fast übergroße Arbeit der Waiseneltern zu erleichtern.

12. Synode befürwortet die Herausgabe einer Vierteljahrsschrift für **Home Department.**

13. Entscheidet sich für die Herausgabe eines kleinen Gesangbuches mit Satz nach Vorlage No. 1, aber mit fortlaufenden Zeilen.

14. Synode empfiehlt das ganze Missionswerk in allen seinen Zweigen und alle Anstalten der Kirche den Klassen, Gemeinden und Gliedern zur vermehrten Unterstützung.

15. Die Central Synode versammelt sich zur 30. Jahressitzung in der Reformierten Zions Kirche, Norwood, O., am Mittwoch, den 13. September 1911, halb acht Uhr abends.

Achtungsvoll,

F. W. Leich, Ständiger Schreiber.

Akron, Ohio, den 27. September 1910.

b) Der Deutschen Synode des Ostens.

An die ehrw. Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Ver. Staaten.

Auszug aus den Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens.

Folgendes ist ein Auszug aus den Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens der Reformierten Kirche in den Ver. Staaten bei der Jahresversammlung in der Reformierten St. Paul's Kirche, Buffalo, N. Y., vom 7. bis 12. September 1910.

Beschlüsse, welche Bezug haben auf die Schwester-Synoden.

I. Missionshaus.

1. Wir danken von Herzen unserm Gott und dem großen Haupt der Kirche, daß er auch in diesem Jahre unsere Anstalt reichlich gesegnet hat.

2. Den Professoren, den Behörde-Mitgliedern, sowie dem zurücktretenden Inspektor und Hausvater sei hiemit für ihre treue und geschätzte Arbeit dankbare Anerkennung gezollt.

3. Beschlossen, daß wir die Anstalt mit vermehrten Kräften unterstützen wollen und ersuchen daher unsere Klassen, Gemeinden, Pastoren und Kirchenräte dafür zu sorgen, daß dieses auch wirklich geschieht.

4. Wir lenken durch die Pastoren und Kirchenräte die Aufmerksamkeit unserer begüterten Mitglieder auf die vermehrten Bedürfnisse des Missionshauses und fordern sie auf der Anstalt zu gedenken, entweder durch Vermächtnisse oder durch liberale Stiftungen.

5. Da uns mitgeteilt wird, daß sich die Vereinigung der beiden Aemter des Inspektors und Hausvaters in einer Person nicht bewährt hat, und tatsächlich eine Trennung der beiden durch die Wahl eines neuen Hausvaters stattgefunden hat, sei beschlossen, daß wir diese Handlung der Behörde gutheißen und die Trennung der beiden Aemter genehmigen.

6. Wir sprechen unsere Freude darüber aus, daß die Behörde in der Person des Pastor Georg Engelmann mit seiner Gattin passende und tüchtige Kräfte gefunden zu haben scheint und wünschen dem Bruder und seiner Ehegattin ein reiches Maß des Heiligen Geistes und der Gnade zu dem schönen und schweren Amte.

7. Hinsichtlich des projektierten Neubaus, (Sammlung des $50,000.00 Fonds) zum 50jährigen Jubiläum sei beschlossen

a) Daß wir die Klassen, Gemeinden und einzelne Mitglieder auf diese wichtige und wirklich dringende Sache aufmerksam ma-

chen und sie allesamt ersuchen, ihre Gaben in liberaler und freudiger Weise dazu beizusteuern.

b) Daß wir den Bericht und den Modus operandi des von der Behörde ernannten und alle drei Synoden repräsentierenden Ausschusses zur Sammlung dieses Fonds gutheißen.

c) Wir machen allen unseren Pastoren und Kirchenräten die Mitteilung, daß genannter Ausschuß bereit ist, jedem Verein und jedem Mitglied der Gemeinde passende Circulare und Couverte zuzuschicken.

8. In Bezug auf die von der Verwaltungsbehörde vorgeschlagenen, sich auf den Wahlmodus bei Besetzung des Inspektoramtes beziehenden Veränderungen in der Konstitution des Missionshauses sei beschlossen, daß wir als Synode es bei der jetzigen Ordnung wollen bewenden lassen. Demgemäß wird der Inspektor von den Synoden gewählt.

9. Auf Wunsch der Behörde machen wir hiermit unsere Klassen und Kirchenräte auf Artikel 33 der Konstitution des Missionshauses aufmerksam. Daselbst heißt es: „Nur solche können als Beneficiaten aufgenommen werden, die einen genügenden Ausweis ihrer Mittellosigkeit geben."

10. Wir ersuchen durch die Klassen unsere Gemeinden und Pastoren, doch stets Umschau zu halten, um passende junge Männer zu finden, die bereit sind, sich dem Dienst des Herrn in der Verkündigung seines Wortes zu widmen.

11. In der Samstagvormittag-Sitzung wurde Pastor A. E. Dahlmann, D. D., einstimmig erwählt zur Besetzung der von unserer Synode fondierten Professur der Dogmatik im Missionshause. Die Schwester-Synoden werden hiemit herzlich ersucht, diese Wahl zu bestätigen.

Ebenso wurde beschlossen, mit den Schwester-Synoden die Verwaltungs-Behörde zu beauftragen für eine passende Wohnung für den neuerwählten Professor zu sorgen. Auch um ihre Zustimmung zu diesem Beschluß sind die Schwester- Synoden ersucht.

II. Verlagssache.

1. Der herzliche Dank ist ausgesprochen an den Geschäftsführer, Pastor A. Becker, für umsichtige Geschäftsleitung, und an das Direktorium des Verlagshauses.

2. Die Herausgabe der Evangelien und Psalmen in einzelnen Bändchen, sowie der Anhang von englischen Liedern zum Sonntagsschul - Gesangbuch ist gutgeheißen. Ein Komitee, in welchem jede Klassis vertreten ist, wurde ernannt, um für diesen Anhang Lieder zu sammeln und einzusenden.

3. Die Herausgabe eines deutschen Lektionsheftes für Leh-

rer halten wir nicht für ratsam, weil kein Bedürfnis in unseren deutsch-englischen Gemeinden dafür vorhanden ist.

4. In Bezug auf das neue Gemeinde-Gesangbuch, kleinen Formats, entscheiden wir uns für No. 1.

5. Wir empfehlen das vorgelegte Taufbüchlein.

6. Beschlossen, daß wir auch fernerhin unsern Bedarf an Büchern und Zeitschriften so viel wie möglich aus unserem eigenen Verlagshause beziehen.

III. Waisensache.

1. Wir danken von ganzem Herzen unserem himmlischen Vater für seine Güte und Liebe, mit welcher Er über unserem Waisenhause gewacht; ebenfalls danken wir der Behörde des Waisenhauses und den Waiseneltern für die selbstlose Hingabe, mit welcher sie das Werk betrieben.

2. Beschlossen, unser Waisenhaus allen unseren Klassen, Gemeinden, Sonntagsschulen und Freunden zur weiteren, tatkräftigen und gottwohlgefälligen Unterstützung zu empfehlen.

Daß obiges ein getreuer Auszug ist aus den Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens, bezeugt mit seiner Namensunterschrift

A. E. Dahlmann, Ständiger Schreiber.

Buffalo, N. Y., den 12. September 1910.

Buffalo, N. Y., 10. September 1910.

An eine Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Väter und Brüder!

Unter Gottes Leitung hat, bei ihrer 36. Jahresversammlung, gehalten vom 7. bis zum 12. Sept. 1910, zu Buffalo, N. Y., die Deutsche Synode des Ostens, bei einer Wahl für die Professur der Systematischen Theologie im Missionshause, Pastor A. E. Dahlmann, D. D., einstimmig zu ihrem Professor gewählt.

Die Synode des Ostens ersucht nun hiermit die Ehrw. Synode des Nordwestens, bei ihrer diesjährigen Sitzung, die Wahl von Pastor A. E. Dahlmann, D. D., zu bestätigen, damit sobald als möglich der so wichtige Lehrstuhl der Dogmatik im Missionshause mit einer geeigneten Kraft besetzt werde.

Der Ehrw. Synode des Nordwestens Gottes reichen Segen wünschend, unterzeichnet sich, im Namen der Synode des Ostens,

Achtungsvoll,

H. W. C. Struebing,
Korrespondierender Sekretär
der Deutschen Synode des Ostens.

---

4. Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß für Korrespondenz mit Schwestersynoden reichte seinen Bericht ein, welcher punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde und also lautet:

Ihrem Ausschuß wurden folgende Schriftstücke überwiesen:

Ein schriftlicher Auszug aus den Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens und der Central Synode und eine besondere Mitteilungen vom korrespondierenden Schreiber der Deutschen Synode des Ostens über die Wahl von Past. A. E. Dahlmann, D. D., zum Professor am Missionshaus, worin Ehrw. Synode des Nordwestens gebeten wird, die Wahl zu bestätigen.

1. Aus den Verhandlungen ist ersichtlich, daß in beiden Synoden dankbar anerkannt wird der Segen, welcher unseren kirchlichen Anstalten zu teil wurde und gerühmt wird die treue und geschätzte Arbeit der verschiedenen Behörden und Anstalten.

2. Beide Synoden beschließen, unser Missionshaus, Verlagshaus, Waisenhaus mit vermehrten Kräften zu unterstützen.

3. Beide Synoden heißen die Trennung des Inspektor- und Hausvateramtes im Missionshause gut, da sich die Vereinigung der beiden Aemter nicht bewährt hat.

4. Beide Synoden heißen die Wahl von Past. Geo. Engelmann als Hausvater im Missionshause gut.

5. Dem $50,000 Fonds wurde in beiden Synoden viel Zeit gewidmet und beide haben beschlossen die Sache energisch zu betreiben.

6. Beide Synoden empfehlen die Wahl des Inspektors im Missionshause bei der jetzigen Ordnung bewenden zu lassen, so daß der Inspektor von den Synoden gewählt wird.

7. Beide Synoden schließen sich dem Wunsche der Missionshausbehörde an, daß nur solche als Benefiziaten aufgenommen werden können, die einen genügenden Ausweis über ihre Mittellosigkeit geben können.

8. Beide Synoden entscheiden sich für die Herausgabe eines kleinen Gesangbuches No. 1, jedoch Central Synode mit fortlaufendem Text.

9. Die Synode des Ostens heißt die Herausgabe der Evangelien und Psalmen gut, sowie den Anhang von englischen Liedern zum Sonntagsschul-Gesangbuch und ernennt einen Ausschuß um für diesen Anhang Lieder zu sammeln.

10. Dieselbe Synode empfiehlt das vorgelegte Taufbüchlein aufs herzlichste, hält jedoch nicht für ratsam die Herausgabe eines deutschen Lektionsheftes für Lehrer.

11. Central Synode heißt die Wahl von Pastor G. D. Elli-

ker als General-Sekretär der Einheimischen Mission und des Kirchbaufonds gut.

12. Sie beschließt erneuerte Anstrengung zu machen um 10 Cents per Glied für den Kirchbaufonds zu erhalten.

13. Sie befürwortet die Herausgabe einer Vierteljahrsschrift für **Home Department.**

14. Central Synode hat die von der Deutschen Synode des Ostens vollzogene und auch an diese Synode berichtete Wahl von Past. A. E. Dahlmann, D. D., zum Professor der systematischen Theologie im Missionshause bestätigt und Ihr Ausschuß empfiehlt der Ehrw. Synode des Nordwestens, diese Wahl resp. deren Bestätigung oder Ablehnung auf Montag, nachmittags 3 Uhr, zur Tagesordnung zu machen. Siehe Art. XXI.

15. Central Synode versammelt sich zu ihrer 30. Jahressitzung am Mittwoch, den 13. Sept. 1911 zu Norwood, Ohio.

Achtungsvoll

F. H. Diehm,
C. J. Walenta,
O. Mühlmeier,
P. Dennerlein,
C. Wriedt.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. 2. 10. 13. 15. Notiz genommen.

Punkt 3. 4. 5. 6. 7. An den ständ. Ausschuß für Publikation verwiesen.

Punkt 8. 9. An den ständ. Ausschuß für Publikation verwiesen.

Punkt 11. 14. Angenommen.

Punkt 12. An den ständ. Ausschuß für Kirchbaufonds verwiesen.

Artikel XII.

Religion und Statistik.

Der ständige Ausschuß über diesen Gegenstand reichte durch seinen Vorsitzer folgenden Bericht ein, welcher verlesen und angenommen wurde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Bericht über Religion und Statistik.

Im Herrn geliebte Väter und Brüder!

„Fürchte dich nicht, du kleine Herde; denn es ist eures Vaters Wohlgefallen, euch das Reich zu geben.
Lukas 12, 32.

Die Religionsberichte der dreizehn Klassen unserer Synode

bieten ein gar mannigfaltiges und farbenreiches Bild der religiösen Zustände sowie der kirchlichen Tätigkeit in unserem großen Gebiete. Dasselbe erstreckt sich 2000 Meilen in die Länge und 1500 Meilen in die Breite und umfaßt somit an die 3,000,000 Quadrat Meilen. Wie klein dagegen die Zahl unserer Gemeinden und die Schar unserer Prediger!

Dennoch singt man vom Sieg in den Hütten der Gerechten und preist die Liebe, Barmherzigkeit und Langmut Gottes. Die große Treue und Gnade Gottes wird in allen Berichten gerühmt. Was zu beklagen ist, haben wir verschuldet; wo es was zu rühmen gibt, gebührt dem Herrn allein die Ehre. Licht und Schatten, Freud und Leid, irdischer Reichtum und geistliche Armut gab es mehr oder weniger überall; im Leben der Prediger und der Gemeinden ging es nicht nur über Höhen, sondern auch durch dunkle Tiefen; aber wie es auch immerhin bei uns bestellt war, der Herr war treu: er ist nun und nimmer nicht von seinem Volk geschieden: er hat uns aufrecht erhalten im Kampf gegen das Reich der Finsternis, das sich heute mit aller Macht regt, sodaß wir mit dem Apostel bekennen können: „Durch Hilfe Gottes ist es mir gelungen und stehe bis auf diesen Tag."

Die Prediger erfreuten sich mit wenigen Ausnahmen guter Gesundheit und konnten auf und unter der Kanzel, in Predigtgottesdienst und Privatseelsorge, sowie in Unterweisung der Jugend in der Sonntagsschule, im Konfirmandenunterricht und auch in mehreren Klassen in fast allen Gemeinden durch einige Monate Wochenschule die Seelen zu Christo weisen und für den Aufbau seines Reiches arbeiten. Einige sind durch Gehaltsaufbesserung, viele durch Liebeserweise vonseiten der Gemeinden ermutigt worden, andere haben in diesen teuren Zeitläuften mit Nahrungssorgen zu kämpfen, worüber eine Klassis besonders klagt. Der Herr hats in den Pfarrfamilien auch nicht an Krankheit, Leiden und Anfechtungen fehlen lassen, sodaß die, die andern immerdar Trost spenden sollen, oft selbst des Trostes bedurften und sich freuten, wenn ihre Amtsbrüder durch freundliche Besuche oder Briefe sie aufmunterten, aber sich um so verlassener fühlten, wo dies nicht geschah. Viele der Väter, die des Tages Last und Hitze getragen, mußten unter den Gebrechen des Alters

Stille halten
Seinem Walten;

und sie harren nur des Bräutigams. Einigen Brüdern hat der Herr die treue Lebensgefährtin genommen, andere durften zu der Ruhe des Volkes Gottes eingehen.

Auch sind hier und da durch mißliche Zustände in den Gemeinden die Prediger in Sorge und Not geraten, aber auch durch das Ringen und Beten in dem eigenen geistlichen Leben vertieft worden. Teils der Mangel an Predigern, teils die niedrigen Gehälter haben auch dazu beigetragen, daß viel Stellenwechsel stattfand,

sodaß ärmere Gemeinden kaum noch einen Prediger bekommen können, oder wenn so, ihn allzubald wieder hergeben müssen. Fragen wir, ob das viele Wechseln den Gemeinden förderlich ist, so antwortet die Statistik: die Synode des Nordwestens hat im verflossenen Jahr nur um 48 Glieder zugenommen.

Die Kirchenräte sind in vielen Pfarrstellen eine rechte Stütze des Pastors, gehen den Gliedern mit gutem Beispiel voran im Lebenswandel, im Besuch der Gottesdienste und in der Beteiligung an der Unterweisung der Jugend in der Sonntagsschule; und viele Aelteste machen zusammen mit ihrem Pastor Haus- und Krankenbesuche. Allein andere Kirchenräte, sei es, daß es an der nötigen Begabung oder daß, weil ihr weltliches Geschäft den Vorrang hat, es an dem guten Willen fehlt, sind gleichgültig und betätigen sich weder an der Sonntagsschule noch in der Seelsorge. Eine Klassis berichtet, daß manche der Aeltesten Klassis und Synode nicht besuchen können, weil die Gemeinden die Reisekosten nicht vergüten; eine andere, daß gewisse Aelteste sich tüchtig erweisen in der Bekämpfung von Irrlehren. Viele Aelteste sind in die obere Heimat abberufen worden.

Das Verhältnis zwischen den Predigern einerseits und den Kirchenräten und Gemeinden anderseits wird mit einigen wenigen Ausnahmen als gut oder doch als befriedigend bezeichnet; doch hat es auch nicht in einzelnen Fällen an unerquicklichen Reibereien gefehlt.

Die Gemeinden haben sich in äußeren Dingen außergewöhnlich tätig erwiesen. Viele Kirchen und Pfarrhäuser, sowie einige Schulhäuser sind gebaut, am Kircheneigentum ist allenthalben verbessert, Schulden sind abgetragen und hier und da sind Pfarrgehälter erhöht worden. Haben einige Gemeinden Jubiläumsfeste feiern dürfen, so sind andre durch Feuerschaden am Kircheneigentum, und ganze Pfarrstellen im Westen durch Hagelschlag und anhaltende Dürre heimgesucht worden. Der Wohltätigkeitssinn ist rege geblieben, und die von der Synode angeordneten Kollekten sind gehoben, wie auch Gaben für Arme und Notleidende gesammelt worden. Einige unserer Gemeinden, besonders in den größeren Städten, haben sich auch an der Männerbewegung für Mission rege beteiligt.

Die Morgengottesdienste wurden fast durchweg gut besucht, die Abend- und Wochengottesdienste an nur wenigen Orten. Die Beteiligung am heiligen Abendmahl ist in den meisten Gemeinden gut, aber in manchen herrscht auch große Gleichgültigkeit in dieser Sache, sei es, daß die Glieder sich dieses herrlichen Vorrechtes nicht bewußt sind, oder sei es, daß sie kein Bedürfnis hegen, durch dasselbe ihren Glauben zu stärken und zur Besserung ihres Lebens gekräftigt zu werden.

Hier und da verlautet auch etwas von besonderen Erweckungen und Bekehrungen, sowie von einem Verlangen der See-

len, ihres Heiles gewiß zu werden; anderwärts wird geklagt, daß es gerade die vermeintlich Bekehrten sind, die sich der heilsamen Zucht des Wortes Gottes nicht unterwerfen wollen.

Während in fast allen Familien das Tischgebet noch in Gebrauch ist, freilich ohne Zweifel auch dieses meist aus dem Munde der Unmündigen und Säuglinge, in manchen Familien auch noch die Hausandachten gepflegt werden, so scheint doch bei vielen der Hausaltar abhanden gekommen zu sein, sodaß eine Klassis wohl recht hat, wenn sie eben in dem Mangel am Lesen des Wortes Gottes und an Gebet im Hause die Ursache der großen Gleichgültigkeit gegen Gott und sein Wort findet. Leider wird in fast allen Berichten über Verweltlichung und Vergnügungssucht, besonders unter der Jugend, geklagt. Einige unserer älteren Gemeinden sind durch Parteiungen zerkluftet worden und haben stürmische Zeiten durchgemacht. In anderen herrscht ein kalter Weltsinn und ein toter Formalismus, so daß manche Glieder nur noch bei einer Totenfeier für einen Diener Gottes Verwendung haben. Da wird von den Stillen im Lande, die sich um den Schaden Josephs kümmern, nach einer Neubelebung durch den Pfingstgeist von oben herzlich geseufzt. Zu dieser Neubelebung dürften auch die schweren Heimsuchungen mancher Gemeinden durch Krankheit und Tod, nach der Vorsehung Gottes, dienlich sein. Denn wir leben in einer gar üppigen Zeit, und doch ist uns als erstes Stück, damit wir zum einigen Troste kommen können, vonnöten zu wissen, wie groß unsere Sünde und Elend sei.

Die Unterweisung der Jugend in den Heilswahrheiten ist fast überall fleißig betrieben worden; nur ist zu beklagen, daß manche Eltern, nur auf irdischen Vorteil bedacht, sowie auch die öffentlichen Schulen mit ihrer Hetzjagd von Fächern, Prüfungen, und Graduationsfeierlichkeiten die der Kirche für den Religionsunterricht übrig gelassene Zeit allzusehr beschneiden.

Frauen-, Jugend- und andere Vereine sind zwar noch nicht allgemein, werden aber, wo sie vorhanden sind, als segensreich hervorgehoben, besonders aber die Frauenvereine, die so treu und liebreich für die äußeren Bedürfnisse der eigenen Gemeinde sowie auch für die Anstalten der Kirche tätig sind, zugleich aber durch die Pflege der christlichen Geselligkeit das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit der Gemeindeglieder wecken und nähren.

Als ein Beweis geistlichen Lebens in einer Gemeinde dürfte es wohl auch betrachtet werden, wenn aus derselben Studenten für das Predigtamt hervorgehen und das Gebet: „Herr, sende Arbeiter in deine Ernte!" nicht leer verhallt, sondern in die Tat umgesetzt wird, wie denn auch der Herr die, welche er zu dieser Bitte aufforderte, selbst als Arbeiter aussandte Matth. 9, 38 und 10, 1; Luk. 10, 2. So berichtet denn eine Gemeinde, daß ein unter ihrer Aufsicht stehender Zögling sich für den Dienst in der Heidenmission gemeldet hat und bereit ist, ins Feld zu ziehen, sobald die für seine

Aussendung nötigen Mittel vorhanden sind. Von den 246 Gemeinden unserer Synode haben 28 Studenten für das Predigtamt, —eine hat deren sogar vier — im ganzen 46 Predigtamtszöglinge. Es gibt also 218 Gemeinden, die Prediger haben wollen, aber keine liefern wollen oder können.

Kein Wunder, daß mehrere Klassen über den Mangel an Predigern seufzen, und daß das große Missionsgebiet unserer Synode im fernen Norden, Westen und Süden nicht recht in Angriff genommen werden kann. Manche Prediger betätigen ihren Missionssinn, indem sie nach versprechenden Missionsstationen fleißig Umschau halten und, wo sich Gelegenheit bietet, frischweg zugreifen und vorerst, bis die Missionsbehörde auf dem Plane erscheinen kann, die Leute bedienen, wie es denn auch die ref. Väter und Begründer seinerzeit nicht ohne großen Erfolg gemacht haben. Sogar von einem Aeltesten wird gerühmt, daß er bemüht ist, unweit seiner heimatlichen Gemeinde eine Missionsgemeinde zu sammeln. Besonders sollte man den Gliedern, die fortziehen, auf der Ferse folgen, ist es doch ihrem Ausschuß allerjüngst zu Ohren gekommen, daß Glieder unserer Kirche eine sonst gute und fruchtbare Gegend zu verlassen im Begriff sind, weil sie dort die eigene Kirche nicht haben können. Da dürfte die Mahnung, unseren Missionssekretär in Berührung mit solchen Gliedern zu halten, Beachtung finden und sich wohltätig erweisen. Eine Klassis, wenn nicht mehrere, hat eine Klassikalmissionsbehörde, die sich das Aufsuchen und die vorläufige Bedienung versprechender Missionsfelder zur Pflicht macht; und diese Einrichtung erweist sich als vorteilhaft und segensreich. Möchten nur alle, Prediger, Aelteste und Gemeindeglieder, angetan werden mit Kraft aus der Höhe, daß wir den rechten Missionssinn hegen und an dem Aufbau und der Ausbreitung des Reiches Christi unsere größte Freude haben. Sein Dienst ist unsere Seligkeit. Lasset uns wirken, so lang es Tag ist; denn es kommt die Nacht, da niemand wirken kann.

Unsere Reihen hat der Herr gelichtet. Die Prediger Ph. Steinhage, Geo. Hoffmann, J. Knie; die Aeltesten H. Peters, Samuel Feller aus der Zions, C. F. Arpke, Peter Jmig, J. H. Leuthold, Chr. Ploetzke, Peter Mueller aus der Sheboygan, Theodor Fick, Wm. Reinhart aus der Milwaukee, F. Wachs, J. Schild aus der Minnesota, und Herman Markus und Kasper Broell aus der Kentucky Klassis, sowie die Gattinnen der Pastoren J. J. von Grüningen, A. Krahn und A. Heinemann. Diese alle sind, wie wir gläubig hoffen, aus der streitenden in die triumphierende Kirche versetzt worden und ruhen nun, daheim bei dem Herrn allezeit, von der Sorge und Mühe des irdischen Lebens.

So haben wir denn, trotz allen Gebrechen, Mängeln und sogar Sünden, mit denen wir und unsere Gemeinden behaftet sind, viel Ursache, die Gnade Gottes zu rühmen: Er hat Großes an uns getan, des sind wir fröhlich. Der Same des göttlichen Wortes ist

ausgestreut worden und unter dem befruchtenden Gnadenregen vom Himmel zu sichtbarem Wachstum gediehen. Im Blick auf unsere Versäumnisse bitten wir: „Verzeih, Herr, und habe Geduld mit uns!" im Blick auf die vor uns liegende Aufgabe sprechen wir: „Der Herr, unser Gott, sei mit uns und fördere bei uns das Werk unserer Hände; ja das Werk unserer Hände wolle er fördern!" Möge er ferner sein Auge über uns offen halten. „Hilf Deinem Volk, o Herr, und segne Dein Erbteil, und weide sie und erhöhe sie ewiglich." Ps. 28, 9.

Möge er allen unseren Gemeinden und jedem Gliede derselben immer mehr und besser zu erkennen geben, daß wir berufen sind zu verkündigen die Tugenden des, der uns berufen hat aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Lichte! Das Haupt der Kirche, unser treuer Heiland Jesus Christus, wolle uns also zu sich ziehen und in seiner unermüdlichen Gnade also leiten und vollbereiten, daß wir von Herzen sprechen können:

„Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen,
Wenn ich in Deiner Liebe ruh!
Ich steige aus den Schwermutshöhlen
Und eile Deinen Armen zu.
Führst Du in Wüsten mich und Wehe,
Ich folg und lehne mich an Dich;
Du nährst mit Manna aus der Höhe
Und labest aus dem Felsen mich."

Achtungsvoll,

F. Grether,
J. W. Großhüsch,
H. T. Vriesen,
Friedrich Fasse,
Wm. Streblow.

Statistik siehe am Ende.

Artikel XIII.

Missionshaus.

1. Jahresbericht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses der Reformierten Kirche in den Ver. Staaten für das Schuljahr 1909—1910.

An die Synode des Nordwestens, die Central Synode und die Deutsche Synode des Ostens!

Wenn Ihre Behörde dieses Jahr ihren Bericht beginnt mit den Worten des Herrn: Matthäi 9, 37. 38, „Die Ernte ist groß, aber wenig sind der Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte sende", so möchte sie damit nicht nur auf ein allgemein empfundenes Bedürfnis hinweisen, sondern

an die Tatsache erinnern, daß die Arbeiterfrage im Aufbau des Reiches Gottes und in der kirchlichen Tätigkeit recht eigentlich obenanstehen sollte, oder wenigstens an Wichtigkeit keiner anderen Frage nachsteht. Das gläubige Gebet um Sendung von Arbeitern und die Vorbereitung derselben für ihren wichtigen Dienst, das war von Anfang an eine erkannte Pflicht und eine Hauptaufgabe und beständige Sorge der Kirche und sollte es heute noch sein.

Das Gebet um Arbeiter setzt aber freudige Bereitwilligkeit zur nötigen Handreichung voraus. Dem entsprechend ist denn auch das Werk unserer drei deutschen Synoden, das im Missionshause gemeinsam getan und gepflegt wird, dasjenige Werk, welches aller andern Tätigkeit im Missionswerk der Kirche vorausgehen muß. Was nützen die vielen offenen Türen, wenn es an vorbereiteten Arbeitern fehlt? Und wohin sollen predigerlose Gemeinden sich wenden, wenn die Kirche ihnen keine Hirten geben kann?

Das Werk der Kirche fängt aber nicht erst an mit der Aussendung von Boten, sondern mit dem Gebet um solche und mit der Darreichung der nötigen Mittel zur unerläßlichen Ausbildung derselben. Da ist der Punkt, wo die Kirche ihre Missionstätigkeit zu beginnen und weiter zu pflegen hat.

Eine Kirche welche diese Aufgabe verkennt und versäumt, hat keine Zukunft. Mit freudigem Dank gegen Gott können wir berichten, daß diese hochwichtige Aufgabe in unsern Gemeinden und Synoden immer mehr erkannt wird. Dafür zeugen die größere Zahl der Zöglinge und die etwas vermehrten Liebesgaben aus den Gemeinden. Im Hinblick auf diese beiden Tatsachen fordern wir die Ehrwürdigen Synoden auf, den gnadenreichen Gott, der Gebete erhört, mit uns zu loben und zu preisen und ihm allein die Ehre zu geben.

Das darf uns aber nicht hindern, auf die weniger erfreuliche Tatsache hinzuweisen, daß das Gefühl der Verpflichtung gegen diese unsere deutsche Anstalt und die Erkenntnis der Wichtigkeit und Notwendigkeit derselben in gegenwärtiger Zeit noch lange nicht so allgemein sind, wie sie sein sollten, und daß infolge dessen die dargereichte Unterstützung immer noch hinter den vermehrten Bedürfnissen zurück bleibt, trotz sorgfältiger Vermeidung aller unnötigen Ausgaben, so daß der Schatzmeister immer wieder genötigt ist Geld zu borgen und Zinsen zu bezahlen. Es sollte nicht so sein, liebe Brüder, und es brauchte nicht so zu sein, wenn alle ihre Pflicht erkennen und erfüllen würden.

Die Mehreinnahmen aus den Gemeinden betragen etwas über $1100.00, wovon über $800.00 aus der Synode des Nordwestens und zum Teil von einzelnen Freunden kommen; von der Central Synode über $300.00, während die Synode des Ostens ungefähr auf dem früheren Standpunkt stehen blieb.

Die Einnahmen vom Schulgeld blieben gegen das Vorjahr um $116.00 zurück, was seine Erklärung zum Teil darin findet, daß viele Zöglinge das Probejahr hinter sich haben und eben nicht mehr voll bezahlen.

Die von der Behörde vor einem Jahre angeordneten Reparaturen sind ausgeführt worden und haben im ganzen nebst anderen kleinen Verbesserungen eine Ausgabe von $2236.50 verursacht.

Nicht unerwähnt darf bleiben, daß der Anstalt im Laufe des Jahres verschiedene kleinere und größere Gaben durch letztwillige Verfügung zugewendet worden sind, im Gesamtbetrage von $4860. Auch dafür geben wir Gott die Ehre, der die Herzen lenkt. Für weitere Angaben verweisen wir auf den ausführlichen Bericht des Schatzmeisters.

Hinsichtlich der nun zwei Jahre bestehenden Vereinigung des Inspektorats und des Hausvateramts in einer Person kann die Behörde berichten, daß sich diese Einrichtung nicht bewährt hat. Der Inhaber dieser beiden Aemter, Pastor E. G. Krampe, welcher beide Aemter treu und gewissenhaft verwaltet hat und dem die Kirche für manche Verbesserung zu großem Dank verpflichtet ist, reichte seine Resignation ein, welche angenommen wurde. Wie die Visitationsbehörde, so empfehlen daher auch wir: Da so viele Schwierigkeiten in der Verbindung beider Aemter des Hausvaters und Inspektors sich finden, die auch unter der besten und weisesten Leitung sich nicht lösen und ausgleichen lassen, so sieht sich die Behörde genötigt den Ehrw. Synoden zu empfehlen, diese versuchsweise geschaffene Verbindung beider Aemter zu lösen und zu der früher geschaffenen und zu Recht bestehenden Ordnung zurückzukehren. Die Behörde ist bemüht einen passenden Mann für das Hausvateramt zu finden.

Die Dienstzeit folgender Glieder ist abgelaufen: In der Synode des Nordwestens: Past. H. C. Nott; in der Central Synode: Aelt. H. W. Tuechter und in der Synode des Ostens: Past. J. M. G. Darms.

Achtungsvoll unterbreitet von

F. P. Leich, Vorsitzer.

Im Anschluß an obigen Bericht wurde der Schreiber der Verwaltungsbehörde beauftragt, den Synoden folgenden Beschluß der Behörde zu unterbreiten:

Beschlossen, die Synoden zu ersuchen, alle Klassen und Kirchenräte darauf aufmerksam zu machen, daß laut der Konstitution des Missionshauses: Art. 33 „Nur solche als Zöglinge (Benefiziaten) aufgenommen werden können, die einen genügenden Ausweis über ihre Mittellosigkeit geben" — daß dies aber nicht so zu verstehen sei, als ob solche die bezahlen können nun auch nichts zu bezahlen hätten und daß daher die Kirchenräte und Klassen bei der Empfehlung von Predigtamts-

zöglingen sich über die Bezahlungsfähigkeit der Eltern der Applikanten informieren sollten. H. C. Nott, Schreiber.

---

2. Jahresbericht der Visitationsbehörde des Missionshauses

an die Ehrw. Synoden des Nordwestens, des Ostens und die Central Synode der Reformierten Kirche in den Ver. Staaten.

Liebe Brüder!

„Der Herr ist unsere Zuversicht und Stärke," so haben wir alle Ursache zu rühmen am Schlusse des Schuljahres 1909—1910 in unserer Lehranstalt. Die Fakultät berichtet von diesem Schuljahr: „Es war in verschiedener Beziehung ein Jahr der Gnade Gottes, des Segens und des Gedeihens." Solches ist zu ersehen aus der bedeutenden Zahl der Studenten während des Jahres, nämlich 114; aus der Tatsache, daß größere Klassen als gewöhnlich den Kurs in dem College und Seminar absolvierten, nämlich 17 im ersteren und 9 im letzteren; daß die Professoren mit Lust und Eifer und in guter Gesundheit die anstrengende Arbeit, womit sie überhäuft waren, verrichteten; und daß die Zöglinge und andern Studenten die ihnen gebotenen reichen Gelegenheiten im großen und ganzen fleißig und treulich benutzten, wie aus den Zensuren und Prüfungen hervorging. Auch im Aeußerlichen hat uns der Herr in seiner Gnade gesegnet und die Herzen in der Kirche willig gemacht, die nötigen Mittel zur Erhaltung und Fortführung der Anstalt darzureichen, wie aus dem Bericht der Verwaltungsbehörde hervorgeht, so daß wir auch dieses Jahr, wie in allen vergangenen Jahren in der Geschichte des Missionshauses, auf die Frage: „Habt ihr je Mangel gehabt an dem Notwendigen?" antworten können mit dankerfüllten Herzen: „Herr! nie keinen." Darum fühlen wir uns ermuntert die ehrw. Synoden aufzufordern, das Danklied anzustimmen: „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich"; und getrost, freudig und reichlicher als je zuvor Gebete und Gaben, Eifer und Liebesmühe für unser Missionshaus auf des Herrn Altar zu legen in dem neuen Schuljahr.

Daß die Professoren mit Arbeit beladen, wenn nicht überhäuft sind, ist der Kirche wohl nichts Neues, dürfte aber doch mit Nachdruck wiederholt werden in diesem Bericht. Es ist aller Anerkennung und Ehre wert, daß die Lehrer opferfreudig diese Arbeitslast zu bewältigen suchen; aber diese Tatsache sollte die Kirche um so dringender mahnen, die Mittel reichlicher darzureichen und für vermehrte und tüchtige Lehrkräfte zu sorgen. Prof. H. A. Meyer hat wieder die beiden großen theologischen Disziplinen, Dogmatik und Kirchengeschichte, im letzten Jahre nach Kräften zu lehren gesucht; und die Kirche ist ihm Dank schuldig für seine Be-

mühungen. Aber sie sollte nicht vergessen, daß jede dieser Disziplinen die ganze Kraft eines in jeder Beziehung tüchtigen Lehrers erfordert und es sollte ihr Gebet und Bestreben sein, daß der so wichtige Lehrstuhl der Dogmatik so bald wie möglich mit einer geeigneten Kraft besetzt werde.

Daß mehrere Krankheitsfälle unter einer so zahlreichen Studentenschaft vorgekommen sind, war zu erwarten; doch hat uns Gott gnädiglich vor Epidemien und Sterbefällen bewahrt. — Was das Betragen der Studenten anbetrifft, berichtet die Fakultät: „Das Betragen mancher Studenten, sonderlich im Seminar, ist lobenswert; dagegen mußten wir manchen Studenten in Akademie und College ermahnen und mehrere disziplinieren. Von Studenten selbst wurde über einen zwieträchtigen Studentengeist geklagt. Bei einigen Schülern bemerkten wir wenig Ernst zum Studium und viel jugendlichen Leichtsinn. Auch sollten einige Schüler fleißiger sein." Wir sehen, es gibt in unserer Anstalt wie überall, mancherlei Unvollkommenheiten und Gebrechen; die Sünde, die im Menschenherzen wohnt, offenbart sich; der Feind sucht unablässig seinen Unkrautsamen zu säen. Besonders in unserer Anstalt gilt es, treulich und weislich, mit Wachen und Beten, mit Ernst und Liebe Seelsorge zu pflegen, Disziplin zu üben und darauf hinzuwirken, daß jeder Student sich immer mehr als ein Jünger Christi beweist in seinem ganzen Tun und Lassen. Wahrlich, die Aufgabe des Inspektors, dem die Seelsorge obliegt, ist eine der größten und wichtigsten, aber auch schwierigsten in unserer Anstalt, wozu ein ganz besonderes Maß des Heiligen Geistes erforderlich ist.

Wir bedauern sehr den ehrw. Synoden berichten zu müssen, daß Pastor E. G. Krampe, bei der letzten Sitzung der Behörden der Anstalt, seine Resignation als Inspektor und Hausvater vorlegte und daß die Behörden sich genötigt sahen, diese Resignation einstimmig anzunehmen. Diese ganze Angelegenheit wurde sehr sorgfältig und gewissenhaft, mit schweren Herzen und ernstem Gebet erwogen, und in Bezug darauf einstimmig folgende Beschlüsse gefaßt, welche hiemit den Synoden mitgeteilt werden.

Indem Pastor E. G. Krampe, unser geehrter Inspektor und Hausvater und lieber Bruder, sich innerlich bewegt gefühlt hat, seine Resignation als Inhaber dieser beiden Aemter vorzulegen, und die Behörden des Missionshauses keinen anderen Weg offen sahen, als seinem Wunsch zu willfahren, sei hiemit beschlossen:

1. Daß wir unserer persönlichen Wertschätzung des Bruder Krampe und unserer Achtung vor seinem männlichen und entschieden christlichen Charakter Ausdruck geben.

2. Daß wir hiemit unserem Bruder Krampe unser völliges Vertrauen nicht nur in seine Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue, sondern auch in seine Tüchtigkeit in der Arbeit im Reiche Gottes und in unserer Lehranstalt bezeugen.

3. Daß wir uns gedrungen fühlen, es öffentlich zu erklären, daß seine Tätigkeit im Missionshaus von Erfolg und Segen begleitet worden ist. Sein emsiger Fleiß und sein ernstes Vorhaben, der Anstalt und der Studentenschaft die beste Kraft seines Lebens zu widmen, sind in seinen Bemühungen und Leistungen offenbar geworden. Das Missionshaus ist ihm für viele Fortschritte und Verbesserungen zu Dank verpflichtet.

4. Daß wir für ihn Gottes reichen Segen und eine langjährige und reichgesegnete Tätigkeit in der Kirche seiner Väter und seiner Wahl erflehen.

Im Namen der Behörden des Missionshauses,

Der Ausschuß:

A. E. Dahlmann,
Ewald Haase,
D. Hagelskamp.

Auf das Gutachten der Fakultät hin, daß sich das Experiment der Vereinigung der beiden Aemter des Hausvaters und Inspektors in einer Person nicht bewährt hat, wurde einstimmig beschlossen, mit Zustimmung der Synoden diese Vereinigung aufzuheben und wieder zu der vor diesem bestehenden und bewährten Ordnung zurückzukehren, daß die beiden Aemter von zwei verschiedenen Personen bekleidet werden. Dieser Beschluß wird hiemit den Synoden zur Annahme empfohlen.

In Uebereinstimmung damit und weil die Besetzung der Hausvaterstelle nicht aufgeschoben werden konnte, hat die Verwaltungsbehörde Pastor Georg Engelmann als Hausvater erwählt; derselbe hat die Wahl angenommen und wir ersuchen für ihn zur erfolgreichen Wirksamkeit in seinem Amt die Unterstützung, die Teilnahme und die Gebete der Kirche.

Die permanente Besetzung der Inspektor-Stelle kann erst geschehen nachdem die Synoden gehandelt haben. Für die provisorische Erfüllung der Pflichten des Inspektors ist die Exekutive beauftragt worden Sorge zu tragen.

Folgende Studenten haben das Probejahr bestanden und sind endgültig als Zöglinge aufgenommen worden: Rudolf Worthmann, Eduard E. Kuhlmann, Francis Schmuck, Karl Weidler, Gottfried Berger.

Die folgenden theologischen Studenten haben den Kurs im Seminar vollendet und sind ihren respektiven Klassen zur Lizens empfohlen worden: Peter De Buhr, Oscar H. Dorschel, Paul Großhuesch, Samuel H. Matzke, Jakob Maurer, Franz H. Rupnow, Arnold G. Schmid, Wilhelm P. Thiel und Eduard L. Worthmann.

Schließlich wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Amtszeit folgender Behördeglieder abgelaufen ist: Von der ehrw.

Synode des Nordwestens, Pastor H. C. Nott; von der ehrw. Central Synode, Aeltester H. W. Tüchter; von der ehrw. Deutschen Synode des Ostens, Pastor J. M. G. Darms.

Achtungsvoll vorgelegt im Namen der Behörde,

A. E. Dahlmann, Vorsitzer.

---

3. Jahresbericht des Schatzmeisters des Missionshauses der Reformierten Kirche in den Ver. Staaten für das Schuljahr 1909—1910.

An die Synode des Nordwestens, die Central Synode und die Deutsche Synode des Ostens!

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

1. Zions Klassis.

St. Joh. Gemeinde, Ft. Wayne, Ind	$ 85.00	
Vera Cruz Stelle, Ind., St. Joh. Gemeinde	27.49	
Vera Cruz Stelle, Ind., St. Lucas Gem	34.50	
Salems Gem., Magley, Ind	176.00	
St. Peters Gem., Huntington, Ind	89.00	
Zions Gemeinde, Decatur, Ind	103.00	
Auburn Gem., Ind	15.70	
Garrett Gem., (St. Matthäus), Ind		
Salems Gem., Fort Wayne, Ind	12.55	
Kreuz Gem., Berne, Ind	71.83	
Waisenhaus Familie, Fort Wayne, Ind	11.00	
		$626.07

Persönliche Gaben aus der Zions Klassis:

Von einem ungenannten Freunde	100.00	
Von Mrs. Thorne, Huntington, Ind	$ 10.00	
Von Martin Koch, Huntington, Ind	5.00	
		$115.00
		$741.07

2. Sheboygan Klassis.

Erste Gem., Town Herman, Wis	$192.02
Zions Gem., Sheboygan, Wis	77.00
Newton Gem., Wis	52.14
Centerville Gem., Wis	49.80
Sheboygan Falls (Sarons) Gem., Wis	79.50
Elmore Gem., Wis	33.50
Dale Pfarrstelle, Wis	30.00
Mosel Gem., Wis	21.90
2. Gem., Town Herman (Bethel), Wis	45.72
Rhine Pfarrstelle, Elkhart Gem., Wis	29.51
Rhine Pfarrstelle, Zoar Gem., Wis	3.95
St. Peters Gem., Kiel, Wis	60.00

Schleswig Gem., Wis.	12.85
Manitowoc St., Hoffnungs Gem., Manitowoc, Wis.	14.61
Manitowoc St., Branch Gem., Wis.	6.48
Greenwood Stelle, Imm. Gem., Wis. } Greenwood Stelle, Salems Gem., Wis. } Greenwood Stelle, Zions Gem., Wis. }	45.00
Van Dyne Gem., Wis.	9.70
Jola Gem., Wis.	
Oshkosh Missions-Gem., Wis.	2.75
Potter Gem., Wis.	35.00
Cleveland Stelle, Ebenezer Gem., Wis.	25.20
Cleveland Stelle, St. Joh. Gem., Wis.	
Cleveland Stelle, Humbird Gem., Wis.	6.62
Chilton Gem., Wis.	23.30
Wausau Gem., Wis.	10.00
Kaukauna Gem., Wis.	11.26
New Holstein Gem., Wis.	7.00
Plymouth Gem., Wis.	40.00
Calumet Stelle, Mich.	5.00
Black River Falls Gem., Wis.	10.45
Green Bay Stelle, Green Bay Gem., Wis.	11.00
Green Bay Stelle, Peshtigo Gem., Wis.	
Curtiß Stelle, Wis.	18.25
Thorpe Gem., Wis.	2.00
Plank Road Gem., Wis.	10.00

$981.51

Persönliche Gaben aus der Sheboygan Klassis:

Von Mutter H. Burkhart, Plymouth, Wis.	$ 5.00
Von Caspar Pfeiffer, Oshkosh, Wis.	5.00
Von F. Stock, Glied der 1. Gem., T. Herman, Wis.	1.00
Von Student A. J. Levengood (Missionshaus), Wis.	1.00
Von C. Straßburger, Seymour, Wis.	5.00
Von Prof. H. A. Meier, D. D., Wis.	4.00
Von Ungenannt, Glied der Elmore Gem., Wis.	25.00
Von Oscar Huber, Ada, Wis.	1.00
Von Wm. Maurer, Glied d. 1. Gem., T. Herman, Wis	8.00
Von Jacob Schwarzenbach, Jola, Wis.	2.00
Von Mutter H. Burkhart, Plymouth, Wis.	5.00
Von Mr. und Mrs. J. Wipf, Jola, Wis.	1.00
Von Caspar Pfeiffer, Oshkosh, Wis.	10.00
Von Julius Engelmann, Mosel, Wis.	5.00
Von Ungenannt, d. Past. J. Stucki, Black River Falls	4.55
Von Frau Chr. Gehr, Sr., Sheboygan, Wis.	1.00
Von einem Freunde in Plum City, Wis.	2.00
Von F. Buecker, Greenwood, Wis.	10.00
Von Pastor J. J. Janett, Sheboygan, Wis.	8.00
Von Frau H. Stock, Glied der Sarons Gem., Wis.	3.00
Von Ungenannt durch Inspektor Krampe	5.00
Von Frau S. Kappel, Plymouth, Wis.	5.00

$116.55

$1098.06

3. Indiana Klassis.

1. Ref. Gem., Indianapolis, Ind.	$ 21.42	
Zions und St. Peters Gem., Poland, Ind.	5.30	
Sarons Gem., Linton, Ind.	10.00	
Zions Gem., Terre Haute, Ind.	25.00	
Salems Gem., Lafayette, Ind.	72.50	
St. Peters Gem., Clay City, Ind.		
St. Joh. Gem., Indianapolis, Ind.	61.13	
Sarons Gem., Grand Prairie, Ills.	12.00	
Olney Gem., Ills.		
Immanuels Gem., Indianapolis, Ind.	123.95	
St. Pauls Gem., Indianapolis, Ind.	13.50	
Buttler Memorial Ref. Church, Indianapolis, Ind.		
		$344.80

Persönliche Gaben aus der Indiana Klassis:

Von Ungenannt aus der 1. Gem., Indianapolis, Ind.	$ 1.00	
Von Past. S. Barth, Indianapolis, Ind.	0.25	
Von H. Schauffler, Terre Haute, Ind.	5.00	
Von Aelt. F. W. Hoff, Terre Haute, Ind.	5.00	
Von Frl. Emilie Zumpe, Terre Haute, Ind.	5.00	
		$16.25
		$361.05

4. Milwaukee Klassis.

Friedens Gem., Jackson, Wis.		
Sauk City Stelle, Sauk City Gem., Wis.	$ 59.00	
Sauk City Stelle. Dane Gem., Wis.	7.00	
1. Ref. Gem., Milwaukee, Wis.	130.00	
Waukesha Stelle, Waukesha Gem., Wis. } Waukesha Stelle, Pewaukee Gem., Wis. }	50.40	
Salems Gem., Wayne, Wis.	37.40	
1. Gem., Reeseville, Wis. } 2. Gem., Reeseville, Wis. }	43.56	
New Cassel Gem., Wis.	40.00	
Fillmore Gem., Wis.	7.50	
St. Joh. Gem., Waukegan, Ills.	9.00	
1. Ref. Gem., Lowell, Wis.	10.00	
Ref. Gem., New Berlin, Wis.	8.70	
Prairie du Sac Stelle, Prairie du Sac Gem., Wis.	17.35	
Prairie du Sac Stelle, Harrisburg Gem., Wis.	17.15	
Em. Gem., West Bend, Wis.	10.00	
Ref. Zoar Gem., Watertown, Wis.	16.35	
Blanchardville Stelle, Wis.		
Juneau Gem., Wis.	25.00	
Monticello Stelle, Zwingli Gem., Wis.	63.54	
Monticello Stelle, Reformations Gem., Wis.	13.58	
Schweiz. Ref. Gem., New Glarus, Wis.	45.00	
		$610.53

Persönliche Gaben aus der Milwaukee Klassis:

Von Aelt. A. Martin, Jackson, Wis., je $5.00	$10.00
Von John Naef, Argyle, Wis.	1.00

Von Frau Martin, Jackson, Wis.	1.00
Von Ungenannt, Milwaukee, Wis.	5.00
Von Frl. Ruth Nott, Milwaukee, Wis.	5.00
Von Ungenannt, Milwaukee, Wis.	5.00
Von John Naef, Town Adams, Wis.	1.00
Von Mrs. W. Diehm, Waukesha, Wis.	3.00
Von J. S. Walser, Prairie du Sac, Wis.	1.00
Von Past. F. P. Leich, Jackson, Wis.	25.00
Von Past. J. J. v. Grüningen, Sauk City, Wis.	1.00
Von Dr. M. Bossard, Spring Green, Wis.	5.00
Von Christian Bickel, Reeseville, Wis.	5.00
Von Frau Elise Kremers, Milwaukee, Wis.	5.00
Von Frau Sophie Wellauer, Milwaukee, Wis.	5.00
Von Frl. Ruth Nott, Milwaukee, Wis.	5.00
Von der Pfarrfamilie A. Roth, New Glarus, Wis.	5.00
Von Anton Ott und Frau, New Glarus, Wis.	2.00
Von Gabriel Schindler, Frau und Tochter, New Glarus, Wis.	6.00
Von Jac. Ott und Frau und Frl. Anna Elmer, New Glarus, Wis.	3.00
Von Aelt. A. Martin u. Frau, Jackson, Wis., je $5.00	10.00
Von John Frank, Jackson, Wis.	5.00
Von Conrad Elmer, Stewart, Wis.	3.00
Von Past. H. C. Nott, Milwaukee, Wis.	1.80

$118.80

$729.33

5. Minnesota Klassis.

Friedens Gem., St. Paul, Minn.	$ 10.00
Pauls Gem., Hamburg, Minn.	41.00
Zwingli Gem., Bern, Minn.	23.00
St. Johannes Gem., Norwood, Minn.	10.00
Dreieinigkeits Gem., Mormon Cooley, Wis.	21.56
Zoar Gem., Cologne, Minn.	2.75
St. Johannes Gem., LaCrosse, Wis.	22.00
Immanuel Gem., Klemme, Ia.	80.00
Zions Gem., Waukon, Ia.	110.00
Salems Gem., Waukon, Ia.	79.18
Alma Pfarrstelle, St. Pauls Gem., Wis. } Alma Pfarrstelle, St. Lukas Gem. }	18.00
Alma Pfarrstelle, St. Johannes Gem. } Alma Pfarrstelle, Emanuel Gem. }	33.80
Garner Pfarrstelle, Friedens Gem., Ia.	45.99
Garner Pfarrstelle, Zions Gem., Ia.	2.10
Dreieinigkeits Gem., Wabasha, Minn.	
Bethanien Gem., Ledyard, Ia.	19.87
Bethanien Gem., Thompson, Ia.	

$519.25

Persönliche Gaben aus der Minnesota Klassis:

Von H. Straate, Glied d. Zions Gem., Waukon, Ia.	$15.00
Von Student Herman Schmid (an Arbeit)	4.00
Von Gerhard Wolter, Hamburg, Minn.	1.00

Von „Dem Herrn bekannt“	20.00	
Von Ungenannt aus der Zions Gem., Waukon, Ia.	5.00	
Von Hr. Kiesau, (Salems Gem.), Waukon, Ia.	20.00	
Von Ungenannt, LaCrosse, Wis.	2.00	
Von Aelt. F. A. Brodt, St. Paul, Minn.	5.00	
		$72.00
		$591.25

6. Nebraska Klassis.

Immanuels Gem., Lincoln, Neb.	$ 37.65	
Hoffnungs Gem., Belden, Neb.	5.00	
Duncan Gem., Duncan, Neb.	5.00	
Gruetli Gem., Duncan, Neb.		
Norfolk Stelle, Friedens Gem., Neb.	31.75	
Norfolk Stelle, Immanuels Gem., Neb.	37.85	
St. Peters Gem., Yutan, Neb.	30.00	
Immanuels Gem., Sutton, Neb.	155.30	
Hoffnungs Gem., Harbine, Neb.	102.61	
Zions Gem., Harvard, Neb.	25.00	
St. Joh. Gem., Humboldt, Neb. } Salems Gem., Humboldt, Neb. }	38.00	
Friedens Gem., Sutton, Neb.	10.00	
Neu Hoffnungs Gem., Sutton, Neb.		
Immanuels Gem., York, Neb.	10.00	
		$488.16

Persönliche Gaben aus der Nebraska Klassis:

Von Aelt. Frank Puls, Norfolk, Neb.	$ 37.10	
Von Otto Ulrich, Hoskins, Neb.	15.00	
Von F. C. Achtemeier, Harbine, Neb.	100.00	
Von Aelt. Frank Puls, Norfolk, Neb.	10.00	
Von Carl Strate und Frau, Hoskins, Neb.	10.00	
Von Fred Strate und Frau, Hoskins, Neb.	5.00	
Von Wm. Strate, Hoskins, Neb.	1.00	
Von Past. J. Schaedel, Diller, Neb.	5.00	
Von einer Schwester, Norfolk, Neb.	10.00	
Von Conr. Schroeder, Hoskins, Neb.	5.00	
Von Past. J. Schaedel, Diller, Neb.	3.00	
		$201.10
		$689.26

7. Ursinus Klassis.

Zoar Gem., Newton, Ia.	$ 50.00
Immanuels Gem., Schaller, Ia.	27.00
St. Joh. Gem., Melbourne, Ia.	56.54
St. Pauls Gem., Wheatland, Ia.	83.26
St. Joh. Gem., Smithtown, Ia.	61.35
Salems Gem., Slater, Ia.	105.00
Bethania Gem., Baxter, Ia.	114.72
Salems Gem., Odebolt, Ia.	17.50
St. Johannes Gem., Marengo, Ia.	8.75

Genoa Bluffs Stelle, Marengo, Ja.............. 44.00
Monticello Gem., Monticello, Ja................ 28.40

$596.52

Persönliche Gaben aus der Ursinus Klassis:

Von Student W. Lehmann, Slater, Jowa.......... 5.00
Von Student Albert Lehmann, Slater, Ja........ 1.00
Von einem Freunde d. Missionshauses, Melbourne, Ja. 5.00
Von F. Lehmann, Slater, Ja. 10.00
Von zwei Gliedern der Gemeinde, Slater, Ja...... 35.00
Von Past. S. Elliker, Sr., Marengo, Ja.......... 7.00
Von H. Krueger, Baxter, Ja.................... 10.00
Von J. C. Fausch, Des Moines, Ja.............. 5.00
Von Aelt. Geo. Fey, Wheatland, Ja.............. 5.00
Von Aelt. John Hocker, Wheatland, Ja........... 30.00
Von Ungenannt, Melbourne, Ja. 2.00
Geo. Fey, Wheatland, Ja. 5.00
Simon Lehmann, Slater, Ja.................... 7.00

$127.00

$723.52

8. Missouri Klassis.

Hoffnungs Gem., Cosby, Mo...................$134.00
St. Johannes Gem., Amazonia, Mo.............. 30.70
Zions Gem., Wathena, Kans.................... 20.00
Schoenfeld Gem., Hoisington, Kans. 20.00
Zoar Gem., (Prairie City), Rockville, Mo......... 5.50
Salems Gem., St. Louis, Mo.................. 15.00
Hebron Gem., Deepwater, Mo. 37.00
Zions Gem., Potsdam, Mo.......... .... 10.00
Jmmanuels Gem., Butler, Okl. ....

$272.20

Persönliche Gaben aus der Missouri Klassis:

Von P. A. Neuenschwander, Deepwater, Mo...... $ 5.00
Von Fried. Schindler, Wathena, Kans. 5.00
Von Mrs. Budde, St. Louis, Mo................ 1.00
Von Mrs. Hr. Haupt u. Aug. Haupt, Wathena, Kans. 5.00
Von J. P. Ochs, Hoisington, Kans.............. 10.00
Von Sam. Egger, Cosby, Mo......... .... 1.00
Von Mrs. Segesseman, Amazonia, Mo........... 1.00
Von Phil. Ochs, Jr. u. Familie, Hoisington, Kans.. 5.00
Von Ungenannt, Oregon, Mo.................. 6.00
Von Ungenannt, Wathena, Kans. 1.00

$40.00

$312.20

9. Chicago Klassis.

1. Evang. Ref. Gem., Chicago, Jlls..............$ 24.00
Zions Gem., Freeport, Jll.... .... 29.00

Washburn Gem., Washburn, Ills.		
Metamora Gem., Ills.		
3. Deutsch Ref. Gem., Chicago, Ills.		
Silver Creek Gem., Ridott, Ills.	20.00	
Salems Gem., Pearl City, Ills.	30.00	
St. Thomas Gem., Chicago, Ills.	12.50	
		$115.50

Persönliche Gaben aus der Chicago Klassis:

Von Mrs. Russom, Ridott, Ills.	$ 1.50	
Von einem Freunde des Missionshauses, Chicago, Ills.	2.00	
		$3.50
		$119.00

10. Süd Dakota Klassis.

Menno Pfarrstelle, Menno, S. Dak.	$ 65.79	
Friedens Pfarrstelle, Scotland, S. Dak.	25.00	
Tripp Pfarrstelle, Tripp, S. Dak.	22.51	
Ashley Pfarrstelle, N. Dak.		
Odessa Pfarrstelle, S. Dak.	25.00	
Eureka Pfarrstelle, S. Dak.	40.00	
Goodrich Pfarrstelle, N. Dak.	13.95	
Kulm Pfarrstelle, Kulm Gem., N. Dak.	7.20	
Kulm Pfarrstelle, Fullerton Gem., N. Dak.	5.08	
Hoffnungs Gem., Wimbledon, N. Dak.	14.00	
New Rockford Gem., N. Dak.	10.67	
Medina Pfarrstelle, N. Dak.	8.25	
Zeeland Pfarrstelle, N. Dak.	16.05	
Alpena Pfarrstelle, S. Dak.	19.89	
Glen Ullin Pfarrstelle, N. Dak.	3.00	
Herrick Pfarrstelle, S. Dak.	4.00	
Gregory Mission, S. Dak.		
Upham Gem., Upham, N. Dak.	19.00	
Hoffnungs Gem., Utica, N. Dak.		
Loveland Stelle, Loveland, Col.		
		$299.39

Persönliche Gaben aus der Süd Dakota Klassis:

Von Past. W. Feige, Hot Springs, S. D.	$ 10.00	
Von D. C. und Peter Heckenlaible, Goodrich, N. D.	8.00	
Von Ungenannt (d. Past. Rittershaus), Menno, S.D.	2.50	
		$20.50
		$319.89

11. Portland Oregon Klassis.

Meridian Gem., Sherwood, Or.	$ 14.00	
1. Deutsch Ref. Gem., Portland, Or.	291.00	
Bethanien Gem., Salem, Or.	8.00	
Emanuels Gem., Hillsboro, Or.	63.75	
Ref. Hoffnungs Gem., Lodi, Cal.	23.35	

2. Ref. Gem., Portland, Or.	23.00	
St. Joh. Gem., Tillamook, Or.	8.50	
Immanuels Gem., Alfalfa, Wash.	30.60	
Ebenezer Gem., Quincy, Wash.	18.20	
		$480.40

Persönliche Gaben aus der Portland Oregon Klassis:

Von Student E. Wyß, Portland, Or.	$ 2.00	
Von A. Tinner, Tillamook, Or.	2.00	
Von Past. G. M. Hirsch, Portland, Or.	25.00	
Von zwei Freunden, Hillsboro, Or.	11.00	
Von Christ Rieben, Hillsboro, Or.	5.00	
Von Ungenannt, Hillsboro, Or.	1.75	
		$46.75
		$527.15

12. Manitoba Klassis.

Zions Gem., Winnipeg, Can.	$12.00	
Friedens und Zions Gem., Ft. Sask., Albt., Can.	20.00	
Salems Gem., Winnipeg, Can.	5.00	
Friedens Gem., Sask., Can.		
Bethanien Gem., Wolseley, Sask., Can.		
Zions und Friedens Gem., Neudorf, Can.		
Friedens Gem., Pheasant Forks, Can.	5.00	
Zoar Gem., Edmonton, Albt., Can.	5.00	
Hoffnungs Gem., Glory Hills, Albt., Can.	24.00	
Irvine Gem., Albt. Can.		
Calgary Gem., Albt., Can.		
Friedens Gem., Stettler, Albt., Can.		
Salem und Zoar Gem., Altona, Can.		
		$71.00

13. Kentucky Klassis.

Zions Gemeinde, Louisville, Ky.	$31.60	
Salems Gem., Louisville, Ky.	42.42	
St. Lucas Gem., Jeffersonville, Ind.	5.00	
Immanuels Gem., Crothersville, Ind.	21.49	
St. Pauls Gem., Sellersburg, Ind.	31.30	
1. Ref. Gem., Belvidere, Tenn.	10.00	
1. Ref. Gem., Nashville, Tenn.	4.04	
1. Ref. Gem., Hohenwald, Tenn.	2.00	
Ref. Gem., New Middletown, Ind.		
Bethanien Gem., Stanford, Ky.		
St. Joh. Gem., Stanford, Ky.	17.50	
Zoar Gem., Ky.		
West Broadway Gem., Louisville, Ky.		
South Louisville Gem., Louisville, Ky.	10.50	
Milton Ave. Ref. Gem., Louisville, Ky.	6.50	
		$182.35

Persönliche Gaben aus der Kentucky Klassis:

Von Ungenannt, Louisville, Ky.	$ 1.90
Von E. H. Marcus, Gl. d. Zions Gem., Louisville, Ky.	5.00
Von H. Hestermann, Gl. d. Zions Gem., Louisville, Ky.	1.00
Von Past. W. Hinke, Stanford, Ky.	1.00
Von Frau J. C. Wagner, Gl. d. Sal. Gem., Louisv., Ky.	1.00
	$9.90
	$192.25

Zusammenstellung der Klassen:

Zions Klassis	$741.07
Sheboygan Klassis	1098.06
Indiana Klassis	361.05
Milwaukee Klassis	729.33
Minnesota Klassis	591.25
Nebraska Klassis	689.26
Ursinus Klassis	723.52
Missouri Klassis	312.20
Chicago Klassis	119.00
S. Dakota Klassis	319.89
Portland Oregon Klassis	527.15
Manitoba Klassis	71.00
Kentucky Klassis	192.25
	$6475.03

Zentral Synode.

1. Erie Klassis.

Erste Gem., Cleveland, Ohio	$37.75
Zweite Gem., Cleveland, Ohio	22.75
Dritte Gem., Cleveland, O.	96.00
Vierte Gem., Cleveland, O.	46.07
Fünfte Gem., Cleveland, Ohio	
Sechste Gem., Cleveland, Ohio	18.00
Siebente Gem., Cleveland, O.	10.00
Acht Gem., Cleveland, O.	
Neunte Gem., Cleveland, Ohio	32.00
Zehnte Gem., Cleveland, Ohio	
Erste Ref. Gem., Youngstown, Ohio	83.69
Zweite Ref. Gem., Tiffin, Ohio	46.00
Erste Ref. Gem., Sandusky, Ohio	33.55
Vermilion Gem., Ohio	33.75
Brownhelm Gem., Ohio	23.30
Ceylon Gem., Ohio	12.71
Birmingham Gem., Ohio	12.82
Kelleys Island Gem., O.	
Monroeville Gem., (Huron), Ohio	
Zions Gem., Euclid, Ohio	
Trinity Ref. Gem., Collinwood, Ohio } Zions Ref. Gem., Rocky River, Ohio }	7.00
	$515.39

Persönliche Gaben aus der Erie Klassis:

Von Past. A. Krampe, Cleveland, Ohio..........	$ 2.00
Von H. Leinbach, Vermilion, O..................	5.00
Von Ungenannt (d. Past. A. Becker), Cleveland, O.	5.00
Von Past. A. Krampe, Cleveland, O..............	5.00
Von Christ Saupe, Cleveland, O.................	5.00
Von W. C. Heymann, Huron, O.	4.00
Von Jac. Heymann, Bellevue, O.................	5.00
Von Mrs. Mary Ehrlich, Huron, O..............	1.00
Von Ungenannt (d. Past. A. Becker), Cleveland, O.	5.00
Von Jac. Heymann, Bellevue, O.................	10.00
Von Past. H. Hilgemann, Huron, O.............	3.95
Von W. C. Heymann, Huron, O................	4.00
	$54.95
	$570.34

2. Heidelberg Klassis.

New Knoxville Gem., Ohio.....................	$715.46
Trinity Ref. Gem., Upper Sandusky, O...........	13.00
Emanuels Gem., Bluffton, Ohio.................	39.96
St. Joh. Gem., Bluffton, Ohio..................	8.59
St. Joh. Gem., bei Bucyrus, Ohio...............	
Clyde Gem., Bucyrus, Ohio.....................	
Erste Ref. Gem., Galion, Ohio..................	86.17
Ref. Gem., Findlay, Ohio......................	
Ref. Gem., Crestline, Ohio.....................	29.00
St. Joh. Gem., Bucyrus, Ohio...................	
Prospect Stelle, Prospect, Ohio	
St. Joh. Gem., Spencerville, Ohio..............	
Waldo Stelle, Waldo, Ohio.....................	6.50
Zions Gem., New Bremen, Ohio................	79.41
Emanuels Gem., Loramie, Ohio................	
Erste Ref. Gem., Marion, Ohio.................	
Friedens und Immanuels Gemeinde bei Galion, Ohio	
Friedens Gem., Shelby Co., Ohio...............	15.25
Deutsch Ref. Gem., Lima, O...................	33.00
Base Line Stelle, Carrothers, Ohio..............	12.00
St. Pauls Gem., St. Marys, Ohio.......	59.00
	$1097.34

Persönliche Gaben aus der Heidelberg Klassis:

Von F. E. Settlage, New Knoxville, Ohio..........	$ 5.00
Von Ungenannt, Crestline, Ohio.....	1.00
Von Frau Past. J. Bachmann, New Knoxville, O..	5.50
Von Ungenannt, New Knoxville, Ohio............	50.00
Von Conrad Schrauch, Crestline, Ohio...........	5.00
Von Geo. Wellmann, New Knoxville, Ohio........	5.00
Von Past. F. W. H. Kuckherman, New Knoxville, Ohio	5.00
Von Wm. Settlage, New Knoxville, Ohio..........	10.00
Von Wm. H. Schroer, New Knoxville, Ohio........	5.00
Von F. E. Settlage, New Knoxville, Ohio........	5.00
	$96.50
	$1193.84

3. St. Johannes Klassis.

Erste Ref. Gem., Canton, Ohio................		
Stone Creek Stelle, bei New Philadelphia, Ohio....	$20.03	
St. Pauls Gem., Mt. Eaton, Ohio.............	12.50	
Shanesville Stelle, Ohio	25.00	
Zions Ref. Gem., New Bedford, O.............	21.00	
Ragersville Stelle, Ohio..	25.02	
Waynesburg Stelle, Ohio		
Walnut Creek Stelle, Ohio....................	17.75	
Erste Ref. Gem., Akron, Ohio.................	103.00	
Erste Ref. Gem., New Philadelphia, Ohio..........	25.00	
St. Joh. Gem., Glenmont, Ohio...............	6.00	
Ref. Christus Gem., Orrville, Ohio.............	152.34	
Ref. Christus Gem., Alliance, Ohio.............	20.23	
Erste Ref. Gem., Bellaire, Ohio................	41.79	
Helvetia Gem., Helvetia, W. Va................	12.38	
St. Stephens Gem., Wheeling, W. Va............	10.50	
		$492.54

Persönliche Gaben aus der St. Johannes Klassis:

Von Past. W. Stechow, Dundee, Ohio............	$ 2.00	
Von Fritz Reichenbach, Orrville, Ohio............	5.00	
Von Past. F. Straßner, D. D., Canton, Ohio......	2.00	
		$9.00
		$501.54

4. Cincinnati Klassis.

Erste Ref. Gem., Cincinnati, Ohio	$109.81	
Salems Gem., Cincinnati, Ohio	130.00	
Immanuels Gem., Cincinnati, Ohio.............	15.00	
Zweite Ref. Gem., Dayton, Ohio................	87.00	
Ref. Gem., Covington, Ky....................	15.00	
Erste Ref. Gem., Bromley, Ky.................		
Erste Deutsch Ref. Gem., Rising Sun, Ind........	43.10	
St. Joh. Gem., Florence, Ind.................	7.75	
Beaver Stelle, Ohio.........		
Erste Ref. Gem., Ironton, Ohio................	3.20	
Zions Gem., Norwood, Ohio...................	14.75	
Salems Gem., Dayton, Ohio	8.05	
Zions Gem., Piqua, Ohio....................	14.42	
Ref. Gem., Oakley (Cincinnati), Ohio............	5.00	
		$453.08

Persönliche Gaben aus der Cincinnati Klassis:

Von Aelt. H. W. Tüchter, Cincinnati, O...........	$10.00	
Von Past. C. Hehl, Cincinnati, Ohio............	2.00	
Von einem Gliede der Florence Gem., Ind......	2.00	
Von Frau Kath. Meier, Cincinnati, Ohio........	5.00	
Von einem Freunde, Cincinnati, Ohio...........	5.00	
Von. Frl. Kath. Kolb, Glied der Sal. Gem., Cinc., O.	5.00	
Von Past. C. Hehl und Frau, Cincinnati, O., je $1.00	2.00	
Von einem Gliede der Florence Gem., Ind........	2.00	
Von C. Ringoldt, Glied der Im. Gem., Cinc., O...	2.50	

Von Aug. Snyder, Glied der 2. Gem., Dayton, O.	25.00		
Von Past. J. Heckmann, Cincinnati, O.	2.00		
Von Miß Anna Vornholt, Sidney, Ohio	1.00		
		$63.50	
		$516.58	

5. Toledo Klassis.

Zions Gem., Toledo, Ohio	$69.50	
Salems Gem., Toledo, Ohio	15.10	
Memorial Gem., Toledo, Ohio	3.33	
Immanuels und St. Pauls Gem., Haskins, Ohio	25.25	
Emanuels Gem., New Bavaria, Ohio	23.00	
S. Joh. Gem., Holgate, Ohio	60.40	
St. Pauls Gem., Florida, Ohio		
St. Joh. Gem., Defiance, Ohio	10.00	
Zions Gem., Sherwood, Ohio	45.00	
Christus Gem., Swanton Stelle, Ohio		
Zions Gem., Swanton Stelle, Ohio		
St. Peters Gem., Swanton Stelle, Ohio		
St. Joh. Gem., Archbold Stelle, Ohio	51.13	
Zions Gem., Archbold Stelle, Ohio	8.04	
Zions Gem., Detroit, Mich	25.00	
Ref. Gem., Port Hope, Mich	22.00	
St. Joh. Gem., Elk Rapids, Mich	6.00	
Erste Ref. Gem., Bay City, Mich		
St. Joh. Gem., Au Gres, Mich		
		$363.75

Persönliche Gaben aus der Toledo Klassis:

Von J. J. Seiler, Archbold, Ohio	$ 2.00	
Von Past. C. Baum, D. D., Detroit, Mich	5.00	
Von M. D. Huber, Sherwood, Ohio	3.00	
Von Aelt. E. Gerkens, Toledo, Ohio	25.00	
		$35.00
		$398.75

Zusammenstellung der Klassen.

Erie Klassis	$ 570.34	
Heidelberg Klassis	1193.84	
St. Johannes Klassis	501.54	
Cincinnati Klassis	516.58	
Toledo Klassis	398.75	
		$3181.05

Deutsche Synode des Ostens.

1. New York Klassis.

St. Pauls Gem., Bronx, New York, N. Y.	$ 12.00
St. Joh. Gem., New Brunswick, N. J.	20.00
Ref. Gem., Brigeport, Conn.	15.00
St. Paul Gem., Milltown, N. J.	20.00
Emanuel Gem., Brooklyn, N. Y.	25.00

Martha Memorial Gem., New York, N. Y.		
Christus Gem., Brooklyn, N. Y.	35.00	
Ref. Gem., Holyoke, Mass	15.00	
Bethanien Gem., New York	25.00	
Christus Gem., Jamaica Plain, Boston, Mass		
St. Lucas Gem., Brooklyn, N. Y.	5.00	
Ridgewood Gem., Brooklyn, N. Y.		
		$172.00

Persönliche Gaben aus der New York Klassis:

Von Frl. Emma Riedel, Brooklyn, N. Y.	$ 5.00	
Von einer Schwester in der Boston Gem., Mass	2.00	
Von Frau Wilh. Neudorfer, (Em. Gem.), Brooklyn, N. Y.	5.00	
Von Past. Paul Land, New York, N. Y.	5.00	
		$17.00
		$189.00

2. West New York Klassis.

Zions Gem., Buffalo, N. Y.	$85.00	
Emanuel Gem., Rochester, N. Y.		
Ref. Gem., Clarence, N. Y.		
Ref. Gem., Ebenezer, N. Y.	15.00	
Salems Gem., Buffalo, N. Y.	12.10	
St. Pauls Gem., Titusville, Pa.	13.25	
Emanuel Gem., Buffalo, N. Y.	13.33	
Jerusalem Gem., Buffalo, N. Y.	20.25	
St. Paul Gem., Buffalo, N. Y.	73.00	
Zaor Gem., Buffalo, N. Y.	26.00	
St. Joh. Gem., Buffalo, N. Y.	13.00	
Emanuel Gem., Warren, Pa.		
Schweizer Gem., Ridgeway, Pa.		
		$270.93

Persönliche Gaben aus der West New York Klassis:

Von Aelt. F. von Tacky, Titusville, Pa.	$25.00	
Von Past. und Frau M. P. Schöpfle, Titusville, Pa.	5.00	
Von Ungenannt, Titusville, Pa.	5.00	
Von Prof. E. A. Hofer, D. D., (Missionshaus)	5.00	
Von Frau Ottilie Schröder, (Em. Gem.), Buffalo, N. Y.	5.00	
Von F. Bonnet, Buffalo, N. Y.	10.00	
		$55.00
		$325.93

3. Deutsche Philadelphia Klassis.

Salem Gem., Philadelphia, Pa.	$ 25.00	
Zions Gem., Philadelphia, Pa.	25.00	
Bethlehem Gem., Philadelphia, Pa.		
St. Joh. Gem., Egg Harbor City, N. J.		
Zions Gem., Folsom, Egg Harbor City, N. J.		

Bethlehem Gem., Blue Anchor, N. J.		
Emanuel Gem., Bridesburg, Philadelphia, Pa	12.00	
Emanuel Gem., West Philadelphia, Pa	40.00	
St. Paulus Gem., Philadelphia, Pa	29.23	
St. Markus Gem., Philadelphia, Pa		
St. Joh. Gem., Lancaster, Pa	13.95	
Zions Gem., Reading, Pa		
St. Lukas Gem., Philadelphia, Pa	10.00	
St. Joh. Gem., Philadelphia, Pa		
St. Matthäus Gem., Philadelphia, Pa	30.00	
St. Joh. Gem., Reading, Pa		
St. Paulus Gem., Pottstown, Pa		
Carmel Gem., Philadelphia, Pa	5.00	
St. Paulus Gem., Fredericksburg, Pa		
Bethanien Gem., Philadelphia, Pa.		
		$190.18

Persönliche Gaben aus der Deutschen Philadelphia Klassis.

Von Frau Anna Hitzeroth, (Em. Gem.), Philad., Pa	$ 2.00	
Von Herrn und Frau H. Gottschalk, (Em. Gem.), Philadelphia, Pa.	5.00	
Von Ch. G. Groß und Herm. Groß und Familie, (Em. Gem.), Philadelphia, Pa	75.00	
Von Frau Jasper, (St. Pauls Gem.), Philad., Pa.	1.00	
Von Unbekannt, (St. Pauls Gem.), Philad., Pa.	1.50	
Einer Wittwe Scherflein, (St. Pauls G.), Phil., Pa.	5.00	
Von Aleide Reichenbach, Collegeville, Pa	1.00	
Von einem Gliede der St. Pauls Gem., Philad., Pa.	1.00	
		$91.50
		$281.68

4. Deutsche Maryland Klassis.

St. Joh. Gem., 4., Baltimore, Md.	$ 80.60	
St. Paulus Gem., Baltimore, Md	6.00	
Immanuel Gem., Baltimore, Md.	175.00	
1. Ref. Gem., Washington, D. C	17.50	
Zions Gem., Baltimore, Md.		
Friedens Gem., Baltimore, Md	5.00	
Zions Gem., Cumberland, Md	6.88	
		$290.98

Persönliche Gabe aus der Deutschen Maryland Klassis.

Von der Familie Poetter, Baltimore, Md	$5.00	
		$5.00
		$295.98

Zusammenstellung der Klassen.

New York Klassis.	$189.00
West New York Klassis	325.93

Deutsche Philadelphia Klassis 281.68
Deutsche Maryland Klassis 295.98

$1092.59

Zusammenstellung der Synoden.

Deutsche Synode des Nordwestens.............$6475.03
Central Synode 3181.05
Deutsche Synode des Ostens 1092.59

$10,748.67

Aus andern Synoden.

Durch Past. M. Denny, New Basel Gem., (Inland Synode), Kansas $44.50
Durch Past. M. Denny, New Basel Gem., (Inland Synode), Kansas 15.13
Von Past. S. Thomas, Dorrance, Kans.......... 1.00

$60.63

Persönliche Gaben, die keiner Klassis zugeschrieben wurden:

Von der Vollrath Manfg. Co., Sheboygan, Wis.... $ 5.03
Von Mrs. Joh. Bartholomäus, Canfield, Wis...... 1.00
Von Albert Boßhart, Bloomfield, N. J.......... 10.00
Von Jacob Flick, Holton, Ind.................. 1.00
Von W. M. Society der Central Synode.......... 20.00
Von Frau Mary Pfaff, Riemer, Pa. 7.00
Durch Past. Aug. Becker, Cleveland, O.:
Von Mrs. A. G. Clobes, Stella, Neb...... 2.25
Von J. Buehrer, Alliance, Ohio 4.75
Von C. Steinigeway, LeSeuer, Minn...... 5.00
Von M. Schläppie, Kenoza Lake, N. Y.... 0.50
Von E. Legler, San Antonio, Tex........ 4.00
Von J. Flint, Holton, Ind.................... 1.00
Von C. Ackermann, Süd Rußland 3.29
Von A. F. Bippus, Dekoa, Wash. 0.85
Von J. Peter, Canal Dover, O................ 1.40
Von G. Kleinknecht, Howell, Ind. 5.15
Von H. Brinkman, Republic, O. 0.50
Von M. Gehringer, Union Hill, N. J. 1.00
Von Joh H. Heyman, De Graff, Kans............ 25.00
Durch den Hausvater von Past. J. H. Schultz, Edgerton, Minn. (Holl. Kirche)................ 5.00

$103.72

Abbezahltes Kapital.

Fritz Lemme, Town Rhine $450.00

$450.00

Aus andern Quellen.

Missionshaus Festkollekte von 1909 ....$248.07
Zinsen aus den Missionshaus-Fonds 1150.57
Schulgeld von Studenten bezahlt, teils durch Arbeit..5606.44
Reisegeld von den Synoden für die Behörde....... 198.03
Von Haus und Landwirtschaft 336.21

Aus der Stage-Kasse	195.71
Zinsen vom Hauck Fonds der Central Synode	50.00
Zinsen vom Zimmermann Fonds der Central Synode	12.50
Zinsen vom Haberstick Fonds der Erie Klassis	22.00
Von den Alumnen für theolog. Lesezimmer	50.00
Geborgt auf Noten	1110.00
	$8979.53

Vermächtnisse.

Aus dem Nachlaß von Inspektor Mühlmeier, D. D., und Gattin	$100.00
Aus dem Nachlaß von Aelt. B. Kuhns, Dayton, O.	1910.00
Aus dem Nachlaß von Friedrich Grabbe, Dayton, O.	100.00
Aus dem Nachlaß von Cord Boedecker, Town Herman, Wis.	200.00
Aus dem Nachlaß v. Elisabeth Gohsen, Linton, Ind.	500.00
Aus dem Nachlaß von Sophie Witte, Wheatland, Ja.	50.00
	$2860.00

Zusammenstellung aller Einnahmen.

Aus den Gemeinden	$10,748.67
Aus andern Synoden	60.63
Aus andern Quellen	8979.53
Gaben, die keiner Klassis zugeschrieben sind	103.72
Abbezahltes Kapital	450.00
Vermächtnisse	2860.00
	$23,202.55

Ausgaben.

Gehälter:

Prof. H. A. Meier, D. D.	$900.00
Prof. F. Grether, D. D.	900.00
Prof. E. A. Hofer, D. D.	900.00
Inspektor E. G. Krampe	900.00
Prof. J. W. Großhüsch	800.00
Prof. E. Wentz,	800.00
Prof. M. Vitz, D. D.	800.00
Prof. J. Glaubitz,	800.00
Prof. K. F. Hagenmeyer	500.00
	$7300.00

Hilfslehrer Past. C. T. Martin, D. D.	$25.00
Hilfslehrer, Studenten	77.00
Pension: Prof. J. v. Haagen, D. D.	400.00
Past. J. J. Janett, Finanz-Agent	100.00
	$602.00

Küche und Haushalt	$4788.20
Löhne und Arbeiten für contingent fees	2272.40
Bonds der Sheboygan Gas Co. gekauft	2000.00
Reparaturen	2236.50
	$11,297.10

Kohlen	$ 935.00	
Holz	865.08	
Farmbetrieb	549.12	
Reiseauslagen	516.07	
Drucksachen	164.74	
Zinsen für geliehenes Geld	144.25	
Insurance	150.65	
Neu=Anschaffung	169.35	
Fracht	156.84	
Schuld an die Baukasse abbezahlt	138.00	
Verschiedene Auslagen	218.81	
		$4007.91
Prof. F. Grether, Hausmiete	$ 50.00	
Taxen für Missionshausfarm	58.80	
Telephon	46.31	
Bank Exchange	13.45	
Auslagen für Campus	21.75	
Special Deposit in der Bank of Sheboygan	20.00	
An den Jubiläumsfonds übergeben	10.00	
Porto und Stamps	28.45	
		$248.76
		$23,455.77
Defizit von 1909		5610.41
Total Ausgaben		$29,066.18

Abschluß.

Gesamtausgaben	$29066.18	
Gesamteinnahmen	23202.55	
		$5863.63
In der Kasse		800.59
Defizit		$5063.04'

Verpflichtungen.

Noten der Bank of Sheboygan	$2300.00	
Andere Noten im Betrag von	1810.00	
Schuld an die Missionshausfonds	1731.30	
		$5841.30

J. J. Janett, Schatzmeister.

Abschrift aus dem Bericht des Prüfungsausschusses.

Missionshaus, 31. Mai, 1910.

An die Ehrw. Verwaltungsbehörde!

Ihr Ausschuß um den Bericht und die Bücher des Schatzmeisters zu prüfen, berichtet, daß er die Einnahmen und Ausgaben wie berichtet, mit den Büchern verglichen und für richtig befunden hat.

H. W. Tüchter,
F. v. Tacky,
Ewald Haase.

Missionshausfonds.

Der allgem. Professorenfonds betrug im Mai 1909 $18569.40
Dazu kam von Frank Puls, Norfolk, Nebr...... 30.00
Aus d. Nachlaß v. Insp. Mühlmeier, D.D., u. Gattin 100.00
Vermächtnis von Aelt. Kuhns, Dayton, O. 1910.00

Jetziger Stand $20,609.40

Der $20,000 Fonds, soweit er in Händen des Schatzmeisters ist.

Derselbe betrug im Mai 1909 ....$5045.90
Dazu kam von der Grünheim Gemeinde, Ky...... 1.00

Gegenwärtiger Stand $5046.90

Rechnung der Baukasse. (Central Cottage).

In Kasse bei letzter Abrechnung ....$ 7.08
Aus der allg. Kasse zurück erhalten 138.00
Von der Central Synode 184.33
Von der Central Synode 40.40

$369.81

Ausgaben.

An Chr. Neumeister, Zinsen $25.00
An Central Synode, Zinsen 12.50
An Chr. Neumeister, Zinsen 25.00
Ein Rechnungsbuch gekauft 0.35
Bank Exchange 0.15

$63.00

27. Mai 1910 in der Kasse $306.81

Verpflichtungen.

Note von $1000.00, fällig in Dez. 1910.........$1000.00
Note der Central Synode 250.00

$1250.00
Kasse davon ab 306.81

Bleibt eine Schuld von $943.19

J. J. Janett, Schatzmeister.

---

4. Beschlüsse der Verwaltungsbehörde.

An die Ehrw. Deutschen Synoden der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Liebe Brüder!

Die Verwaltungsbehörde des Missionshauses hat bei ihrer Sitzung im Mai dieses Jahres folgenden Beschluß gefaßt:

Wir empfehlen den Synoden folgende Veränderung der Konstitution des Missionshauses zur Annahme:

Artikel V.

Paragraph 24. Die Professoren der Theologie, anstatt wie es jetzt heißt: Der Inspektor und die Professoren u. s. w.

Par. 25. Die Worte in der zweiten Zeile: „des Inspektors oder"—sollen ausgelassen werden.

Artikel VI.

Par. 30. Anstatt der jetzigen Fassung ist das folgende empfohlen: Der Inspektor wird von der Visitationsbehörde aus den theologischen Professoren der Anstalt gewählt. Dieser soll die geistliche Aufsicht über die Anstalt führen. Zu seiner Erwählung sowie auch zu seiner Entlassung als Inspektor sind zwei Drittel aller Stimmen der Behördeglieder erforderlich.

Im Auftrage der Behörde,

F. P. Leich,
H. C. Nott,
A. E. Dahlmann.

---

5. Bericht des Verwalters des $20,000 Fonds.

Einnahmen.

Von Past. Heusser, Alma, Wis., für die St. Pauls Gem., Alma, Wis.	$ 8.20	
Von Ungenannt	5.00	
		$ 13.20
Von Past. G. D. Elliker, Mortgage	500.00	
Ceretif. of Dep., weniger Interessen verlaufen	25.00	
		525.00
Von H. H. Stienecker, Louisville, Ky., f. Salems Gem.	14.51	
Von Past. J. Vogt, Belvidere, Tenn	2.00	
		16.51
		$554.71

Zions Klassis.

Mai 1910 Bericht: Geld auf Zins	$3433.81	
Seit dem eingenommen	24.50	
		$3458.31
Macht zusammen		$4013.02

Laut wiederholten Beschlüssen, wird die Zions Klassis vorläufig fortfahren und genannte Summe selbst verwalten.

Achtungsvoll,

M. Kirsch.

---

6. Bericht des Synodalausschusses für den Jubiläumsfonds.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ehrw. Synode!

Ihr Ausschuß, welcher auf der letzten Jahresversammlung erwählt wurde, um die Sammlung des Jubiläumsfonds für das fünfzigjährige Jubiläum unseres Missionshauses in dem Gebiete unserer Synode einzuleiten, hat mehrere Sitzungen abgehalten und erlaubt sich zu berichten, daß von der Behörde des Missionshauses ein Plan entworfen worden ist, nach welchem in allen Gemeinden der drei deutschen Synoden in den Monaten Januar, Februar und März des Jahres 1911 gleichzeitig Unterschriften für diese Jubiläumsgabe gesammelt werden sollen. Dieser Plan ist allen unsern Klassen vorgelegt und zur Annahme empfohlen worden und hat überall eine sehr günstige Aufnahme gefunden. Es wurden in allen Klassen die einleitenden Schritte getan um diesen Plan in allen Gemeinden zu organisieren, so daß wir der guten Zuversicht sind, daß dieses Unternehmen zum erfolgreichen Ende führen wird. Gott der Herr, an dessen Segen alles gelegen ist, wolle dazu seinen Segen geben.

Die Reisekosten dieses Ausschusses im Betrage von $2.00 sind bereits vom Schatzmeister der Synode zurückerstattet worden.

Achtungsvoll unterbreitet,

Heinrich C. Nott,
E. G. Krampe.

---

7. Schreiben des Ausschusses aller drei deutschen Synoden für den Jubiläumsfonds.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Im Namen des sog. Jubiläumsausschusses des Missionshauses erlaubt sich Unterzeichneter der Ehrw. Synode des Nordwestens zu berichten, daß die Sammlung eines Fonds von $50,000 für das Missionshaus von allen drei Synoden und allen Klassen der Deutsch Reformierten Kirche gutgeheißen wurde. Mit Begeisterung ist diese gute Sache von der Gesamtkirche aufgenommen worden und steht die ganze Kirche bereit mit aller Energie und mit allen ihr zu gebote stehenden Mitteln sich der Betreibung dieser wichtigen und löblichen Arbeit hinzugeben. Für diese freundliche Erwiderung unseres Gesuches und für die zugesagte Hilfe und Unterstützung in dieser guten Sache ist ihr Ausschuß von Herzen dankbar. Wir bitten nun nicht nur als Ausschuß, sondern als Gesamtkirche den Herrn der Kirche, dieses unser Vorhaben gelingen zu lassen und mit seinem vervielfältigenden Segen zu krönen. Laßt uns nun alle regen Anteil nehmen an dieser guten Sache und der Erziehungssache der Kirche, der Kirche,

die uns allen eine geistlich Mutter geworden, ja dem Herrn der Kirche selbst dieses Liebesopfer bringen.

Wir erlauben uns der Ehrw. Synode die beiliegenden Pläne, Briefe, u. s. w. zu unterbreiten und ihre Begutachtung einzuholen. Wenn von seiten Ehrw. Synode ihrem Ausschuß noch Anweisungen oder Winke gegeben werden können, die Sammlung dieses Fonds zu fördern, so ist ihr Ausschuß dafür empfänglich und herzlich dankbar. Auch wären wir ihrer geschätzten Synode dankbar, wenn sie uns etwa 20 Minuten einräumen würde während ihrer Sitzung diese Sache vorzulegen und diese Pläne zu erläutern.

Mit herzlichen Segenswünschen und in aller Hochachtung verbleiben wir

Der Ausschuß,
J. M. G. Darms,
H. C. Nott,
H. W. Tüchter.
J. M. G. Darms, Sekretär.

Buffalo, N. Y., 3. Okt., 1910.

---

8. Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß für Missionshaus legte durch seinen Vorsitzer seinen Bericht vor, welcher nach punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen wurde und also lautet:

Geliebte Väter und Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente und Punkte überreicht:

1. Bericht der Verwaltungsbehörde.
2. Bericht der Visitationsbehörde.
3. Bericht des Schatzmeisters.
4. Katalog des Missionshauses.
5. Bericht des Ausschusses für den $50,000 Fonds.
6. Punkt 6, Seite 68 aus dem Synodal-Protokoll.
7. Punkt 3. 4. 5. 6. 7. aus dem Bericht des Ausschusses über Korrespondenz mit Schwestersynoden.
8. Zuschrift der Verwaltungsbehörde des Missionshauses die Veränderung der Konstitution des Missionshauses betreffend.

Das Missionshaus ist eines der wichtigsten Zweige unserer kirchlichen Tätigkeit. Die Bedeutung dieser Anstalt braucht nicht erst hervorgehoben oder betont zu werden; denn die Früchte derselben reden für sich selbst. Die Gründung derselben zeugt von der Fernsicht und Weisheit unserer Väter; denn hätten wir nicht eine solche Anstalt, dann könnte von der Deutsch Reformierten

Kirche im Westen nicht die Rede sein. Das Gedeihen und die weitere Ausdehnung unserer Arbeit unter unsern deutschen Glaubensgenossen hängt, unter Gott, von dem gedeihlichen Stand und Fortgang dieser Anstalt ab.

Laut den Berichten hat das Missionshaus abermals ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Die Studentenzahl ist dieses Jahr größer als je zuvor. Eine Erweiterung des Raumes ist eine absolute Notwendigkeit geworden. Wir freuen uns, daß diesem Notstand durch die $50,000 Jubiläumsgabe, so Gott will, in einigen Jahren abgeholfen sein wird. Bei dieser besondern Anstrengung darf aber nicht außer acht gelassen werden, daß die bisherige Summe der Beiträge nicht mehr genügend ist. Soll das Werk in seinem gesegneten Fortgang nicht gehemmt werden, müssen unsere Gemeinden vermehrte Anstrengungen in der Unterstützung desselben machen. Laut dem Bericht der Verwaltungsbehörde bleibt die Unterstützung, trotz sorgfältiger Vermeidung aller unnötigen Ausgaben immer noch hinter den vermehrten Bedürfnissen zurück.

Ihr Ausschuß erlaubt sich folgendes zur Beschlußnahme zu empfehlen:

1. Wir empfehlen unser Missionshaus der gläubigen Fürbitte und der reichlichen Unterstützung unserer Gemeinden mit der besondern Hinweisung auf die bereits bestehende Ordnung der Synode, daß die Weihnachtskollekten sämtlicher Gemeinden unverkürzt der Kasse des Missionshauses zugewendet werden sollen.

2. Wir machen unsere Gemeinden besonders aufmerksam auf die oben erwähnte Tatsache, daß die dargereichte Unterstützung trotz der letztjährigen etwas vermehrten Liebesgaben, noch immer hinter den vermehrten Bedürfnissen zurückbleibt. Diesbezüglich ist zu berücksichtigen, daß die Zahl der Zöglinge bedeutend größer ist und die Lebensmittel bedeutend teurer sind.

3. Wir heißen den vorgeschlagenen Plan des Ausschusses für Sammlung des Jubiläumsfonds für das 50jährige Jubiläum des Missionshauses gut.

4. Betreffs Punkt 6, Seite 68 des Synodal-Protokolls berichtet ihr Ausschuß: Erledigt.

5. Punkt 3. 4. 5. 6. und 7. aus dem Bericht des Ausschusses für Korrespondenz mit Schwestersynoden. a) Beide Schwestersynoden heißen die Trennung des Inspektor- und Hausvateramtes sowie die Erwählung von Past. Geo. Engelmann zum Hausvater gut, und

b) empfehlen die Wahl des Inspektors im Missionshause bei der jetzigen Ordnung bewenden zu lassen, so daß der Inspektor von den Synoden gewählt wird.

c) Beide Synoden haben beschlossen, sich dem Wunsche der

Missionshausbehörde anzuschließen, nämlich, daß nur solche als Benefiziaten aufgenommen werden sollen, die einen genügenden Ausweis ihrer Mittellosigkeit geben.

d) Auch beschlossen sie, die Sammlung des $50,000 Fonds energisch zu betreiben.

Wir schließen uns den Beschlüssen der beiden Schwestersynoden unter a) c) und d) an.

6. [Zu b) unter Punkt 5]. In Bezug auf die Zuschrift der Verwaltungsbehörde des Missionshauses betreffs der Veränderung der Konstitution sei beschlossen:

a) Daß wir eine Veränderung der Konstitution nicht für geraten halten.

b) Daß die Behörde des Missionshauses bis zu den nächsten Jahressitzungen der Synoden Kandidaten für das Amt eines Inspektors in Vorschlag bringen soll, aber für die Zwischenzeit einen provisorischen Inspektor ernenne.

7. Daß unsere bemittelten Gemeindeglieder darauf aufmerksam gemacht werden, wie wünschenswert die Fondierung der Lehrstühle im Missionshause sei und welche Wohltat sie der Kirche erzeigen, wenn sie das ihnen von Gott zur Verwaltung anvertraute irdische Gut in solcher Weise anlegen.

Achtungsvoll unterbreitet

C. Hassel,
E. Sommerlatte,
J. Hauser,
H. Kiesau,
H. Thielmann.

---

9. Bericht des Ausschusses für den $20,000 Fonds der Synode des Nordwestens.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß kann berichten, daß aus dem Bericht des im letzten Jahr ernannten Schatzmeisters für diesen Fonds, Aeltester M. Kirsch, hervorgeht, daß in seinen Händen gegenwärtig die Summe von $554.71 ist. Dazu kommt der Fonds der Zions Klassis, welcher $3458.31 beträgt, daß also im ganzen in seinen Händen sind: $4013.02, welche zinstragend angelegt sind zu 6 Prozent. Aus dem Bericht des Schatzmeisters des Missionshauses geht hervor, daß in seinen Händen an Geldern dieses Fonds $5046.90 sind. Es wird aber nicht angegeben, ob diese Gelder zinstragend angelegt sind und welche Zinsen diese Gelder getragen haben.

Wir empfehlen der Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme:

1. Daß der Schatzmeister des Missionshauses instruiert sei, die Gelder dieses Fonds gegen Quittung an Aeltesten M. Kirsch abzugeben.

2. Daß die einzelnen Gemeinden ihre Gaben an die Schatzmeister der Klassen senden und diese dann die ganze Summe einmal im Jahr an den Schatzmeister dieses Fonds, Altester M. Kirsch, Decatur, Ind., einsenden.

Achtungsvoll unterbreitet

G. D. Elliker,
M. Kirsch,
E. E. Grünstein,
H. H. Stienecker,
H. C. Nott,
H. Treick.

Dieser Bericht wurde angenommen.

Anmerkung: Daß die Gelder dieses Fonds, welche in den Händen des Schatzmeisters des Missionshauses sind, zinstragend angelegt waren, ist ersichtlich aus seiner Erklärung an die Synode, daß die betreffenden Mortgages nun abgelaufen seien und daß infolge dessen, die Uebertragung des Geldes an den Aeltesten M. Kirsch bald geschehen könne.

Artikel XIV.

Mission.

1. Jahresbericht der Behörde für Einheimische Mission

der Synode des Nordwestens und der Central Synode der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

1. Juli 1909—1. Juli 1910.

Liebe Väter und Brüder in Christo!

Unsere Einheimische Mission ist eine Pionierarbeit. Ihre Aufgabe ist unsern Glaubensgenossen nachzugehn, die Grenzen unserer Kirche zu erweitern, und überhaupt so viel als möglich den gottentfremdeten Massen die Heilsbotschaft zu verkündigen und zur Ausbreitung des Reiches Christi in unserm Lande beizutragen. Diese Arbeit ist mit besondern Schwierigkeiten verknüpft, und ist es kein Wunder, daß manchem unserer Missionare oft der Mut sinken will, und hin und wieder einer den Mut ganz verliert und sich nach einer selbständigen Gemeinde umsieht. Es ist gewiß ein löbliches Zeugnis für unsere Missionare, daß solches nur hin und wieder geschieht. Es gibt keine Klasse von Predigern, die treuer an ihren Posten stehen als die Pioniere unserer Kirche. Sie müssen manche Selbstverleugnung üben, sind oft so weit entfernt, daß sie selten den geistlichen und geselligen Verkehr ihrer Amtsbrüder genießen können und oft müssen sie die allergrößte Sparsamkeit

üben, um mit ihrem geringen Gehalt durchzukommen. Die Zeit ist vorbei, wo man redet von unsern „armen Missionaren“. Sie sind keine Bettler; sie sind Arbeiter im Weinberg des Herrn und als solche sind sie ihres Lohnes wert. Wo steht geschrieben, daß die Arbeiter im Weinberg des Herrn allein berufen sind Selbstverleugnung zu üben? Heißt es nicht vielmehr, „einer trage des andern Last?“ Wenn Christus von Selbstverleugnung redet, meint er damit nicht alle seine Nachfolger?

Es ist der Behörde schon oft gesagt worden, daß sie die besten Männer anstellen und ihnen eine gehörige Unterstützung geben sollte. Das ist genau was die Behörde sich schon seit Jahren bestrebt hat zu tun. Die Behörde freut sich über jeden guten Rat. Aber mancher Bruder würde anders urteilen, wenn er die rechte Sachverständigkeit hätte. Vergleicht man das Personal der Missionare mit dem unserer Prediger im allgemeinen, so wird man finden, daß sie diesen gleich stehen. Was wir bedürfen, sind mehr Männer und mehr Mittel. Darum bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte sende. Der liebe Gott gebe, daß recht viele Jünglinge sprechen möchten, „Herr, hier bin ich, sende mich“; daß recht viele sich dem heiligen Predigtamt widmen möchten. Zu dem Ende zünde er immer mehr und mehr in den Herzen der Glieder unserer Gemeinden die wahre Liebe Christi und die wahre Liebe zu seinem Werk. Er gebe, daß unsere Gemeinden immer mehr opferwillig werden, und das herrliche Werk der Mission reichlicher unterstützen. Wir fühlen uns verpflichtet die Ehrw. Synoden, Klassen, Kirchenräte, sowie unsere Gemeindeglieder überhaupt, ernstlich darauf aufmerkam zu machen, daß, wenn das uns anvertraute Missionswerk nicht rückwärts gehen soll, es absolut notwendig ist, daß der Behörde mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die Gesuche der Klassen werden eingesandt, zwei Klassen fühlen, daß es dringend notwendig ist, daß in ihren Grenzen Klassikal-Missionare angestellt werden sollten, aber wie kann die Behörde diesen Gesuchen nachkommen, wenn ihr die Mittel fehlen? Andere Zweige unserer kirchlichen Tätigkeit sind wichtig, sehr wichtig, und sie bedürfen und verdienen der reichlichen Unterstützung, aber die Wichtigkeit unseres einheimischen Missionswerkes kann nie zu viel betont werden. Je mehr Mittel und Missionare uns zur Verfügung gestellt werden, je mehr die Grenzen unserer Kirche erweitert werden, je mehr werden dadurch unsere übrigen kirchlichen Interessen gefördert. Das eine sollte man tun und das andere nicht lassen.

Ihre Behörde konnte ihre regelmäßigen Sitzungen abhalten. Gleich nach Schluß der Sitzung der Ehrw. Synode des Nordwestens in Huntington, Ind. organisierte sie sich, indem sie folgende Beamte erwählte: G. D. Elliker, Präsident; F. Mayer, Sekretär; und J. F. Winter, Schatzmeister. Eine gemeinschaftliche Versammlung wurde mit der Kirchbaufonds-Behörde abgehalten, wo-

bei Past. G. D. Elliker als Generalsekretär beider Behörden gewählt wurde. Er nahm diese Stelle nach reiflicher und gebetsvoller Ueberlegung an und resignierte als Glied der Missionsbehörde. Behörde wählte Past. C. Hassel durch Rundschreiben an seine Stelle bis zur nächsten Sitzung der Synode des Nordwestens, wann für die übrige Dienstzeit eine Neuwahl zu treffen sein wird.

Es gibt wohl kein Amt in unserer Kirche, das mit größern Schwierigkeiten verbunden ist als das unseres werten und fähigen Generalsekretärs. Seine Pflichten sind von größter Wichtigkeit. Er hat im Interesse beider Behörden die Korrespondenz zu führen, Reisen zu machen, Missionen zu inspizieren, Missionsansprachen zu halten, vermehrtes Interesse in den Gemeinden, Sonntagsschulen, Jugendvereinen, u. s. w. für Mission und Kirchbaufonds zu erwecken, in den kirchlichen Zeitschriften zu berichten, und überhaupt all die vielen Pflichten, die mit seinem Amt verbunden sind, zu erfüllen. Möge der Herr ihm in seiner schweren Arbeit beistehen. Unsere Arbeit hat sich derartig entwickelt, daß ein solcher Beamte schon längst ein Desideratum gewesen ist und wir sind der Zuversicht, daß er unter den Brüdern und in den Gemeinden überall und allezeit freundliche Aufnahme finden wird.

Unsere Missionare verdienen alle Anerkennung. Sie sind tätig, und arbeiten fleißig und selbstverleugnend, trotz mancherlei Hindernissen und Anfechtungen, mit denen sie zu kämpfen haben. Die äußerliche Seite ihrer Arbeit kann zwar durch Zahlen dargestellt werden, aber der wahre innerliche, geistliche Wert kann nicht durch Zahlen gegeben und auch nicht durch Gold und Silber aufgewogen werden. Ihre Berichte lauten vorherrschend ermutigend und rechtfertigen eine hoffnungsvolle Zukunft. Manche wurden durch Krankheit heimgesucht, und in zwei Familien ist der Todesengel eingekehrt. Der liebe Gott in seinem allweisen Rat hat den Missionar von Neudorf, Can., Br. Geo. Hoffmann und die treue Gattin des Missionars der Zions Gemeinde in Winnipeg heimgerufen. Die Behörde spricht hiermit ihr herzliches Beileid aus und wünscht den lieben Trauernden des Herrn reichen Trost und Segen.

Was die einzelnen Missionen betrifft, so verweisen wir auf die Statistik. Es würde unsern Bericht viel zu lang machen, wollten wir jede Mission besonders hervorheben. Die 2. Ref. Mission in Portland, Oreg., F. C. Schnuelle, Pastor, wurde selbständig, neue Missionen wurden aufgenommen, bei einer Anzahl konnte die Unterstützung vermindert werden, die Mehrzahl sind hoffnungsvoll, bei andern geht es langsamer voran, in einigen geschah ein Predigerwechsel, und an mehreren Punkten sollten neue Felder in Angriff genommen werden.

Behörde hat keine besondern Vorschläge, außer, daß sie die Ehrw. Synoden, Klassen und die Gemeinden ernstlich ersucht unser aller Werk in ihrem Gebet zu gedenken und dasselbe reichlich zu unterstützen. Wir ersuchen die ehrw. Synoden, wie bisher, die

ganze Oster- und den größern Teil der Missionsfest-Kollekten für unser Werk zu bestimmen.

Die Dienstzeit folgender Behördemitglieder ist abgelaufen: aus der Synode des Nordwestens, Pastor F. Kalbfleisch und aus der Central Synode, Pastor A. C. Pretzer. An Stelle von Pastor G. D. Elliker, Synode des Nordwestens, ist ein Glied auf ein Jahr zu wählen.

Achtungsvoll unterbreitet,

Conrad Hassel, Vorsitzer.

---

2. Jahresbericht des Schatzmeisters der Einheimischen Mission der Central Synode und der Synode des Nordwestens, vom 1. Juli 1909 bis 1. Juli 1910.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis:

St. Joh. Gem., Fort Wayne, Ind	$170.00	
Newville Parrstelle, Vera Cruz, Ind	91.50	
Salems Gem., Magley, Ind	135.00	
St. Peters Gem., Huntington, Ind	165.50	
Zions Gem., Decatur, Ind	69.39	
Auburn Pfarrstelle, Auburn, Ind	43.22	
Salems Gem., Fort Wayne, Ind	97.23	
Kreuz Gem., Berne, Ind.	110.10	
Marion Pfarrstelle, Marion, Ind.		
St. Matthäus Gem., Garrett, Ind	6.65	
		$888.59

Sheboygan Klassis:

Erste Gem., Town Herman, Franklin, Wis	$ 96.89
Erste Ref. Gem., Sheboygan, Wis	97.00
Centerville Gem., Wis	27.73
Newton Gem., Wis.	31.37
Zwingli Gem., Elmore, Wis.	35.65
Sheboygan Falls Gem., Wis	50.62
Ref. Gem., Manitowoc, Wis	31.41
Mosel Pfarrstelle, Wis.	24.19
Kiel Gem., Wis.	69.00
Schleswig Gem., Wis.	13.00
2. Gem., Town Herman, Wis.	17.55
Rhein Pfarrstelle, Elkhart, Wis.	13.06
Black Wolf Pfarrstelle, Oshkosh, Wis	17.00
Greenwood Pfarrstelle, Wis.	53.62
Potter Gem., Wis.	36.25
Wausau Gem., Wis.	13.81
Chilton Gem., Wis.	54.34
Cleveland Pfarrstelle, Stratford, Wis.	31.33
Kaukauna Gem., Wis.	
New Holstein Gem., Wis	10.80
Dale Pfarrstelle, Wis.	37.00
Plymouth Gem., Wis.	41.00

Statistischer Bericht der Missionen im Gebiete der Synode des Nordwestens und der Zentral Synode.

Vom 1. Juli 1909 bis zum 1. Juli 1910.

Name.	Ort.	Klassis.	Wann von der Behörde aufgenommen.	Missionar.	Jahre des Pastors daselbst.	Zahl der Gemeinden.	Glieder.	Nichtkonfirmierte Glieder.	Taufen: Kinder.	Taufen: Erwachsene.	Konfirmiert.	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntnis.	Kommuniziert.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	Von der Liste gestrichen.	Gestorben.	Sonntagsschulen.	Sonntagsschul-Schüler.	Sonntagsschul-Beamte und Lehrer.	Studenten f. Predigtamt.	Gaben: Gemeinde-Zwecke.	Gaben: Wohltätige Zwecke.	Gaben: Einheimische Mission.	Kirchen.	Pfarrhäuser.	Wert der Kirchen.	Wert der Pfarrhäuser.	Schulden.	Schulden des Jahres abgetragen.	Versicherung.	Unterstützung der Behörde.	Gehalt der Gemeinde.	Kirchenzeitung.	Missionsbote.	Adresse.
1. Stratford	Stratford, Wis.	Sheboygan	1901	H. Schmid	1	2	90	44	8		2	16	63	2		4	2	1	25	6		$265	$30	$10	1		$ 500			$100	$ 400	$ 50	$ 125	2		R. R. 1, Stratford, Wis.
2. Calumet	Calumet, Mich.	Sheboygan	1902	C. F. Dewitz	8	2	135	82	7		7		104	2				1	30	4		1000	47	15	1	1	4000	$3000	$1000	260	5000	150	600	1	7	Calumet, Mich.
3. Green Bay	Green Bay, Wis.	Sheboygan	1904	Geo Ulrich	5	2	73	60	10		3	3	47			3	1	1	66	10		263	37	11	1	1	2600	2500	6000		3900	400	225	2	1	220 N. Webster St., Green Bay, Wis.
4. Curtiss	Curtiss, Wis.	Sheboygan	1905	W. H. Lahr	4½	3	158		15		6	30	105	1		3		2	77	11		425	35	20	1		3000		1800	100	2000	225	375	7		Curtiss, Wis.
5. Cleveland	Cleveland, Wis.	Sheboygan	1909	J. G. Schmid	¾	2	104	79	2		10	12	50				1	2	60	9	1	360	109		2		3800					93	150	10	12	Cleveland, Wis.
6. Oshkosh	Oshkosh, Wis.	Sheboygan	1909	J. M. Bauer	1	1	25	14	1				14					1	20	3		66	15	3								200		1		R. F. D. 2, Oshkosh, Wis.
7. Buttler Memorial	Indianapolis, Ind.	Indiana	1886	J. F. Grauel	4	1	148	65	9	1	5	15	100	3			2	1	325	16		1250	240	106	1	1	12000	3000	5000	450	4200	400	400	4		107 Oakland Av., Indianapolis, Ind.
8. W. Broadway	Louisville, Ky.	Kentucky	1902	F. C. Witthoff	8	1	75	82	4	1	6	7	62			7		1	201	17		424	56	41	1	1	5225		1996		2000	400	300	1		3719 Broadway, Louisville, Ky.
9. So. Louisville	Louisville, Ky.	Kentucky	1902	E. Fledderjohann	1¼	1	104		6		15	37	87					1	85	5			35	5	1		4500		2954		2500	600	237			4711 Grand Blvd., Louisville, Ky.
10. Milton Ave	Louisville, Ky.	Kentucky	1907	A. F. Lienkaemper	2½	1	112	77	7	2	11	10	95				1	1	151	12		1262	50	35	1	1	7100	3100	6650	500	6500	900		7	1	851 Milton Av., Louisville, Ky.
11. 1. Ref. Gem	Nashville, Tenn.	Kentucky	1893	J. Vogt	3	1	76	50	7	1			48				1	1	51	6		1100	50	20	1	1	3000	1500	400	400	2800	400	600	6	1	1210 9th Av., Nashville, Tenn.
12. Reformierte	Hohenwald, Tenn.	Kentucky	1902	Theo. Mueller	2	1	49	40	2			2	33			3		1	45	5		200	25	13	1	1	400	600	50	50	1000	200	100	2	1	Hohenwald, Tenn.
13. Stewart	Stewart, Wis.	Milwaukee	1904	Alvin Grether	1	1	38	33	4			2	21			2		2	33	3		175	26	19	1	1	800	500				150	225			R. F. D. 1, Blanchardville, Wis.
14. Watertown	Watertown, Wis.	Milwaukee	1906	A. C. Plappert	4	1	69	17	7		9	7	56				2	1	38	10		507	75	17	1	1	2000	1800			2000	100	325	3	5	500 Cole St., Watertown, Wis.
15. Friedens	St. Paul, Minn.	Minnesota	1880	Josias Friedli	2	1	130	80	12		9	4	93					1	70	14		1000	120	63	1	1	2500	2500			3500	200	600	6	12	952 Reaney St., St. Paul, Minn.
16. Bethanien	Ledyard, Ia.	Minnesota	1908	Otto A. Menke	1¾	1	53	47	3				38			12	1	1	37	9		441	65	18	1	1	900	1100	800			250	300	6	2	Ledyard, Iowa.
17. St. Johannes	Melbourne, Ia	Ursinus	1894	J. Hauser	3½	1	89	53	1		5	2	69				4	1	40	10		661	155	45	1	1	2000	1000			1600	50	450	16	8	Melbourne, Iowa.
18. St. Johannes	Marengo, Ia.	Ursinus	1907	A. Hocker	1¼	1	88	30	3		4	4	74				2	1	25	5		550	82	25	1	1	1000	1700	295	125	1000	250	300	6	3	Marengo, Iowa.
19. Immanuels	Buttler, Okla.	Missouri	1900			1	50	36	6				20					1	20	3					1									3	1	Buttler, Custer Co., Okla.
20. Bluff City	Bluff City, Kas.	Missouri	1909	A. Beer		1																														Bluff City, Kansas.
21. Alpena	Alpena, S. D.	Süd Dakota	1903	H. Niehaus	1½	4	162	154	12		4	51	28	5			2	4	70	10		1843	116	57	4		3700			1200	900	250	460	2	26	Alpena, S. D.
22. Friedens	Upham, N. D.	Süd Dakota	1908	C. T. Nuss	1¾	1	32	52	3			5	22		2	4		1	42	4		902	235	48	1	1	2000	1500				250	500	4		Upham, N. D.
23. Herrick	Herrick, S. D.	Süd Dakota	1905	H. Sill	2½	3	73	80	9		10		65			2		3	43	7		570	38	16	2	1	1400	1100	850	50	1500	250	300	1		Herrick, S. D.
24. Glen Ullin	Glen Ullin, N. D.	Süd Dakota	1909	J. O. F. Symanski	1	4	96					3																								Glen Ullin, N. D.
25. Hoffnungs	Loveland, Col.	Süd Dakota	1905			2	110	101	15		8	10	80	7	4	6	5	2	50	4		1600	26	19	1	1	1800	1300	1800	1300	1500	400	300			Loveland, Colo.
26. 2. Gem.*	Portland, Oreg.	Portland Oreg																																		
27. St. Johannes	Tillamook, Oreg.	Portland Oreg.	1902	P. Ebinger	2¾	1	73	20	4			12	42	7			1					3400	35	25	1		2000		1000			400	300			Tillamook, Oreg.
28. Quincy	Quincy, Wash.	Portland Oreg	1909	P. Schild	¾	2	70	59	5		18	13	49					2	48	7		1515	131	62	1		1500					200	400	8	1	Quincy, Wash.
29. Neudorf	Neudorf, Can.	Manitoba	1897	P. J. Dyken	2 M	2	89	109	5		19	4	30				2	2	49	7			11	7	2	1	3500	1500	400		2800	200	400	3		Neudorf, Sask., Canada.
30. Friedens	Pheasant Forks, Can.	Manitoba	1903	L. P. Goerrig	8 M	1	47	58	11			2	38			10	5	1	27	1		310	65	45	1	1	1200	1100	470		2300	350	200	2		Pheasant Forks, Sask., Canada.
31. Bethanien	Wolseley, Can.	Manitoba	1905	Paul Koesling	¼	1	42		7		2	1	37			7	2	1	26	5	3	306	76													Wolseley, Sask., Canada.
32. Zions	Winnipeg, Can.	Manitoba	1908	A. Heinemann	¾	1	120	72	17		11	35	106			11	3	1	54	9		1120	87	42	1	1	3000	2000	400	225	3500	300	500	6	10	392 Alexander Av., Winnipeg, Can.
33. Salems	Winnipeg, Can.	Manitoba	1907	C. F. W. Graeser	2¾	1	142	130	26		8	13	142	12	2		6	1	75	12		1800	54	38	1		17000		9000	1400	6000	900		17	9	359 Aberdeen Av., Winnipeg, Can.
34. Edmonton	Edmonton, Can.	Manitoba		Vakant																																
35. Irvine	Irvine, Can.	Manitoba		Vakant																																
36. Stettler	Stettler, Can.	Manitoba		Vakant																																
37. St. Thomas	Chicago, Ill.	Chicago	1908	Cal. M. Zenk	1¾	1	70	34	14		11	17	53			22	1	1	140	10		560	85	37	1		1800		1150	325	1000	800	100	2	2	5106 Warwick Ave., Chicago, Ill.
38. S. Matthaeus	Garrett, Ind.	Zions	1909	H. A. Clausing	2	1	98	73	4		6		68				1	1	78	14		929	17	6	1	1	9000	2000	5500	100	5500	200	350	4	13	Garrett, Ind.
39. Glenville	Cleveland, O.	Erie	1896	H. Nau	31 M.	1	132	109	7		6	6	81			12	1	1	60	10		952	69	22	1	1	6000	3000	2550	100	3000	450	300	6	6	723 E. 101st St., N. E., Cleveland, O.
40. Collinwood	Collinwood, O.	Erie	1904	W. Friebolin	5	1	70	50	3		11	19	45			5		1	60	5		204	35	10	1		1200		1200	100	900	300	75	1	4	Vermilion, Ohio.
41. Rocky River	Rocky River, O.	Erie	1904	W. Friebolin	1½	1	42	30	2		6	5	38			4		1	30	4		120	19	7	1		1500		1200	150	1000		60	1	6	Vermilion, Ohio.
42. Salems	Dayton, O.	Cincinnati	1896	A. Weber	2	1	59	33	5		5	2	46				1	1	45	7		416	22	23	1	1	3000		1000	100	2800	400	200	3		401 Hulbert St., Dayton, O.
43. Zions	Piqua, O.	Cincinnati	1899	C. Hoffmann	½	1	108	38	1	2	2		83	2		6	4	1	166	20		538	125	20	1	1						125	425			208 Miami St., Piqua, O.
44. Ev. Reform	Oakley, O.	Cincinnati	1906	J. Gaenge	2	1	118	57	12	1	10	17	94				1	1	201	10		1371	40	28	1	1	7500	3000	71	336	6800	700	200	3	1	4038 Taylor Ave., Oakley, O.
45. Salem	Toledo, O.	Toledo	1893	J. Wernly	17	1	274	204	22		4	10	186	1		34	5	1	107	12		1420	117	52	1	1	8000	3000	1900		6000	75	625	10	22	946 Prouty Av., Toledo, O.
46. Memorial	Toledo, O.	Toledo	1900	H. O. Jorris	10 M.	1	151	125	9		7	2	80			8	2	1	139	11		575	36	12	1	1	2000	1800	1450	200		500	300	2		512 Nasby St., Toledo, O.
47. 1. Reform	Bay City, Mich.	Toledo	1901			2	138	141	18		10	4	119			3	2	2	151	20		468	60	4	1	1	2000	800	300		2400	150	450	6	5	1706 S. Wenona Av., Bay City, Mich.
						61	3982	2618	325	8	250	382	2711	42	8	168	61	52	3060	347	4	$30868	$2745	$1046	45	27	$134525	$44400	$64229	$7571	$86300	$12218	$11757	164	159	

* Wurde selbstaendig.

M. bezeichnet Monat.

Calumet Pfarrstelle, Mich.	15.00	
Green Bay Pfarrstelle, Wis.	11.00	
Black River Falls Gem., Wis....................	4.00	
Curtiß Pfarrstelle, Wis.	24.00	
		$856.62

Indiana Klassis:

Erste Gem., Indianapolis, Ind. ....$	29.77	
Poland Pfarrstelle, Ind.	40.00	
Sarons Gem., Linton, Ind.	57.70	
Zions Gem., Terre Haute, Ind..................	90.00	
Salems Gem., Lafayette, Ind..........	105.55	
St. Peters Gem., Clay City, Ind................	15.00	
St. Joh. Gem., Indianapolis, Ind..............	149.80	
Sarons Gem., Dundas, Ill.	41.65	
Immanuels Gem., Indianapolis, Ind.	73.08	
St. Pauls Gem., Indianapolis, Ind.............	39.90	
Buttler Mem. Gem., Indianapolis, Ind..........	106.57	
		$749.02

Milwaukee Klassis:

Friedens Gem., Jackson, Wis........ ....$	14.67	
Sauk City Gem., Wis.	53.50	
Erste Gem., Milwaukee, Wis.....................	70.00	
Erste und Zweite Gem., Reeseville, Wis..........	31.50	
Stewart Pfarrstelle, Blanchardville, Wis..........	21.86	
New Cassel Gem., Wis.	30.00	
Waukesha Pfarrstelle, Wis.	80.51	
St. Joh. Gem., Waukegan, Ill...................	9.23	
Ref. Gem., Lowell, Wis.	20.50	
New Berlin Gem., Wis.	8.40	
Zoar Gem., Watertown, Wis....................	27.70	
Immanuels Gem., West Bend, Wis...............	25.00	
Salems Gem., Wayne, Wis........	42.80	
Monticello Pfarrstelle, Wis.	102.73	
Prairie du Sac und Harrisburg Gem., Wis.......	41.00	
New Glarus Gem., Wis.	30.00	
		$609.40

Minnesota Klassis:

St. Pauls Gem., Hamburg, Minn..............$	45.00	
Salems Gem., Ludlow, Iowa.....................	96.87	
Zions Gem., Waukon, Iowa	234.51	
Zoar Gem., Cologne, Minn.	12.00	
Friedens Pfarrstelle, Garner, Iowa	51.34	
St. Joh. Gem., Norwood, Minn.	14.00	
Dreifaltigkeits Gem. Wabasha, Minn............	5.00	
Dreifaltigkeits Gem., Mormon Coule, Wis.......	24.43	
Zwingli Gem., Berne, Minn......	19.75	
Friedens Gem., St. Paul, Minn................	38.50	
Immanuels Gem., Klemme, Iowa................	45.13	
St. Joh. Gem., La Crosse, Wis................	24.00	
Alma Pfarrstelle, Wis.	70.45	
Bethania Gem., Ledyard, Iowa.................	18.59	
		$699.57

Nebraska Klassis:

Hoffnungs Gem., Belden, Nebr.	$ 5.00
Immanuels Gem., Sutton, Nebr.	189.10
Duncan Pfarrstelle, Nebr.	15.00
St. Peters Gem., Yutan, Nebr.	30.00
Hoskins Pfrst., Norfolk, Nebr.	112.13
Zions Gem., Harvard, Nebr.	33.27
Hoffnungs Gem., Harbine, Nebr.	69.60
Immanuels Gem., Lincoln, Nebr.	55.17
St. Joh. und Salems Gem., Humboldt, Nebr	59.00
Immanuels Gem., York, Nebr.	31.00
	$599.27

Ursinus Klassis:

Wheatland Pfarrstelle, Jowa	$ 75.05
Genoa Bluffs Pfarrstelle, Marengo, Jowa	85.10
Marengo Gem., Jowa	25.55
Bethania Gem., Baxter, Jowa	110.00
Immanuels Gem., Shaller, Jowa	27.00
Zoar Gem., Newton, Jowa	65.50
Salems Gem., Slater, Jowa	134.00
Monticello Gem., Jowa	78.00
Salems Gem., Odebolt, Jowa	22.34
St. Joh. Gem., Melbourne, Jowa	48.00
	$670.54

Missouri Klassis:

Hoffnungs und St. Joh. Gem., Cosby, Mo	$167.18
Zoar Gem., Rockville, Mo	49.40
Hebron Gem., Deepwater, Mo	87.65
Salems und Zion Gem., Potsdam, Mo	10.00
Salems Gem., St. Louis, Mo	36.84
Ref. Schoenfeld Gem., Hoisington, Kans	19.60
Immanuels Gem., Buttler, Okla.	1.25
Zions Gem., Wathena, Kans.	30.00
	$401.92

Chicago Klassis:

Erste Gem., Chicago, Jll.	$121.35
Zions Gem., Freeport, Jll.	10.00
Washburn und Metamora Gem., Jll.	15.86
Ref. Silver Cr. Gem., Ridott, Jll.	20.00
Salems Gem., Loran, Jll.	$ 40.50
St. Thomas Gem., Chicago, Jll.	34.50
	$242.21

Süd Dakota Klassis:

Menno Pfarrstelle, S. D.	$206.01
Tripp Pfarrstelle, S. D.	40.00
Eureka Pfarrstelle, S. D.	117.15
Friedens Pfarrstelle, Scottland, S. D.	26.35
Hoffnungs Gem., Loveland, Col.	27.98
Odessa Pfarrstelle, S. D.	44.00
Chamberlain Pfarrstelle, S. D.	58.73

Goodrich Pfarrstelle, N. D.	10.00	
Wimbledon Pfarrstelle, N. D.	8.00	
New Rockford Pfarrstelle, N. D.	7.00	
Glen Ullin Pfarrstelle, N. D.	42.78	
Herrick Pfarrstelle, S. D.	16.00	
Fullerton und Kulm Gem., N. D.	26.84	
Medina Pfarrstelle, N. D.	44.50	
Upham Gem., N. D.	30.75	
Hoffnungs Gem., Lesterville, S. D.	9.53	
		$715.62

Portland-Oregon Klassis:

Erste Deutsch Ref. Gem., Portland, Or.	$215.00	
Bethanien Gem., Salem, Or.	23.50	
Merridian Gem., Stafford, Or.	14.00	
St. Joh. Gem., Tillamook, Or.	2.00	
Zweite Gem., Portland, Or.	28.71	
Immanuels Gem., Hillsboro, Or.	68.00	
Hoffnungs Gem. und Zions Gem., Lodi, Cal.	33.35	
Ref. Gem., Quincy und Wheeler, Wash.	62.00	
		$446.56

Manitoba Klassis:

Zions Gem., Winnipeg, Can.	$ 29.25	
Neudorf Pfarrstelle, Neudorf, Can.	8.30	
Friedens Gem., Fort Sask., Can.	22.50	
Bethanien Gem., Wolseley, Can.	27.90	
Pheasant Forks Pfarrstelle, Can.	40.00	
Salems Gem., Winnipeg, Can.	10.00	
Ref. Gem., Castor Pfarrstelle, Can.	22.00	
Stony Plains Pfarrstelle, Can.	23.15	
		$183.10

Kentucky Klassis:

Zions Gem., Louisville, Ky.	$ 40.80	
Crothersville Pfarrstelle, Ind.	72.29	
St. Lukas Gem., Jeffersonville, Ind.	53.00	
Erste Gem., Belvidere, Tenn.	28.15	
Milton Ave. Gem., Louisville, Ky.	28.80	
Salems Gem., Louisville, Ky.	120.45	
So. Louisville Gem., Ky.	5.00	
West Broadway Gem., Louisville, Ky.	41.07	
Stanford und Ottenheim, Ky.	31.73	
Erste Gem., Nashville, Tenn.	13.00	
Ref. Gem., Hohenwald, Tenn.	6.50	
		$440.79

Central Synode.

Erie Klassis:

1. Ref. Gem., Cleveland, Ohio	$ 81.70
2. Ref. Gem., Cleveland, Ohio	25.00
3. Ref. Gem., Cleveland, Ohio	80.00
4. Ref. Gem., Cleveland, Ohio	47.82

5. Ref. Gem., Cleveland, Ohio	20.00
6. Ref. Gem., Cleveland, Ohio	41.00
7. Ref. Gem., Cleveland, Ohio	6.75
8. Ref. Gem., Cleveland, Ohio	
9. Ref. Gem., Cleveland, Ohio	97.00
1. Ref. Gem., Sandusky, Ohio	45.25
Vermilion und Brownhelm Gem., Ohio	86.50
1. Ref. Gem., Youngstown, Ohio	200.00
Euclid Gem., Ohio	4.20
Birmingham, Ceylon, Huron Pfarrstelle, Ohio	53.15
10. Ref. Gem., Cleveland, Ohio	24.05
Collinwood und Rocky River, Ohio	22.00
2. Ref. Gem., Tiffin, Ohio	5.00
	$839.42

Heidelberg Klassis:

1. Ref. Gem., New Knoxville, O.	$698.53
Dreieinigkeits Gem., Upper Sandusky, Ohio	11.14
Riley Creek Pfarrstelle, Bluffton, Ohio	72.91
Whetstone Pfarrstelle, Ohio	17.95
1. Ref. Gem., Galion, Ohio	136.57
Ref. Gem., Crestline, Ohio	45.00
Deutsch Ref. Gem., Lima, Ohio	50.00
St. Joh. Gem., Bucyrus, Ohio	21.00
Prospect Gem., Ohio	
St. Joh. Gem., Spencerville, Ohio	
Waldo Pfarrstelle, Ohio	
New Bremen Pfarrstelle, Ohio	103.71
Caroline Pfarrstelle, Carrothers, Ohio	17.75
1. Gem., Marion, Ohio	
Friedens Gem., Shelby Co., Ohio	13.95
St. Pauls Gem., St. Marys, Ohio	126.62
	$1315.13

St. Johannis Klassis:

1. Ref. Gem., Akron, Ohio	$102.00
St. Pauls Gem., Mt. Eaton, Ohio	87.00
1. Gem., Bellaire, Ohio	54.12
Nagersville Pfarrstelle, Ohio	92.36
Stone Creek Pfarrstelle, New Philadelphia, O.	54.24
Christus Gem., Alliance, Ohio	73.10
Walnut Creek Pfarrstelle, Ohio	55.75
1. Ref. Gem., Canton, Ohio	144.61
1. Ref. Gem., New Philadelphia, Ohio	62.72
Glenmont, Gem., Ohio	25.00
Zions Gem., New Bedford, Ohio	28.50
Christus Gem., Orrville, Ohio	75.70
Shanesville Pfarrstelle, Ohio	20.00
Waynesburg Pfarrstelle, Ohio	
St. Stephans Gem., Wheeling, W. Va	47.00
Waynesburg Pfarrstelle, Ohio	
	$922.10

Cincinnati Klassis:

1. Gem., Cincinnati, Ohio	$109.82
Salems Gem., Cincinnati, Ohio	223.00
Immanuels Gem., St. Bernard, Ohio	17.50

2. Ref. Gem., Dayton, Ohio	77.00
Covington Pfarrstelle, Ky.	40.00
Rising Sun Gem., Ind.	33.25
Ironton Gem., Ohio	48.52
Zions Gem., Norwood, Ohio	28.53
Salems Gem., Dayton, Ohio	23.00
Zions Gem., Piqua, Ohio	35.00
Ref. Gem., Oakley, Ohio	28.00
	$663.62

Toledo Klassis:

Zions Gem., Toledo, Ohio	$241.80
Salems Gem., Toledo, Ohio	51.76
Memorial Gem., Toledo, Ohio	7.00
Immanuels Gem., Haskins, Ohio	51.00
Immanuels Gem., New Bavaria, Ohio	33.00
St. Joh. Gem., Defiance, Ohio	18.35
St. Joh. Gem., Sherwood, Ohio	26.40
Swanton, Ohio Pfarrstelle	9.85
Archbold Pfarrstelle, Ohio	112.66
Zions Gem., Detroit, Mich.	40.00
Ref. Gem., Port Hope, Mich.	20.00
St. Joh. Gem., Elk Rapids, Mich.	10.00
Holgate, Ohio Pfarrstelle	108.50
	$730.32

Aus andern Quellen:

Past. W. Stechow, Dundee, Ohio	$ 2.00
Ungenannt	5.00
Central Pub. House, Reingewinn des Missionsboten	109.33
Central Pub. House, Missionsgaben	21.15
Dem Herrn bekannt	20.00
G. W. Stein, Schatzmeister der Behörde der Einh. Mission der General Synode	1500.00
Miß M. Luif, LaCresent, Minn.	1.00
Freundin der Mission, Norfolk, Nebr.	5.00
A. Martin, Jackson, Wis.	2.50
Past. M. Denny, New Basel Gem., Kans.	44.50
G. W. Stein, Schatzm. der Beh. der Einh. Mission der Gen. Synode	1140.00
Phil. Doern, Morden, Can.	1.00
J. Schneider, Zurückerstattung der ungebrauchten Unterstützung für Osceola, Okla.	37.00
A. Grether, Ref. Gem. bei Botkins, Ohio	20.00
Dem Herrn bekannt	10.00
J. Heyman, Bellvue, Ohio	5.00
Past. B. Ruf, Waisenfamilie, Ft. Wayne, Ind.	18.00
Past. W. Stechow, Dundee, Ohio	3.00
Past. J. Schaedel, Sutton, Nebr.	5.00
Ein Freund, Decatur, Ind.	100.00
John Naef, Adams, Wis.	1.00
Mrs. M. Ehrlich, Huron, Ohio	1.00
G. W. Stein, Schatzm. der Beh. für Einh. Mission der General Synode	1000.00
Interessen des M. G. J. Stern Fonds	5.00
G. Reiman, Claflin, Kans.	5.00
A. Martin, Jackson, Wis.	2.50

Past. G. M. Hirsch, Portland, Or.	50.00
Ungenannt	5.00
J. Schaedel, Diller, Nebr.	5.00
C. D. Friebolin, Executor, John Dodge Estate, Cleveland, Ohio	1568.00
Dr, F. P. Leich, Jackson, Wis.	15.00
Past. M. Denny, New Basel Gem., Dillon, Nebr.	50.00
Mrs. F. Lutzi, Rochester, Minn.	40.00
Dr. F. Straßner, Canton, Ohio	1.00
Central Pub. House, Missionsgaben	12.03
J. H. Heymann, De Graf, Kans	25.00
W. C. Heymann, Huron, Ohio	5.00
Mrs. A. Martin, Frauen-Missionsverein, Jackson, Wis.	5.00
Past. E. Sommerlatte, Fonds der Wash. Ave. Mission, Terre Haute, Ind.	18.71
A Friend, Chicago, Ill.	1.00
Ph. Doern, Morden, Can.	1.00
Anton Kielsmeier, von einigen Freunden aus Alfalfa, Wash.	17.00
John Frick, Alpena, S. D.	10.00
Freund der Mission, New Knoxville, Ohio	50.00
J. Heyman, Bellevue, Ohio	5.00
Ungenannt, Milwaukee, Or.	5.00
G. D. E.	10.52
Wash. Ave. Mission, Terre Haute, Ind	1.00
Ungenannt	2.00
John Hitz, Schatzm. der Ursinus Klassis, Teil der Verkaufssumme der Kirche zu Boone, Ja.	200.00
Ungenannt	1.00
Mrs. M. Ehrlich, Huron, O.	1.00
G. D. E.	23.04
G. D. E.	0.18
Doppelt eingetragen	36.65
	$6228.11

Zusammenstellung.

Synode des Nordwestens:

Zions Klassis	$888.59
Sheboygan Klassis	856.62
Indiana Klassis	749.02
Milwaukee Klassis	609.40
Minnesota Klassis	699.57
Nebraska Klassis	599.27
Ursinus Klassis	670.54
Missouri Klassis	401.92
Chicago Klassis	272.21
Süd Dakota Klassis	715.62
Portland-Oregon Klassis	446.56
Manitoba Klassis	183.10
Kentucky Klassis	440.79
	$7503.21

Central Synode:

Erie Klassis	$ 839.42
Heidelberg Klassis	1315.13

St. Johannis Klassis	922.10
Cincinnati Klassis	663.62
Toledo Klassis	730.32
	$4470.59
Aus andern Quellen	6228.11
Summa aller Einnahmen	$18,201.91

Ausgaben.

Unterstützung für Missionen:

Past. H. G. Schmid, Stratford, Wis.	$ 50.00
Past. C. F. Dewitz, Calumet, Mich.	150.00
Past. G. Ulrich, Green Bay, Wis.	400.00
Past. W. H. Lahr, Curtiß, Wis.	275.00
Past. J. M. Bauer, Oshkosh, Wis.	200.00
Past. J. F. Grauel, Buttler Mem., Indianapolis, Ind.	400.00
Past. C. M. Broughmann, 7. Gem., Indianap's, Ind.	675.00
Past. F. C. Witthoff, W. Broadway, Louisville, Ky.	400.00
Past. E. Fledderjohann, So. Louisville, Ky.	600.00
Past. A. Lienkämper, Milton Ave., Louisville, Ky.	900.00
Past. J. Vogt, Nashville, Tenn.	300.00
Past. Theo. Mueller, Hohenwald, Tenn.	200.00
Past. A. C. Plappert, Watertown, Wis.	141.67
Past. J. Friedli, St. Paul, Minn.	195.00
Past. O. Menke, Ledyard, Iowa	250.00
Past. J. Hauser, Melbourne, Ia.	50.00
Past. A. Hocker, Marengo, Iowa	250.00
Past. P. Großhüsch, für Osceola, Okla.	125.00
Past. G. v. Grüningen, Bluff City, Kans.	421.67
Past. H. Niehaus, Chamberlain, S. D.	250.00
Past. O. Symanski, Glen Ullin, N. D.	291.67
Past. C. T. Nuß, Upham, N. D.	262.50
Past. H. Sill, Herrick, S. D.	250.00
Past. P. Bauer, Loveland, Col.	300.00
Past. F. Schnülle, 2. Gem., Portland, Or.	225.00
Past. P. Ebinger, Tillamook, Or.	400.00
Past. B. Schild, Quincy, Wash.	200.00
Past. C. F. W. Gräser, Sal. Gem., Winnipeg, Can.	900.00
Past. L. P. Görrig, Wolseley, Can.	155.00
Past. G. Hoffmann, Neudorf, Can.	200.00
Past. R. Birk, Reisemissionar für Alberta. Bis zum 1. April 1910	600.00
Past. H. Clausing, Garrett, Ind.	200.00
Past. C. Zenk, St. Thomas, Chicago, Ill.	800.00
Past. H. Nau, 10. Gem., Cleveland, O.	450.00
Past. W. Friebolin, Collinwood und Rocky River, O.	300.00
Past. A. Weber, Salems, Dayton, O.	400.00
Past. J. Gänge, Oakley, O.	750.00
Past. A. Grether, Piqua, O.	52.13
Past. A. W. Kaske, Bay City, Mich.	75.00
Past. J. Wernly, 2. Gem., Toledo, O.	75.00
Past. H. O. Joerris, Memorial Gem., Toledo, O.	416.85
Past. P. Koesling, Melville, Can.	134.00
Past. A. Heinemann, Zion Gem., Winnipeg, Can.	225.00
Past. J. G. Schmid, Cleveland, Wis.	158.30
Past. A. Grether, Stewart, Wis.	87.50

Past. L. P. Goerrig, Pheasant Forks, Can........	291.67
Past. P. Koesling, Wolseley, Can.............	135.00
Past. C. Hoffmann, Piqua, O..................	62.50
Past. P. J. Dyken, Neudorf, Can................	150.00
Past. C. W. Deglow, Reise nach Bluff City, Kans..	25.45
Past. S. Thomas, Reise nach Bluff City, Kans......	29.00
	$14,834.91
Ausgabe für die Behörde, an Reisen, Gebühren, Porto, Drucksachen, u. s. w.	$436.40
Gehalt des Gen. Sekretärs und Miete............	187.50
Verschiedenes	37.75
An Past. J. F. Winter, Schatzm., Toledo, O......	429.75
Defizit am 1. Juli, 1909......................	1757.65
	$2,849.05
Summa aller Ausgaben	$17,683.96

Zusammenstellung:

Summa aller Einnahmen	$18,201.91
Summa aller Ausgaben	$17,683.96
In Kasse am 1. Juli, 1910..................	517.95
	$18,201.91

Guthaben der Behörde:

M. G. J. Stern Fonds $100.00

Achtungsvoll unterbreitet,

G. D. Elliker, Sekretär.

LaCrosse, Wis., d. 1. Juli, 1910.

Wir, die Unterzeicheten, haben Bericht und Buch unseres General-Sekretärs untersucht und finden dieselben in Ordnung.

F. Kalbfleisch.
L. H. Kunst.

---

3. Jahresbericht der Behörde für ausländische Mission.

BOARD OF FOREIGN MISSIONS OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES.

To the Reverend Synods.

DEAR BRETHREN: Thirty-one years ago our Church sent forth its first missionary to Japan. During all these years the Divine blessing has been upon the work. Today we can report thirty-two missionaries in Japan and China. With the exception of the Rev. J. Frank Bucher, of our China Mission, the health of all our missionaries has been good. Early in the spring Brother Bucher had to return to the homeland for an operation for appendicitis. He is anxious to go back to China,

but the medical examiner advises a furlough of at least one year. During the past year we have sent to the foreign field Miss Rebecca M. Messimer, to China, and Rev. C. Noss, D. D., and family, to Japan.

MORE WORKERS.

The great need for more workers in both of our Missions led the Board, last March, to elect five additional missionaries in the hope that individual congregations might offer to support them. Their names are as follows: Rev. C. D. Kriete, Rev. Ward Hartman, Rev. Paul D. Yoder, Dr. Lewis R. Thompson and Miss Ruth Ella Hahn. Unfortunately the Board has not had the means to send these workers forth as it should have done, and it becomes a painful necessity to announce that Dr. Thompson has taken up practice in this country, and is lost to the work in China. I am glad to say that the outfit and passage money for the nurse-elect have been secured, and Miss Hahn expects to leave for Shenchowfu with Dr. and Mrs. William Kelly early in November. Unless we can strengthen our hospital force at Yochow and Shenchow by sending two additional physicians, the medical work must remain very ineffective. The need for proper medical help among the diseased people in China is its strongest appeal. If the people in the homeland could see the distressing conditions as I saw them, they would shake off their dull sloth and provide the means to properly carry on this beneficent work.

OUR SCHOOLS.

Rev. E. A. Beck is struggling against heavy odds to keep the boys' school open at Shenchow, but what is one teacher among so many boys eager to enter the school? The same deplorable conditions exist at Yochow City, where Dr. Hoy and Mr. Lequear are trying to conduct a boys' school with all the aspirations of a young college. If the church will support the Lakeside School it will do for China what the North Japan College is doing for Japan. Will we do it?

The new girls' school building at Yochow City is nearing completion. In this building we will be able to accommodate a number of new students who are anxious to enter the school. What we will do now for the coming womanhood of China will tell on the future of that great Empire.

To do its best work it is felt that the Miyagi Girls' School should have Government recognition. To secure this we must provide an additional building and increase the native teaching force. We should have at least ten thousand dollars to purchase the adjoining lot to the present compound, and to erect thereon a new building for domestic science and laboratory

work. Unless this need can be speedily supplied it will weaken the influence of the school in North Japan.

EVANGELISTIC WORK.

The evangelistic work in China and Japan is assuming large proportions. It proves that the blessing of God is resting upon the labors of His servants. At this moment the Church should give special attention to the strengthening of our evangelistic work in Japan in the strategic centers in the five provinces where work has already been begun by our Mission. At each center we should locate at least one foreign missionary. By doing so we will not extend the work, but only in part fulfill the action of the General Synod at York, Pa.

DR. NOSS.

The sending of Dr. Noss and his family to Japan last January implied, as a first guarantee, a home. Wakamatsu, the central city in the large province of Fukushima, was chosen as the place for his future field of labor. Last May a few of us paid a visit to this growing city, and we soon saw that there was a most auspicious opening for Christian work. The people in the district of Wakamatsu are among the sturdiest in Japan. Some of our best workers at Sendai, men like Professors Kajiwara and Igarashi, hail from this part of the Empire. I can heartily endorse the Japan Mission and Dr. Noss in the decision to start work at Wakamatsu. But we must do it now. Things do not wait in Japan. In some respects the Japanese are slow, but in the work of building up the Kingdom of God they display an intense zeal and activity.

THE LOT.

In a recent letter to the Board, Dr. Noss explains the whole situation. It was the original intention of Dr. Noss to purchase only a lot for a residence at about five hundred dollars, but the Mission advised the purchase of more ground than just for one residence. To use the language of Dr. Noss, "Other things being equal, this is without doubt the wisest policy in the case of a strategic location like Wakamatsu. If we had known then what we know now of conditions at home we might have acted differently. As it was, the Mission secured a wonderful bargain, a block of land on high ground near the center of the city, which is certain to double its value soon after the new residence is completed. You may put upon the fact whatever interpretation you please; it is a fact that in these parts an American missionary enhances the value of adjoining real estate."

NEED CHAPEL.

The noble company of believers at Wakamatsu (I did not see a finer group of faces in all Japan—active, intelligent, devout), have been waiting for a chapel for several years. This was promised them by the Mission, and partly approved by the Board. Dr. Noss feels that theirs is a prior claim and should receive attention in connection with the erection of his own house. Besides, he has secured the most reliable and efficient contractor that the Mission has ever employed, and there will be much saved if the buildings are erected at one time.

COST.

To erect the home for Dr. Noss ($3000), pay for the lot ($2500), chapel ($2000), lot for chapel ($750), it will mean an expenditure of $8250. Deducting $1250 now available for the Wakamatsu plant we must send out $7000 before the close of the year. That the building operations may be saved from the present standstill, and the remaining of Dr. Noss at Sendai for another year be prevented, it is very important that the Church should furnish this amount.

DIED.

It is with a sad heart that we announce to the Synods the death of Rev. John Bachmann, D. D., one of our most earnest and faithful members. He lived in the faith of the Son of God, and died in the triumphs of the Gospel. Rev. Frederick Mayer, D. D., of Youngstown, Ohio, has been elected to fill the unexpired term.

REQUESTS.

The Board desires to renew its request to all the pastors and elders to give their hearty approval to the Laymen's Missionary Movement, the Mission Study Class, and the circulation of "The Outlook of Missions." We believe these are agencies which every congregation can use for the awakening of a deeper interest in the hearts of the members. The educational value of the observance of Foreign Mission Day, on the second Sunday in February, is incalculable. We trust every Sunday-school will use the service and make a special offering for the cause.

HOPEFUL PROSPECT.

During the past year it was my privilege to visit many mission fields in the Far East. Nowhere did I find the work in a more hopeful condition than in China and Japan. Our Missions are both well located. The buildings are adequate for the present needs; but every missionary is doing double service. The China Mission is sadly crippled for lack of sufficient work-

ers. If we want to conserve the splendid possibilities we must at once send reinforcements. In our Japan Mission I met with the same hopeful conditions. The plant at Sendai is one of the finest in all Japan. But the cry there is also for more missionaries. Our buildings and our missionaries in China and Japan compare very favorably with the best of other denominations. The foundations have been laid for a great work in the future.

FINANCES.

Only one dark shadow rests upon our foreign missionary work, a shortage of funds. The Board has never received a sufficient income to carry forward the work. All its efforts at keeping the expenses within the receipts have been futile. One debt after another had to be wiped out, and during the time of doing so a new and larger debt was accumulating. This disclosure can hardly surprise the brethren when they are told that there is a deficit of over eighty thousand dollars on the apportionment laid by the General Synod on the congregations for Foreign Missions for the past three years. In other words, the Church has been compelling the Board to carry on the work in Japan and China for one whole year without any financial help. All that the Board can do in its present crisis is to pray the district Synods to give their sincere support to an immediate effort toward raising two hundred thousand dollars. This amount we will need to pay the deficit of eighty thousand dollars on the apportionment and to provide for the most urgent needs of our Missions. In view of the actions of the last General Synod, we had every reason to expect that the full amount of the apportionment would be paid. That we are not heavier in debt is cause for devout gratitude. What we plead for is a sympathetic utterance from the Synods, and we feel sure it will give the Board the moral influence it needs to persuade the individuals and congregations of larger means to heed its cry of distress. We need many gifts of a thousand dollars, and more, to carry on our God-given work. In order to secure these larger amounts for present relief, and to insure a permanent increase in the general receipts, the Board has now challenged two brethren, one in the East and the other in the West, to become its Field Secretaries, and to devote all their time to the accomplishment of this end.

AN APPEAL.

Surely the loyal sons and daughters of our church of today will remember the sacrifices of their fathers, and will not suffer the work to languish for want of adequate support. With the echoes of the World Missionary Conference held in Edinburgh during the month of June still ringing in the ear, no

earnest pastor or devoted member will fail to improve the present opportunities of our beloved Zion in Japan and China. That great gathering of God's servants has challenged the Church to reflect on the awful fact that opportunities pass. It must use them or lose them. It cannot play with them or debate about them. Doors open and shut again. Now is the day of God's power. Shall his people be willing?

Very cordially yours,

ALLEN R. BARTHOLOMEW, Secretary.

Philadelphia, Pa., Sept. 1, 1910.

---

4. Bericht über die Beiträge für ausländische Mission aus der Synode des Nordwestens.

This statement does not include the contributions from any congregation to the Debt Fund.

SYNOD OF THE NORTHWEST.

Receipts for Foreign Missions, September 1909-1910.

Zion's Classis.

Fort Wayne, Ind., St. John's	$40.00	
Vera Cruz, Ind., Newville	8.00	
Magley, Ind., Salem	60.00	
Huntington, Ind., St. Peter's	61.65	
Decatur, Ind., Zion's	33.00	
Fort Wayne, Ind., Auburn	13.12	
Fort Wayne, Ind., Salem	15.00	
Berne, Ind., Kreuz	246.63	
		$477.40

Sheboygan Classis.

Sheboygan, Wis.	$42.25	
Herman, Wis., First	25.00	
Sheboygan Falls, Wis.	6.00	
Elmore, Wis.	46.53	
Dale, Wis.	15.00	
Elkhart, Wis., Rhine	9.57	
Manitowoc, Wis.	8.02	
Greenwood, Wis.	10.00	
Cleveland, Wis.	6.25	
Wausau, Wis.	15.00	
Plymouth, Wis.	1.00	
Green Bay, Wis.	7.25	
Calumet, Mich.	12.00	
Miscellaneous	2.00	
		$205.87

Indiana Classis.

Indianapolis, Ind., First	$ 7.60
Indianapolis, Ind., St. John's	25.00

Indianapolis, Ind., Immanuel	66.63	
Indianapolis, Ind., St. Paul's	12.00	
Poland, Ind., Zion's	68.75	
Linton, Ind., Saron's	32.15	
Terre Haute, Ind.	18.00	
Lafayette, Ind., Salem	13.50	
Clay City, Ind., St. Peter's	15.00	
Dundas, Ill., Saron's	31.05	
Miscellaneous	5.00	
		$294.68

Milwaukee Classis.

Sauk City, Wis.	$ 25.00	
Milwaukee, Wis., First	124.25	
Waukesha, Wis.	56.17	
Wayne, Wis., Salem	10.00	
Reeseville, Wis.	52.25	
Lowell, Wis., First	2.00	
West End, Wis., Emanuel	7.72	
Watertown, Wis., First	4.00	
Stewart, Wis., Zion's	4.00	
Juneau, Wis.	7.40	
Monticello, Wis.	35.79	
Miscellaneous	11.00	
		$339.58

Minnesota Classis.

St. Paul, Minn., Frieden's	$11.00	
Mantorville, Minn., Zwingli	15.50	
Norwood, Minn., St. John's	14.00	
Cologne, Minn., Zoar	8.00	
La Crosse, Wis., St. John's	14.50	
Alma, Wis., St. Paul's	6.60	
Klemme, Iowa, Immanuel	18.87	
Waukon, Iowa, Zion's	6.00	
Waukon, Iowa, Salem	61.00	
Ledyard, Iowa, Immanuel	10.00	
Miscellaneous	5.00	
		$170.47

Nebraska Classis.

Lincoln, Neb., Immanuel	$44.72	
Sutton, Neb., Immanuel	60.41	
Duncan, Neb.	3.00	
Yutan, Neb., St. Peter's	65.00	
Harvard, Neb., Zion's	100.84	
Humboldt, Neb., St. John's	4.00	
Sutton, Neb., Frieden's	9.45	
Norfolk, Neb., Frieden's	18.10	
Norfolk, Neb., Immanuel	17.50	
Harbine, Neb., Hope	80.73	
Dawson, Neb.	11.00	
Diller, Neb.	6.00	
Miscellaneous	36.00	
		$456.75

Ursinus Classis.

Marengo, Iowa, St. John's	$ 9.30	
Slater, Iowa, Salem	61.88	
Wheatland, Iowa	17.94	
Genoa Bluff, Iowa	12.00	
Melbourne, Iowa, St. John's	11.00	
Odebolt, Iowa, Salem	16.00	
Schaller, Iowa, Immanuel	13.20	
Newton, Iowa, Zoar	42.00	
Miscellaneous	19.00	
		$202.32

Missouri Classis.

Cosby, Mo., Hope	$ 44.00	
Potsdam, Mo., Zion	19.00	
Deepwater, Mo., Hebron	150.10	
St. Louis, Mo., Salem	65.26	
St. Louis, Mo., Zoar	10.00	
Schoenfeld, Kans.	11.20	
Barton, Ark., First	15.00	
Miscellaneous	18.00	
		$332.56

Chicago Classis.

Chicago, Ill., First German	$ 8.00	
Chicago, Ill., St. Thomas	10.50	
Silver Creek, Ill.	10.00	
Pearl City, Ill., Salem	12.59	
Miscellaneous	9.45	
		$50.54

South Dakota Classis.

Menno, South Dak.	$21.00	
Tripp, South Dak.	27.70	
Eureka, South Dak.	29.00	
Odessa, S. Dak.,	44.37	
Herrick, South Dak.	4.00	
Alpena, South Dak.	37.04	
Ashley, North Dak.	12.25	
Medina, North Dak.	39.50	
New Rockford, North Dak.	5.35	
Zeeland, North Dak.	8.00	
Glen Ullin, North Dak.	6.41	
Wimbledon, North Dak.	7.00	
Upham, North Dak.	10.00	
		$251.62

Portland Oregon Classis.

Portland, Oregon, First	$464.10	
Portland, Ore., Second	24.67	
Sherwood, Ore., Meridian	20.00	
Hillsdale, Ore.	34.46	
Hillsboro, Ore., Emanuel	31.00	
Tillamook, Ore., St. John's	10.00	
Quincy, Wash.	25.75	
Lodi, Cal., Hope	25.00	
Miscellaneous	35.00	
		$669.98

Manitoba Classis.

Edmonton, Alta.	$23.00	
Fort Saskatchewan, Alta.	10.30	
		$33.30

Kentucky Classis.

Louisville, Ky., Salem	$139.00	
Louisville, Ky., South Louisville	10.27	
Louisville, Ky., Milton Ave...	5.87	
Stanford, Ky.	10.50	
Jeffersonville, Ind., St. Luke's	41.25	
Crothersville, Ind., Immanuel	18.89	
Crotherville, Ind., St. Paul's	17.19	
New Middletown, Ind.	5.00	
Belvidere, Tenn.	23.00	
Hohenwald, Tenn.	4.25	
Miscellaneous	3.00	
		$278.22

RECAPITULATION.

Zion's Classis	$477.40	
Sheboygan Classis	205.87	
Indiana Classis	294.68	
Milwaukee Classis	399.58	
Minnesota Classis	170.47	
Nebraska Classis	456.75	
Ursinus Classis	202.32	
Missouri Classis	332.56	
Chicago Classis	50.54	
Portland Oregon Classis	669.98	
South Dakota Classis	251.62	
Manitoba Classis	33.30	
Kentucky Classis	278.22	
		$3,763.29

---

5. Bericht der Behörde für Judenmission.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Die Behörde für Judenmission versammelte sich in Chicago am 12. Juli 1910. Nur zwei Glieder waren anwesend. Die anderen Glieder wurden nur deswegen nicht nach Chicago berufen um Unkosten zu ersparen. Wir freuen uns, daß ein Anfang gemacht worden ist in diesem so wichtigen Missionswerke, sind nun aber der Ansicht, daß die Mission unter den Juden in jeder Hinsicht besser von der Ehrw. General Synode betrieben werden könnte. Wir empfehlen daher Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme:

1. Die in Huntington, Ind., eingesetzte Behörde für Judenmission zu entlassen.

2. Die ganze Angelegenheit der Judenmission der Ehrw. General Synode bestens zu empfehlen.

Die Einnahmen des Synodaljahres für Judenmission beliefen sich auf $50.00, welche an den Schatzmeister der **Chicago Hebrew Mission** ausgezahlt wurden.

Achtungsvoll vorgelegt,

E. Grünstein,
F. Kalbfleisch.

---

6. Bericht des Hafenmissionars.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Väter und Brüder!

Es fällt dem Hafenmissionar schwer, sich den Genuß versagen zu müssen, an Ihren werten Versammlungen und Beratungen teilnehmen zu dürfen, jedoch, der Weg ist weit, und der augenblickliche Stand unsrer Kasse erlaubt keine großen Ausgaben, auch ist die Zeit zu kostbar, besonders jetzt im Oktober, da die Einwanderung wieder bedeutend zunimmt.

Gestatten Sie uns zunächst, liebe Brüder der Nordwestlichen Synode, Ihnen insgesamt unseren allerherzlichsten Dank auszusprechen für die liebevolle und verständnisinnige Unterstützung, welche die Hafenmission Ihrerseits stets und ständig gefunden hat. Wir fühlen uns getragen von Ihren Gebeten, wir glauben bestimmt, daß Gottes Segen auf unsrer schwierigen Arbeit ruht und sind allezeit getrost in dem Bewußtsein, daß wir Ihr Vertrauen genießen.

Das vergangene Jahr war ein arbeits-, aber auch erfolgreiches. Es ist leider wahr, die Zahl deutscher Reichsangehöriger, die herüber kommen, ist gegenwärtig klein im Vergleich zu den Hunderttausenden andrer Nationen, doch derer, die die deutsche Sprache als ihre Muttersprache betrachten und gebrauchen, sind immer noch viele Tausende jedes Jahr, und wir haben noch keinen Tag auf Ellis Island erlebt, wo wir nicht vollauf Beschäftigung gefunden, oftmals mehr, als wir zu bewältigen im Stande waren. Heutzutage werden die Gesetze gar streng gehandhabt, alles wird ausgeschlossen, was nur im geringsten mit den bestehenden Gesetzen in Widerspruch gerät, da muß beständig appelliert, interpelliert und sonstige Fürsprache eingelegt werden, wenn man die bedauernswerten Leute vor der Deportation retten will. Wer kein Geld hat, ist ein "**Pauper**" und wird als solche behandelt; wer einen Leibesfehler hat, darf sich auf keine Milde gefaßt machen. Der Bericht des verflossenen Fiskaljahres zeigt, daß 21,851 unglückliche Menschen deportiert worden sind, trotz aller Bemühungen der Helfershelfer. Und trotz alledem ist diese Zahl klein, im Verhältnis zur Zahl der Ankömmlinge, welche wieder über eine Million beträgt. — Das Unglück will es, daß infolge der oftmals mechanischen Auslegung der Einwanderungsgesetze häufig nicht die Unwürdigen aus-

geschlossen werden, sondern ganz nette Menschen, die hierzulande ganz gut ihr täglich Brot verdienen könnten, besser als in der alten Heimat. Doch, es ist nicht an uns, an der Handhabung der Gesetze, oder der Verwaltung von Ellis Island Kritik zu üben. Es genügt zu sagen, daß hier täglich viel Not und Herzeleid zu finden und zu lindern ist. Und dies scheint uns der eigentliche Beruf der Hafenmission in den gegenwärtigen Zeitläuften. Wir haben versucht, barmherzige Nächstenliebe zu üben, wo immer wir dazu Gelegenheit fanden, und daran war kein Mangel. Durch unsre täglichen Besuche in den Detentionsräumen sind wir mit Tausenden in Berührung gekommen, denen wir ein Wort des Trostes, oder der Ermahnung spenden konnten, ihnen auch mit Rat und Tat beistehen, um zu dem ersehnten Ziel zu gelangen. — Wir haben es uns stets zur Aufgabe gemacht, die Seelen auf den hinzuweisen, der uns ein gnädiger und barmherziger Vater sein will, auch wenn er uns wunderbare Wege führt. Wir haben nicht unterlassen durch praktische Liebesbeweise auf den Urquell aller Liebe zu deuten und Seelen für den Heiland zu gewinnen. Stets haben wir auf die Segnungen der christlichen Kirche hingewiesen und die Leute ermahnt, christliche Gemeinden aufzusuchen, speziell unsre eignen Gemeinden und Pastoren, wo solche am Ziele ihrer Reise zu finden sind. Durch die von uns ausgeteilte Literatur ist den detinierten Einwanderern manche trübe Stunde erleichtert worden, auch hat das Lesen dieser Schriften bei vielen, wie wir merken durften, einen Segen gestiftet. — Wir stehen noch heute in Korrespondenz mit so manchen, denen wir auf Ellis Island geholfen haben und finden häufig eine dankbare Gesinnung. — In den kühlen Monaten haben wir eine sehr große Menge von noch guten Kleidern und sonstigen Dingen ausgeteilt, an solche, die bedürftig waren. Dazu verhalfen uns zumeist unsre englischen Gemeinden. Durch die Liebesgaben der deutschen Gemeinden und der Leser des „Einwand.-Freundes" wurden wir in Stand gesetzt, manchem armen Einwanderer mit barem Gelde Hilfe zu leisten, wo solches angebracht schien. — Wir sind gewiß von Herzen dankbar für alle solche Liebesspenden, denn unsre Ausgaben sind bedeutend, und ohne Geld läßt sich keine Hafenmission betreiben. Wie schon oft gesagt, wir bitten nie um große Gaben, wir sind zufrieden mit wenigem, der Herr hat es noch stets gesegnet.

Es wird die Ehrw. Synode wenig interessieren, zu hören, wie viele Briefe wir geschrieben und was wir sonst für Handlangerdienste verrichtet haben; doch wir glauben behaupten zu dürfen, daß die Hafenmission auch im verflossenen Jahre einen gesegneten Dienst verrichtet hat. Einwanderer, denen auf Ellis Island unser Beistand zuteil geworden ist, haben es nicht in der Gewohnheit, uns zu berichten, wie es ihnen später ergangen, doch erhalten wir zuweilen recht dankerfüllte Briefe, und auch hin und wieder Nachricht, daß sie mit unseren Gemeinden in Berührung gekommen sind.

Wir möchten die Aufmerksamkeit der Ehrw. Synode noch be-

sonders darauf richten, daß sehr viele tüchtige Einwanderer nach der pacifischen Küste gezogen sind, wo wir so wenige kirchliche Vertretung haben, besonders nach Californien und Washington. Ebenso Chicago, ebenso Milwaukee, wo sicherlich Gelegenheit zu neuen Missionsfeldern sich bieten sollte.

Zum Schlusse empfehlen wir uns und unsre Mission der gläubigen Fürbitte Ihrer Ehrw. Synode, mit dem herzlichen Wunsche, daß der treue Vater im Himmel zu all Ihren Beratungen selbst sein Ja und Amen sprechen möge.

Achtungsvoll grüßt,
Ihr Mitarbeiter im Weinberge des Herrn,
Paul H. Land, Hafenmissionar.

---

7. Bericht des ständigen Ausschusses über Mission.

Der ständige Ausschuß über Mission legte durch seinen Vorsitzer seinen Bericht vor, welcher punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde und also lautet:

Ihrem Ausschuß wurden folgende Schriftstücke überwiesen:

A) Einheimische Mission.

Jahresbericht der Behörde.

Dieser Bericht ist klar und verständlich abgefaßt. Es wird in demselben darauf hingewiesen wie die einheimische Missionsarbeit eine höchst wichtige Pionierarbeit ist und wie dieselbe mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Doch freut sich die Behörde, daß die meisten Missionare mit viel Treue und großer Selbstverleugnung arbeiten. Um aber die Missionare in ihrer schweren Arbeit zu ermutigen ist die Behörde der Ansicht, daß die Missionare einen hinreichenden Gehalt bekommen sollten; denn, so heißt es, die Zeit ist vorüber, wo man redet von unsern armen Missionaren. Sie sind keine Bettler, sie sind Arbeiter im Weinberge des Herrn und als solche sind sie ihres Lohnes wert.

Auch wird erwähnt, daß es noch immer an Männern und Mitteln fehlt und darum heißt es: „Bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte sende.“ Ferner wird der Wunsch ausgesprochen, daß der General-Sekretär, Past. G. D. Elliker, dessen Amt mit den allergrößten Schwierigkeiten verbunden ist, doch bei allen Brüdern und in allen Gemeinden freundliche Aufnahme finden möchte. Obgleich nur die äußerliche Seite der Arbeit durch Zahlen, aber nicht der innerliche geistliche Wert derselben durch Figuren festgestellt werden kann, so glaubt man doch, daß Fortschritte gemacht wurden, indem die Berichte der Missionare vorherrschend ermutigend lauteten, woraus man eine hoffnungsvolle Zukunft zu rechtfertigen glaubt. Eine Mission wurde selbständig,

neue Missionen wurden aufgenommen und bei einer Anzahl konnte die Unterstützung vermindert werden. Mußte der letztjährige Ausschuß über Mission berichten: Die Jahresrechnung schließt leider mit einem Defizit von $2000.00, so hat sich der Stand der Kasse in sofern gehoben, daß am Jahresschlusse, wenn auch kein großer, so doch ein nichtzuverachtender Ueberschuß vorhanden war.

Ihr Ausschuß empfiehlt folgende Beschlüsse:

1. Wir freuen uns und danken Gott, daß die Missionare unter der weisen und umsichtigen Leitung der Behörde, trotz großer Schwierigkeiten, mutig auf ihren Posten aushalten und mit Treue und Selbstverleugnung arbeiten und darum auch Erfolge aufzuweisen sind.

2. Wir bedauern es, daß es noch immer an Mitteln und Männern fehlt und ersuchen deshalb alle gläubigen Gemeinden und alle ernsten Nachfolger Christi, inbrünstiger als je zu beten für mehr Arbeiter und freudiger und liebender als wie je zuvor dieses Werk mit Mitteln zu unterstützen, damit diese Arbeit im Reiche Gottes ungehindert vorangehe.

3. Alle Brüder und Gemeinden sind freundlichst ersucht, den General-Sekretär, Past. G. D. Elliker, freundlichst aufzunehmen, damit durch eine solche freundliche Aufnahme die Lasten seines Amtes erleichtert und das Interesse für Mission immer mehr geweckt werde. Alle unsere Prediger und Kirchenräte sollen dem Missionssekretär mitteilen wenn Glieder fortziehen, wie diese Glieder heißen und wohin sie verziehen.

B) Ausländische Mission.

a) Annual Statement of the Board of Foreign Missions.

Dieses Dokument gibt einen umfassenden Ueberblick über die Missionsarbeit in China und Japan, macht auf notwendige Bedürfnisse aufmerksam und schließt mit einer dringenden und ernsten Bitte, daß doch die loyalen Söhne und Töchter der heutigen Kirche die von den Vätern dargebrachten Opfer nicht vergessen möchten und daß die Erinnerung an die bereits dargebrachten Opfer für zunehmende Unterstützung anspornen möge, damit die Arbeit nicht durch ungenügende Unterstützung leide.

b) Joint Statement of the Board of Home Missions and the Board of Foreign Missions.

In diesem Schriftstück wird darauf aufmerksam gemacht wie die im Januar 1910 zum ersten Male herausgegebene Missionszeitschrift "The Outlook of Missions", wegen der geringen Unterschreiberzahl sich nicht bezahle und die beiden Behörden hoffen, daß die Synode solche Schritte tun wird, wodurch die Publikation dieser Zeitschrift empfohlen und die Unterschreiberzahl bedeutend vermehrt werde.

Auch wird in diesem Schriftstück auf die Wichtigkeit des systematischen Studiums der verschiedenen Missionsfelder, der Bedürfnisse und Aussichten sowohl als auch auf den Nutzen regelmäßiger Missionskonferenzen in den verschiedenen Klassen hingewiesen. Ebenfalls möchten die Behörden es gerne hören, wenn die Synoden ihr Gutachten ausdrücken würden in Bezug auf Anstellung eines Feld-Sekretärs für den Frauen-Missions-Verein der General Synode.

c) Ein Bericht, der uns zeigt wieviel von den Gemeinden in der Synode des Nordwestens im verflossenen Jahre für Heidenmission gegeben wurde. Die ganze Summe beläuft sich auf $3763.29.

d) Ein Schreiben von dem Sekretär, Past. Dr. Allen R. Bartholomew, in dem offiziell bescheinigt wird, daß Dr. William Kelly, unsere China Mission und Past. H. H. Cook, unsere Japan Mission repräsentiert und daß es geschätzt wird wenn die Synode ihnen besondere Gunst erzeigt.

Ihr Ausschuß empfiehlt folgendes zu beschließen:

1. Sicherlich ist es erfreulich und gibt Anlaß zu innigem Danke gegen Gott, daß die Türen sowohl in Japan wie in China für das Evangelium weit offen stehn und wir empfehlen dieses Werk von neuem unsern Gemeinden zur kräftigen Unterstützung durch Gebet und Gaben.

2. In Bezug auf die Missionszeitschrift "The Outlook of Missions" sei beschlossen, daß wir auf Wunsch der Behörde dieselbe empfehlen wo immer ein Bedürfnis für eine solche Zeitschrift vorhanden zu sein scheint.

3. Beschlossen, daß wir das systematische Studium der Arbeit und der Aussichten auf den Heidenmissionsfeldern empfehlen und daß, wo immer dieses angebracht zu sein scheint, auch in den Klassen Missionskonferenzen abgehalten werden möchten.

4. Da die Behörden es für notwendig erkannten, einen Feldsekretär für den Frauenmissionsverein der General Synode anzustellen, so sei beschlossen, daß, obgleich sich die Auslagen von Jahr zu Jahr in Besorgniserregender Weise zu vermehren scheinen, wir doch nicht an der Weisheit dieses Schrittes der Behörde zweifeln und drücken darum unser Gutachten aus.

5. Die Synode hat sich gefreut die beiden Brüder Dr. William Kelly und Past. H. H. Cook über die Arbeit in unsern Missionsfeldern hören zu dürfen und es sei beschlossen, daß die gehörten Worte, die ohne Zweifel auf alle Zuhörer einen bleibenden Eindruck gemacht haben, bei allen Predigern, Kirchenräten und Gemeinden in Taten umgewandelt werden möchten.

C) Judenmission.

Ein kurzer Bericht der auf der letztjährigen Versammlung eingesetzten Behörde für Judenmission, in dem berichtet wird, daß sich zwei

Glieder dieser Behörde am 12. Juli 1910 in Chicago, Ill. versammelten und es wird die Freude darüber ausgesprochen, daß wenigstens ein Anfang gemacht worden ist in diesem so wichtigen Missionswerke. Jedoch fühlt sich die Behörde veranlaßt der Synode folgendes zur Beschlußnahme zu empfehlen:

1. Die in Huntington, Ind. eingesetzte Behörde für Judenmission zu entlassen.

2. Die ganze Angelegenheit der Judenmission der Ehrw. General Synode zu empfehlen.

Ihr Ausschuß empfiehlt, daß die Synode die vorgeschlagenen Beschlüsse der Behörde zu den ihrigen mache.

D) Hafenmission.

Ein längerer Bericht unsers Hafenmissionars Past. Paul H. Land, in welchem er über seine Arbeit an und unter den Einwandern, die hauptsächlich darin besteht, denselben mit Rat und Tat zur Seite zu stehn und wo es notwendig ist, Not zu lindern und Sorgen zu heben, berichtet.

Ihr Ausschuß schlägt vor, daß wir auch diese Arbeit unsern Gemeinden warm empfehlen, indem es auf der Hand liegt, daß auch die Hafenmission in mancher Hinsicht Segen stiftet.

E) *Laymen's Missionary Movement.*

Da diese Synode bereits im vergangenen Jahre durch den ständigen Ausschuß für Mission auf die, besonders im englischen Teil unserer Kirche sich immer mehr verbreitende Laien-Missionsbewegung die Aufmerksamkeit gelenkt wurde, scheinbar aber in dem Gebiete unserer Synode sich noch wenig Interesse für diese Sache gezeigt hat, trotzdem dieselbe, wenn richtig in Bewegung gesetzt und in die rechten Bahnen geleitet auch im deutschen Teile unserer Kirche ohne Zweifel für die Mission Segen stiften wird, so sei beschlossen:

Daß wir nicht allein auf die Bewegung aufmerksam machen, sondern dieselbe auf das wärmste empfehlen und die Klassen und Gemeinden ernstlich ersuchen dahin zu wirken, daß diese Bewegung in Klassen und Gemeinden in Gang gesetzt werde.

F) Ansprache des Delegaten der Inland Synode.

Die Synode lenkte die Aufmerksamkeit ihres Ausschusses auch auf den Inhalt der Ansprache des Delegaten der Inland Synode, Past. W. H. Wyler. Nach herzlicher Uebermittlung der Grüße und Segenswünsche jener Synode machte Redner darauf aufmerksam, daß dieselbe fast ausschließlich eine Missions-Synode und darum in finanzieller Hinsicht sehr arm sei. Aus dieser Ursache empfehle sich genannte Synode unserer Synode an und wenn ihr irgend-

welche Unterstützung, sowohl in moralischer als auch in finanzieller Hinsicht von seiten unserer Synode zu teil werden könnte, würde dieselbe sehr dankbar sein.

Beschlossen, daß wir jener Synode in ihrer fast ausschließlichen Missionsarbeit Gottes reichen Segen wünschen und daß wir als Synode sicherlich nichts dagegen haben, wenn Pastoren und Gemeinden unserer Synode sich gedrungen fühlen jener Synode irgendwelche Unterstützung zukommen zu lassen.

Möge nun der treue Bundesgott, der keinen Stein zum Bau seines Zions verachtet und der jede treue und aufrichtige Missionsarbeit zur Ausbreitung und Förderung seiner bis in den Tod geliebten und mit seinem teuren Blute erkauften Gemeinde nicht verschmäht, auch ferner seinen unentbehrlichen Segen auf allen Arbeiten auf dem Gebiete der Mission ruhen lassen; ja möge er seine Diener immer mehr ausrüsten mit Kraft aus der Höhe, damit die Bitte bald erfüllt werde: Dein Reich komme! und damit das Panier des Kreuzes allenthalben aufgepflanzt werde mit der Aufschrift: Jesus siegt!

Achtungsvoll vorgelegt,
Der Ausschuß:
Joh. H. Bosch,
Otto Engelmann,
Wilhelm H. Knierim,
Michael Jasmann,
H. Hake.

In Verbindung mit vorstehendem Bericht wurde folgender Beschluß gefaßt:

Beschlossen, daß die Synode um der obwaltenden Umstände willen in diesem einen Falle die Unterstützung einer englischen Gemeinde gut heiße, die Behörde aber ersucht wird, in Zukunft in der Aufnahme englischer Gemeinden vorsichtig zu sein.

Artikel XV.

Publikation.

Jahresbericht des Direktorium.

Vom Direktorium.

An die ehrw. Synode des Nordwestens, die Deutsche Synode des Ostens und die Central Synode.

Ehrwürdige Väter und Brüder!

Das von Ihnen erwählte Direktorium hielt im verflossenen Jahre zwei Sitzungen.

Im Monat August versammelte sich dasselbe vollzählig und im Januar die von demselben erwählte Exekutive.

Obgleich der Reingewinn in diesem Jahr nicht so groß ist wie im vorigen Jahr, so haben wir dennoch alle Ursache dankbar zu sein für den Segen Gottes, der auf der treuen und umsichtigen Leitung unsers Geschäftshauses ruht.

Erfreuliche Tatsache ist, daß unser Verlagshaus immer mehr Geschäfte tut mit andern kirchlichen Benennungen. So beziehen die holländisch Reformierten, die deutschen östlichen Presbyterianer und die Vereinigte Brüder Kirche ihre kirchlichen Kalender von uns.

Ebenfalls ist erfreulich, daß die Unterschreiber der Kirchenzeitung sich um 61 vermehrt haben und die der Christian World um 302. Der Buchhandel hat ebenfalls zugenommen.

Unser Geschäft erweitert sich von Jahr zu Jahr in ruhiger, solider Weise und wird immer mehr ein Segen für unsere Kirche.

Daß der Reingewinn dieses Jahr kein so großer ist kommt teils von der Abnahme der Literatur, teils von dem kleinern Gewinn an der englischen S.-S.-Literatur und teils von den erhöhten Ausgaben für Versicherungen und Arbeitskraft.

Neue Schriften wurden in diesem Jahr herausgegeben: Die vier Evangelien und die Psalmen, und zwar jedes Buch einzeln gebunden, welche zu dem geringen Preis von 7 Cents die Evangelien und 10 Cents die Psalmen verkauft werden können. Wir möchten die Aufmerksamkeit der Brüder darauf lenken. Ebenfalls wurden passende Geburtstagskarten für Lehrer und Schüler der Sonntagsschule hergestellt.

In Arbeit und unter Beratung genommen wurden ein Anhang von englischen Liedern zu unserm S.-S.-Gesangbuch, die Herausgabe der alten Nordwestlichen Liturgie, auf besondere Anfrage vieler Brüder unserer Kirche; ferner ein passendes Konfirmanden-Büchlein.

Ein Bedürfnis ist auch, mehr Literatur in deutscher Sprache zu haben für die neuere Abteilung der Sonntagsschule, die aus den englischen in die deutschen Sonntagsschulen immer mehr eindringen, wie Cradle Roll und Home Department. Unser Verlagshaus will auch diesem Bedürfnis nachkommen und für geeignete Literatur sorgen.

Ebenfalls ist ein Lektionsblatt für die Lehrer in Beratung gezogen worden, da große Nachfrage dafür vorhanden ist.

Das Direktorium möchte diese Angelegenheit den ehrw. Synoden zur Beratung vorlegen.

Da wir für unser kleines Gesangbuch 32mo neue Platten herstellen müssen, die seven point Schrift, sogenannte deutsche Matrizen, wie wir sie jetzt haben, aber nicht im Markt sind, müssen andere Wege gefunden werden, den Zweck zu erreichen.

Der Geschäftsführer legte dem Direktorium vier verschiedene

Formen vor. Nach reiflicher Ueberlegung kamen wir zu der Ansicht, daß No. 1 ein passendes und gefälliges Format sei und empfehlen dasselbe ehrw. Synoden zur Annahme. Die Schrift ist wohl etwas kleiner als die in unserm jetzigen Gesangbuch, indem aber dieselbe gesperrt ist, erscheint sie dem Auge doch leserlich; zudem haben wir für ältere Leute das 12mo mit größerem Druck.

Wir ersehen, daß unser Verlagshaus den Bedürfnissen unserer Kirche sorgfältig nachzukommen sucht und bestrebt ist alle Wünsche zu erfüllen. Es sollte daher die reichliche Unterstützung unserer Brüder genießen.

Dem Herrn sei Dank für seinen Segen auf unserer Hände Arbeit.

Empfehlungen.

Wir empfehlen ehrw. Synoden

1. Die Herausgabe einer Vierteljahresschrift für Sonntagsschullehrer.

2. Die Herstellung des kleinen Gesangbuches 32mo nach der Vorlage No. 1, welche zur Ansicht vorliegt.

Mit den Synodalversammlungen von 1910 geht die Dienstzeit der folgenden Direktoren zu Ende:

Deutsche Synode des Ostens, F. von Tacky.

Central Synode, Aelt. J. S. Zimmerman.

Synode des Nordwestens, Prof. F. Grether, D. D., Past. G. L. Heck.*

Achtungsvoll,
W. Walenta, Vorsitzer.

Auszug aus dem vom Direktorial-Ausschuß geprüften Bericht.

1. August 1910.

1. Kirchenzeitung.

Unterschreiberzahl, 1910	3939	
Unterschreiberzahl, 1909	3878	
Zunahme	61	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1909	$1637.00	
Einnahmen	6997.44	
Ausstände auf der Liste 1910	1350.00	
		$9984.44
Ausstände auf der Liste 1909	$1400.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	4425.44	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1910	1694.00	
Ausgabe für Redaktion—Dolch, Hofer, Müller	1275.00	
		$8794.44
Gewinn		$1190.00

* Aus dem Bereich der Synode gezogen.

2. Lämmerhirte.

Unterschreiberzahl d. mon. Ausg., '09	13,358
Unterschreiberzahl d. mon. Ausg., '10	12,799
Abnahme	559
Unterschreiberzahl d. halb. m. Ausg., '09	7661
Unterschreiberzahl d. halb. m. Ausg., '10	7221
Abnahme	440

Herstellungskosten von August bis Dezember, 1909..	$ 345.00	
Einnahmen	2265.26	
Ausstände auf der Liste 1910.................	219.00	
		$2829.26
Ausstände auf der Liste 1909.................	$ 254.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto......	894.65	
Herstellungskosten von August bis Dezember, 1910..	310.00	
Ausgabe für Redaktion, Pastor Schildknecht......	100.00	
		$1558.65
Gewinn		$1270.61

3. Lektionsblätter.

Unterschreiberzahl, 1909	17,436
Unterschreiberzahl, 1910	17,274
Abnahme	162

Herstellungskosten von August bis Dezember 1909..	$ 203.00	
Einnahmen	1294.54	
Ausstände auf der Liste 1910..................	49.00	
		$1546.54
Ausstände auf der Liste 1909...................	$ 54.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto.......	850.59	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1910..	205.00	
Ausgabe für Redaktion, Pastor Hofer...........	100.00	
		$1209.59
Gewinn		$336.95

4. Missionsbote.

Unterschreiberzahl, 1909	5950
Unterschreiberzahl, 1910	5810
Abnahme	140

Herstellungskosten von August bis Dezember, 1909..	$452.00	
Einnahmen	1548.03	
Ausstände auf der Liste 1910	126.00	
		$2126.03

Ausstände auf der Liste 1909	$ 102.00
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	1213.05
Herstellungskosten von August bis Dezember 1910	450.00
Ausgabe für Redaktion, Dr. Horstmeier	100.00
	$1865.05
Gewinn	$ 260.98

5. Vergißmeinnicht.

Unterschreiberzahl, 1909	3393
Unterschreiberzahl, 1910	3053
Abnahme	340

Herstellungskosten von August bis Dezember, 1909	$ 37.00
Einnahmen	238.89
Ausstände auf der Liste 1910	17.90
	$293.79
Ausstände auf der Liste 1909	$ 20.00
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	90.41
Herstellungskosten von August bis Dezember 1910	35.00
Ausgabe für Redaktion, Pastor A. Grether	25.00
	$170.41
Gewinn	$123.38

6. Gewinne.

Kirchenzeitung	$1190.00
Lämmerhirte	1270.61
Lektionsblätter	336.95
Missionsbote	260.98
Vergißmeinnicht	123.38
	$3181.92
Korrektur	300.00
Gewinn an Zeitschriften	$2881.92

7. Christian World.

Unterschreiberzahl, 1910	3899
Unterschreiberzahl, 1909	3597
Zunahme	302

Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	$4310.11
Ausgabe für Redaktion, Dr. Bomberger	1200.00
Herstellungskosten von August bis Dezember 1910	1613.00
Ausstände auf der Liste 1909	2630.00
	$9753.11

Einnahmen	$4557.99	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1909..	2110.00	
Ausstände auf der Liste 1910.................	2719.00	
		$9386.99
*Verlust		$366.12

Bemerkung: 1. Indem wir jetzt den vollen Satz für die Christian World selbst liefern, ist derselbe bedeutend billiger, weshalb die Zahlen für diese Arbeit geringer sind.

2. Bekanntlich ist Rev. George F. Chenot von Louisville, Ohio Agent der Christian World. Um nun nochmals einen Anlauf zu machen die Unterschreiberliste zu vermehren, haben wir für Gewinnung 1000 neuer Unterschreiber bis Dezember 1910 einen besonderen Preis von 10 Prozent extra festgesetzt. Im Falle nun Rev. George Chenot diese festgesetzte Zahl erreicht, haben wir im nächsten Bericht, diese soeben angeführten 10 Prozent zu berechnen.

8. Bücher.

Einnahmen für Verkäufe		$50,085.86	
Vorrätig an fertigen Büchern eig. Verlags.	$19,126.62		
Vorrätig an Büchern und sonstigen Waren	19,332.92		
Vorrätig, geheftete Bücher und Bogen	7,285.27	45,744.81	
			$95,830.67
Bücher vorrätig, 1. August 1909, sowie Kosten für Bücher und Waren			$87,231.23
Gewinn			$8,599.44

Bemerkung: Indem wir letzten Herbst einen Versuch gemacht haben, jedem Kirchenzeitungs- und Christian World Unterschreiber einen Weihnachtskatalog zuzusenden, ein gewünschter Erfolg dadurch aber nicht erziehlt worden ist, und ebenso weil der Gewinn an den Graded Lessons bedeutend geringer ist, als das vorletzte Jahr, ist der Reingewinn an den Büchern dieses Jahr geringer.

Neu aufgelegt wurden:

600	Pakete Gespräche No. 22.
500	In the House of Simon.
10500	Weihnachtsgabe.
500	Chorgesänge auf Weihnachten.
2350	3000 Illustrations.
5400	Weihnachtskatalog.
5900	Christmas Catalog.
1250	Holländische Kalender.
1000	Presbyterianische Kalender.
800	U. B. Kalender.
13500	Kalender der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.
10157	Reformed Church Year Book.
4000	A B C Bücher.
500	Der Herr ist auferstanden.

2000 Klassenbücher.
2000 Heid. Katechismus, 25 Cents Ausgabe.
1300 Sonntagsschul-Gesangbuch mit Noten.
1000 Denkst du daran?
3000 Stepping Christward.
2000 Heid. Katechismus, Dr. Martin's Ausgabe.
1000 Treatise on Baptism, Leberman.
2000 Die Bibel.
800 Apokryphen.
2000 S. S. Gesangbuch ohne Noten.
2600 Hymal, Music Edition.
5000 Kindertag-Programm.

Setz-, Druck-, Bindezimmer und Nebenarbeit.

Arbeit geliefert für	$33,252.85	
Arbeit vorrätig, 1. August 1910	4859.00	
		$38,111.85
Arbeit vorrätig, 1. August 1909	$ 5021.00	
Löhne und Sachen erhalten	29,985.37	
		$35,006.37
Gewinn		$3105.48

Erklärung: Unsere Arbeitszimmer zeigen kein so gutes Resultat wie letztes Jahr, indem die Löhne erhöht werden mußten, wodurch natürlich der Reingewinn verringert wurde.

Verschiedenes.

Steuern		$963.42	
Zinsen und Discount an Rechnungen		2464.87	
Reisekosten		189.00	
Feuer-Versicherung		655.10	
Gas	$ 57.00		
Anzeigen	55.50		
Reinigung des Hauses	78.00		
Telephone und Telegramme	126.44		
Korrektur	300.00		
Souvenirs	370.26		
Verschiedenes	270.83	1258.03	
			$5530.42

Geschäftsführung.

Pastor A. Becker, Geschäftsführer	$1200.00	
Buchhalter und Stenographist	1571.00	
Gehalt der Versender	1672.00	
		$4443.00

Wiederholung.

Gewinn, Zeitschriften	$2881.92	
Gewinn, Bücher	8599.44	
Gewinn, Setz-, Druck-, Bindezimmer u. Nebenarbeiten	3105.48	
		$14,586.84
Verschiedenes	$5530.42	
Geschäftsführung	4443.00	
Verlust auf Rechnung	214.37	
Wohltätigkeit und Missionsbote-Reingewinn an die zwei Synodal-Missionsbehörden	704.97	
Verlust, Christian World	366.12	
		$11,258.88
Reingewinn		$3327.96

Zusammenstellung.

Einnahmen f. Bücher u. Bücher vorr. 1. Aug. '10	$95,830.67	
Einnahmen für Zeitschriften	16,902.15	
Herstellungskosten d. Zeitschriften bis 30. Dez., '09	4784.00	
Ausstände auf der Liste 1910	4480.90	
Arbeit geliefert im Setz-, Druck-, Bindezimmer und Nebenarbeiten	33,252.85	
Vorrätig im Setz-, Druck-, und Bindezimmer, '10	4859.00	
		$160,109.57
Ausgaben für Bücher und Waren und Bücher vorrätig 1. August 1909	$87,231.23	
Ausgaben für Zeitschriften	11,784.25	
Herstellungskosten vom 1. Aug. bis Dez., 1910	4,307.00	
Ausstände auf der Liste 1909	4,460.00	
Ausgaben im Setz-, Druck-, Bindezimmer und Nebenarbeiten	29,985.37	
Ausgaben für Editoren und Korrektur	3,100.00	
Vorrätig im Setz-, Druck-, u. Bindezimmer, 1909	5,021.00	
Steuern, Reisekosten, Zinsen, Discount an Rechnungen und Verschiedenes	5,530.42	
Geschäftsführung	4,443.00	
Verlust auf Rechnungen u. s. w.	214.37	
Wohltätigkeit und Missionsbote-Gewinn an die zwei Synodal-Missionsbehörden	704.97	
		$156,781.61
Reingewinn		$3,327.96

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß für Publikation reichte durch seinen Vorsitzer folgenden Bericht ein, welcher punktweise erledigt und als Ganzes angenommen wurde.

Ihrem Ausschuß wurden der Jahresbericht der Publikationsbehörde und ein Punkt bezüglich des Druckes des von Past. C. Hauser gelieferten Referats über: „Glaube und Werke," übergeben.

Es ergab sich, daß auch in diesem Jahre treue und umsichtige Leitung und Arbeit Fortschritte erzielten. Der Reingewinn vorigen Jahres belief sich auf $6276.03 und derjenige dieses Jahres auf $3327.96, also nur $2949.07 weniger als voriges Jahr. Die Ursache hievon ist: Abnahme der Literatur, kleinerer Gewinn von der englischen Sonntagsschul-Literatur und erhöhte Ausgaben für Versicherung und Arbeitskräfte. Es bleibt auch dazu noch wahr, worauf letztes Jahr hingewiesen wurde, daß die Sachen viel besser stehen würden, wenn alle Rückstände bezahlt würden. Gibt es wirklich keinen Weg solches zu erzielen?

Wir machen aufmerksam auf die Publikation der vier Evangelien und Psalmen in Separatbänden zu dem mäßigen Preise von resp. 7 und 10 Cents, sowie auf die Herstellung von passenden Geburtstagskarten für Lehrer und Schüler. Ein Bedürfnis für deutsche Literatur für Cradle Roll Department und Home Department sowie auch ein Lektionsblatt für Lehrer ist vorhanden und wird dieses zur Beratung vorgelegt.

Neue Platten für unser kleines 32mo. Gesangbuch müssen hergestellt werden. Die vier Formen, welche vom Geschäftsführer dem Direktorium vorgelegt, wurden von demselben genau geprüft und empfohlen. No. 1 sei ein passendes und gefälliges Format und den Synoden zur Annahme empfohlen. Da nun die Ehrw. Central Synode No. 1 mit fortlaufendem Text empfahl, so sei beschlossen,

1. Daß wir diese Empfehlung zu der unsrigen machen.

2. Daß wir uns über die Zunahme der Unterschreiberzahl der Kirchenzeitung und Christian World freuen und ersuchen alle Pastoren, Kirchenräte und Gemeindeglieder für weitere Zunahme genannter Blätter und des Missionsboten kräftiglich weiter zu arbeiten.

3. Wir ersuchen unsere Pastoren, Kirchenräte und Sonntagsschulleiter und Glieder alle Schriften und Bücher aus unserm Verlagshause zu beziehen, da sich dasselbe gewissenhaft bemüht zufrieden zu stellen und alles zu den mäßigsten Preisen zu liefern.

4. Wir ersuchen alle Rechnungen pünktlich zu bezahlen, so daß die Rückstände nächstes Jahr bedeutend geringer sein möchten.

5. Das Referat von Past. C. Hauser soll in der Kirchenzeitung veröffentlicht werden.

6. Wir empfehlen die Herausgabe eines vierteljährlichen Lektionsblattes für Lehrer.

7. Die Dienstzeit von Prof. F. Grether, D. D. ist abgelaufen und Past. G. Heck ist aus dieser Synode weggezogen.

8. Bezüglich des Punkt 3 aus dem Bericht über Synodalverhandlungen, der ihrem Ausschuß überwiesen wurde, die Herausgabe von einer Auswahl Psalmen betreffend, sei beschlossen, diese Sache für ein weiteres Jahr an den bestehenden Ausschuß zu verweisen.

9. Wir sind überzeugt, daß unser Verlagshaus unter der fähigen Leitung von Br. Aug. Becker immer mehr und mehr zum großen Segen der Kirche wirkt. Dem Geschäftsführer, Direktorium und den Editoren sei hiemit für ihre treue Arbeit der herzlichste Dank unserer Synode ausgesprochen.

10. Beschlossen, unsere Beamten sollen die nötigen Vorkehrungen treffen, daß wir die Christian World zum offiziellen englischen Organ unserer Synode machen können.

Achtungsvoll,

Der Ausschuß:
F. Kalbfleisch,
W. Diehm,
W. Rech,
Ch. Aisenbrey,
H. Schroer.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. 2. 3. 4. 5. 8. 9 wurden angenommen.
Punkt 6 wurde an das Direktorium zurück referiert.
Punkt 7. An den Nominationsausschuß verwiesen.

Artikel XVI.

Kirchbaufonds.

B) Jahresbericht der Kirchbaufondsbehörde.

der Synode des Nordwestens und der Central-Synode der Ref. Kirche in den Ver. Staaten vom 13. Juli 1909 bis zum 13. Juli 1910.

Geliebte Väter und Brüder!

Beim Rückblick auf das verflossene Jahr erfüllen sich unsere Herzen mit inniger Dankbarkeit gegen Gott für den Fortschritt, welchen wir in dieser Arbeit gemacht haben und für das Wachstum, welches wir in diesem Werke verzeichnen können. In Uebereinstimmung mit den Beschlüssen beider Synoden, haben wir einen Generalsekretär für die Kirchbaufonds - Behörde und die Einheimische Missions - Behörde erwählt; es geschah dieses in einer gemeinsamen Sitzung der genannten zwei Behörden im Oktober 1909 zu Huntington, Ind. Die Wahl fiel einstimmig auf Past. G. D. Elliker von Waukon, Ja. Nach sorgfältiger, gebetsvoller

Ueberlegung entschloß er sich das Amt anzunehmen. Mit dem 1. April 1910 trat der betreffende Bruder sein Amt an; seinen Wohnort verlegte er nach La Crosse, Wis. Wir sind der Meinung, daß schon die ersten drei Monate seiner Amtstätigkeit den Beweis geliefert haben, daß wir den richtigen Mann für dieses schwere Amt gefunden haben. Wenn wir die diesjährigen Wohltätigkeits-Einnahmen mit denen der letzten Jahre vergleichen, finden wir eine erfreuliche Zunahme, welche, ohne Zweifel, hauptsächlich seinen Bemühungen zuzuschreiben ist. Soweit hat freilich die Arbeit des Vorsitzers nicht abgenommen, aber von jetzt an wird der neue Beamte die bisherige Hauptarbeit des Vorsitzers zum großen Teil auf sich nehmen, wie er bereits den größten Teil der Schatzmeister-Arbeit übernommen hat.

Bald nach den Versammlungen der Synoden reichte der Schatzmeister der Behörde seine Resignation ein. Dieses benötigte eine Extra-Versammlung der Behörde im Winter in Louisville, Ky. Die Resignation wurde angenommen, nachdem man die Bücher des Schatzmeisters geprüft und in bester Ordnung gefunden hatte. Da Pastor J. Otto Vitz aus dem Verbande der Synode des Nordwestens auszutreten beabsichtigte, mußte auch seine Resignation als Glied der Behörde angenommen werden; somit trat eine Vakanz in der Behörde ein, welche durch die Synode des Nordwestens bei ihrer nächsten Jahressitzung wird zu besetzen sein; das an seiner Stelle zu erwählende Glied wird zwei Jahre zu dienen haben.

Da zu der Zeit der Spezial-Versammlung kein Glied außer denen, welche bereits ein Amt hatten, in der Lage waren das Schatzmeisteramt übernehmen zu können, so wurde der Vorsitzer beauftragt, das Schatzmeisteramt bis zur Herbstversammlung der Behörde zu verwalten.

Die Liebesgaben für dieses Werk haben in erfreulicher Weise zugenommen — besonders in der Synode des Nordwestens.

Aus dem Finanzbericht geht hervor, daß diese Synode das Ziel von 10 Cents per Glied beinahe erreicht hat. Der Zuwachs an Beiträgen in der Synode des Nordwestens beläuft sich auf $744.00.

In den Beiträgen aus der Central Synode ist auch eine *kleine* Zunahme zu verzeichnen, nämlich $56.00;—da aber die Gesamtbeiträge aus dieser Synode sich nur auf $1122.00 belaufen, so macht das weniger als 5 Cents per Glied.

Leider sind die *Rückzahlungen* dieses Jahr um mehr als $800.00 gegen die des vorigen Jahres zurückgeblieben.

Die Behörde hielt ihre zwei gewöhnlichen Sitzungen, die erste unmittelbar nach Vertagung der Synode des Nordwestens in Huntington, Ind., die zweite im Juli 1910 im Pfarrhause der Ref. Salems Gemeinde zu Louisville, Ky. — beide Male wurde auch

eine gemeinsame Sitzung dieser Behörde mit der Behörde über Einh. Mission abgehalten; dazu kam noch die bereits erwähnte Spezial-Versammlung.

Die Beamten der Behörde sind: Past. C. F. Kriete, Vorsitzer; Past. Geo. Engelmann, Schreiber und Past. Theo. Bolliger, Kor. Schreiber — der Vorsitzer verwaltet temporär auch das Amt des Schatzmeisters; Past. G. D. Elliker ist General-Sekretär.

Der Finanz-Bericht zeigt, welche Gemeinden im Laufe des Jahres Bewilligungen erhalten haben.

Leider befürchtet die Behörde an einigen Plätzen kleinere Summen verlieren zu müssen, da mehrere Gemeinden eingegangen sind, und es schwer halten wird, die ganze Forderung einsammeln zu können; wenn eine Gemeinde auf dem Lande sich auflöst, hat die Kirche meistens nur noch geringen Wert.

Wir bitten die Synoden auch dieses Jahr wieder **ernstlich** darnach zu streben, **wenigstens** 10 Cents per Glied für diese so **notwendige** und **wichtige** Arbeit zu opfern!

Im übrigen bitten wir die Synoden, alle die Beschlüsse in Bezug auf die Kollekte, wie sie seit vielen Jahren am Schlusse des Jahresberichtes in den Verhandlungen gedruckt werden, **alle** mit Nachdruck zu erneuern!

Die Dienstzeit der Behördemitglieder, Aelt. H. Stienecker aus der Synode des Nordwestens und Past. T. P. Bolliger aus der Central Synode, ist abgelaufen und an die Stelle von Past. J. Otto Vitz aus der Synode des Nordwestens ist ein neues Glied auf zwei Jahre zu erwählen.

Es verdient hier ebenfalls Erwähnung, daß unser General-Sekretär erfolgreich gewesen ist, einige letztwillige Verfügungen zum besten dieser Behörde zu erlangen und daß eine Sonntagsschule sich verpflichtet hat, einen $500.00 Fonds für diese Behörde zu stiften. Beide Beispiele sind der Nachahmung wert. Gewißlich gibt es noch manche Glieder unserer Kirche, welche dieser Behörde in ihrem letzten Willen und Testamente gedenken könnten und gedenken sollten.

Die Sache, welche wir betreiben, ist des Herrn Sache. Diese Behörde arbeitet mit der Einh. Missionsbehörde Hand in Hand für die Ausbreitung des Reiches Gottes.

Wir wenden uns vertrauensvoll an die Pastoren und Gemeinden und einzelnen Glieder der Kirche mit der berechtigten Bitte: Unterstützt dieses Werk immer eifriger und kräftiger mit euren Gebeten und Gaben!

Achtungsvoll unterbreitet,

Im Namen und Auftrag der Behörde,

C. F. Kriete, Vorsitzer.

Jahresbericht des Schatzmeisters der Kirchbaufonds-Behörde

der Synode des Nordwestens und der Central Synode der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten, vom 13. Juli 1909 — 13. Juli 1910.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis:

St. Johannis Gem., Fort Wayne, Ind.	$113.35	
Newville Pfarrstelle, Vera Cruz, Ind	48.00	
Salems Gem., Magley, Ind.	30.00	
St. Peters Gem., Huntington, Ind	60.00	
Zions Gem., Decatur, Ind.	21.25	
Auburn Gem., Auburn, Ind.	18.70	
Salems Gem., Fort Wayne, Ind.	17.00	
Kreuz Gem., Berne, Ind.	49.40	
Marion Pfarrstelle, Marion, Ind.		
St. Matthäus Gem., Garrett, Ind	5.00	
		$362.70

Sheboygan Klassis:

1. Gem., Town Herman, Wis.	$ 51.26	
Zions Gem., Sheboygan, Wis.		
Centerville Gem., Wis.	4.30	
Newton Gem., Wis	20.47	
Zwingli Gem., Elmore, Wis.	23.01	
Sheboygan Falls Gem., Wis.	30.65	
Manitowoc Pfarrstelle, Wis.	14.08	
Mosel Pfarrstelle, Wis	7.46	
Kiel Gem., Wis.	15.00	
Schleswig Gem., Wis.	5.25	
2. Gem., Town Herman, Wis.	10.03	
Rhine Pfarrstelle, Elkhart, Wis.	12.36	
Black Wolf Pfarrstelle, Oshkosh, Wis.	10.25	
Greenwood Pfarrstelle, Wis.	17.55	
Potter Gem., Wis.	15.55	
Wausau Gem., Wis.	30.43	
Chilton Gem., Wis.	24.60	
Cleveland Pfarrstelle, Stratford, Wis.	22.00	
Kaukauna Gem., Wis.	9.33	
New Holstein Gem., Wis.	10.00	
Dale Pfarrstelle, Wis.	5.61	
Plymouth Gem., Wis.	24.50	
Calumet Pfarrstelle, Calumet, Mich.	5.00	
Green Bay Gem., Wis.	4.00	
Black River Falls Gem., Wis.		
Curtiß Pfarrstelle, Wis.	9.50	
		$382.19

Indiana Klassis:

1. Gem., Indianapolis, Ind.	$ 11.50	
Poland Pfarrstelle, Ind.	12.25	
Saron Gem., Linton, Ind.	30.35	
Zion Gem., Terre Haute, Ind	25.00	
Olney Gem., Ill.	6.00	

Salems Gem., Lafayette, Ind.	34.67
St. Peters Gem., Clay City, Ind.	
St. Johannis Gem., Indianapolis, Ind.	32.57
Sarons Gem., Dundas, Jll.	32.45
Immanuels Gem., Indianapolis, Ind.	28.85
St. Pauls Gem., Indianapolis, Ind.	3.50
Buttler Mem. Gem., Indianapolis, Ind.	8.25
	$225.39

Milwaukee Klassis:

Friedens Gem., Jackson, Wis.	$ 8.60
Sauk City Pfarrstelle, Wis.	18.25
1. Gem., Milwaukee, Wis.	31.00
1. und 2. Gem., Reeseville, Wis.	15.00
Stewart Pfarrstelle, Blanchardville, Wis.	8.70
New Cassel Gem., Campellsport, Wis.	10.50
Waukesha Pfarrstelle, Wis.	28.00
St. Joh. Gem., Waukegan, Jll.	5.94
Lowell Gem., Wis.	5.00
New Berlin Gem., Wis.	
Zoar Gem., Watertown, Wis.	9.25
Immanuels Gem., West Bend, Wis.	13.50
Salems Gem., Wayne, Wis.	29.05
Monticello Pfarrstelle, Wis.	29.08
	$211.87

Minnesota Klassis:

St. Pauls Gem., Hamburg, Minn.	$ 15.00
Salems Gem., Ludlow, Ja.	30.07
Zions Gem., Waukon, Jowa	174.00
Zoar Gem., Cologne, Minn.	3.00
Friedens Pfarrstelle, Garner, Jowa	15.23
St. Joh. Gem., Norwood, Minn.	12.50
Dreifaltigkeits Gem., Wabasha, Minn.	
Zwingli Gem., Berne, Minn.	7.50
Friedens Gem., St. Paul, Minn.	12.08
Immanuels Gem., Klemme, Jowa	18.55
St. Johannis Gem., LaCrosse, Wis.	16.60
Alma Pfarrstelle, Wis.	15.00
Bethanien Gem., Ledyard, Jowa	4.66
	$324.19

Nebraska Klassis:

Hoffnungs Gem., Belden, Nebr.	
Immanuels Gem., Sutton, Nebr.	$ 40.00
Duncan Pfarrstelle, Nebr.	
* St. Peters Gem., Yutan, Nebr.	
Hoskins Pfarrstelle, Nebr.	23.78
Zions Gem., Harvard, Nebr.	19.31
Hoffnungs Gem., Harbine, Nebr.	23.16
Immanuels Gem., Lincoln, Nebr.	20.00
St. Joh. und Salems Gem., Humbolt, Nebr.	21.00
Immanuels Gem., York, Nebr.	16.00
	$163.25

* Hat nachträglich eingesandt.

Ursinus Klassis:

Wheatland Pfarrstelle, Jowa	$ 17.25
Genoa Bluffs Pfarrstelle, Jowa	15.00
St. Joh. Gem., Marengo, Jowa	5.20
Bethania Gem., Baxter, Jowa	46.60
Immanuels Gem., Shaller, Jowa	10.00
Zoar Gem., Newton, Jowa	20.00
Salem Gem., Slater, Jowa	32.25
Monticello Gem., Jowa	10.00
Salems Gem., Odebolt, Jowa	6.00
St. Joh. Gem., Melbourne, Jowa	14.85

$177.15

Missouri Klassis:

Hoffnungs und St. Joh. Gem., Cosby, Mo.	$ 69.75
Zoar Gem., Rockville, Mo.	8.00
Hebron Gem., Deep Water, Mo.	36.20
Salem und Zion Gem., Potsdam, Mo.	8.00
Salems Gem., St. Louis, Mo.	23.13
Ref. Schoenfeld Gem., Hoisington, Kans.	13.10
Zions Gem., Wathena, Kans.	11.00

$169.18

Chicago Klassis:

1. Gem., Chicago, Jll.	$ 29.50
Zions Gem., Freeport, Jll.	
Washburn und Metamora Gem., Jll.	
Ref. Silver Creek Gem., Ridott, Jll.	5.00
Salems Gem., Loran, Jll.	12.83
St. Thomas Gem., Chicago, Jll.	10.00

$57.33

Süd Dakota Klassis:

Menno Pfarrstelle, S. D.	$ 24.37
Tripp Pfarrstelle, S. D.	16.35
Eureka Pfarrstelle, S. D.	
Friedens Pfarrstelle, S. D.	19.48
Hoffnungs Gem., Loveland, Col.	
Odessa Pfarrstelle, S. D.	
Chamberlain Pfarrstelle, S. D.	
Goodrich Pfarrstelle, N. D.	
Wimbledon Pfarrstelle, N. D.	8.00
New Rockford Gem., N. D.	6.00
Glen Ullin Pfarrstelle, N. D.	4.52
Herrick Pfarrstelle, S. D.	
Fullerton und Kulm Gem.	10.31
Medina Pfarrstelle, N. D.	
Upham Pfarrstelle, N. D.	10.00

$99.03

Portland-Oregon Klassis:

1. Deutsch Ref. Gem., Portland, Or.	$171.75
Bethania Gem., Salem, Or.	2.25
Merridian Gem., Stafford, Or.	

St. Joh. Gem., Tillamook, Or.		
2. Gem., Portland, Or.	19.50	
Immanuels Gem., Hillsboro, Or.	25.00	
Hoffnungs Gem., Lodi, Cal.		
Quincy und Wheeler Gem., Wash.	6.00	
		$224.50

Manitoba Klassis:

Zions Gem., Winnipeg, Can.	$ 11.00	
Neudorf Pfarrstelle, Can.	12.05	
Friedens Gem., Fort Sask., Can.		
Bethanien Gem., Wolseley, Can.	11.00	
Pheasant Forks Pfarrstelle, Can.	10.00	
Salems Gem., Winnipeg, Can	5.00	
Stony Plains Pfarrstelle, Can.	12.15	
		$61.20

Kentucky Klassis:

Zions Gem., Louisville, Ky.	$ 18.45	
Crothersville Pfarrstelle, Ind.	19.15	
St. Lukas Gem., Jeffersonville, Ind.	18.50	
1. Gem., Belvidere, Tenn.	9.00	
Milton Ave. Ref. Church, Louisville, Ky.	21.15	
Salems Gem., Louisville, Ky.	56.00	
Ref. Gem., So. Louisville, Ky.	11.75	
West Broadway Gem., Louisville, Ky.		
Stanford und Ottenheim Gem., Ky.	12.50	
1. Gem., Nashville, Tenn.	5.00	
Ref. Gem., Hohenwald, Tenn.	2.50	
		$174.00

Central Synode.

Erie Klassis:

1. Gem., Cleveland, Ohio		
2. Gem., Cleveland, Ohio	$ 9.50	
3. Gem., Cleveland, Ohio	15.00	
4. Gem., Cleveland, Ohio	22.59	
5. Gem., Cleveland, Ohio	5.00	
6. Gem., Cleveland, Ohio	16.00	
7. Gem., Cleveland, Ohio		
8. Gem., Cleveland, Ohio		
9. Gem., Cleveland, Ohio		
1. Gem., Sandusky, Ohio	27.35	
Vermilion und Brownhelm Gem., Ohio	27.00	
1. Ref. Gem., Youngstown, O.	25.52	
Euclid Gem., Ohio	5.41	
Birmingham, Ceylon, Huron, Ohio	31.50	
10. Gem., Cleveland, Ohio	5.41	
Collinwood und Rocky River, Ohio	7.00	
2. Ref. Gem., Tiffin, Ohio	15.00	
		$212.28

Heidelberg Klassis:

1. Ref. Gem., New Knoxville, Ohio	$187.56	
Trinity Gem., Upper Sandusky, Ohio	19.30	

Riley Creek Pfarrstelle, Bluffton, O.	45.94	
Whetstone Pfarrstelle, Ohio		
1. Gem., Galion, Ohio	74.21	
Crestline Gem., Ohio	18.00	
Deutsch Ref. Gem., Lima, Ohio		
St. Joh. Gem., Bucyrus, Ohio	10.90	
Prospect Gem., Ohio		
St. Joh. Gem., Spencerville, Ohio		
Waldo Pfarrstelle, Ohio		
New Bremen Pfarrstelle, Ohio	18.80	
Caroline Pfarrstelle, Carrothers, Ohio		
1. Gem., Marion, Ohio		
Friedens Gem., Shelby Co., Ohio	9.90	
St. Pauls Gem., St. Marys, Ohio	15.75	
		$400.36

St. Johannis Klassis:

1. Gem., Akron, Ohio	$15.00	
St. Pauls Gem., Mt. Eaton, Ohio	12.50	
1. Gem., Bellaire, Ohio	11.00	
Nagersville Pfarrstelle, Ohio	16.53	
Stone Creek Pfarrstelle, Ohio		
Christus Gem., Alliance, Ohio	24.00	
Walnut Creek Pfarrstelle, Ohio	8.00	
1. Gem., Canton, Ohio	22.03	
1. Gem., New Philadelphia, Ohio		
Glenmont Gem., Ohio	4.00	
Zions Gem., New Bedford, Ohio	13.00	
Christus Gem., Orrville, Ohio	51.66	
Shanesville Pfarrstelle, Ohio	10.45	
Waynesburg Pfarrstelle, O.		
St. Stephans Gem., Wheeling, W. Va.	8.00	
		$196.17

Cincinnati Klassis:

1. Gem., Cincinnati, Ohio	$ 10.00	
Salems Gem., Cincinnati, Ohio	28.25	
Immanuels Gem., St. Bernhard, Ohio	3.00	
2. Ref. Gem., Dayton, Ohio		
Covington Pfarrstelle, Ky.	5.75	
Rising Sun Gem., Ind.	12.09	
Ironton, Ohio Gem.	10.00	
Zions Gem., Norwood, Ohio	10.00	
Salems Gem., Dayton, Ohio		
Zions Gem., Piqua, Ohio		
Ref. Gem., Oakley, Ohio	8.00	
St. Joh. Gem., Florence, Ind.	4.00	
		$91.09

Toledo Klassis:

Zions Gem., Toledo, Ohio	$ 50.00
Salems Gem., Toledo, Ohio	13.16
Memorial Gem., Toledo, Ohio	
Immanuel Gem., Haskins, Ohio	13.40
Immanuels Gem., New Bavaria, Ohio	24.00
St. Joh. Gem., Defiance, Ohio	
St. Joh. Gem., Sherwood, Ohio	6.10

Swanton, O. Pfarrstelle ....
Archbold Pfarrstelle, Ohio 50.04
Zions Gem., Detroit, Mich. ....
Ref. Gem., Port Hope, Mich. 10.00
St. Joh. Gem., Elk Rapids, Mich. 5.00
Holgate Pfarrstelle, Ohio 45.46
Bay City Gem., Mich. 2.62
Au Gres Gem., Mich. 2.67

$222.45

Rückzahlungen:

Hohenwald Gem., Tenn. ....$ 50.00
Port Hope Gem., Mich. 10.00
Hoffnungs Gem., Manitowoc, Wis............... 100.00
Ref. Gem., Oakley, Ohio 50.00
5. Gem., Cleveland, Ohio 100.00
Salems Gem., Dayton, Ohio 100.00
Friedens Gem., Curtiß, Wis. 100.00
Ref. Gem., Wausau, Wis. 150.00
Salems Gem., St. Louis, Mo. 500.00
Bethanien Gem., Wolseley, Can. 100.00
2. Ref. Gem., Portland, Or. 100.00
Immanuels Gem., Lincoln, Nebr................. 333.33
2. Ref. Gem., Nashville, Tenn................. 150.00
2. Ref. Gem., Portland, Or.................... 400.00
Ref. Gem., Medina, N. Dak. 100.00
2. Ref. Gem., Nashville, Tenn................. 50.00
Zions Gem., Rocky River, Ohio................. 150.00
Ref. Gem., Collinwood, Ohio 100.00
St. Stephanus Gem., Wheeling, W. Va. 200.00

$2843.33

Einnahmen aus verschiedenen Quellen:

Zinsen von dem Ulrich Senn Fonds ....$ 17.55
Nachlaß des Aeltesten C. Boedeker 10.00
Past. G. M. Hirsch, Portland, Or. 25.00
Dr. F. Straßner, Canton, Ohio................. 1.00
Ungenannt 1.00
Ph. Doern, Morden, Can. 1.00
Von der Extrakollekte für Edmonton und Winnipeg.. 12.41

$67.96

Zusammenstellung.

Synode des Nordwestens:
Zions Klassis $362.70
Sheboygan Klassis 382.19
Indiana Klassis 225.39
Milwaukee Klassis 211.87
Minnesota Klassis 324.19
Nebraska Klassis 163.25
Ursinus Klassis 177.15
Missouri Klassis 169.18
Chicago Klassis 57.33
Süd Dakota Klassis 99.03
Portland-Oregon Klassis 224.50
Manitoba Klassis 61.20
Kentucky Klassis 174.00

$2631.98

Central Synode:

Erie Klassis	$212.28	
Heidelberg Klassis	400.36	
St. Johannis Klassis	196.17	
Cincinnati Klassis	91.09	
Toledo Klassis	222.45	
		$1122.35
Einnahme aus verschiedenen Quellen		67.96
Rückzahlungen		2843.33
Summa der Einnahmen		$6665.62
Kassenbestand am 13. Juli 1909		3043.53
Summa aller Einnahmen		$9709.15

Ausgaben.

Anleihen:

Sheboygan Klassis f. d. Mission in Appleton, Wis.	$1500.00	
7. Gem., Indianapolis, Ind.	2000.00	
Ref. Gem. in Hartfelt, Sask., Can.	400.00	
Ref. Gem. in Edmonton, Can.	1800.00	
		$5700.00

Verschiedenes:

Reisekosten, Gebühren, Porto, Gehalt des Sekretärs, Expreß u. s. w.	$250.45
Summa aller Ausgaben	$5950.45
In Kasse am 13. Juli 1910	3758.70
	$9709.15

Geprüft und richtig befunden.

C. F. Kriete,
H. H. Stienecker,
Ausschuß.

Guthaben der Kirchbaufondsbehörde am 13. Juli 1910.

Medina Gem., Medina, N. Dak.	$ 100.00
Friedens Gem., Chicago, Ill.	5010.00
Neu Norka Gem., Arcola, Can.	500.00
St. Thomas Gem., Chicago, Ill.	1000.00
Salems Gem., Dayton, Ohio	1000.00
Immanuels Gem., Ledyard, Iowa	300.00
Ref. Gem., Glenville, Ohio	675.00
Ref. Gem., Morden, Can.	500.00
Ref. Gem., Nashville, Tenn.	400.00
Zions Gem., Norwood, Ohio	1900.00
Ref. Gem., Port Hope, Mich.	300.00
St. Stephanus Gem., Wheeling, W. Va.	1400.00
Friedens Gem., Curtiß, Wis.	1800.00
Salems Gem., St. Louis, Mo.	5950.00
Salems Gem., Toledo, Ohio	1850.00
Ref. Gem., Bay City, Mich.	238.00
Ref. Gem., Hohenwald, Tenn.	100.00
Ref. Gem., Marion, Ind.	249.50
Ref. Gem., Longwood, Clark Co., Wis.	100.00
St. Matth. Gem., Garrett, Ind.	1990.41
Friedens Gem., Josephsburg, Sask., Can.	200.00
Zions Gem., Neudorf, Sask., Can.	200.00
Friedens Gem., Pheasant Forks, Sask., Can.	470.00
Ulrich Senn Fonds, angelegt zu 6 Prozent Zinsen.	300.00

Sheboygan Klassis, für die Green Bay, Wis. Miss. .	2400.00
5. Ref. Gem., Cleveland, Ohio	900.00
Dreifaltigkeits Gem., Wabasha, Minn.	150.00
Zions Gem., Calumet, Mich.	1000.00
Ref. Gem., **Grayson, Sask., Can.**	900.00
Dreifaltigkeits Gem., Collinwood, Ohio	1200.00
West Broadway Mission, Louisville, Ky.	1895.00
Zions Gem., Rocky River, O.	1250.00
Salems Gem., Winnipeg, Can.	3111.88
Ref. Gem., So. Louisville, Ky.	2504.00
Bethanien Gem., Wolseley, Can.	1250.00
Ref. Gem., Milton Ave., Louisville, Ky.	2500.00
Sheboygan Klassis, für Appleton, Wis.	1500.00
7. Ref. Gem., Indianapolis, Ind.	2000.00
Kassenbestand am 13. Juli 1910	3758.70
Zoar Gem., Edmonton, Can.	3001.00
Ref. Gem., Oakley, Ohio	900.00
Buttler Memorial Gem., Indianapolis, Ind.	2500.00
Hoffnungs Gem., Loveland, Col.	1000.00
Gesamt Guthaben der Behörde	$60,253.49

Bericht über den ursprünglichen und jetzigen Stand der Anleihen.

	Anleihe erhalten.	Spätere Anleihe.		Jetziger Betrag der Anleihe.
Ref. Gem., Marion, Ind. . .	1899 $250.00	....	1901 $300.00	$249.50
St. Matth. G., Garrett, Ind.	1904 $2000.00	....	....	$1990.41
Sheboygan Kl., f. die Green Bay Mission	1904 $2400.00			$2400.00
Ref. Gem., Longwood, Wis.	1904 $200.00			$100.00
Sheboygan Kl., f. d. Gem. in Curtiß, Wis.	1906 $2000.00			$1800.00
Zions Gem., Calumet, Mich.	1909 $1000.00			$1000.00
Buttler Mem. Gem., Indianapolis, Ind.	1908 $2500.00			$2500.00
Ref. Dreif. Gem., Wabasha, Minn.	1902 $1000.00			$150.00
Beth. Gem., Ledyard, Ja. . .	1906 $300.00			$300.00
Sal. Gem., St. Louis, Mo. .	1891 $7000.00			$5950.00
3. Gem., Chicago, Jll.	1890 $3000.00	1893 $10.00	1909 $2000.00	$5010.00
St. Thomas Gem., Chicago, Jll.	1908 $1000.00			$1000.00
Medina Gem., N. Dak. . . .	1903 $400.00			$100.00
Ref. Hoffn. Gem., Loveland, Col.	1909 $1000.00			$1000.00
Sal. Gem., Winnipeg, Can.	1907 $2394.40	1909 $225.48	1910 $492.00	$3111.88
Friedens Gem., Josephsburg, Can.	1899 $200.00			$200.00
Friedens Gem., Pheasant Forks, Can.	1902 $200.00	1904 $350.00		$470.00

	Anleihe erhalten.	Spätere Anleihe.		Jetziger Betrag der Anleihe.
Zions Gem., Neudorf, Can.	1900 $200.00			$200.00
Imm. Gem., Morden, Can.	1901 $300.00	1902 $200.00		$500.00
Ref. Gem., Hartfelt, Can..	1905 $500.00	1909 $400.00		$900.00
Beth. Gem., Wolseley, Can.	1907 $1500.00			$1250 00
Gem. zu Neu Norka, Can...	1905 $500.00			$500.00
Zoar Gem., Edmonton, Can.	1908 $100.00	1909 $1101.00	1909 $1800.00	$3001.00
Ref. Gem., Nashville, Tenn.	1894 $1200.00			$400.00
Ref. Gem., Hohenwald, Tenn.	1902 $150.00	1902 $250.00		$100.00
W. Broadway Miss., Louisville, Ky.	1902 $475.00	1905 $2220.00		$1895.00
So. Louisville, Ky.	1906 $2000.00	1907 $604.00		$2504.00
Milton Ave. Gem., Louisville, Ky.	1907 $2500.00			$2500.00
Ref. Gem., Glenville, O..	1901 $1350.00			$675.00
5. Gem., Cleveland, O.....	1901 $1000.00			$900.00
Dreif. Gem., Collinwood, O.	1905 $1500.00			$1200.00
Zions Gem., Rocky River, O.	1905 $1500.00			$1250.00
St. Steph. Gem., Wheeling, W. Va.	1904 $2000.00			$1400.00
Zions Gem., Norwood, O..	1893 $2000.00	1894 $119.60		$1900.00
Ref. Gem., Oakley, O.....	1907 $1000.00			$900.00
Sal. Gem., Dayton, O.....	1898 $1800.00			$1000.00
2. Ref. Gem., Toledo, O..	1896 $2500.00			$1850.00
Ref. Gem., Port Hope, Mich.	1884 $400.00			$300.00
Sheboygan Kl., für Appleton, Wis.	1910 $1500.00			$1500.00
7. Gem., Indianapolis, Ind.	1910 $2000.00			$2000.00
Ref. Gem., Bay City, Mich.	1881 $400.00			$238.00

Achtungsvoll unterbreitet,

G. D. Elliker, Sekretär.

LaCrosse, Wis., d. 13. Juli, 1910.

Geprüft und richtig befunden.

C. F. Kriete,
H. H. Stienecker,
Ausschuß.

3. Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß über diesen Gegenstand reichte durch seinen Vorsitzer folgenden Bericht ein, welcher als Ganzes angenommen wurde.

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden übergeben

1. der Jahresbericht der Behörde;

2. Punkt 13 aus dem Bericht über Korrespondenz mit Schwester-Synoden.

Aus dem Bericht ersehen wir, daß die Behörde über einen erfreulichen Fortschritt und ein Wachstum des Fonds berichten kann. Besonders ist hervorzuheben die Anstellung eines General-Sekretärs für die Kirchbaufonds- und Einheimische Missionsbehörde, wodurch die Arbeit beider Behörden systematischer und energischer betrieben werden kann als es bisher möglich war.

Eine fernere Neuentwicklung dieses Werkes ist es, daß einzelne Gemeinden, Vereine und Sonntagsschulen angefangen haben Fonds von je $500.00 für diesen Zweck zu sammeln, sowie auch, daß einzelne Personen den Kirchbaufonds mit Vermächtnissen von $500.00 bedenken.

Wie die vermehrte Unterstützung dieses Zweiges unserer Tätigkeit beweist, erkennen die Gemeinden und Glieder immer mehr die Wichtigkeit derselben. Einige Gemeinden, welche die Wohltaten des Fonds erfahren haben und schon Jahre lang im Besitze eines Darlehens aus demselben sind, wären sehr wohl im stande dasselbe zurückzuzahlen und es wäre sehr zu wünschen, daß solche Gemeinden, um nicht in Gefahr zu kommen, die ihnen widerfahrene Wohltat zu mißbrauchen, sich nach Kräften bemühten, das ihnen so großmütig anvertraute Geld bald möglichst zurückzuerstatten, damit es seinem Zweck dienen kann, neuen armen Missionsstellen den Bau einer Kirche zu ermöglichen.

Wir empfehlen der Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme:

1. Wir erkennen mit Dank gegen Gott, welcher das Werk gesegnet hat, auch die treue und umsichtige Tätigkeit der Behörde an.

2. Wir ersuchen die Klassen und Gemeinden dahin zu streben, daß die Beiträge für diesen Zweck durchschnittlich die Höhe von 10 Cents per Glied erreichen möchten.

3. Die bemittelten Glieder unserer Gemeinden, welche willig sind ihre Gaben zu Nutz und Heil der andern Glieder anzulegen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß durch ein Vermächtnis für diesen Fonds vielen schwachen Missionsstellen geholfen und so für die Kirche ein bleibender Segen gestiftet würde.

4. Wir empfehlen Gemeinden, Vereinen und Sonntagsschulen, welche dazu im stande sind, dem Fonds dadurch aufzuhelfen, daß sie sich bestreben die Summe von $500.00 als Gedächtnisfonds für denselben aufzubringen.

5. Allen Klassen und Gemeinden unserer Synode wird die Sache des Kirchbaufonds als ein wichtiger Zweig unserer Missionstätigkeit dringend ans Herz gelegt und alle Gemeinden und Sonntagsschulen werden ersucht, zu Pfingsten für diesen Zweck eine Kollekte zu heben.

Achtungsvoll vorgelegt,

Der Ausschuß:
J. W. Großhüsch,
C. H. Riedesel,
H. B. Robrock,
G. G. Ulmer,
N. Baer.

Artikel XVII.

Waisenhaus.

Der siebenundzwanzigste Jahresbericht der Behörde des Waisenhauses

an die deutschen Synoden der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.

Liebe Brüder!

Es bemühte sich Ihre Behörde unter des Herrn Hilfe und Segen die ihr von der Kirche auferlegte Pflicht in der Waisensache gewissenhaft zu erfüllen. Während des Jahres hielt Ihre Behörde zwei Sitzungen ab. In der ersten erwählte sie zu ihrem Präsidenten: Pastor P. S. Kohler, zum Schreiber Pastor F. H. Diehm und zum Schatzmeister Pastor J. H. Bosch. Diese Beamten mit dem Waisenvater, Pastor B. Ruf, bilden die Exekutive, welche in monatlichen Sitzungen die laufenden Geschäfte besorgte. In einer sehr wichtigen Sache, dem Ankauf von 30 Acker Land, holte sie durch ein Rundschreiben das Gutachten aller Behördeglieder ein.

Da der Bericht des Waisenvaters an die Behörde einen klaren Einblick in den Zustand dieser kirchlichen Anstalt gestattet, lassen wir denselben hier in den Hauptzügen folgen.

Im Rückblick auf das verflossene Jahr müssen wir Gott von ganzem Herzen danken für seine gnädige und segensreiche Leitung des Waisenhauses. Das verflossene Jahr war durchweg ein Jahr des Segens nach allen Richtungen hin.

Vorerst müssen wir Gottes Güte rühmen, weil wir fast immer alle gesund waren. Wohl hatten wir in den Monaten No-

vember und Dezember eine sehr gefährliche Heimsuchung von Scharlachfieber und zwei der Kranken lagen mehrere Tage am Rande des Grabes, aber der Todesengel ist an unserem Hause vorbei gezogen, sie genasen alle und freuen sich heute des Lebens.

Das Betragen der Kinder war sichtbarlich besser als je zuvor. Wir hatten keine besonderen Auftritte schwerer Vergehen halber, wie sie in Anstalten hie und da vorkommen. Alles verlief seinen gewohnten Gang der Ordnung.

In religiöser Beziehung geht es leider hier wie überall, die wenigsten haben ein Verlangen nach dem Lebenswasser; die Welt mit ihren reizenden Vergnügen und sichtbaren Freuden zieht sie an. Wir wissen aber aus Erfahrung, daß bei manchen die gesäten Samenkörner im späteren Leben zum Keimen kommen, wenn sie durch die Stürme des Lebens aufgerüttelt werden und manch ein Kind denkt später zurück und macht sich das im Waisenhaus Angelernte wirklich praktisch zu Nutzen. So müssen wir eben viel Geduld üben, auf die Güte und den Segen Gottes hoffen und nicht müde werden als getreue Gehilfen weiter zu arbeiten, bis uns der Herr in ein anderes Arbeitsfeld stellt.

Unsere Schulen sind nach dem Urteile der Vorgesetzten in einem vortrefflichen Stande. Zwei unserer Kinder haben auch vom achten Grade graduiert und wären nun bereit in die Hochschule einzutreten.

Im Dienstpersonal hatten wir in diesem verflossenen Jahre wenig Wechsel und da das ganze Personal uns treu zur Seite stand, so war die Leitung der Anstalt auch von dieser Seite aus kräftig unterstützt und erleichtert. Wir haben zur Zeit drei männliche und fünf weibliche Angestellte. Für gewisse Extraarbeiten gebrauchten wir fremde Leute wie Maurer, Schreiner, Färber u. s. w. Dadurch ist uns natürlich eine ziemliche Ausgabe geworden.

Unsre Farmen haben so weit eine recht leidliche Ernte eingebracht. Von Good Hope Farm haben wir 40 Fuder Heu eingefahren und 847 Bushel Hafer gedroschen. Auch hatte das Vieh auf der Farm lange Zeit genügende Weide. Zwei Felder auf dem Heimplatz haben uns 447 Bushel Weizen gebracht, den wir für ein Dollar per Bushel verkauften, um damit unser Juli Defizit zu decken. Die Gärten haben uns trotz der anhaltenden Trokkenheit mit dem notwendigen Gemüse versorgt. Da wir für volle drei Monate, so zu sagen, keinen Regen hatten, so sind die Aussichten für Kartoffeln und Korn nicht sehr gut und wir werden sicherlich Kartoffeln kaufen müssen. In den Stallungen hatten wir das ganze Jahr hindurch kein Unglück, nur hat das gute Vieh sehr gelitten, weil es am notwendigen Gras fehlte. Wir waren leider schon für die zwei letzten Monate gezwungen, Heu zu füttern. Deshalb ist das Vieh auch nicht in einem gut verkäuflichen Zu-

stand, sonst würden wir nicht weniger als 12 Stück Rindvieh losschlagen.

Verbesserungen haben wir auch dieses Jahr zu verzeichnen. Die Hauptverbesserung ist die Einrichtung eines neuen Wassersystems. Leider war unsere Windmühle nicht mehr im stande, genügend Wasser zu verschaffen und wenn besonders im Sommer für mehrere Tage Windstille herrschte, dann wurden unsere Wasserbehälter, die zur Sicherheit gegen Feuer sein sollten, leer und oft machte das uns große Bedenken, was zu tun, wenn Feuer ausbrechen sollte. Da hätten wir einfach fast müßig zusehen müssen. Seit wir nun aber das neue Wassersystem haben, können wir zu irgend einer Zeit die Behälter füllen. Dieses System hat auch den Vorteil, daß wir von nun an Hof und Gärten bewässern können. Im Falle von Feuer bei der Scheune haben wir den Gebrauch von zwei Hydranten. Das System besteht aus einer elektrischen Pumpe und einem großen Wasserbehälter, der neun Fuß unter der Erde angebracht ist. Pumpe und Wasserbehälter sind so verbunden, daß die Pumpe sofort automatisch zu arbeiten anfängt, wenn der Druck in dem Behälter bis auf einen gewissen Grad gesunken ist und wieder stille steht, wenn der Druck auf eine gewisse Höhe gestiegen ist. Die ganze Einrichtung verursachte eine Auslage von $600.00.

In finanzieller Beziehung steht das verflossene Jahr den andern in letzter Zeit zurück. Das ist nun ganz natürlich, weil wir eben in den vorigen Jahren durch allerlei großartige Anstrengungen versuchten, das Geld für die noch stehenden Schulden zusammen zu bringen. Im letzten Jahr haben wir das nicht getan, weil die Schulden nicht mehr da waren und somit waren die Einnahmen bedeutend kleiner. Dessen ungeachtet aber war es uns möglich etwas mehr als eintausend Dollar an der neuen Schuld, die wir jetzt wieder haben, abzuzahlen. Diese neue Schuld wurde verursacht durch den Ankauf der sogenannten White Farm. Diese Farm besteht aus dreißig Acker besserem Land als unsere Good Hope Farm und hat einen Obstgarten, ein noch recht gutes Haus und brauchbare Scheune. Das Land ist nur 400 Fuß von unserem neuen Haus abgelegen. Wohl schien der Ankaufspreis von $11,000 etwas hoch zu sein, aber wer die Verhältnisse kennt, gibt uns das befriedigende Zeugnis, daß dasselbe nicht zu teuer ist und ohne Zweifel in kurzen Jahren bedeutend mehr Wert hat. Der Obstgarten auf diesem Platze hat uns diesen Herbst schon öfters ausgeholfen, die 14 Acker Korn sind versprechend, das Kartoffelfeld auf demselben ebenfalls und die zehn Acker Wald, in welchem bei günstiger Witterung gute Weide wächst, war Nacht für Nacht der Bummelplatz unserer acht Pferde. In Anbetracht der großartigen Anlagen in dem nahe gelegenen Forest Park und in Anbetracht dessen, daß die Stadt uns zu wächst und daß das Land ganz nahe

bei uns gelegen nicht mehr unter tausend Dollar per Acker gekauft werden könnte, ist der neue Platz ein sehr versprechender.

Die Behörde ist sich mit dem Hausvater klar, daß die Farmwirtschaft unter den gegenwärtigen Verhältnissen bei den hohen Arbeitslöhnen, keine vorteilhafte ist und gedenkt deshalb, die Good Hope Farm so bald zu verkaufen, als sie den geforderten Preis von $150 per Acker einbringt. Es ist nicht zu vergessen, daß dieses Land bedeutend weiter abliegt als der Whiteplatz und der Boden nicht ist wie der der Whitefarm.

Unsere Familie hat sich während des verflossenen Jahres bedeutend verkleinert. Wir haben es für gut gefunden, alle Kinder, deren Versorgung den Angehörigen anvertraut werden durfte, zurückzugeben. Es sind nämlich seit Jahren eine Anzahl Kinder im Waisenhaus gewesen, welche einer Heimat bedurften, deren Angehörigen aber seitdem in den Stand versetzt wurden, dieselben wieder zu versorgen. So haben wir denn im Laufe des Jahres 26 Kinder entlassen. Unter diesen 26 Kindern waren etliche 18 Jahre alt geworden und hatten somit das richtige Alter, um entlassen zu werden; die übrigen wurden an die Angehörigen zurückgegeben. Die volljährigen Kinder sind: Anna Winkler, Orrville, O., Katharina Benzing, St. Marys, O., Esra Barth, Upper Sandusky, O., Carrie Wyß, Fort Wayne, Ind. Aufgenommen wurden 16 Kinder. Die Familie zählt zur Zeit 83 Kinder, von denen 30 aus der Synode des Nordwestens kommen, 34 aus der Central Synode, 1 aus der Synode des Ostens und 12 aus der Ohio Synode.

Wir als Behörde erkennen die Gewissenhaftigkeit und Treue der Waiseneltern an und empfehlen diese in ihrer schweren, verantwortungsvollen und aufreibenden Arbeit der Fürbitte aller Prediger und Gemeindeglieder der Kirche.

Wir ersuchen Ehrw. Synoden, ihren respektiven Klassen, Gemeinden und Freunden solche Empfehlungen zu machen und Beschlüsse zu fassen, welche diesem im Glauben begonnenen und sichtbarlich von Gottes Segen begleiteten Werk auch fernerhin zu Gute kommen.

Dann machen wir Ehrw. Synoden noch darauf aufmerksam, daß die Dienstzeit folgender Behördeglieder abgelaufen ist:

Von der Synode des Nordwestens, Pastor J. H. Bosch; von der Central Synode, Aeltester Hermann Knierim; von der Synode des Ostens, Pastor Val. Rettig.

Achtungsvoll unterbreitet,

P. S. Kohler, Präsident.

Bericht des Schatzmeisters der Waisenheimat bei Ft. Wayne, Ind.

An die drei deutschen Synoden der Ref Kirche in den Ver. Staaten.

Vom 6. Juli 1909 bis zum 5. Juli 1910.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis:

Ft. Wayne, Ind., St. Joh. Gem.	$100.14	
Vera Cruz, Ind., Newville Pfarrstelle	18.28	
Magley, Ind., Gemeinde	33.00	
Huntington, Ind., Gemeinde	81.51	
Decatur, Ind., Gemeinde	40.00	
Garrett, Ind., Gemeinde	7.40	
Auburn, Ind., Gemeinde	10.00	
Ft. Wayne, Ind., Salems Gem.	34.85	
Berne, Ind., Gemeinde	45.60	
		$370.78

Sheboygan Klassis:

Franklin, Wis., 1. Gem., T. Herman	$ 50.97	
Sheboygan, Wis., Gem.	50.00	
Timothy, Wis., Newton Gem.	18.91	
Timothy, Wis., Centerville Gem.	12.00	
Manitowoc, Wis., Pfarrstelle	22.59	
Campbellsport, Wis., Elmore Gem.	13.05	
Sheboygan Falls, Wis., Gem.	21.00	
Mosel, Wis., Gem.	8.68	
Dale, Wis., Pfarrstelle	8.00	
Elkhart, Wis., Beth. Gem.	10.33	
Elkhart, Wis., Rhine Pfarrstelle	14.25	
Kiel, Wis., Schleswig Gem.	4.55	
Appleton, Wis., Gem.	6.00	
Kiel, Wis., Gem.	18.50	
Greenwood, Wis., Pfarrstelle	23.32	
Potter, Wis., Gem.	10.00	
Chilton, Wis., Gem.	18.00	
Stratford, Wis., Cleveland Pfarrstelle	14.04	
Wausau, Wis., Gem.	11.00	
S. Kaukauna, Wis., Gem.	8.25	
New Holstein, Wis., Gem.	6.50	
Plymouth, Wis., Gem.	21.10	
Calumet, Mich., Pfarrstelle	6.00	
Curtiß, Wis., Gem.	8.00	
Green Bay, Wis., Gem.	4.25	
Fountain City, Wis., Gem.	14.00	
		$403.29

Indiana Klassis:

Indianapolis, Ind., 1. Gem.	$ 8.34
Poland, Ind., Pfarrstelle	11.69
Linton, Ind., Pfarrstelle	31.82
Terre Haute, Ind., Gem.	30.00
Lafayette, Ind., Gem.	67.85
Indianapolis, Ind., St. Joh. Gem.	44.28

Dundas, Ill., Pfarrstelle	15.00	
Indianapolis, Ind., Im. Gem.	43.02	
Indianapolis, Ind., St. Paulus Gem.	13.50	
Indianapolis, Ind., Buttler Mem. Gem	6.50	
		$272.00

Milwaukee Klassis:

Jackson, Wis., Friedens Gem.	$ 7.50	
Sauk City, Wis., Pfrst.	20.00	
Milwaukee, Wis., Gem.	68.28	
Waukesha, Wis., Gem.	57.00	
Wayne, Wis., Gem.	12.17	
Reeseville, Wis., Pfrst.	25.00	
Campbellsport, Wis., New Cassel Gem.	18.00	
Waukegan, Ill., Gem.	5.00	
Prairie du Sac, Wis., Pfrst.	18.00	
West Bend, Wis., Em. Gem.	13.89	
Watertown, Wis., Gem.	8.00	
Monticello, Wis., Gem	59.28	
Juneau, Wis., Gem.	9.00	
New Glarus, Wis., Gem.	68.00	
		$389.12

Minnesota Klassis:

St. Paul, Minn., Gem.	$ 16.93	
Hamburg, Minn., Gem.	23.00	
Mantorville, Minn., Gem.	6.75	
Norwood, Minn., Gem.	10.25	
Cologne, Minn., Gem.	3.50	
Waukon, Iowa, Zions Gem.	43.00	
Waukon, Iowa, Salems Gem.	22.65	
Alma, Wis., Pfarrstelle	35.70	
LaCrosse, Wis., St. Joh. Gem.	14.35	
LaCrosse, Wis., Dreieinigkeits Gem.	19.50	
Garner, Iowa, Pfarrstelle	16.00	
		$211.63

Nebraska Klassis:

Lincoln, Nebr., Gem.	$ 32.71	
Sutton, Nebr., Gem.	30.60	
Duncan, Nebr., Pfrst.	5.00	
Yutan, Nebr., Gem.	10.00	
Norfolk, Nebr., Pfrst.	40.37	
Humbold, Nebr., Pfrst.	17.00	
Harvard, Nebr., Pfrst.	13.08	
Belden, Nebr., Gem.	5.00	
Harbine, Nebr., Gem.	25.92	
		$179.68

Ursinus Klassis:

Marengo, Iowa, Gem.	$ 6.40	
Baxter, Iowa, Gem.	65.00	
Wheatland, Iowa, Pfarrstelle	38.35	
Schaller, Iowa, Gem.	11.20	
Melbourne, Iowa, Gem.	15.90	
Newton, Iowa, Gem.	28.00	

Monticello, Jowa, Gem.	10.75	
Slater, Jowa, Gem.	30.00	
Odebolt, Jowa, Gem.	7.00	
Ledyard, Jowa, Gem.	7.31	
Marengo, Jowa, Genoa Bluff Pfrst.	11.50	
Alexander, Jowa, Gem.	2.25	
		$233.66

Missouri Klassis:

Cosby, Mo., Pfrst.	$ 20.00	
Potsdam, Mo., Gem.	6.00	
Lowry City, Mo., Gem.	19.60	
St. Louis, Mo., Gem.	69.50	
Wathena, Kans., Gem.	5.00	
Hoisington, Kans., Schönfeld Gem.	23.70	
Amazonia, Mo., Gem.	9.00	
		$152.80

Chicago Klassis:

Chicago, Jll., 1. Gem.	$29.70	
Freeport, Jll., Gem.	13.00	
Ridott, Jll., Silver Creek Gem.	14.00	
Pearl City, Jll., Gem.	10.00	
Chicago, Jll., St. Thomas Gem.	18.00	
		$84.70

Süd Dakota Klassis:

Menno, S. Dak., Pfrst.	$ 45.75	
Tripp, S. Dak., Pfrst.	24.50	
Upham, N. Dak., Gem.	14.50	
Eureka, S. Dak., Pfrst.	28.53	
Scotland, S. Dak., Pfrst.	6.00	
Glen Ullin, N. Dak., Gem.	3.00	
Wimbledon, N. Dak., Gem.	16.00	
Herrick, S. Dak., Gem.	3.00	
Kulm, N. Dak., Gem.	6.25	
Goodrich, S. Dak., Gem.	6.25	
Artas, S. Dak., Pfrst.	21.06	
New Rockford, N. Dak., Gem.	13.05	
		$187.89

Portland-Oregon Klassis:

Willamette, Oreg., Meridian Gem.	$ 5.00	
Portland, Oreg., 1. Gem.	39.00	
Salem, Oreg., Beth. Gem.	6.00	
Hillsboro, Oreg., Gem.	35.09	
Lodi, Cal., Gem.	8.00	
Portland, Oreg., 2. Gem.	12.00	
Quincy, Wash., Gem.	24.40	
Tillamook, Oreg., Gem.	16.00	
		$145.49

Manitoba Klassis:

Winnipeg, Man., Can., Salems Gem.	$ 5.00	
Ft. Saskatchewan, Alta., Can., Pfrst.	15.00	
Winnipeg, Man., Can., Zions Gem.	12.00	

Wolseley, Sask., Can., Pfrst.	10.00
Edmonton, Alta., Can., Pfrst.	6.00
Pheasant Forks, Sask., Can., Pfrst.	5.00
	$53.00

Kentucky Klassis:

Louisville, Ky., Zions Gem.	$20.60
Louisville, Ky., Salems Gem.	27.50
Louisville, Ky., West Broadway Gem.	3.42
Louisville, Ky., Milton Ave. Gem.	15.05
Jeffersonville, Ind., Pfrst.	20.20
Crothersville, Ind., Pfrst.	8.16
Belvidere, Tenn., 1. Gem.	10.00
Nashville, Tenn., 1. Gem.	4.04
Hohenwald, Tenn., Gem.	4.00
Stanford, Ky., Pfrst.	10.75
S. Louisville, Ky., Gem.	4.56
	$128.28

Central Synode.

Erie Klassis:

Cleveland, O., 1. Gem.	$ 82.50
Cleveland, O., 2. Gem.	81.00
Cleveland, O., 3. Gem.	50.00
Cleveland, O., 4. Gem.	22.31
Cleveland, O., 5. Gem.	10.00
Cleveland, O., 6. Gem.	10.00
Cleveland, O., 7. Gem.	5.00
Cleveland, O., 8. Gem.	20.46
Cleveland, O., 9. Gem.	50.69
Cleveland, O., 10 Gem.	7.14
Younstown, O., 1. Gem.	65.00
Tiffin, O., 2. Gem.	26.33
Sandusky, O., Gem.	27.50
Vermilion, O., Pfrst.	62.00
Monroeville, O., Gem.	7.75
Birmingham, O., Gem.	9.31
Huron, O., West Vermilion Gem.	8.36
Kelleys Island, O., Gem.	7.97
Collinwood, O., und Rocky River, O.	5.00
Euclid, O., Gem.	8.60
	$566.92

Heidelberg Klassis:

New Knoxville, O., Gem.	$361.20
Upper Sandusky, O., Dreieinigkeits Gem.	26.67
Bluffton, O., Riley Creek Pfrst.	32.18
Galion, O., 1. Gem.	50.56
Crestline, O., Gem.	32.00
Bucyrus, O., Gem.	15.45
Prospect, O., Pfrst.	30.40
Spencerville, O., Pfrst.	16.40
New Bremen, O., Gem.	62.96
Marion, O., Gem.	7.60
Lima, O., Gem.	61.96

Carrothers, O., Caroline Pfrst.	19.82	
St. Mary's O., Gem.	52.15	
Upper Sandusky, O., Em. Gem.	8.00	
Waldo, O., Gem.	23.69	
		$801.04

St. Johannes Klassis:

Canton, O., 1. Gem.	$ 90.06	
New Philadelphia, O., Stone Creek Pfrst.	25.20	
Mt. Eaton, O., Gem.	32.00	
Shanesville, O., Pfrst.	26.04	
New Bedford, O., Gem.	8.00	
Ragersville, O., Pfrst.	20.00	
Waynesburg, O., Pfrst.	30.00	
Walnut Creek, O., Pfrst.	18.50	
Akron, O., 1. Gem.	102.00	
New Philadelphia, O., 1. Gem.	53.00	
Orrville, O., Gem.	33.21	
Bellaire, O., Gem.	41.86	
Helvetia, W. Va., Pfrst.	9.10	
Wheeling, W. Va., Gem.	19.00	
Grove City, Pa., Gem.	5.00	
		$512.97

Cincinnati Klassis:

Cincinnati, O., 1. Gem.	$ 55.00	
Cincinnati, O., Salems Gem.	137.00	
St. Bernard, O., Gem.	22.16	
Dayton, O., 2. Gem.	221.97	
Covington, Ky., Pfrst.	58.02	
Rising Sun, Ind., Gem.	10.00	
Cincinnati, O., Oakley Gem.	5.00	
Florence, Ind., Gem.	3.60	
Ironton, O., Gem.	13.35	
Norwood, O., Gem.	20.00	
Piqua, O., Gem.	15.00	
Dayton, O., Salems Gem.	8.50	
Cincinnati, O., St. Thomas Gem.	5.00	
		$574.60

Toledo Klassis:

Toledo, O., Zions Gem.	$ 63.20	
Toledo, O., Salems Gem.	8.85	
Toledo, O., Memorial Gem.	5.34	
Haskins, O., Gem.	17.00	
New Bavaria, Ohio, Gem.	20.00	
Holgate, O., Gem.	15.00	
Sherwood, O., Gem.	6.75	
Archbold, O., Pfrst.	20.30	
Detroit, Mich., Zions Gem.	17.00	
Port Hope, Mich., Gem.	7.00	
Elk Rapids, Mich., Gem.	7.00	
Bay City, Mich., Gem.	14.60	
		$202.04

Synode des Ostens.

New York Klassis:

Milltown, N. J., Gem.	$ 8.00	
Brooklyn, N. Y., Em. Gem.	23.06	
Holyoke, Mass., Gem.	5.00	
New York, N. Y., Beth. Gem.	10.00	
		$46.06

West New York Klassis:

Buffalo, N. Y., Zions Gem.	$ 83.00	
Buffalo, N. Y., Salems Gem.	43.00	
Buffalo, N. Y., Em. Gem.	49.00	
Buffalo, N. Y., Jerusalems Gem.	12.00	
Buffalo, N. Y., St. Paulus Gem.	10.00	
Buffola, N. Y., Zoar Gem.	10.00	
Buffalo, N. Y., St. Joh. Gem.	12.00	
Rochester, N. Y., Gem.	10.00	
Clarence, N. Y., Gem.	7.00	
Ebenezer, N. Y., Gem.	15.00	
Titusville, Pa., Gem.	34.08	
Ridgeway, Pa., Gem.	5.00	
		$290.08

Deutsche Philadelphia Klassis:

Philadelphia, Pa., Salems Gem.	$ 27.00	
Philadelphia, Pa., Zions Gem.	30.00	
Philadelphia, Pa., St. Paulus Gem.	35.47	
Philadelphia, Pa., St. Matthäus Gem.	5.00	
Lawndale, Pa., Gem.	12.00	
Egg Harbor City, N. J., Pfarrstelle	9.81	
Glaßboro, N. J., Gem.	3.25	
Lancaster, Pa., St. Joh. Gem.	5.00	
Reading, Pa., Zions Gem.	30.00	
Philadelphia, Pa., St. Joh. Gem.	10.00	
Reading, Pa., Bellman Gem.	9.45	
		$176.98

Deutsche Maryland Klassis:

Baltimore, Md., St. Joh. Gem.	$ 10.00	
Baltimore, Md., St. Paulus Gem.	8.00	
Baltimore, Md., Immanuel Gem.	35.00	
Washington, D. C., 1. Gem.	35.63	
Cumberland, Md., Gem.	3.30	
		$91.93

Ohio Synode.

Ada, Ohio	$ 25.00
Kenton, Ohio	12.00
Fostoria, Ohio	4.00
Culver, Ind.	7.00
Dayton, Ohio, Arcanum S. S.	2.25
Dayton, Ohio, Ohmer Park M.	2.00
Thornville, Ohio	17.00
Marshallville, Ohio	3.75

Alliance, Ohio	4.95
Carrollton, Ohio	14.75
Dayton, Ohio, Hauker's S. S.	2.42
Dayton, Ohio, Grace S. S.	6.00
Culver, Ind.	3.00
Clyde, Ohio	10.00
Delaware, Ohio	6.90
Hartville, Ohio	7.14
Clinton, Ohio	10.25
Loyal Oak, Ohio	7.03
Culver, Ind.	10.63
Paris, Ohio	8.09
Millville, Ohio	9.00
Miamisburg, Ohio	5.42
Chalfonts, Ohio	10.71
Freemont, Ohio	12.21
Farmersville, Ohio	10.94
Millville, Ohio	5.70
Glenmont, Ohio	6.25
Barberton, Ohio	4.62
Robertsville, Ohio	5.00
Canton, Ohio, Trinity	10.00
Mulberry, Ind.	25.17
Indianapolis, Ind., Central Ave.	5.25
West Alexander, Ohio	2.84
Bettsville, Ohio	2.11
Columbiana, Ohio	5.00
Arcanum, Ohio	5.22
Chatfield, Ohio	6.80
Galion, Ohio, Emanuel und Peace	5.82
White Pigeon, Mich.	4.00
Dayton, Ohio, Mt. Zions	3.85
Bellevue, Ohio	11.28
West Alexandria, Ohio	13.34
Alliance, Ohio	18.26
Three Rivers, Mich.	7.11
Sulphur Springs, Ohio	7.11
Greenville, Ohio	2.48
Findlay, Ohio	5.00
Ada, Ohio	10.00
Dayton, Ohio, 1. Church	47.22
Galion, Ohio, Whetstone	6.50
Fulton, Mich.	3.26
Shelby, Ohio	7.18
Goshen, Ind.	5.22
Colon, Mich.	4.00
Osnaburg, Ohio	4.09
Galion, Ohio, Windfall	2.63
Bluffton, Ind., Emanuel und St. Paul	33.01
Warren, Ohio.	3.50
Millersburg, Ohio	2.20
Loudonville, Ohio	3.75
Dayton, Ohio, Springboro	5.00
Dayton, Ohio, Union	2.88
Sycamore, Ohio	5.00
Akron, Ohio, Wooster Ave.	3.90
Toledo, Ohio, Grace	2.00
Dayton, Ohio, Memorial	18.40
Clinton, Ohio	3.00

Tiffin, Ohio, Grace	5.00
Springfield, Ohio	2.50
Ft. Wayne, Ind., Grace	6.45
	$561.76

Inland Synode.

Dillon, Kans.	$ 10.00
South Omaha, Nebr.	5.00
Goodrich, Kans.	6.73
Edinburg, Ill.	3.00
Whitewater, Kans.	12.00
Stonington, Ill.	5.19
Dillon, Kans.	23.80
Lisbon, Iowa	5.60
Hiawatha, Kans.	3.50
Iola, Kans.	5.00
Dillon, Kans.	2.00
Lone Tree, Iowa	10.00
Maquoketa, Iowa	5.00
Kansas City, Mo.	8.00
Fairview, Kans.	10.00
Wichita, Kans.	6.31
Albine, Kans.	10.00
Forreston, Ill.	4.79
Imogene, Iowa	5.00
Dawson, Nebr.	12.50
	$153.42

Gaben von verschiedenen Personen.

Für die laufende Kasse, Festgaben u. s. w.	899.36
	$899.36

Jahresfest-Einnahmen, 1909.

St. Joh. Gem., Frauenverein	$263.20
Salems Gem. Frauenverein	213.28
Grace Church, Frauenverein	61.50
St. Joh. Gem., Jungfrauenverein	46.50
Waisenbude	50.27
Jahresfestkollekte	55.00
Anzeigen auf dem Festprogramm	300.00
	$989.75

Besondere Einnahmen.

Vermächtnis von Emilie Schmidt	$100.00
Vermächtnis von Friedrich Grabbe	100.00
Vermächtnis von Cord Boedeker	50.00
Vermächtnis von Frau Witte	50.00
Zinsen, Verlagshaus	25.00
Zinsen, Baß Foundry	30.00
Zinsen, von Tacky Oel Fonds	60.00
Teil von d. Erlös d. Kircheneigentums zu Marion, Ind.	242.00
	$657.00

Zusammenstellung der Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis	$370.78	
Sheboygan Klassis	403.29	
Indiana Klassis	272.00	
Milwaukee Klassis	389.12	
Minnesota Klassis	211.63	
Nebraska Klassis	179.68	
Ursinus Klassis	233.66	
Missouri Klassis	152.80	
Chicago Klassis	84.70	
Süd Dakota Klassis	187.89	
Portland-Oregon Klassis	145.49	
Manitoba Klassis	53.00	
Kentucky Klassis	128.28	
		$2812.32

Central Synode.

Erie Klassis	$566.92	
Heidelberg Klassis	801.04	
St. Johannes Klassis	512.97	
Cincinnati Klassis	574.60	
Toledo Klassis	202.04	
		$2657.57

Synode des Ostens.

New York Klassis	$ 46.06	
West New York Klassis	290.08	
Deutsche Philadelphia Klassis	176.98	
Deutsche Maryland Klassis	91.93	
		$605.05

Gesamteinnahmen.

Synode des Nordwestens	$2812.32	
Central Synode	2657.57	
Synode des Ostens	605.05	
Ohio Synode	561.34	
Inland Synode	153.42	
Gaben von verschiedenen Personen	899.36	
Jahresfest-Einnahmen, 1909	989.75	
Besondere Einnahmen	657.00	
In Kasse am 6. Juli 1909	1469.03	
Total-Einnahme		$10,804.84

Ausgaben.

Verwaltung und Arbeitslöhne.

Gehalt der Waiseneltern	$ 825.00	
Löhne und Reisekosten	1711.10	
Bücher, Drucksachen, Postsachen u. s. w.	125.96	
		$2662.06

Haushaltung.

Lebensmittel	$2193.91
Kleidung	1016.31
Beleuchtung und Heizung	655.73
Möbel, Glas-, Zinn- und Eisenwaren und Farbe	531.63
Allerlei	1398.55
	$5796.13

Verschiedene Auslagen.

Farmgerätschaft und allerlei Reparaturen und Verbesserungen	$ 133.16
Schuldenbezahlung, Steuern und Zinsen	1368.81
Jahresfestauslagen	39.00
Feuerversicherung	680.95
	$2221.92

Zusammenstellung der Ausgaben.

Verwaltung und Arbeitslöhne	$2662.06
Haushaltung	5796.13
Verschiedene Ausgaben	2221.92
Total-Ausgaben	$10,680.11

Abschluß.

Gesamteinnahmen	$10,804.84
Gesamtausgaben	10,680.11
In Kasse am 5. Juli 1910	$124.73

Ft. Wayne, Ind., den 17. August, 1910.

Ihr Ausschuß hat die Bücher des Schatzmeisters geprüft und richtig erfunden, bleibt in Kasse wie berichtet $124.73.

Achtungsvoll, Ihr Ausschuß,

M. Kirsch,
H. Knierim,
Valentin Rettig.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß über Waisenhaus legte durch seinen Vorsitzer folgenden Bericht vor, welcher als Ganzes angenommen wurde.

Geliebte Väter und Brüder!

Das einzige Dokument, welches ihrem Ausschuß überwiesen wurde, war der Jahresbericht der Behörde. Daraus ist zu ersehen, daß die Waisenfamilie im vergangenen Jahre bedroht wurde von dem Scharlachfieber, von dem man mit dem Psalmisten reden könnte als von einer Pestilenz die im Finstern schleicht und einer Seuche die im Mittag verderbet, aber die Waisenfamilie durfte auch die Wahrheit der schönen Worte erfahren: Er wird dich mit

seinen Fittigen decken und deine Zuversicht wird sein unter seinen Flügeln.

Ferner wird es gewißlich uns allen zur Freude gereichen aus dem Bericht vernehmen zu dürfen, daß in dem vergangenen Jahre das Betragen der Kinder als gut zu bezeichnen ist, und obschon es in dem Bericht beklagt wird, daß so wenige ein wahres Verlangen nach geistlichen Dingen bekunden, so möchten wir die Eltern ermutigen nur fleißig den guten Samen auszustreuen; denn es wird das geistliche Gesetz des Heilandes sich bewahrheiten: Zuerst das Gras, darnach die Aehren, darnach der volle Weizen in den Aehren.

Die irdische Ernte war nicht so ganz wie im vorigen Jahre aber immerhin doch recht leidlich. Die Landwirtschaft wie der Viehstand werden als in einem guten Zustande berichtet. Ein neues Wassersystem wurde eingerichtet, welches im Falle einer Ausbrechung von Feuer zur Rettung des Eigentums sehr dienlich sein wird. Auch beweist es einen Geist des Fortschritts von seiten des Waisenvaters und der Behörde, indem die Anstalt eine in der Nähe liegende Farm, die in einigen Jahren wohl sehr an Wert steigen wird, für $11,000.00 kaufte.

Nachdem die Behörde im vergangenen Jahre 26 Kinder entlassen, zählt die Familie laut des Berichts 83 Kinder.

Ihr Ausschuß erlaubt sich daher der Synode folgendes zur Beschlußnahme zu empfehlen:

1. Daß wir uns freuen über den Bericht der Behörde und daß wir dem Herrn unserm Gott, der so recht ein Vater und Beschützer der Waisen ist, danken für seinen gnädigen Schutz im vergangenen Jahre und für den Segen, den er hat auf der Anstalt ruhen lassen.

2. Daß wir die treue und tüchtige Arbeit unserer Waiseneltern und der Behörde mit Dank anerkennen.

3. Wir empfehlen unsere Waisensache der gläubigen Fürbitte und reichlichen Unterstützung unserer Gemeinden und Sonntagsschulen und daß, wie üblich, die Kollekte am Kinderweihnachtsfeste für die Waisenanstalt bestimmt sei.

Ihr Ausschuß:
L. W. Stolte,
Geo. Ulrich,
O. Saewert,
Aelt. W. Backer,
Aelt. W. Klauenberg.

Artikel XVIII.

Erziehungssache.

1. Bericht der Erziehungsbehörde an die Synode des Nordwestens über das Erziehungswerk.

Liebe Brüder in Christo!

Die Erziehung der Kinder ist von jeher eine heilige Pflicht der Familie und der Kirche gewesen. Paulus vermahnt die Väter: Reizt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern zieht sie auf in der Zucht und Vermahnung zum Herrn. In seinem II. Briefe drückt Johannes seine Freude darüber aus, daß er unter seinen Kindern solche fand, die in der Wahrheit wandeln. Daß Timotheus von Kind auf die Heilige Schrift wußte, läßt schließen, daß seine gläubige Großmutter Lois und seine gläubige Mutter Eunike ihn treulich unterrichtet haben. Jesu Worte an seine Jünger, Markus 10, 14: „Lasset die Kindlein zu mir kommen", enthalten nicht bloß eine Warnung für die Jünger, sondern auch eine Vermahnung an die Eltern, ihre Kinder zu dem Herrn zu bringen. Aus den Schriften der Kirchenväter geht hervor, daß die Erziehung gepflegt wurde. Polykarp schreibt: Haltet eure Weiber an, die Kinder in der Zucht und Vermahnung zum Herrn zu erziehen. Hermas wird beschuldigt, daß er seine Kinder nicht recht unterwiesen habe. Origenes wurde von Jugend auf von seinem Vater in der Heiligen Schrift unterrichtet und mußte jeden Tag eine biblische Geschichte lernen. Später richtete die Kirche besondere Schulen ein für den Unterricht der Kinder. Die Kirche hat christliche Erziehung stets als eine hochwichtige Arbeit der Eltern und der Kirche angesehen. Besonders haben die Reformationskirchen den Unterricht neu belebt. Unter diesen hat die Reformierte Kirche die Erziehung stets als die Grundbedingung zur Ausbreitung des Reiches Gottes angesehen und hält im Prinzip jetzt noch dazu. — Und insofern sie diese ihre Grundsätze festhält und zur Ausführung bringt, hat sie vor anderen, die das nicht tun, ein Recht zu existieren und eine besondere Aufgabe, unter den heilsunkundigen Menschen zu arbeiten. Der Herr befahl seinen Jüngern und Aposteln: „Gehet hin und **lehret** alle Völker u. s. w. und **lehret** sie halten alles was ich euch befohlen habe." Welche andere Methode als die Belehrung hat je den Sünder zu Christo geführt? Die Belehrung (die Predigt und der Unterricht) ist es allein, die den Menschen zum Glauben bringt.

Wie steht es nun aber mit der christlichen Erziehung?

Noch nie sind so großartige Anstrengungen zur Bekehrung der Welt gemacht worden als in letzter Zeit. Wahre Bekehrung kann nur auf dem Grund einfachen religiösen Unterrichts geschehen. Und wenn das Werk bestehen und gedeihen soll, muß die Jugend stetig Unterricht empfangen. Die Sonntagsschule kann

unmöglich einen genügenden Unterricht erteilen. Das Heim der überangestrengten, immer in der Eile begriffenen Eltern erteilt ihn in unseren Tagen auch nicht. Wird er den Kindern ganz vorenthalten, so droht uns in der Zukunft ein schrecklicher Verlust. Ich glaube, um mit der Kirchenzeitung zu reden, daß keine andere Pflicht in dem ganzen gewaltigen Missionswerk so gebieterisch in den Vordergrund tritt und unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen sollte wie die des religiösen Unterrichts. In diesem Stück haben die Kirchen ihre Pflicht nicht erfüllt und sie wissen es und wir fügen hinzu, und unsere Kirche weiß es auch.

Es stehen der christlichen Erziehung in unserer Kirche die altgewohnten Hindernisse im Wege. Es fehlt an dem guten Willen der Eltern, die Kinder im Lernen anzuhalten und sie in den Unterricht zu schicken. Es fehlt an der geeigneten Zeit, an geeigneten Schulräumen, an geeigneten Lehrhülfsmitteln und Lehrern. Es fehlt vielfach auch an Lust bei unseren Pastoren, sich energisch mit dem Unterricht zu befassen und da, wo es geschieht, fehlt es oft an pädagogischer Bildung, um die Sache mit Erfolg zu betreiben. Endlich fehlt es auch an Sinn oder Geneigtheit, nach einer einheitlichen Unterrichtsmethode zu arbeiten.—Wenn aber nicht alle Anzeichen trügen, so dürfen wir in dieser Synode doch in Bälde einen Aufschwung erwarten. Die Berichte der Klassen lauten günstiger und das Interesse in dieser Sache ist bedeutend lebendiger als früher und noch nie hat die Behörde so vollständige und vollzählige Berichte von den Klassen einbekommen als in diesem Jahre. Die Behörde sucht nach Kräften jene Hindernisse durch Empfehlungen, Ratschläge und tatsächliche Arbeiten aus dem Wege zu räumen. Das II. Buch Biblischer Geschichten geht seiner Vollendung entgegen. Die Schultagsfrage, wonach die öffentliche Schule der Kirche wöchentlich einen ganzen oder halben Tag für religiösen Unterricht einräumen soll, liegt in den Händen der "**Federation of the Church of Christ**" und hat sich Ihre Behörde mit derselben in Korresspondenz gesetzt und ist zu hoffen, daß die Kirchen ihre Kinder bald ohne Benachteiligung derselben in ihrem regelrechten Kurs in der öffentlichen Schule, für einen Tag der Woche aus der öffentlichen Schule zwecks religiösen Unterrichts fern halten kann. Die Behörde gedenkt fortan in besondere Verbindung zu treten mit den ständigen Ausschüssen der Klassen für Erziehung, um das Werk nach einheitlichem Plane zu fördern. In ihrer stetigen Beratung und Ueberwachung des Erziehungswerkes bittet sie um die gläubige Fürbitte und bereitwillige Mithülfe der Pastoren, Aeltesten, Superintendenten und Lehrer.

Ueber die eingesandten Berichte der Klassen wäre folgendes mitzuteilen:

Zions Klassis sendet nur den statistischen Bericht und hat, wie es scheint, die Erziehungssache durch den ständigen Ausschuß nicht weiter berücksichtigt.

Sheboygan Klassis berichtet eine kleine Abnahme an Schülern und Unterrichtsstunden in der Religionsschule und beklagt den geringen Fortschritt in der Sonntagsschule.

Indiana Klassis hat gegenwärtig keine einzige Religionsschule, sie unterrichtet aus den 158 Klassen in ihren Sonntagsschulen, 150 derselben in englischer Sprache; sie empfiehlt in 6 Punkten die ernstlichere Erziehung ihren Gliedern aufs wärmste.

Milwaukee Klassis ersucht solche ihrer Gemeinden, die wenig Gewicht legen auf den Unterricht der Kinder, Religionsschulen zu gründen und den Konfirmanden-Unterricht besser zu pflegen.

Minnesota Klassis pflegt wie bisher in allen Gemeinden das Werk der christlichen Erziehung kräftiglich.

Nebraska Klassis berichtet eine Zunahme von 148 Schülern in ihren Religionsschulen und 340 in den Sonntagsschulen.

Ursinus Klassis. In dieser Klassis hält jeder Pastor Religionsschule und wenn es auch in den schwülen Tagen der Sommerszeit ist.

Missouri Klassis sagt: Wir sollten mit „mächtigen Gewissensbissen getrieben werden" mehr zu tun in der Erziehungssache.

Chicago Klassis berichtet Fortschritt.

Süd Dakota Klassis betrachtet in einem längeren Bericht das Erziehungswerk und empfiehlt dringend die ernstlichere Erziehung in Haus, Schule und Kirche.

Portland - Oregon Klassis. Statistik ist unvollkommen, es wird aber im Bericht gesagt, daß die Erziehung ernstlich betrieben wird.

Manitoba Klassis berichtet bedeutenden Fortschritt. Sie unterhält in allen Pfarrstellen Religionsschulen.

Kentucky Klassis sendet nur den statistischen Bericht ein, aus welcher Statistik hervorgeht, daß ihre Sonntagsschulen in blühenden Zustande stehen.

Aus der ganzen Statistik ist zu ersehen, daß allein die Indiana Klassis keine Religionsschulen erhält, sie hat dagegen aber die meisten S.-S.-Schüler. In der Pflege der Religionsschulen steht die Milwaukee Klassis diesesmal mit 222 Stunden Unterricht im Jahre obenan und die Portland-Oregon Klassis mit 88 Stunden unten an.

Im Konfirmandenunterricht steht dieses Jahr die Süd Dakota Klassis mit 178 Stunden im Jahre obenan und die Kentucky Klassis mit 64 Stunden im Jahre unten an.

Schulstatistik der Synode des Nordwestens für das Synodaljahr 1909—1910.

KLASSEN.	Zahl der Gemeinden.	Zahl der Religions-Schulen.	Zahl der Konfirm.-Schulen.	Zahl der S.-Schulen.	Zahl der Jugendvereine.	Nichtkonfirmierte Glieder.	RELIGIONSSCHULE. Wer hält die Schule? P.	L.	G.	Gesamtschülerzahl.	Auswärtige Schüler.	Gaben für Schulzwecke.	Dauer des Kursus. (Jahre.) *	Stunden Unterricht im Jahre. *
Zions	11	2	9	10	8	900	2	..	..	100	.....	......	5	140
Sheboygan	34	30	29	34	6	2953	23	4	..	805	75	$170	$5\frac{9}{20}$	172
Indiana	14	..	13	13	15	1330	..	..	..	....	.....	......	....	...
Milwaukee	17	9	12	15	4	979	8	..	..	202	32	32	4	222
Minnesota	19	11	12	18	3	1371	9	3	1	254	8	502	5	205
Nebraska	13	11	9	13	8	895	11	..	..	378	31	175	$5\frac{7}{10}$	169
Ursinus	11	8	11	11	1	793	11	..	..	132	16	18	$3\frac{4}{7}$	178
Missouri	8	3	7	8	2	672	3	..	..	59	4	2	4	141
Chicago	9	3	8	9	5	650	3	..	..	96	10	10	3	92
S. Dakota	50	4	12	16	..	2230	2	2	..	132	26	255	3	208
Portland-Or.	7	2	4	6	2	439	2	..	..	50	13	......	6	88
Manitoba	10	7	7	8	2	732	7	..	..	166	5	24	....	218
Kentucky	15	4	9	14	11	1359	4	..	..	59	5	......	3	110
	218	94	142	175	67	15303	85	9	1	2433	225	$1188	$4\frac{3}{4}$ †	162 †

KLASSEN.	RELIGIONSSCHULE. Unterrichtsfächer. ** Bibel. **	Biblische Geschichte. **	Katechismus. **	Gesang. **	Deutsch-Lesen. **	Deutsch-Schreiben. **	D. Sprachlehre. **	Geographie. **	Rechnen. **	Geschichte. **	Konfirmandenschule. Gesamtschülerzahl.	Dauer des Kursus. (Jahre.)	Stunden Unterricht im Jahre *	Konfirmiert nach regelrechtem Unterricht. Gesamtzahl.	Auswärtige.
Zions	2	2	2	1	2	1	..	..	..	..	167	$2\frac{2}{7}$	112	84	2
Sheboygan	8	25	21	22	26	26	3	1	3	1	535	$2\frac{1}{28}$	143	268	37
Indiana	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	149	$1\frac{4}{5}$	95	85	6
Milwaukee	3	8	7	7	8	8	2	..	..	..	149	2	133	76	1
Minnesota	7	11	10	11	11	11	2	1	..	..	158	$2\frac{3}{11}$	163	59	2
Nebraska	5	10	6	10	11	11	5	..	1	..	65	$1\frac{5}{8}$	125	53	1
Ursinus	4	8	6	6	8	8	3	..	..	..	137	$2\frac{4}{11}$	125	49	4
Missouri	3	3	3	3	3	3	..	..	..	..	102	$1\frac{3}{4}$	97	32	2
Chicago	3	2	3	3	1	..	..	..	..	..	63	$1\frac{3}{5}$	85	72	6
S. Dakota	3	4	3	4	4	4	1	..	1	..	211	$2\frac{1}{4}$	178	75	12
Portland-Or.	1	1	1	2	2	2	..	..	..	..	52	$1\frac{3}{8}$	73	34	3
Manitoba	4	6	6	6	6	6	..	..	..	..	100	$2\frac{1}{3}$	77	58	1
Kentucky	3	4	2	2	4	4	..	..	..	..	153	$1\frac{5}{9}$	64	81	7
	46	84	70	77	86	84	16	2	5	1	2041	$1\frac{12}{13}$ †	113 †	1026	84

KLASSEN.	SONNTAGSSCHULE. Wer ist Superintendent? P.	L.	G.	Zahl der Lehrer.	Vorbereitungsstunden. **	Zahl der Schüler.	Zahl der Klassen.	Normalklassen. **	Wie viele Klassen werden in Englisch unterrichtet?	Wie viele Exemplare Sonntagsschulblätter werden verteilt?	Gaben für wohltätige Zwecke.	Unterrichtsfächer. Bibel. **	Biblische Geschichte. **	Katechismus. **	Lektionsblätter. **	Deutsch-Lesen. **
Zions	1	5	3	111	2	1363	109	..	65	925	$502	3	2	2	9	1
Sheboygan	26	6	2	320	3	2229	299	2	14	1330	339	17	31	21	15	32
Indiana	5	4	4	168	7	2513	158	2	150	870	531	7	3	3	13	1
Milwaukee	10	2	1	131	1	945	119	2	18	445	303	7	10	5	10	9
Minnesota	9	7	2	142	3	1060	130	4	10	507	495	8	15	11	11	17
Nebraska	9	3	1	74	..	812	71	1	7	288	160	7	9	9	7	10
Ursinus	8	2	1	89	2	555	78	..	4	451	295	5	9	7	7	11
Missouri	..	..	7	68	..	690	82	..	26	134	286	5	7	3	7	6
Chicago	9	..	..	....	..	635	46	1	...	473	28	5	6	3	5	7
S. Dakota	7	1	7	104	..	923	62	2	...	55	101	8	13	11	3	14
Portland-Or.	2	..	4	44	1	363	29	..	1	238	234	3	6	5	3	6
Manitoba	6	1	..	54	..	406	49	..	...	151	22	2	5	3	2	7
Kentucky	4	..	11	134	4	1622	117	3	100	976	623	11	3	..	9	4
	96	31	43	1439	23	14116	1349	17	395	6843	$3919	88	119	83	101	125

KLASSEN.	JUGENDVEREINE. Missions. **	Christlicher Jugendbund. **	Christian-Endeavor (regelrecht). **	Literarischer. **	Wer ist Leiter? P.	L.	G.	Gaben für wohltätige Zwecke.
Zions	2	5	..	..	3	1	3	$123
Sheboygan	..	3	1	1	3	1	2	30
Indiana	..	1	8	1	4	1	3	259
Milwaukee	..	5	..	..	..	..	1	90
Minnesota	..	3	..	..	3	..	1	.....
Nebraska	..	4	1	1	4	3	1	56
Ursinus	..	1	..	..	..	..	..	19
Missouri	..	..	2	..	..	..	..	35
Chicago	1	3	..	..	4	..	..	5
S. Dakota	..	..	..	..	..	..	..	......
Portland-Or.	..	1	1	..	..	..	2	375
Manitoba	..	3	..	..	2	..	..	
Kentucky	..	6	4	..	..	..	..	120
	3	35	17	3	23	6	13	$1112

P — Pastor, L — Regelrechter Lehrer, G — Gewöhnliches Glied.

*) Durchschnittlich in jeder Gemeinde. **) In so vielen Gemeinden. †) Durchschnittlich in jeder Klassis.

Trotz der vielen Klagen über Mangel an geeigneten Lehrkräften halten doch nur 23 Sonntagsschulen in der Synode eine Vorbereitungsstunde für die Lehrer und nur 17 Sonntagsschulen haben eine Normalklasse für die Heranbildung von Lehrern.

Die Erziehungsbehörde möchte in Anbetracht dieser Tatsachen der Ehrw. Synode folgende Vorschläge machen:

1. Den größeren Fleiß gewisser Klassen, Gemeinden und Pastoren in der Pflege und Berichterstattung der christlichen Erziehung dankend anzuerkennen.

2. Solche Klassen, Gemeinden und Pastoren, welche der Erziehung nur geringe Beachtung zollen, auf die nachteilige Wirkung in solchen Fällen aufmerksam zu machen.

3. Die Behörde anzuweisen durch die Kirchenzeitung und wenn nötig durch Circularschreiben, Interesse für einheitlichen und gründlicheren Unterricht in allen Gemeinden zu wecken und zu fördern.

4. Mit dem Druck und der Herausgabe der vereinfachten biblischen Geschichte sobald als möglich voranzugehen.

5. Die Behörde anzuweisen, sich im Namen der Synode an der Bewegung, von der öffentlichen Schule einen Tag in der Woche für den religiösen Unterricht zu gewinnen, zu beteiligen.

6. Die Missionshausbehörde zu ersuchen, besonderes Gewicht auf die pädagogische Ausbildung der Seminaristen zu legen.

7. Durch die Klassen die Sonntagsschulen darauf aufmerksam zu machen, daß die Umstände es erheischen, daß jede Sonntagsschule wöchentlich eine Vorbereitungsstunde mit den Lehrern hält und ebenfalls eine Normalklasse einrichtet zur Heranbildung geeigneter Lehrkräfte für die Sonntagsschule.

8. Die Missionsbehörde zu ersuchen, bei Gründung von neuen Gemeinden die Missionare anzuhalten, in ihren Missionsgemeinden von Anfang besonders Gewicht zu legen auf den gründlichen Unterricht der Kinder.

Schließlich sei noch bemerkt, daß die Dienstzeit in der Erziehungbehörde von folgenden Mitgliedern abgelaufen ist: Past. E. G. Krampe und Past. E. Vornholt.

Im Auftrage der Behörde

E. Vornholt.

---

2. Schulstatistik.

Siehe Statistik.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß über diesen Gegenstand reichte durch seinen Vorsitzer seinen Bericht ein, welcher punktweise erledigt und als Ganzes angenommen wurde und also lautet:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Ihrem Ausschuß wurde überwiesen

1. Der Jahresbericht der Behörde;

2. Annual Report of the Sunday School Board of the General Synod to the District Synods of the Ref. Church in the United States.

3. Punkt 20 aus dem Bericht über Synodal-Verhandlungen.

Wir freuen uns und danken Gott, daß unsere Behörde auch in diesem Jahre hat treulich weiter arbeiten können. Wir empfehlen sämtliche Vorschläge der Behörde zur Beschlußnahme:

1. Den größern Fleiß gewisser Klassen, Gemeinden und Pastoren in der Pflege und Berichterstattung der christlichen Erziehung dankend anzuerkennen.

2. Solche Klassen, Gemeinden und Pastoren, welche der Erziehung nur geringe Beachtung zollen, auch die nachteilige Wirkung in solchen Fällen aufmerksam zu machen.

3. Die Behörde anzuweisen durch die Kirchenzeitung und wenn nötig durch Zirkularschreiben Interesse für einheitlichen und gründlichen Unterricht in allen Gemeinden zu wecken und zu fördern.

4. Mit dem Druck und der Herausgabe der vereinfachten Biblischen Geschichte sobald als möglich voranzugehen.

5. Die Behörde anzuweisen im Namen der Synode an der Bewegung, von der öffentlichen Schule einen Tag in der Woche für den religiösen Unterricht zu gewinnen, sich zu beteiligen.

6. Die Missionshaus-Behörde zu ersuchen, besonderes Gewicht auf die pädagogische Ausbildung der Seminaristen zu legen.

7. Durch die Klassen die Sonntagsschulen darauf aufmerksam zu machen, daß die Umstände es erheischen, daß jede Sonntagsschule wo möglich wöchentlich eine Vorbereitungsstunde mit den Lehrern hält und ebenfalls eine Normalklasse einrichtet zur Heranbildung geeigneter Lehrkräfte für die Sonntagsschule.

8. Die Missionsbehörde zu ersuchen, bei Gründung von neuen Gemeinden die Missionare anzuhalten, in ihren Missionen von Anfang an besonderes Gewicht zu legen auf den gründlichen Unterricht der Kinder.

Achtungsvoll,

J. Schmalz,
Otto Engelmann,
H. Treick.

Artikel XIX.

Appellationen.

1. Am zweiten Sitzungstage vormittags nach permanenter Organisation der Synode und entsprechend dem Art. 176 der Konstitution, teilte der ständige Schreiber der Synode mit, daß eine Appellation von Past. Paul Ebinger gegen eine Handlung der Portland Oregon Klassis vorliege. Darauf ernannte der Präsident (Siehe Art. 179) als Spezialausschuß zur Prüfung des Falles den ständigen Ausschuß für Appellationen. Dieser Ausschuß berichtete nachmittags, daß unter den ihm übergebenen Dokumenten das von der Portland-Oregon Klassis gefällte Urteil über Past. P. Ebinger nicht vorhanden sei. Als die vorliegenden Dokumente, die der Schreiber am Morgen nicht gelesen hatte, nun nachholend gelesen werden sollten, erhob Past. G. M. Hirsch, Anwalt der Portland-Oregon Klassis, Einspruch dagegen, weil das Dokument mit Angabe des Urteils der Klassis nicht vorlag und infolge dessen die Reihenfolge der zu verlesenden Schriftstücke nicht die richtige sei. Von der Entscheidung des Präsidenten, daß trotzdem mit dem Lesen der vorhandenen Schriftstücke vorangegangen werden soll, appellierte Past. G. M. Hirsch an die Synode. Die Synode hielt aber die Entscheidung des Präsidenten aufrecht. Dann wurden von dem Anwalt des Appellanten, Past. A. G. Gekeler, der Synode eine Abschrift der Verhandlungen der Klassis in diesem Falle nebst deren Urteil überreicht und das Lesen der Dokumente erfolgte wie in Art. 176 vorgeschrieben, worauf die Angelegenheit wieder an den betreffenden Ausschuß verwiesen wurde zu weiterer Berichterstattung.

Der ständige Ausschuß über Appellationen reichte dann am Freitag morgen folgenden Bericht ein, welcher angenommen wurde.

Bericht des Ausschusses über die Appellation des Past. Paul Ebinger gegen die Portland-Oregon Klassis.

Ihr Ausschuß findet, daß diese Appellation in Ordnung und zum Verhör fertig ist. Er empfiehlt deshalb Ehrw. Synode:

1. Daß die Appellation am Freitag, den 7. Oktober, gleich nach der Mittagspause zur Verhandlung komme.

2. Daß, nachdem die Dokumente und Protokoll (wie Art. 180 vorschreibt) verlesen worden sind, dem Appellanten 20 Minuten Zeit gegeben werden sollen den Fall vorzulegen; hierauf soll der Portland-Oregon Klassis 30 Minuten zur Verfügung stehen und dann sollen dem Appellanten abermals 10 Minuten Zeit bewilligt werden.

3. Nach Vorschrift unserer Konstitution (Art. 180) muß auch den Gliedern der Portland-Oregon Klassis und den Gliedern dieser Synode Gelegenheit gegeben werden zu reden. Wir empfeh-

len, daß einem jeden Gliede, das dies zu tun wünscht, zwei Minuten Zeit erlaubt werden.

4. Hierauf erfolgt die Abstimmung nach Art. 180, Pkt. 5.

Achtungsvoll unterbreitet,

H. C. Nott,
C. F. Kriete,
P. Träger,
F. Reppert,
H. E. Schortemeier.

Zur festgesetzten Zeit wurde der Appellationsfall vorgenommen und in der angegebenen Ordnung erledigt. Nachdem die Dokumente verlesen worden waren und die beiderseitigen Anwälte wie auch etliche Glieder der Synode gesprochen hatten, erfolgte die Abstimmung mit Namensaufruf.

Es antworteten 117 Glieder der Synode und wurde die Appellation aufrecht erhalten mit 74 Ja, 13 Nein und 30 non liquet.

Mit Ja stimmten die Pastoren J. H. Bosch, O. P. Vitz, F. H. Diehm, B. Ruf, H. W. Stienecker, H. W. Schroer, A. Ruehlmann, H. G. Settlage, C. Hauser, G. Grether, O. Mühlmeier, G. Ulrich, E. G. Krampe, H. A. Meier, J. W. Großhüsch, J. Roeck, E. R. Hinske, J. J. Janett, A. C. Plappert, F. W. Engelmann, C. H. Riedesel, C. Hassel, H. W. Vitz, W. Huber, W. Knierim, L. W. Stolte, J. J. v. Grüningen, H. C. Nott, C. J. Walenta, W. Landsiedel, H. C. E. Fischer, A. Mühlmeier, F. P. Leich, H. Achtermann, E. Vornholt, Edw. H. Vornholt, W. Koehler, W. Bonekemper, E. F. Franz, L. H. Kunst, J. Schmalz, F. Mosebach, J. Hauser, P. Träger, A. Hocker, C. W. Deglow, E. Fuerer, J. Kaeppeli, H. B. Robrock, C. Rufener, A. Beer, F. Kalbfleisch, E. Träger, J. E. Träger, C. M. Zenk, R. A. Most, P. Bauer, C. F. W. Graeser, C. F. Kriete, A. Lienkämper, W. Hinke, D. H. Winter, A. Krampe: die Aeltesten F. Langmaß, J. Berns, A. Reinhard, H. E. Schortemeier, J. Leuenberger, W. Klauenberg, G. Luebeck, H. Stienecker, K. Hestermann, F. W. Ketterheinrich, H. L. Bierbaum. 74 Ja.

Mit Nein stimmten die Pastoren: C. H. Schneider, C. T. Martin, D. W. Vriesen, A. Kurtz, H. T. Vriesen, J. M. Bauer, F. Grether, W. Zenk, J. Schaedel, S. Elliker, Jr., C. T. Nuß; die Aeltesten M. Kirsch, M. Jasmann. 13 Nein.

Non liquet stimmten die Pastoren E. A. Kielsmeier, H. H. Kattmann, S. Romeis, Th. Schildknecht, F. W. Beisser, M. Vitz, E. Sommerlatte, A. Grether, S. Matzke, J. Rosenau, F. W. Lemke, O. Menke, E. E. Grünstein, A. Bolliger, J. Maurer, O. Engelmann, F. A. Rittershaus, M. Nuß, W. Bollmann; die Aeltesten F. C. Altekruse, W. Sellemeyer, F. Reppert, M. Koch, P. Treick, W. Rietbrock, C. Wriedt, N. Baer, H. Kiesau, Ch. Aisenbrey, A. Kern. 30 non liquet.

Hierauf gab der Anwalt der Portland-Oregon Klassis folgende Erklärung zu Protokoll:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Die Portland-Oregon Klassis gibt hiemit Notiz, daß sie sich das Recht vorbehält an die Ehrw. General Synode der Ref. Kirche in den Vereinigten Staaten zu appellieren.

G. M. Hirsch,
Anwalt der Portland-Oregon Klassis.

Der Ausschuß über Appellationen, welcher beauftragt wurde, eine genauere Erklärung über die Bedeutung der von der Synode gefällten Entscheidung zu geben und der Synode auch für ihre Vertretung vor der General Synode in diesem Falle Vorschläge zu machen, reichte folgende Berichte ein, welche angenommen wurden:

Bericht des Ausschusses,

welcher die Entscheidung der Synode über die Appellation Pastor Paul Ebingers gegen die Portlang-Oregon Klassis definieren soll.

Ihr Ausschuß empfiehlt der Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme:

Dadurch, daß die Synode diese Appellation aufrecht erhält, erklärt sie, daß nach dem Urteil der Synode das vorgelegte Zeugenmaterial nicht genügend war, die Anklage der Irrlehre in diesem Punkte aufrecht zu erhalten. Das Urteil der Portland-Oregon Klassis ist darum aufgehoben und Pastor Paul Ebinger in seine frühern Rechte eingesetzt.

Achtungsvoll,

H. C. Nott,
C. F. Kriete,
P. Träger,
F. Reppert,
H. E. Schortemeier.

Bericht des Ausschusses,

welcher beauftragt wurde, der Ehrw. Synode Anwälte vorzuschlagen in Sachen der Appellation der Portland-Oregon Klassis gegen die Synode des Nordwestens, welcher angenommen wurde.

Ihr Ausschuß schlägt die Pastoren F. H. Diehm und C. H. Riedesel als Anwälte vor, die Synode in dieser Appellationssache zu verteidigen.

Achtungsvoll,

H. C. Nott,
C. F. Kriete,
P. Träger,
F. Reppert,
H. E. Schortemeier.

II. Aus dem Bericht über Klassikal-Verhandlungen wurde II. Punkt 2 an den ständigen Ausschuß für Appellation verwiesen. Portland-Oregon Klassis verweist Spezifikation II in der Anklage gegen Past. Paul Ebinger an die Synode zur Entscheidung.

Der Ausschuß reichte in der Montagabendsitzung folgenden Bericht ein, welcher angenommen wurde.

Bericht des Ausschusses über Spezifikation II aus der Anklage der Portland-Oregon Klassis gegen Past. Paul Ebinger.

Ihr Ausschuß hat das Protokoll der Portland-Oregon Klassis genau geprüft und gefunden, daß ein regelmäßiges Gerichtsverfahren über diese Spezifikation vorgenommen wurde, daß aber die Portland-Oregon Klassis kein Urteil über diese Spezifikation gefällt hat, sondern die Entscheidung des Urteils durch eine Verweisung dieser Synode vorlegt. Wir finden, daß genannte Klassis nach Art. 157 bis 160 unserer Kirchenordnung berechtigt ist, einen Gerichtsfall so zu überweisen. Wir empfehlen der Synode diese Sache in folgender Weise vorzunehmen:

1. Das Protokoll der Klassis über das Verhör zu Spezifikation II soll verlesen werden.

2. Die Verteidigungsschrift des Angeklagten über Spezifikation II soll verlesen werden.

3. Nachdem obige Dokumente gehört wurden, soll diese Synode ein Urteil fällen, wie es der Fall erfordert.

Achtungsvoll unterbreitet,

H. C. Nott,
C. F. Kriete,
P. Träger,
F. Reppert.

Obigem Bericht entsprechend wurde die Sache sofort vorgenommen, die betreffenden Artikel der Kirchenordnung, die Verhandlungen der Klassis mit dem Zeugenverhör und die Verteidigungsschrift wurden verlesen und dann folgte die Abstimmung. Es wurde vorgeschlagen und beschlossen:

Daß Pastor Paul Ebinger nach dem Zeugenmaterial der Portland-Oregon Klassis in Widerspruch steht mit Artikel 188 der Kirchenordnung der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.

In Berücksichtigung des Umstandes, daß der Anwalt des Angeklagten nicht mehr anwesend war, verzichtete der Anwalt der Klassis darauf, vor der Abstimmung noch eine Ansprache zu halten.

Nach erfolgter Entscheidung erklärte Past. H. C. Nott im Auftrage von Past. A. G. Gekeler, des Anwalts von Past. Paul

Ebinger, daß derselbe sich das Recht vorbehalte, gegen diese Entscheidung Berufung einzulegen bei der General Synode.

Darauf wurde beschlossen, daß die Pastoren F. H. Diehm und C. H. Riedesel auch in diesem Falle die Vertreter der Synode sein sollen.

Artikel XX.

Finanzen.

1. Jahresbericht des Schatzmeisters der Synode des Nordwestens

vom 6. Oktober 1909 bis zum 5. Oktober 1910.

Einnahmen.

1909.	
6. Oktober. Bleibt in Kasse nach Abschluß	$699.05
8. Okt. Erhalten von der Kentucky Klassis, durch Past. C. F. Kriete, Synodalauflage zu Kiel, Wis., in voll........................	171.12
8. Okt. Erhalten von der Indiana Klassis durch den Schatzmeister der Klassis, Teil der Synodalauflage zu Kiel, Wis....................	25.00
8. Okt. Erhalten von der Manitoba Klassis, durch den Schatzmeister der Klassis, Teil der Synodalauflage zu Louisville, Ky.	25.00
8. Okt. Erhalten von derselben Klassis, durch Past. C. F. W. Gräser, Teil der Auflage zu Louisville, Ky.	11.20
8. Okt. Erhalten von der Sheboygan Klassis, Teil der Synodalauflage zu Kiel, Wis.	150.00
22. Okt. Erhalten von der Chicago Klassis, Teil der Synodalauflage zu Kiel, Wis.	15.00
3. Nov. Erhalten von der Sheboygan Klassis, Teil der Synodalauflage zu Kiel, Wis.........	22.12
6. Erhalten von derselben Klassis, Rest der Synodalauflage zu Kiel, Wis.	5.00
1910.	
Jan. Erhalten von der Zions Klassis, Teil der Synodalauflage zu Huntington, Ind.......	62.10
8. April. Erhalten von derselben Klassis, Teil der Synodalauflage zu Huntington, Ind........	50.00
12. April. Erhalten von der Minnesota Klassis, Synodalauflage zu Huntington, Ind.	126.85
12. Mai. Erhalten von der Ursinus Klassis, Teil der Synodalauflage zu Huntington, Ind.......	60.00
11. Juni. Erhalten von der Missouri Klassis, Synodalauflage zu Huntington, in voll.........	72.54
2. Juli Erhalten von der Indiana Klassis, Rest der Synodalauflage zu Kiel, Wis., in voll......	24.34
2. Juli. Erhalten von der Indiana Klassis, Teil der Synodalauflage zu Huntington, Ind......	75.66
2. Juli. Erhalten von der Chicago Klassis, Rest der Synodalauflage zu Kiel, Wis., in voll......	4.68
28. Juli. Erhalten von der Süd Dakota Klassis, Teil der Synodalauflage zu Huntington, Ind.....	75.00

1. Aug. Erhalten von der Nebraska Klassis, Synodalauflage zu Huntington, Ind., in voll....	100.75	
4. Aug. Erhalten von der Chicago Klassis, Teil der Synodalauflage zu Huntington, Ind........	25.00	
15. Aug. Erhalten von derselben Klassis, Teil der Synodalauflage zu Huntington, Ind.......	16.20	
52. Aug. Erhalten von der Portland Oregon Klassis, Synodalauflage zu Huntington, Ind., in voll.	41.66	
31. Aug. Erhalten von der Sheboygan Klassis, Synodalauflage zu Huntington, Ind., in voll	307.84	
19. Sept. Erhalten von der Zions Klassis, Rest der Synodalauflage zu Huntington, Ind., in voll	50.00	
19. Sept. Erhalten von der Ursinus Klassis, Rest der Synodalaufl. zu Huntington, Ind., in voll	50.68	
19. Sept. Erhalten von der Kentucky Klassis, Synodalauflage zu Huntington, Ind., in voll....	145.53	
19. Sept. Erhalten von der S. Dakota Klassis, Rest der Synodalaufl. zu Huntington, Ind., in voll	84.38	
26. Sept. Erhalten von der Indiana Klassis, Rest der Synodalaufl. zu Huntington, Ind., in voll	114.41	
30. Sept. Erhalten von der Chicago Klassis, durch den Schatzmeister der Klassis, Teil der Synodalauflage zu Huntington, Ind.	13.50	
1. Okt. Erhalten von der St. Joh. Gem. in Egg Harbor City, N. J., Teil der Auflage für Feuerversicherungssachen der Synode des Nordwestens	12.00	
3. Okt. Erhalten von der Chicago Klassis, durch den Schatzmeister der Klassis, Teil der Synodalauflage zu Huntington, Ind..	15.60	
4. Okt. Erhalten von der Chicago Kl., Rest der Auflage zu Huntington, Ind., in voll..........	7.11	
		$2659.27

Ausgaben.

1909.

9. Okt. Bezahlt an Past. F. H. Diehm für Stimmzettel für die Wahlen der Synode.... ....$	2.00
9. Okt. Bezahlt an den Kirchendiener der St. Peters Gem., in Huntington, Ind., für seine Dienste während der Versammlung der Synode.....	10.00
9. Okt. Bezahlt an Past. C. H. Riedesel für Reisekosten als Delegat zur Versammlung der Ohio Synode in Akron, O..........	11.75
9. Okt. Bezahlt an Past. Calvin Schneider, Reisekosten als Delegat zur Versammlung der Central Synode, zu Cleveland, O.................	8.20
25. Okt. Bezahlt an Past. C. H. Nott, Reiseauslagen für die Sitzung des Klassikalausschusses, gehalten in Milwaukee, Wis., 27.—29. Sept., 1909. Bezahlt an Past. W. Zenk, Reisekosten von Jackson, Wis., nach Milwaukee, Wis., als Delegat des Klassikalausschusses	1.30
30. Bezahlt an Past. Caleb Hauser, Reisekosten als Delegat zur Versammlung der Inland Synod	6.56
15. Dez. Bezahlt an Past. D. W. Vriesen, Reisekosten zur Versammlung der Erziehungsbehörte im Missionshaus	1.11

15. Dez. Bezahlt an Past. E. Vornholt, Reisekosten zur Versammlung der Erziehungsbehörde, 10. Nov., 1909, im Missionshaus 13.40
15. Dez. Bezahlt an Past. W. Bonekemper, Reisekosten zur Versammlung der Erziehungsbehörde im Missionshaus 37.50
15. Dez. Bezahlt an Past. J. J. Janett, st. Schreiber der Synode, seinen jährl. Schreibergehalt und Nebenauslagen 115.00
25. Dez. Bezahlt, Reisekosten an Past. Otto Mühlmeier zur Versammlung der Erziehungsbehörde im Missionshaus 1.00

1910.

17. Feb. Bezahlt an Past. H. C. Nott, Reisekosten zu einer Versammlung des von der Synode ernannten Komitees für die Sammlung des $50,000 Fonds für das Missionshaus...... 2.00
14. April. Bezahlt an Past. Carl Hohl, Cincinnati, O., speziale Reisekosten zur Versammlung der Synode des Nordwestens in Huntington, Ind., 6. Okt., 1909.............. 5.00
14. April. Bezahlt an das Verlagshaus in Cleveland, O., Teil der Rechnung für Drucksachen für die Synode 200.00
29. Juli. Bezahlt an das Verlagshaus in Cleveland, O., Rest der Rechnung für Drucksachen für die Synode des Nordwestens 268.30
10. Sept. Bezahlt an den Schatzmeister der General-Synode, Teil der dreijährigen Auflage für laufende Ausgaben zu York, Pa. 135.00
10. Sept. Bezahlt an den Schatzmeister der Hafenmission der General-Synode, die jährliche Auflage zu York, Pa.................. 125.00
10. Sept. Bezahlt an die Witwe von Prof. Kurz die ihr von der Synode bewilligte Pension 100.00
24. Sept. Bezahlt an Prof. F. Grether, Reisekosten als Delegat zur Versammlung der Deutschen Synode des Ostens 29.70

$1138.82

Meilengelder bezahlt an die Delegaten zur Versammlung der Synode in Huntington, Ind., 6. Okt. 1909 $755.31
Auslagen des Schatzmeisters für Porto und Verschiedenes.... 2.00

$1896.13

Stand der Kasse.

Gesamteinnahmen $2659.27
Gesamtausgaben 1896.13

Bleibt in Kasse $763.14

Rückstände.

Milwaukee Klassis Synodalauflage zu Huntington, Ind., in voll $157.17
Manitoba Klassis, Rest der Auflage zu Louisville, Ky. 3.50

Synodalauflage zu Kiel, in voll	73.92
Synodalauflage zu Huntington, in voll	54.66
	$289.25

Verpflichtungen, keine.

Stand der Kasse mit Guthaben $1052.39

Achtungsvoll unterbreitet

F. W. Hoff, Sr.,
Schatzm. der Synode des Nordwestens in den Ver. Staaten.

2. Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß für Finanzen reichte folgenden Bericht ein, welcher punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde.

Liebe Väter und Brüder!

Ihrem Ausschuß wurde überwiesen

1. Bericht, Bücher, Quittungen und Belege des Schatzmeisters der Synode.

2. Punkt 4, Seite 150, der Synodalverhandlungen über Versicherungsgelder.

3. Ein Punkt aus den Verhandlungen der Chicago Klassis. Dieselbe beanstandet den Rückstand von $19.00 und sagt, derselbe sei nur $5.00.

Ihr Ausschuß erlaubt sich hierüber zu berichten:

1. Der Bericht und Bücher des Schatzmeisters wurde geprüft und richtig befunden.

2. Aus dem Bericht des Schatzmeisters geht hervor, daß die Synode keine Verpflichtungen hat.

3. Wir finden, daß die Summe der Meilengelder eine große sein wird und daß außerdem die Auflage der General Synode um ein Drittel gestiegen ist und auch andere Auslagen höher sind, so empfiehlt Ihr Ausschuß, daß eine Auflage von 7½ Cents per Glied gemacht werde.

4. Diese Auflage verteilt sich auf die verschiedenen Klassen wie folgt:

	Glieder.	
Zions Klassis	2463	$184.73
Sheboygan Klassis	5034	377.55
Indiana Klassis	2922	219.15
Milwaukee Klassis	2446	183.45
Minnesota Klassis	2067	155.03
Nebraska Klassis	1247	93.53
Ursinus Klassis	1719	128.93
Missouri Klassis	1137	85.28
Chicago Klassis	1256	94.20
Süd Dakota Klassis	2428	182.10
Portland Oregon Klassis	704	52.80
Manitoba Klassis	757	56.78
Kentucky Klassis	2239	167.93
Zusammen		$1981.46

5. Bezüglich der Feuerversicherungsangelegenheit tut es uns leid berichten zu müssen, daß laut geführter Korrespondenz zwischen dem Schatzmeister und den in seinem Bericht genannten Gemeinden keine Aussicht ist die Schulden einzutreiben oder zu kollektieren und um fernere Unannehmlichkeiten zu vermeiden, findet sich der Ausschuß genötigt zu empfehlen, daß man von dem Eintreiben dieser Summen abstehe und dem Schatzmeister erlaube seine Bücher demgemäß zu quittieren.

6. Bezüglich des Rückstandes der Chicago Klassis kann ihr Ausschuß berichten, daß die Angelegenheit zwischen besagter Klassis und dem Schatzmeister ausgeglichen worden ist.

7. Daß wir dem Schatzmeister für seine treuen Dienste den Dank der Synode abstatten.

Achtungsvoll unterbreitet,

G. M. Hirsch,
E. F. Franz,
M. Kirsch,
F. W. Ketterheinrich.

Bericht über Meilengelder,

wie er angenommen wurde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Ihr Ausschuß für Meilengelder legt hiermit seinen Bericht vor.

	Meilen gereist.	Meilen vergütet.	
F. H. Diehm	280	80	$3.20
Martin Koch	280	80	3.20
H. Siu	712	512	20.48
W. Bonekemper	745	545	21.80
H. Louis Bierbaum	437	237	9.48
A. Lienkämper	437	237	9.48
E. Fledderjohann	437	237	9.48
R. Kirchhefer	371	171	6.84
J. Link	437	237	9.48
H. Achtermann	376	176	7.04
H. Thiemann	376	176	7.04
C. Hassel	257	57	2.28
C. F. Kriete	437	237	9.48
W. Hinke	540	340	13.60
H. Treick	622	422	16.88
F. A. Rittershaus	610	410	16.40
C. Aisenbrey	610	410	16.40
L. C. Hessert	307	107	4.28
C. T. Nuß	877	677	27.08
M. Nuß	765	565	22.60
B. De Buhr	740	540	21.60
G. G. Ulmer	615	415	16.60
J. Schmalz	749	549	21.96
M. Kirsch	307	107	4.28
W. Klauenberg	446	246	9.84

	Meilen gereist.	Meilen vergütet.	
M. Jasmann	760	560	$22.40
E. F. Franz	720	520	20.80
J. Hauser	446	246	9.84
Peter Bauer	760	560	22.40
W. Sellemeier	307	107	4.28
Ed. Scheidt	640	440	17.60
C. F. W. Gräser	881	681	27.24
F. Reppert	328	128	5.12
Ablin Beer	941	741	29.64
O. P. Vitz	328	128	5.12
C. H. Schneider	307	107	4.28
J. N. Kimpel	337	137	5.48
H. W. Vitz	337	137	5.48
Ch. Broughman	337	137	5.48
W. Koehler	420	220	8.80
E. E. Grünstein	292	92	3.68
W. Knierim	337	137	5.48
F. W. Ketterheinrich	337	137	5.48
Nic. Baer	294	94	3.76
E. A. Kielsmeier	285	85	3.40
F. W. Engelmann	337	137	5.48
H. B. Robrock	426	226	9.04
F. W. Lemke	249	49	1.96
A. Bolliger	606	406	16.24
J. Schneider	606	406	16.24
F. Mosebach	583	383	15.32
L. W. Stolte	337	137	5.48
H. H. Kattmann	318	118	4.72
J. H. Bosch	285	85	3.40
F. C. Altekruse	285	85	3.40
Edw. H. Vornholt	284	84	3.36
L. H. Kunst	754	554	22.16
H. Kiesau	272	72	2.88
J. F. Grauel	337	137	5.48
B. Ruf	286	86	3.44
G. M. Hirsch	2228	2028	81.12
E. Vornholt	271	71	2.84
C. W. Deglow	612	412	16.48
R. A. Most	264	64	2.56
H. Hestermann	437	237	9.48
D. A. Winter	437	237	9.84
Paul Träger	477	277	11.08
K. Sandermann	477	277	11.08
J. Kaeppeli	628	428	17.12
C. H. Riedesel	342	142	5.68
H. Schroer	342	142	5.68
A. Hocker	404	204	8.16
S. Elliker, Sr.	404	204	8.16
S. Elliker, Jr.	404	204	8.16
H. Stienecker	437	237	9.48
C. Rufener	702	502	20.08
W. J. Krieger	622	422	16.88
O. Menke	440	240	9.60
H. Ploeger	440	240	9.60
J. Maurer	937	737	29.48
J. Rosenau	426	226	9.04
H. E. Schortemeier	337	137	5.48
J. Schaedel	690	490	19.60

	Meilen gereist.	Meilen vergütet.	
P. Koesling	1161	961	$38.44
J. Berns	400	200	8.00
G. D. Elliker	249	49	1.96
E. Sommerlatte	317	117	4.68
W. Huber	370	170	6.80
A. Reinhard	317	117	4.68
Zusammen			$1036.04

Achtungsvoll, der Ausschuß,

C. F. W. Graeser,
Albin Beer,
J. Link,
F. C. Altekruse,
J. Berns.

Artikel XXI.

Nominationen und Wahlen.

I. Wahl der Behördemitglieder.

Der Ausschuß für Nominationen legte durch seinen Vorsitzer seinen Bericht vor, welcher etwas verändert und dann angenommen wurde. Der Ausschuß wurde beauftragt die nötige Zahl Stimmzettel zu besorgen und die Wahl selbst wurde auf Samstag morgen nach Eröffnung zur Tagesordnung gemacht. Zur bestimmten Zeit fand die Wahl statt indem etliche Glieder des Ausschusses die Stimmzettel austeilten und wieder einsammelten und der Ausschuß mit Erlaubnis der Synode sich zurückzog um das Resultat der Wahl festzustellen.

Das Wahlergebnis, das am Montag nachmittag einberichtet wurde, ist folgendes:

1. Missionshaus-Behörde: Past. H. C. Nott für 3 Jahre.

2. Missions-Behörde: Past. F. Kalbfleisch für 3 Jahre, Past. C. Hassel für 1 Jahr.

3. Publikations-Behörde: Prof. F. Grether, D. D. für 3 Jahre, Aelt. H. Kiesau für 2 Jahre.

4. Kirchbaufonds-Behörde: Aelt. H. Stienecker für 3 Jahre, Past. P. Träger für 2 Jahre.

5. Waisenhaus-Behörde: Past. H. H. Kattmann für 3 Jahre.

6. Erziehungs-Behörde: Past. E. Vornholt und Past. E. G. Krampe für 3 Jahre.

7. Invaliden-Behörde: Past. A. Mühlmeier für 4 Jahre.

8. Editor für Theol. Zeitschrift: Past. D. W. Vriesen, D. D.*

9. Geschäftsführer für die Theol. Zeitschrift: Past. C. J. Walenta.*

10. Delegaten zu Schwester-Synoden.

Zur Central Synode, Past. W. Diehm, Prim., Past. H. W. Stienecker, Sec.

Zur Deutschen Synode des Ostens: Past. J. E. Träger, Prim., Past. H. W. Schroer, Sec.

Zur Ohio Synode: Past. O. P. Vitz, Prim., Past. J. F. Grauel, Sec.

Zur Inland Synode: Past. S. Romeis, Prim., Past. F. W. Lemke, Sec.

Eine Rechnung im Betrage von $2.25 für Druck von 400 Stimmzetteln ist ihrem Ausschuß eingehändigt worden.

Achtungsvoll, der Ausschuß,

Pastoren J. E. Träger,
J. Schmalz,
H. B. Robrock,
H. W. Stienecker,
F. W. Lemke,
C. H. Riedesel,
E. Scheidt,
C. F. W. Graeser,
G. M. Hirsch.
Aelteste A. Reinhard,
H. Thiemann,
H. L. Bierbaum,
K. Sandermann.

II. Professorenwahl.

Siehe Punkt 14 in dem Bericht über Korrespondenz.

Gemäß festgesetzter Tagesordnung schritt die Synode am Montag, 3 Uhr nachmittags, zur Wahl resp. zur Bestätigung oder Ablehnung der von der Deutschen Synode des Ostens getroffenen Wahl des Past. A. E. Dahlmann, D. D. für die Professur der systematischen Theologie im Missionshause. Die vom Präsidenten gegebene Erklärung, daß unbeschriebene Stimmzettel nicht gezählt werden sollen, wurde von der Synode aufrecht erhalten. Hierauf erklärte Past. H. C. Nott, daß die General Synode in gegenteiligem Sinne entschieden habe und daß er deshalb sich das Recht vorbehalte gegen diese Entscheidung Berufung einzulegen bei der General Synode. Hierauf wurde beschlossen, daß der Prä-

*Anmerkung. Da nach vollzogener Wahl beschlossen wurde, die Theol. Zeitschrift aufzugeben, so wird dadurch die Wahl des Editors und des Geschäftsleiters zwecklos.

sident und der Vizepräsident diese Synode vertreten sollen in diesem Falle. Ohne daß darüber ein besonderer Beschluß gefaßt wurde, wurde vielerseits verlangt, daß auch die Stimmzettel, welche weder ein ja noch ein nein enthielten, wenigstens mit einem Strich als mit einer Stimmäußerung versehen sein sollten. Hierauf vereinigte sich die Synode im Gebet unter Leitung von Pastor J. Hauser. Mit Namensaufruf wurden vom Wahlausschuß die Stimmzettel eingesammelt. Der Ausschuß zog sich zurück um die Stimmen zu zählen und berichtete hernach folgendes Resultat: Von 133 abgegebenen Stimmen waren 79 ja, d. h. für die Bestätigung der Wahl und 49 nein, d. h. gegen die Bestätigung und 5 waren non liquet.

Artikel XXII.

Invalidensache.

Bericht der Behörde für Predigerversorgung

an die ehrw. Synode des Nordwestens für das Synodaljahr 1909—1910.

Liebe Brüder!

Ihr Verein für Predigerversorgung hat unter Gottes Segen auch im vergangenen Jahre seine Aufgabe erfüllen können. Wir haben gegenwärtig auf unserer Versorgungsliste vier Prediger und vier Predigerswitwen, im ganzen also acht Familien. Die Summen, welche in den einzelnen Fällen gegeben werden, sind: $100.00, $112.00, $164.00, $200.00, $275.00, $296.00, $300.00, $320.00, oder durchschnittlich $220.87.

Die Gliederzahl hat in diesem Jahr um 22 zugenommen, so daß wir jetzt 142 Glieder haben, wovon 4 invalid sind. Seit Bestehen des Vereins sind:

Gestorben	6
Ausgetreten wegen Uebertritt in eine andere Kirche	5
Ausgetreten wegen Wahl eines anderen Berufes	1
Ausgetreten wegen verschiedener anderer Gründe	16

Einige von denen, welche zurückgetreten waren, sind wiedergekommen, und auch von den 16 zuletzt genannten haben sich zwei zum Wiedereintritt schon angemeldet.

Der Fonds hat seit dem letzten Bericht an die Synode um $757.74 zugenommen und betrug am 1. Aug. 1910 $7466.96.

Der Geschäftsführer hat im Auftrag der Behörde eine Anzahl Gemeinden besucht, um die Sache der Predigerversorgung zu erklären. Es hat sich dabei herausgestellt, daß unser Plan allgemeine Anerkennung und Billigung findet und die Gemeinden gerne bereit sind, ihrer Pflicht gegen die invaliden Prediger nach-

zukommen. Wir legen unsere Grundsätze und unsere Handlungsweise den Gemeinden ohne allen Rückhalt offen dar, und sie erkennen, daß das, was wir von ihnen erwarten und verlangen, tatsächlich nach Gottes Wort ihre Pflicht ist. Wenn nur die Prediger sich alle beteiligen wollten, so könnten durch unsere Einrichtung alle Invaliden ausreichend versorgt werden.

Die Dienstzeit von Past. A. Muehlmeier als Glied der Behörde ist abgelaufen.

Achtungsvoll, im Namen der Behörde
C. J. Walenta, Präsident,
A. Muehlmeier, Schreiber.
J. W. Großhuesch, Geschäftsführer.

Finanzbericht des Vereins für Predigerversorgung für das Synodaljahr 1909—1910.

Vom 20. August 1909—1. August 1910.

An freiwilligen Beiträgen gingen ein:

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis:

Von Past. B. Ruf.	$ 5.00	
Von Past. O. P. Bitz,	1.00	
Durch Past. O. P. Bitz, St. Joh. G., Vera Cruz, Ind.	16.25	
Durch Past. F. H. Diehm, St. Peters Gem., Huntington, Ind.	51.00	
Durch Past. C. H. Schneider, Sal. Gem., Magley, Ind.	20.00	
Durch Past. H. H. Kattmann, Kreuz G., Berne, Ind.	10.00	
Durch Past. E. A. Kielsmeier, Salems Gem., Fort Wayne, Ind.	15.53	
Durch Past. E. A. Kielsmeier, S. S. der Sal. Gem...	8.00	
Von Past. L. C. Hessert	1.25	
		$128.03

Sheboygan Klassis:

Durch Herrn W. Maurer, 1. Gem., T. Herman, Wis.		$20.00
Durch Past. W. Rech, Gem. in Kiel, Wis		11.00
Durch Past. H. T. Vriesen, Gem. in Town Sheboygan Falls, Wis.		15.00
Durch Past. O. Mühlmeier:		
Von Herrn W. Schueßler	$0.50	
Von Hrn. W. Schultz	0.50	
Von Hrn. G. Roethel	1.00	2.00
Durch Past. H. Schmid, Ebenezer G., Stratford, Wis.		4.00
Durch Past. H. W. Schroer, 2. Gem., T. Herman, Wis.		9.92
Durch Hrn. J. H. T. Engelmann, Gem. in Mosel, Wis.		5.50
Durch Hrn. S. F. Aggen, Gem. in Holstein, Wis....		8.61
Durch Past. S. Romeis:		
Von Großmutter Bohland	$1.00	
Von Hrn. A Bohland	0.50	
Von Ungenannt	0.50	2.00
Durch Past. W. Stienecker, Gem. in Dale, Wis.......		4.50

Durch Past. F. W. Beisser, v. Mrs. Martin Burkhardt. 2.00
Durch Past. D. W. Vriesen, Gem. in Newton, Wis... 15.00
Durch Past. J. Stucki, von Frl. Emma Manthe...... 1.00
Durch Past. O. J. Säwert, Immanuel Gem., Greenwood, Wis. 5.00
Durch Past. J. M. Bauer, von Hrn. B. Voß........ 5.00
Von Prof. H. A. Meier 5.00
Von Prof. F. Grether 1.62
Von Prof. J. W. Großhüsch 3.00
Von Past. R. A. Most 1.00
Von Past. C. Hauser 3.00
Von Past. W. Stienecker 0.50
Von Past. H. G. Settlage 0.50
Von Past. A. Kurtz 0.75
Von Past. A. Rühlmann 2.00
Von Past. J. Stucki 1.00
Von Past. E. G. Krampe 1.25
Von Herrn H. Esch, Sen. 10.00

$140.15

Indiana Klassis:

Durch Past. L. W. Stolte, St. Pauls Gem., Indianapolis, Ind. ....$ 5.00
Durch Past. L. C. Rettig, Gem. zu Olney, Ill....... 3.75
Durch Past. W. Huber, Gem. auf d. Grand Prairie, Ill. 13.00
Durch Past. P. G. Kluge:
Von Hrn. L. Diefenbach............$5.00
Von Hrn. Wm. Dreyer 1.00
Von Hrn. Eman. Kranz 1.00 7.00
Durch Past. E. C. Burkhardt:
Von Herrn Rud. Strietelmeier.......$2.00
Von Herrn Fred. Kraemer 2.00
Von Herrn Wm. Kraemer 3.00
Von Herrn Wm. Tendick 0.50
Von Mrs. Tendick 1.00
Von Herrn W. Bovenschen 2.50
Von Herrn J. Cerar 2.00
Von Herm. Schloot 6.00
Von Miß Emma Hasemann 0.50
Von Herrn Otto Hasemann 0.50
Von Mrs. Lizzie Humphreys 0.50
Von Mrs. Geo. Hasemann 1.00
Von Herrn Fred. E. Strietelmeier... 5.00
Von Herrn Wm. Strietelmeier 3.00
Von Herrn Joh. Jensen 1.00
Von Herrn Hy. Kraemer 1.00
Von Mrs. Kraemer 1.00
Von Dr. Knoefel 2.00
Von Herrn Gerh. Kraemer 1.00
Von Herrn Rob. Froeschke 2.00
Von Mrs. Corstien 2.00
Von Herrn Peter Schloot 2.00
Von Herrn Jasper Schloot 2.00
Von Herrn H. Klink 2.00
Von Herrn Otto Harting 1.00
Von Herrn Wm. Harting 2.00
Von Herrn Alf. Froeschke 1.00
Von Mrs. Wesin 1.00

Von Mrs. Hahn 1.00
Von Herrn Wm. Bolten 1.00
Von Herrn Heinr. Duehne 1.00
Von Herrn Heinrich Heitmann 2.50
Von Mrs. Wm. Heitmann, Jr....... 1.00
Von Dr. P. Berns 0.50
Von Herrn J. Freund 1.00
Von Mrs. Humphreys 1.00
Von Herrn Wm. Heitmann 1.00
Von John Kraemer 1.00
Von Herrn Gerh. Bredeweg 2.00
Von Herrn Herm. Finke 1.00
Von Mrs. Duehne 1.00
Von Herrn Herm. Duehne........... 1.00
Von Herrn Jac. Berns 1.00
Von Herrn Gerh. Schloot 1.00
Von einem Freund 0.25 68.75
Von Past. W. Huber 1.00
Von Herrn Jac. Flick, Holton, Ind................ 2.00

$100.50

Milwaukee Klassis:

Durch Past. C. J. Walenta, Reeseville Pfarrstelle, Wis. $54.00
Durch Past. G. Loos, Gem. zu Lowell, Wis. 2.00
Durch Past. C. Ruppert, Gem. zu West Bend, Wis... 5.00
Durch Past. A. C. Plappert, Gem. zu Watertown, Wis. 11.60
Durch Past. C. F. Dahn, Gem. zu Waukegan, Ill.... 2.42
Durch Past. C. F. Dahn:
Von Herrn F. Hogrebe $0.25
Von Herrn L. Berk 0.25
Von Herrn H. Siegel 0.25
Von Herrn J. Bartwich 0.20
Von Mrs. Strieter 0.50
Von Miß Strieter 0.50
Von Mrs. Shaley................ 0.25 2.20
Durch Past. H. C. Nott, 1. Gem., Milwaukee, Wis... 37.27
Von Sunshine Circle, Glieder der 1. Gem., Milwaukee, Wis. 10.00
Durch Past. W. G. Küntzel, Gem. zu Juneau, Wis.. 7.00
Durch Past. W. G. Küntzel, v. einem Glied seiner Gem. 1.00
Durch Past. J. J. v. Grüningen, Gem. zu Sauk City, Wis. 5.00
Durch Past. W. Diehm, Jugendverein, Waukesha, Wis. 10.00
Durch Past. W. Diehm von Frau W. Diehm....... 2.00
Durch Past. H. Schultz, Gem. zu Wayne, Wis....... 10.00
Durch Past. A. Mühlmeier:
Von Ungenannt, Monticello, Wis. $5.00
Von Herrn Joh. Naef, Town Adams, Wis. 0.50
Von Herrn Blasius Elmer 10.00
Von Herrn Dietr. Stauffacher 5.00
Von Herrn Conrad Stauffacher 2.00 22.50
Durch Past. A. Mühlmeier, v. Frauenverein, Town Washington, Wis. 10.00

Durch Past. A. Roth:
Von Herrn Anton Ott $2.00
Von Frau A. Roth 3.00
Von Herrn Gabriel Schindler.. .... 2.00 7.00
Durch Past. W. Landsiedel, Gem. zu New Cassel, Wis. 5.00
Von Herrn A. Martin, Jackson, Wis............. 5.00
Von Frl. Ruth Nott 5.00
Von Past. F. P. Leich 5.00
Von Past. Alb. Grether 1.00
Von Past. W. G. Küntzel 75.00

$220.74

Minnesota Klassis:

Durch Past. H. Achtermann, Gem. zu Klemme, Ja...$10.00
Durch Past. O. Menke, Gem. zu Ledyard, Minn..... 4.45
Durch Past. G. D. Elliker, Gem. zu Waukon, Ja.... 27.00
Durch Past. E. Vornholt, Gem. zu Ludlow, Ja..... 15.00
Durch Past. E. Vornholt, von Herrn H. Kiesau..... 5.00
Durch Past. F. W. Lemke, Gem. zu LaCrosse, Wis... 3.20
Durch Past. H. E. Grieb, Gem. zu Berne, Minn..... 12.00
Durch Past. Jos. Friedli, Gem. zu St. Paul, Minn.. 5.70
Durch Past. H. Andreas, Gem. zu Mormon Coulie, Wis. 16.78
Durch Past. J. C. Ochsner, Gem. zu Hamburg, Minn. 5.00
Durch Past. R. Kirchhefer, Zions Gem., Garner, Ja. 12.50
Durch Past. W. Koehler, Gem. zu Cologne, Minn.... 4.25
Von Past. W. Koehler 0.12
Von Past. H. E. Grieb 0.75
Von Past. H. Heusser 1.00
Durch Past. H. Heusser, von „Dem Herrn bekannt".. 5.00
Von Ungenannt, L. 2.00

$129.75

Nebraska Klassis:

Durch Past. J. Schweickhardt, Zions Gem., Harvard, Nebr. $20.00
Durch Past. J. Schweickhardt, Friedens Gem., Sutton, Nebr. 10.00
Durch Past. J. B. Braun, Gruetli Frauenverein..... 5.00
Durch Past. J. B. Braun, Duncan Pfrst., Nebr..... 10.00
Durch Past. J. Schmalz, Gem. zu Harbine, Nebr..... 10.00
Durch Past. E. Franz, Friedens Gem. 10.00
Durch Past. E. Franz, Immanuels Gem... .... 18.00
Durch Past. E. Franz, von Herrn Ernst Behmer, Sr. 1.00
Durch Past. E. Franz, von Herrn Otto Ulrich...... 2.00
Von Past J. Vollprecht, Salems Gem............ 2.70
Durch Past. J. Vollprecht, St. Johannes Gem....... 9.80
Durch Past. C. Iffert, Gem. zu Yutan, Nebr........ 10.00
Durch Past. L. H. Kunst, Gem. zu Sutton, Nebr.... 12.75

$121.25

Ursinus Klassis:

Durch Past. E. E. Grünstein, v. Mrs. John Schweitzer $10.00
Durch Past. E. E. Grünstein, Gem. zu Monticello, Ja. 5.00
Durch Herrn J. R. Heckard, Gem. zu Wheatland, Ja.. 7.00
Durch Herrn T. W. Gfeller, Gem. zu Slater, Ja.... 8.40
Durch Past. J. Link, Frauenverein, Slater, Ja...... 10.00
Durch Past. A. Hocker, Gem. zu Marengo, Ja....... 6.75

Durch Past. A. Schneck, Gem. zu Newton, Ia...... 10.00
Durch Past. S. Elliker:
Von Herrn John Hockbusch $0.50
Von Herrn John Becker 0.25
Von Herrn Ferd. Dietrich 1.25
Von Herrn Fred. Schultz 1.00
Von Mrs. Worf 0.25
Von Herrn J. C. Conrad 0.40
Von Herrn J. F. Keller 2.00
Von Herrn Geo. Wiedemeier 2.00
Von Großmutter Guehrn 1.00 8.65
Durch Past. J. Christ, Gem. zu Odebolt, Ia........ 6.00
Durch Past. J. Hauser, v. e. Freunde, Melbourne, Ia. 2.00
Durch Past. J. Gatermann, von Herrn Geo. Fey.... 5.00
Von Past. Sam. Ellicker 10.00
Von Past. Sam. Ellicker 1.00
Von Past. J. Link 0.50
Von Herrn S. Lehmann, Slater, Ia............. 5.00

$95.30

Missouri Klassis:

Durch Past. A. Bolliger, St. Joh. Gem., Amazonia, Mo. $10.00
Von Past. R. D. Hanisch 1.06
Von Past. C. W. Deglow 1.87

$12.93

Chicago Klassis:

Durch Past. F. Kalbfleisch, 1. Gem., Chicago, Ill....$ 3.80
Durch Past. F. P. Franke, Gem. zu Silver Creek, Ill. 17.00
Durch Past. O. Engelmann, Gem. zu Loran, Ill.... 5.20
Durch Past. E. Träger, Gem. zu Freeport, Ill...... 2.50
Von Past. F. P. Franke 0.50
Von Past. C. M. Zenk 0.25
Von Past. F. Kalbfleisch 2.00

$31.25

Süd Dakota Klassis:

Durch Past. M. Nuß, Tripp Pfarrstelle $15.00
Durch Past. M. Nuß, Odessa Pfarrstelle 7.00
Durch Past. M. Nuß, Artas Gemeinde............ 12.26
Durch Past. G. J. Zenk, Eureka Pfarrstelle........ 18.36
Durch Herrn A. Stienecker, Ashley Pfarrstelle....... 10.19
Durch Past. F. A. Rittershaus, v. Miß Kathe Zeeb.. 5.00
Durch Past. F. A. Rittershaus, von Herrn Peter Zeeb 2.00
Durch Past. F. A. Rittershaus, Salem Gem........ 18.60
Durch Past. F. A. Rittershaus, Saron Gem. 6.00
Durch Past. F. A. Rittershaus, Zoar Gem. 2.40
Durch Past. F. A. Rittershaus, Bethlehem Gem. 9.45
Durch Past. F. A. Rittershaus, Ebenezer Gem. 7.00
Durch Past. H. Sill, Herrick Pfarrstelle 3.00
Durch Past. C. T. Nuß, Upham Pfarrstelle........ 7.00
Von Past. C. T. Nuß 1.31
Von Past. G. J. Zenk 0.87
Von Past. F. A. Rittershaus 2.12

$127.56

Portland-Oregon Klassis:

Durch Past. F. C. Schnuelle, 2. Gem., Portland, Or. . $ 5.00
Durch Herrn H. C. Bohlmann, 1. Gem., Portland, Or. 47.00
Von Frau Sophia Stockmeier 10.00
Von Past. G. M. Hirsch 10.00

$72.00

Manitoba Klassis:

Von Past. R. Birk $4.75

$4.75

Central Synode.

St. Johannes Klassis:

Durch Past. E. H. Vornholt, von ihm selbst und Gliedern der Gem. zu Mt. Eaton, O............$ 6.00

$6.00

Cincinnati Klassis:

Durch Past. E. R. C. Meyer, Gem. zu Ironton, O. . .$4.15
Durch Past. J. L. Csatlos, Gem. zu Rising Sun, Ind. 7.82
Durch Past. J. L. Csatlos, von einem Gliede der Florence Gem. 2.00
Durch Past. C. F. Heyl:
Von Frau Hartmann und Töchtern. .$10.00
Von Mrs. Sibylla Koehl 5.00
Von Mrs. C. Meier 2.00
Von Mrs. C. F. Heyl............. 2.50
Von Ungenannt 2.00
Von Mrs. C. Riesenberger 2.00
Von Ungenannt 2.00
Von Ungenannt 2.00
Von Ungenannt 0.50
Von Herrn Carl Braun 2.00
Von Miß Martha Huckeriede 1.00
Von Mrs. Fred. Luecke 3.00
Von Miß Martha Meier 1.00
Von Herrn Wm. E. Miller 1.00
Von Mrs. Wm. Poppelmeier 2.00
Von Mrs. Elise Frerking 2.00
Von Mrs. C. Brocker 1.00
Von Mrs. C. Meier 1.00
Von Herrn G. F. Wendel 5.00
Von Miß Anna Weinberg 1.00
Von Miß Katie Weinberg.......... 1.00 49.00
Durch Past. C. F. Heyl, allg. Wohltätigkeits- u. Missionsverein 10.00
Durch Past. C. F. Heyl, vom Männerverein........ 5.00
Durch Past. B. J. Tingler, Gem. zu Norwood...... 11.00
Von Past. J. Gaenge 0.75
Von Past. J. L. Csatlos 1.87
Von Past. C. F. Heyl 1.00

$92.59

Erie Klassis:

Von Past. H. F. Hilgemann	$ 1.17	
		$1.17

Heidelberg Klassis:

Durch Past. Alf. Grether, Gem. zu New Bremen	$13.65	
Durch Past. A. G. Schmid, Waldo Pfrst., Kollekte in der St. Jakobs Gem.	7.00	
		$20.65

Toledo Klassis:

Durch Past. J. Wernly, Salems Gem.	$ 5.25	
Durch Past. G. Engelmann, St. Joh. Gem.	10.00	
Durch Past. A. Beer, Gem. zu New Bavaria, O.	3.60	
Von Past. A. E. Hamann	1.50	
		$20.35

Synode des Ostens.

Durch Past. J. Sommerlatte, Zions Gem., Balto., Md.	$8.25	
Von Past. F. W. Knatz	3.75	
		$12.00

Synode des Nordwestens	$1184.21	
Central Synode	140.76	
Synode des Ostens	12.00	
Summa der freiwilligen Beiträge		$1336.97

A) Hauptkasse.

Einnahmen.

Am 20. August 1909 in Kasse	$172.11	
Jahresbeiträge der Glieder	564.26	
Jahresbeiträge durch Zinsen für 1909	50.00	
Freiwillige Beiträge	1336.97	
		$2123.34

Ausgaben.

Unterstützung an 8 Gliedern, 4. Quartal 1909 und 1. und 2. Quartal 1910	1109.00	
Uebertragung an den Fonds, Bilanz des Jahres '09	588.88	
		$1697.88
Bestand der Kasse a 1m. August 1910		$425.46

B) Kasse für laufende Ausgaben.

Einnahmen.

Am 20. Aug. 1909 in Kasse	$143.55	
Zinsen	352.94	
		$496.49

Ausgaben.

Behördesitzungen	$57.49	
Porto	12.78	
Fracht und Expreß	20.88	
Drucksachen	86.35	
Exchange u. s. w.	1.75	
Reise des Geschäftsführers durch Dakota, Oregon und Nebraska	70.00	
Advokatengebühren	5.00	
Siegel	1.75	
Gehalt des Geschäftsführers für 1909	15.00	
An Kasse A. übertragen	50.00	
An den Fonds übertragen, Bilanz des Jahres 1909	115.86	
		$436.86
Bestand der Kasse am 1. August 1910		$59.63

C) Fonds.

Fonds am 20. August 1909:

Frau N. Schoof's Vermächtnis	$400.00	
Herrn N. Schoof's Vermächtnis	800.00	
Herrn Joseph Luedeking's Vermächtnis	100.00	
Herrn Hans Kremers, Geschenk	25.00	
Familie Zenk, Geschenk	30.00	
Frau Marg. Lienkämper's Vermächtnis	50.00	
Herrn Heinr. Krampe's Vermächtnis	200.00	
Herrn Andreas Mühlhausen's Vermächtnis	500.00	
Verschiedene Beiträge bis dahin	3767.17	
		$5872.17

Für lebenslängliche Mitgliedschaft:

Past. F. C. Schnuelle	$100.00	
Past. J. W. Großhüsch	100.00	
Past. H. C. Nott	100.00	
Minnesota Klassis für H. H.	100.00	
Past. J. Stucki	100.00	
Past. B. S. Stern, Teilzahlung	16.00	
Toledo Klassis für A. S.	100.00	
Past. E. E. Grünstein	100.00	
Past. T. C. Henschen	100.00	
Past. W. Walenta, Teilzahlung	21.05	
		$837.05
Fonds am 20. August 1909		$6709.22

In diesem Jahr dazugekommen:

Von Past. E. Saure	$ 15.00
Von Herrn Cord Boedecker, Vermächtnis	25.00
Durch Past. F. Kalbfleisch, „Mite Society"	5.00
Durch rückständige Jahresbeiträge	8.00
Durch Uebertragung aus Kasse B	588.88
Durch Uebertragung aus Kasse A	115.86
	$757.74

Gesamtfonds am 1. August 1910 .... $7466.96

D) Zusammenstellung.

Kasse A	$425.46
Kasse B	59.63
Fonds: eigentlicher Fonds	6629.91
Fonds für lebenslängliche Mitgliedschaft	837.05

Gesamtvermögen des Vereins am 1. Aug. 1910 .. $7952.05

Geprüft und richtig befunden.

C. J. Walenta,
Carl Heyl.

Bericht der Generalsynodalbehörde für Predigerunterstützung.

An die Ehrw. Synoden
der Reformierten Kirche in den Ver. St.

Liebe Brüder: Die Behörde der General Synode für Unterstützung invalider Prediger unterbreitet folgenden Jahresbericht zur gebetsvollen Erwägung.

Beim Rückblick auf die Geschichte dieser Behörde, ist ersichtlich, daß das verflossene Jahr ein sehr ermutigendes gewesen. Eine größere Zahl würdiger bedürftiger Prediger und Witwen als je ist in diesem Jahr unterstützt worden, und die Behörde erfreute sich des Vertrauens und einer freigebigern Unterstützung der Kirche. Der Kasse wurde mehr gedacht und die Zahl der Geber war größer; und das ist viel gesagt, wenn man bedenkt was in diesem gesegneten Unternehmen geschehen ist.

Als vor fünf Jahren diese Behörde geschaffen wurde, herrschte die Ansicht in einem größeren Teil der Kirche, daß diese Anstalt überflüssig sei, und wir waren gezwungen, zu beweisen, daß diese Unternehmung ein notschreiendes Bedürfnis ist. So hatte unser erstes Jahr schwere Aufgaben zu lösen, welche manche Glieder der Behörde entmutigt hätten, wären nicht viele Gemeinden so hilfreich entgegen gekommen und hätten somit die Behörde zu einer segenbringenden Kraft gemacht.

Da von Jahr zu Jahr diese Tätigkeit besser bekannt wurde, wuchs auch ihre Ausdehnung bis wir heute neunzehn bedürftige

Prediger und Witwen unserer Reformierten Kirche, mit von $50 bis $300 per Jahr, je nach Umständen, unterstützen. Nebst diesen neunzehn sind noch einige andere vorhanden, denen die Behörde auch helfen sollte, und im Laufe des Jahres werden die Informanten noch andere finden, die zu unserer Unterstützung berechtigt sind; so daß im kommenden Jahre mindestens $2700 nötig sein werden. Das ist wohl mehr als wir je bekommen haben, aber die Erfahrung lehrte uns, daß unsere Kirche gerne hilft, wo die Not solches erfordert.

Darum bitten wir ehrwürdige Synode dringend um ihr ferneres Interesse gegenüber dieser wichtigen Wohltätigkeit und um derartige Beschlüsse, welche die Angelegenheit vor Klassen und Gemeinden bringen und allen Gliedern eine Gelegenheit bietet, unsern invaliden Predigern und bedürftigen Witwen einmal in jedem Jahr zu helfen.

Es fehlte dieser Behörde nie an wohlwollender Unterstützung. Es ist daher in keinem Sinne eine Klage, wenn wir ehrwürdige Synode darauf aufmerksam machen, daß eine große Anzahl von Gemeinden noch nie zu diesem Unternehmen der General Synode, allen bedürftigen Predigern zu helfen, beigesteuert hat. Jede Gemeinde sollte froh sein, eilends denen zu helfen, welche die besten Tage ihres Lebens dem Aufbau unseres Zion geweiht haben und nun in Not sind. Laßt uns aber stets bedacht sein, dieses zu tun in dankbarer Anerkennung ihres Wirkens und nicht im Gefühl des bloßen Bedauerns. Diese Diener des Herrn opferten sich fröhlich auf und nahmen oft mit einem gar bedürftigen und für den täglichen Unterhalt ungenügenden Gehalt vorlieb und blieben dennoch treu, einfach weil sie den Herrn und unsere Kirche liebten. Sollte nicht dieselbe Liebe uns zu ihrer Pflege führen? Die Behörde ersucht ehrwürdige Synode, in diesem Geist diese Sache den Klassen, Pastoren, und Gliedern herzlich zu empfehlen. Wollen Sie nicht zur Förderung dieses Werks den Beschluß wiederholen, durch welchen jede Klassis angewiesen wird, einen Informanten zu ernennen, um die Behörde im Bereich seiner Klassis zu vertreten.

Im Laufe des vergangenen Jahres wurde diese Behörde mit zwei Legaten bedacht. Im Testament von Ehrw. Dr. G. H. Leonard, Basil, O., wurde uns ein Anteil von $100 in der „San Marco Rubber Plantation Co." bewilligt. Und in dem Testament von Frau Elisabeth M. Erwin, Fairview, Kansas, wurde uns die Hälfte eines Residenz-Legats zugeschrieben. Die genaue Summe dieser Legate kann noch nicht angegeben werden, doch bezeugen sie, daß manchen diese Sache am Herzen liegt, und hoffen wir, daß noch andere diesem guten Beispiel folgen werden. Dürfen wir nicht ehrwürdige Synode vielleicht ersuchen, solche Handlung den Gliedern zu empfehlen?

Und nun, im dankbaren Aufblick zu Gott für den Erfolg unserer Arbeit und den Segen, den er gewährt, indem er die Herzen seiner Kinder so gelenket, kommt diese Behörde vor ehrwürdige Synode, mit der Bitte um solche Beschlüsse, welche dieses Werk in ihrer Mitte befördern. Wir sind uns völlig bewußt, daß auch andere Ansprüche an ehrwürdige Synode gemacht werden, aber auch zugleich überzeugt, daß sie weiß, daß jedes Glied unserer Kirche ein Teilhaber gerade an diesem Werk der General Synode ist, und daher durch die Synode zur herzlichen Tätigkeit erweckt werden soll.

Achtungsvoll unterbreitet

J. M. Schick, Sekretär,
1405 15. St., N. W., Washington, D. C.

Philip Vollmer,
15 Seminary Ave., Dayton, O.

THE FOLLOWING CONTRIBUTIONS

were received from churches and individuals during the synodical year covered by this report.

FROM THE EASTERN SYNOD.

East Pennsylvania Classis	$131.25
Bethany Church, Bethlehem, Pa.	4.00
First Church, Easton, Pa.	13.75
Lebanon Classis	6.00
Reformed S. S., Meyerstown, Pa.	10.00
St. Mark's, Lebanon, Pa	9.00
Boehm's Church, Blue Bell, Pa	10.00
St. Luke's Church, North Wales, Pa.	10.00
Zion's Church, New Providence, Pa.	10.75
Faith Church, Lancaster, Pa.	4.80
St. Paul's Church, Manheim, Pa.	4.04
Mr. Henry Westerhoff, Ephrata, Pa.	1.00
Mr. and Mrs. C. C. Thompson, Harrisburg, Pa.	2.00
Deep Creek Charge, Hegins, Pa.	15.00
Reformed Church, West Milton, Pa.	5.00
St. John's Church, Lewisburg, Pa.	8.50
Rev. D. M. Wolff, D. D., Spring Mills, Pa.	2.00
St. John's Church, Riegelsville, Pa.	72.00
Dr. Henry Bobb, East Greenville, Pa.	5.00
Mrs. Caroline Wieand, East Greenville, Pa.	10.00
Mrs. C. Z. Weizer, East Greenville, Pa.	5.00
Mr. Mahlon Hillegas, East Greenville, Pa.	5.00
St. John's Church, Slatington, Pa.	7.00
Rev. D. E. Schoedler, D. D., Allentown, Pa.	5.00
Rev. M. L. Meckstroth, Mertztown, Pa.	3.00
Trinity Church, Shenandoah, Pa.	6.92
St. John's Church, Schuylkill Haven, Pa.	22.56
First Church, Schuylkill Haven, Pa.	3.45
St. Andrew's Church, Reading, Pa	10.00
Mr. J. B. Fricker, Reading, Pa.	10.00

FROM THE OHIO SYNOD.

Miami Classis	$105.55
Mr. F. P. Brown, Dayton, O.	5.00
Lancaster Classis	148.00
Rev. G. H. Leonard, D. D., 1 share Rubber Plantation Stock	
Reformed Church, Uniontown, O.	3.26
Reformed Church, Millheim, O.	2.03
Reformed Church, Suffield, O.	8.31
First Church, Massillon, O.	4.50
Mr. C. W. Barry, Akron, O.	5.00
First Church, Tiffin, O.	7.27
Mrs. G. A. Klahr, Sycamore, O.	10.00
Mt. Olivet Church, North Lima, O.	14.40
Paradise Charge, Calla, O.	6.70
St. Joseph's Classis	60.00
Rev. H. B. Dieffenbach, Bluffton, Ind.	1.00

FROM THE SYNOD OF THE NORTHWEST.

Kreuz Church, Berne, Ind.	$10.00
Emanuel Church, Greenwood, Wis.	2.00
Reformed Church, Elmore, Wis.	0.25
Mr. William Rauch, Elmore, Wis.	0.75
Emanuel's Church, Indianapolis, Ind.	28.00
St. John's Church, Indianapolis, Ind.	10.00
Zion's Church, Poland, Ind.	15.81
Mr. F. W. Hoff, Terre Haute, Ind.	3.00
St. John's Church, Waukegan, Ill.	1.56
First Church, Milwaukee, Wis.	10.00
John Leuenberger's S. S. Class, Milwaukee, Wis.	5.00
Salem Church, Ludlow, Iowa	6.07
St. Paul's Church, Hamburg, Minn.	20.00
St. John's Church, Norwood, Minn.	11.00
St. John's Church, La Crosse, Wis.	3.20
Hope Church, Harbine, Neb.	4.80
Salem Church, Humboldt, Neb.	5.00
St. Peter's Church, Yutan, Neb.	5.00
Zion's Church, Harvard, Neb.	5.00
St. John's Church, Melbourne, Ia.	7.10
Reformed Church, Monticello, Ia.	4.00
Reformed Church, Wheatland, Ia.	7.00
Zoar Church, Jaspar Co., Ia.	5.50
Rev. J. Hauser, Melbourne, Ia.	2.00
Hope Church, Cosby, Mo.	25.00
Hebron Church, Lowry City, Mo.	17.00
Mt. Zion Church, Hillegas Prairie, Mo.	3.00
Zoar Church, Rockville, Mo.	13.00
Zion's Church, Wathena, Kas.	2.50
Silver Creek Church, Ridott, Ill.	5.00
First Church, Portland, Ore.	47.00
Second Church, Portland, Ore.	3.00
Mr. L. Rieben, Banks, Ore.	2.00
Mr. Simon Zwald, Milwaukee, Ore.	2.00
A friend in Manitoba	1.00
Salem's Church, Louisville, Ky.	13.00
Zion's Church, Louisville, Ky.	10.55
Milton Avenue Church, Louisville, Ky.	5.00
Reformed Church, South Louisville, Ky.	4.00

Reformed Church, Hohenwald, Tenn.	1.50
Reformed Church, Gruenheim, Ky.	6.40
Reformed Church, Ottenheim, Ky.	2.03
First Church, Belvidere, Tenn.	9.00
First Church, Nashville, Tenn.	2.50
St. Luke's Church, Jeffersonville, Ind.	5.00
Mrs. Margaret Treutman, Delphos, O.	1.00

FROM PITTSBURGH SYNOD.

Christ's Church, Latrobe, Pa.	$60.00
Second Church, Greensburg, Pa.	20.00
First Church, Irwin, Pa.	5.00
First Church, Vandergrift, Pa.	5.00
Reformed Church, Pine Run, Pa.	3.05
Clarion Classis	50.00
St. Paul's Church, Beaver Charge, Clarion Classis	6.35
St. Mark's Church, Beaver Charge, Clarion Classis	1.16
St. John's Church, Emlenton, Pa. Charge	1.73
Salem Church, Emlenton, Pa.	2.50
Nevin Memorial Church, Red Bank, Pa. Charge	2.70
St. Peter's Church, Punxsutawney, Pa.	2.50
St. Peter's Church, St. Petersburg, Pa.	2.50
Watson Run Charge, Meadville, Pa.	8.00
Dr. J. H. Twitmeyer, Sharpsville, Pa.	5.00
Trinity Church, Glade Charge, Somerset Co., Pa.	4.64
St. Paul's Church, Pittsburgh, Pa.	16.00
Reformed Church, Fairview, Pa.	8.25
Reformed Church, Harmony, Pa.	8.29
Mrs. B. Wolff, Pittsburgh, Pa.	25.00

FROM POTOMAC SYNOD.

Memorial Church, York, Pa.	$10.75
Quickel's Charge, York Co., Pa.	5.00
Reformed Church, Locust Grove, Pa.	2.25
Mr. A. C. Wiest, York, Pa.	5.00
St. Mary's Church, Silver Run, Md.	5.00
Church of the Ascension, Emmittsburg, Md.	5.50
Reformed Church, Jefferson, Md.	8.47
Reformed Church, Burkittsville, Md.	4.14
St. Paul's Church, Westminster, Md.	5.00
Grace Church, Washington, D. C.	62.40
Miss Mary Kunkel, Frederick, Md.	10.00
Mr. J. B. Hopkins, Baltimore, Md.	10.00
Hon. A. R. Schnebly, Mercersburg, Pa.	25.00
Heidelberg Church, Marion, Pa.	5.00
Waynesboro, Pa. Charge	5.00
Reformed Church, Fannettsburg, Pa.	3.68
Reformed Church, Fort Loudon, Pa.	2.32
St. James' Church, Lovettsville, Va.	7.00
St. Paul's Church, Mount Crawford, Va.	8.50
Mr. B. F. Huffman, Mt. Crawford, Va.	1.00
West Rowan, N. C. Charge	7.83
Mr. J. P. Rapp, Lenoir, N. C.	2.50
Sunday School, First Church, Carlisle, Pa.	10.00
St. John's, Bedford, Pa.	5.00
Reformed Church, Roaring Springs, Pa.	5.00
Mr. S. B. Fluke, Woodberry, Pa.	5.00
West Manheim, Pa., Charge	5.00

FROM THE GERMAN SYNOD OF THE EAST.

St. Paul's Church, Bronx, N. Y.	$10.00
St. Paul's Church, Milltown, N. J.	10.00
St. John's Church, New Brunswick, N. J.	10.00
Christ Church, Brooklyn, N. Y.	5.00
Reformed Church, Ebenezer, N. Y.	5.00
German Reformed Church, Bridgeport, Conn.	6.00
St. Paul's Sunday School, Buffalo, N. Y.	5.00
Zoar Church, Buffalo, N. Y.	5.00
Jerusalem Church, Buffalo, N. Y.	6.00
Salem's Church, Philadelphia, Pa.	25.00
St. Paul's Church, Philadelphia, Pa.	5.00
St. John's Church, Egg Harbor City, N. J.	3.50
Filial Church, Folsom, N. J.	1.75
Zion's Church, Reading, Pa.	18.00
Mr. C. E. Gross, Philadelphia, Pa.	5.00
First Church, Washington, D. C.	31.75
Y. P. S. C. E., St. John's Church, Baltimore, Md.	5.00
St. John's Church, Baltimore, Md.	6.00
St. Paul's Church, German, Baltimore, Md.	8.00
Frieden's Church, Baltimore, Md.	2.50
Zion's Church, Baltimore, Md.	5.00

FROM CENTRAL SYNOD.

Third Church, Cleveland, O.	$ 5.00
Fourth Church, Cleveland, O.	10.00
Sixth Church, Cleveland, O.	6.00
Seventh Church, Cleveland, O.	7.50
First Church, Sandusky, O.	18.00
Mr. W. C. Heyman, Huron, O.	9.00
First Church, Marion, O.	6.00
St. Paul's Church, St. Mary's, O.	21.33
Caroline Charge, Carrothers, O.	14.39
Zion's Church, New Bremen, O.	10.00
First Church, New Knoxville, O.	35.00
Ladies' Society, New Knoxville, O.	10.00
First Church, Crestline, O.	41.00
St. John's Church, Waldo, O.	5.00
St. John's Church, Bluffton, O. Charge	10.02
Emanuel's Church, Bluffton, O. Charge	10.10
Anonymous, New Bremen, O.	5.00
First Church, New Philadelphia, O.	25.00
Reformed Church, Ragersville, O.	15.00
Reformed Church, Shanesville, O.	6.10
St. Stephen's Church, Wheeling, W. Va.	2.50
St. John's Church, Walnut Creek, O.	5.00
Mr. Frederick Burkett, Bellaire, O.	0.50
Sunday School, First Church, Bellaire, O.	15.00
First Church, Akron, O.	15.00
Glenmont, O. Charge	10.50
Sunday School, Zion's Church, Piqua, O.	5.00
Emanuel's Church, St. Bernard, O.	5.00
First German Church, Cincinnati, O.	10.00
First Church, Rising Sun, Ind.	2.00
Second Church, Dayton, O.	15.00
Sunday School, Second Church, Dayton, O.	7.00
Mrs. Lena Snyder, Dayton, O.	10.00

Reformed Church, Covington, Ky	5.00
St. John's Church, Florence, Ind	5.00
Reformed Church, Ironton, O	5.00
Rev. J. Heckmann, Cincinnati, O	1.00
Rev. C. F. Heyl, Cincinnati, O	1.00
Mrs. Wilhelmina Hirsekern, Dayton, O	1.00
Archbold, O. Charge	20.00
St. John's Church, Holgate, O	10.00
Emanuel Church, Haskins, O.	6.50
Salem's Church, Toledo, O	5.20
First Church, Toledo, O	12.75
Sunday School, Zion's Church, Detroit, Mich	5.00
Emanuel's Church, New Bavaria, O	5.00
St. John's Church, Elk Rapids, Mich	12.50
First Church, Bay City, Mich	4.44
Mr. William Huber, Sherwood, O	2.00
Mr. J. Sigg, Sherwood, O	2.00
Mr. W. Rothhaar, Sherwood, O	1.00

FROM THE SYNOD OF THE INTERIOR.

Mrs. Rebecca Beade, Columbus Grove, O	$ 1.00
Grace Church, Chicago, Ill	4.90
Iowa Classis	14.65
Wilton, Ia. Charge	3.12
Grace Church, Sioux City, Ia	13.00
Mr. E. L. Frey, Leighton, Ia	3.00
Kansas Classis	7.35
Sunday School, New Basel, Kans	10.00
First Church, Denver, Col	7.50
First Church, Fairview, Kans	4.50
Bethany Church, Hiawatha, Kans	2.85
First Church, Omaha, Neb	3.00
Zion's Church, Dawson, Neb	30.79
Mr. C. W. Thomas, Omaha, Neb	1.00
The Synod of the Interior	2.50

NO SYNOD.

Mr. Melchoir Schlappi, Kenozo Lake, N. Y.	$1.00

Form of bequest for any one who may wish to remember the aged and invalid ministers of the Reformed Church:

I give and bequeath to the Board of Ministerial Relief of the Reformed Church in the United States the sum of .... dollars.

---

3. THE SOCIETY FOR THE RELIEF OF MINISTERS AND THEIR WIDOWS OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES.

October 4, 1910.

To the Synod of the Northwest.

Reverend Fathers and Brethren:

Permit me, as treasurer of "The Society for the Relief of Ministers and their Widows of the Reformed Church in the

United States," to present to your body, as information, the following statement of the receipts and expenditures of the same within your bounds from October 6, 1909 to Sept. 30, 1910.

RECEIPTS.

Missouri Classis	$28.00	
Zion's Classis	10.00	
Sheboygan Classis	5.00	
Indiana Classis	3.75	
Minnesota Classis	3.70	
		$50.45

EXPENDITURES.

Paid to six ministers	$375.00	
Paid to three widows	125.00	
		$500.00

In view of the above statement, your reverend body is requested through the classes and congregations to make larger provision for the needy ministers and widows in your bounds, so that no one may suffer from lack of help in time of need.

In the past year the Society has paid to twenty-seven ministers and fifty-four widows of ministers, $5380.00 in the way of relief. In the coming year twenty-six ministers and fifty-three widows have applied for help, which will require as much in the way of expenditure as last year.

With the prayer that the Holy Spirit may guide your deliberations, I am, yours fraternally,

SIMON S. MILLER, *Treasurer.*

Der Bericht des ständigen Ausschusses wurde wie von demselben vorgelegt und verlesen als Ganzes angenommen.

4. Bericht des ständigen Ausschusses für Invalidensache.

Väter und Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente überreicht: der zehnte Jahresbericht und der Jahresbericht der Behörde für Predigerversorgung, der Jahresbericht der Generalsynodalbehörde für Predigerunterstützung und der Jahresbericht der **Society for the Relief of Ministers and their Widows.** Ebenfalls Punkt 27, S. 168, oben, Synodalverhandlung.

Die Behörde für Predigerversorgung entwickelte in den zehn Jahren ihres Bestehens eine überaus segensreiche Tätigkeit. Sie unterstützte im vergangenen Jahre vier Prediger und vier Predigerswitwen mit $1766.96. — Die Predigerunterstützungsbehörde der General Synode nahm in diesem Jahre $2182.77 ein und unterstützte damit 19 bedürftige Prediger und Predigerswitwen.

The Society for the Relief of Ministers and their Widows unterstützte in diesem Jahre 81 Prediger und Predigerswitwen — wovon 9 der Synode des Nordwestens angehören — mit $5380.00.

Das ist eine gesegnete Tätigkeit dieser Unterstützungsvereine. Die bedeutend vermehrten Gaben vonseiten der Glieder und Gemeinden ermöglichten die Vereine zu dieser größeren Wohltätigkeit. Wir freuen uns darüber und danken dem Herrn, daß er unsere Herzen erweicht und beginnt unsere Hände zu öffnen für diesen so wichtigen Zweig der christlichen Wohltätigkeit. Wer könnte auch da sein Herz verschließen, die leiblichen Bedürfnisse derer zu befriedigen, die im ganzen Leben geistliche Segnungen dargereicht haben und nun vielleicht durch Krankheit oder Altersschwäche der Mithilfe bedürftig geworden.

Wir empfehlen allen Gemeinden das Wort zu beherzigen: Der Arbeiter ist seines Lohnes Wert.

Achtungsvoll, der Ausschuß,

E. Vornholt,
Paul Koesling,
W. Hinke,
H. H. Stieneker,
Wm. Sellmeyer.

Artikel XXIII.

Verschiedenes.

1. Bericht des ständigen Ausschusses über Entschuldigungen.

Der ständige Ausschuß über diesen Gegenstand reichte seinen Bericht ein, welcher verlesen, vervollständigt und wie folgt angenommen wurde.

Ihr Ausschuß für Entschuldigungen empfiehlt Ehrw. Synode folgende Prediger und Aelteste zu entschuldigen:

I. Von allen Sitzungen.

Zions Klassis.—Past. A. Clausing.

Sheboygan Klassis.—Die Aeltesten J. Graebel und Otto Freund wie auch die Aeltesten von der Gemeinde in Schlewig und in Green Bay, Wis.

Indiana Klassis.—Die Pastoren C. Wisner, H. Helming und S. Barth.

Milwaukee Klassis.—Past. C. Ruppert.

Minnesota Klassis.—Die Pastoren H. E. Grieb, P. G. Kluge, die Aeltesten F. H. Luecke und S. Hansemeier.

Nebraska Klassis.—Die Pastoren C. Iffert, J. Schweickhardt, J. F. Vollprecht; die Aeltesten genannter Pastoren und H. Schnuelle, H. Ulrich.

Ursinus Klassis.—Der Aelteste W. Witt.

Missouri Klassis.—Die Pastoren C. Jaeckel, J. Biery; Aelt. A. Haupt.

Chicago Klassis.—Aeltester F. Raih.

S. Dakota Klassis.—Past. A. Funck, H. Niehaus und Aeltester.

Portland-Oregon Klassis.—Die Pastoren G. Hafner, P. Ebinger, F. C. Schnuelle und sein Aeltester.

Manitoba Klassis.—Aeltester C. Rohr.

Kentucky Klassis.—Past. Th. Mueller und Aeltester, Past. C. F. Hustedt und G. Badertscher.

II. Teilweise Entschuldigung.

Von Freitag mittag, Aelt. H. Ploeger.

Von Samstag morgen an, Past. O. Mühlmeier und Aelt. W. Klauenberg.

Von Samstag mittag an, die Pastoren W. Diehm und A. Roth.

Von Montag morgen an, die Past. J. Roeck, H. W. Stienecker, B. Ruf und W. Huber; Aelteste N. Baer und J. Leuenberger.

Von Montag mittag an, die Past. J. J. v. Grüningen, P. Bauer, A. Hocker und Aelt. P. Terlinden.

Achtungsvoll unterbreitet,

A. F. Lienkämper, Pr.
Caleb Hauser,
W. Landsiedel,
H. Hestermann.

---

2. Bericht über ratgebende Glieder und Gäste der Synode.

Der ständige Ausschuß über diesen Gegenstand reichte folgenden Bericht ein, welcher angenommen wurde.

1. Ratgebende Glieder.

Von der Zentral Synode.

Toledo Klassis. Past. G. Engelmann.

Erie Klassis. Past. Aug. Becker und Past. A. C. Pretzer und F. Mayer.

Heidelberg Klassis. Past. H. H. Cook.

St. Johannes Klassis. Past. Th. Bolliger.

Von der Deutschen Synode des Ostens.

West New York Klassis. Past. E. A. Hofer, D. D., J. M. G. Darms.

Von der Ohio Synode.

Past. A. G. Gekeler und A. H. Zechiel.

Von der Indiana Klassis der Synode des Nordwestens, Aeltester F. W. Hoff.

Von der ausländischen Mission in Japan und China, Dr. W. Kelly und Dr. W. E. Lampe.

2. Besucher der Synode.

Pastor Wieland von der Christlich Reformierten Kirche.

Achtungsvoll,

F. Grether,
C. F. Kriete,
M. Vitz,
H. S. Klemme.

---

3. Bericht des Preßausschusses,

wie derselbe vorgelegt und angenommen wurde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß möchte berichten, daß er seinem Auftrag nachgekommen ist und alles Berichtenswerte der Presse hat zuteil werden lassen.

Achtungsvoll,

A. Achtermann,
Alvin Grether,
R. A. Most,
C. T. Nuß.

---

4. Beschlossen, daß der Religionsbericht und die Summe der Statistik in der Kirchenzeitung veröffentlicht werde.

5. Beschlossen, daß der ständige Schreiber angewiesen sei, die Verhandlungen in 1500 Exemplare drucken zu lassen und auf bisherige Weise zu verteilen.

6. Beschlossen, daß die nächste Synode wieder eine allgemeine sein soll.

*) 7. Beschlossen, daß die nächste Synode sich am ersten Mittwoch im Oktober (den 4.) 1911, abends ½8 Uhr versammle.

*) 8. Beschlossen, daß die Bestimmung des Ortes der Versammlung den Beamten übergeben sei.

9. Beschlossen, der Zions Gemeinde in Sheboygan und dem Pastor loci durch den Präsidenten den Dank der Synode abzustatten für die erwiesene Gastfreundschaft.

10. Beschlossen, den Schatzmeister anzuweisen, dem Kirchendiener für seine geleisteten Dienste $10 zu bezahlen.

11. Beschlossen, daß dem ständigen Schreiber für die Extraarbeit eines Auszugs aus den Verhandlungen in der englischen Sprache $50.00 bewilligt werden.

12. Beschlossen, einen Spezialausschuß zu ernennen, welcher den Zweck, die Arbeit und die Folgen der Tätigkeit der sog. **Anti-Saloon League** von Wisconsin genauer untersuchen und prüfen und nächstes Jahr berichten soll. Der Ausschuß besteht aus den Pastoren F. H. Diehm und L. Kunst und dem Aeltesten M. Kirsch.

Artikel XXIV.

Schluß und Vertagung.

Nachdem jeden Morgen das Protokoll des vorhergehenden Tages verlesen und angenommen worden war, wurde auch dasjenige des letzten Tages verlesen und angenommen. Bei Namensaufruf antworteten außer den entschuldigten Gliedern der Synode alle und war ein Quorum anwesend. Die Synode vertagte sich am Montag, den 10. Oktober 1910, abends 12 Uhr, mit dem „Bekenntnis des Glaubens", gemeinsamem Gebet des „Unser Vater", Absingen des Liedes No. 14 mit Gebet und dem Segen vom Vizepräsidenten, um sich zur festgesetzten Zeit und an dem noch zu bestimmenden Orte wieder zu versammeln im Jahre unsers Herrn Eintausend Neunhundert und Elf.

H. W. Vitz, Präsident,
C. F. Kriete, Vizepräsident,
J. J. Janett, ständ. Schreiber.

Für getreue Abschrift des Original-Protokolls zeugt
J. J. Janett, ständ. Schreiber.

*) Anmerkung. Die nachträglich erfolgte Einladung von der St. Joh. Gemeinde zu Fort Wayne, Ind. wurde von den Beamten mit Dank angenommen und auf deren Wunsch die Zeit der Eröffnung der Synode vom 4. auf den 11. Okt. 1911 verlegt. Ständ. Schreiber.

Anhang.

I. Verzeichnis der Mitglieder der Synodal-Behörden mit Angabe ihrer Dienstzeit.

1. Verwaltungs- und Visitations-Behörde des Missionshauses.

Für ein Jahr: Aeltester Ewald Haase.
Für zwei Jahre: Past. F. P. Leich.
Für drei Jahre: Past. H. C. Nott.
Inspektor Prof. E. A. Hofer, D. D. ist ex-officio Glied der Verwaltungs-Behörde.

2. Missionsbehörde.

Für ein Jahr: Past. C. Hassel.
Für zwei Jahre: Past. L. Kunst.
Für drei Jahre: Past. F. Kalbfleisch.
Past. G. D. Elliker ist General-Sekretär der Missions- und Kirchbaufonds-Behörde.

3. Kirchbaufonds-Behörde.

Für ein Jahr: Past. C. F. Kriete, D. D.
Für zwei Jahre: Past. Paul Träger.
Für drei Jahre: Aeltester H. Stieneker.

4. Publikations-Behörde.

Für ein Jahr: Past. W. F. Horstmeier, D. D.
Für zwei Jahre: Aeltester H. Kiesau.
Für drei Jahre: Past. F. Grether, D. D.

5. Waisenhaus-Behörde.

Für ein Jahr: Past. F. H. Diehm.
Für zwei Jahre: Aeltester M. Kirsch.
Für drei Jahre: Past. H. H. Kattmann.

6. Erziehungs-Behörde.

Für ein Jahr: Past. D. W. Briesen, D. D. und O. Mühlmeier.
Für zwei Jahre: Pastoren M. Bitz und W. Bonekemper.
Für drei Jahre: Past. E. Bornholt, E. G. Krampe.

7. Behörde für Invalidenversorgung.

Für ein Jahr: Past. C. Heyl.
Für zwei Jahre: Past. C. J. Walenta.
Für drei Jahre: Past. C. H. Schneider.
Für vier Jahre: Past. A. Mühlmeier.
Prof. J. W. Großhüsch, Ph. D. ist ständiger Geschäftsführer.

II. Synodalausschuß für Sammlung des $20,000 Fonds.

Zions Klassis: Aeltester M. Kirsch.
Sheboygan Klassis:
Indiana Klassis:
Milwaukee Klassis: Past. H. C. Nott.
Minnesota Klassis: Past. G. D. Elliker, (Vorsitzer).
Nebraska Klassis: Past. J. Arnold.
Ursinus Klassis: Past. E. E. Grünstein, D. D.
Missouri Klassis: Past. H. B. Robrock.
Chicago Klassis: Past. O. Engelmann.
Süd Dakota Klassis: Past. H. Treick.
Portland-Oregon Klassis: Past. G. Hafner.
Manitoba Klassis: Past. A. Heinemann.
Kentucky Klassis: Aeltester H. Stieneker.

III. Synodalausschuß für Sammlung des Jubiläumsfonds von $50,000.

Die Pastoren H. C. Nott und E. G. Krampe und Aeltester Herm. Arpke.

IV. Delegaten zu Schwester-Synoden.

Zur Central Synode: Past. W. Diehm, Prim., Past. H. W. Stienecker, Sec.

Zur Deutschen Synode des Ostens: Past. J. E. Träger, Prim., Past. H. W. Schroer, Sec.

Zur Ohio Synode: Past. O. P. Vitz, Prim., Past. J. F. Grauel, Sec.

Zur Inland Synode: Past. S. Romeis, Prim., Past. F. W. Lemke, Sec.

V. Spezialausschuß welcher nächstes Jahr zu berichten hat über Anti-Saloon League, u. s. w.

Die Pastoren F. H. Diehm und L. Kunst und Aeltester M. Kirsch.

VI. Zeit der Kollekten für die Synodal-Anstalten.

Für das Missionshaus: Am Weihnachtsfest der Gemeinden und am Reformationsfest.

Für Mission: Am Osterfest in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Für Kirchbaufonds zu Pfingsten in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Für das Waisenhaus: Am Weihnachtsfest der Sonntagsschulen.

An Missions- und Erntedankfesten mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der einheimischen Mission und des Missionshauses.

VII. Ständige Regeln und Gebräuche, von der Synode des Nordwestens angenommen.

A. Regeln für die Ständigen Schreiber der Klassen, bei Abschrift der Klassikal Protokolle zu beachten.

1. Für alle Abschriften der Klassikal-Protokolle soll dasselbe Papier-Format gebraucht werden und zwar das sog. Quarto Format, etwa acht bei zehn Zoll und die Bogen sollen geheftet sein. Zum Gebrauch auf der Schreibmaschine mag anderes Format gebraucht werden.

2. Der Inhalt soll so geordnet werden, daß der prüfende Ausschuß sich leicht zurechtfinden kann. Das Gleichartige soll in besondere Abschnitte geteilt und mit deutlichen Ueberschriften versehen, numeriert oder mit Buchstaben bezeichnet werden und soll immer mit einer neuen Zeile beginnen, um das Ganze übersichtlicher zu machen.

3. Der Hauptinhalt jedes Abschnitts soll am Rande mit roter Tinte angegeben werden; deshalb soll der Rand genügend breit sein.

4. Abkürzungen von Sätzen, wodurch Unklarheit und Zweideutigkeit verursacht wird, sollen vermieden werden.

5. Mit den Namen der Beamten sollen auch deren Adressen angegeben werden zur Erleichterung der nötigen Korrespondenz und die Adressen sollen ins Protokoll der Synode aufgenommen werden.

6. Der Religionsbericht soll separat gehalten aber auf dasselbe Papierformat geschrieben werden, wie das Protokoll. In allen Klassen soll dasselbe Formular für Statistik gebraucht werden.

7. Bei der Angabe der Anwesenden soll gehörig unterschieden werden zwischen Gliedern, ratgebenden Gliedern und Gästen der Klassis.

8. Bei Angabe von Ort und Zeit der nächsten Klassikalversammlungen soll die möglichst größte Genauigkeit beobachtet werden.

9. Die Abschriften der Klassikal-Protokolle sind mit Seitenzahlen zu versehen, um dem Ausschuß das Nachschlagen zu erleichtern.

10. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Abschriften der Protokolle vier Wochen vor der Versammlung der Synode an den Vorsitzer des ständigen Ausschusses für Klassikal-Verhandlungen einsenden und den Religionsbericht mit Statistik an den Präsidenten der Synode.

11. Sämtliche Dokumente der Klassen an die Synode sollen gehörig beglaubigt, d. h. mit Unterschrift und Siegel versehen sein.

12. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Statistik auf gleichförmigen Tabellen einsenden.

B. Allgemeine Regeln und Gebräuche.

1. Alle Berichte der ständigen sowohl als der Spezial-Ausschüsse der Synode sollen möglichst kurz, klar und unzweideutig abgefaßt und deutlich geschrieben sein und der Synode in der Form übergeben werden, wie sie gedruckt werden sollen.

2. Die Synodal-Behörden (mit Ausnahme des Direktorium und der Schulbehörde) sollen sofort nach Abschluß der Jahresrechnung ihre Berichte und Schatzmeisterberichte gehörig beglaubigt an den ständigen Schreiber der Synode einsenden.

3. Der ständige Schreiber der Synode soll diese Berichte und Schatzmeisterberichte vor der Jahresversammlung der Synode drucken lassen und genügend Exemplare der Synode zur Einsicht vorlegen.

4. Die delegierten Aeltesten sollen zwei Wochen vor der Jahresversammlung der Synode ihre Beglaubigungsschreiben an den ständigen Schreiber der Synode einsenden.

5. Der Präsident ernennt die ständigen Ausschüsse für Religion und Statistik, für Synodal- und Klassikalverhandlungen für das kommende Jahr voraus. Der jeweilige Präsident der Synode soll stets Vorsitzer des erstgenannten Ausschusses und der ständige Schreiber soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Synodalverhandlungen sein.

6. Bei den Wahlen von Behördegliedern soll der Nominationsausschuß neben dem austretenden Glied noch zwei Kandidaten vorschlagen.

7. Die Reisevergütung der Synodalglieder beträgt vier (4) Cents pro Meile für die Meilenzahl über 200 hinaus. Z. B. Wer nur 200 Meilen oder weniger zu reisen hat, bekommt keine Vergütung von der Synode, wer aber 250 Meilen weit zur Synode zu reisen hat, erhält für die 50 Meilen Vergütung im Betrage von $2.00 u. s. w. Es soll nach der kürzesten Route berechnet werden. Wo nur drei Cents zu bezahlen sind, da sollen auch nur drei Cents vergütet werden.

8. Solche Synodalglieder, welche ohne dringende Gründe nicht allen Sitzungen der Synode beiwohnen, haben keinen Anspruch auf Vergütung ihrer Reisekosten und solche Glieder, die wegen Missionsfesten oder Predigen abwesend sind, sollen nicht entschuldigt werden.

9. Die unentschuldigten Prediger, Aeltesten und Gemeinden sollen im Protokoll angeführt werden.

10. Die Verhandlungen sollen vom Verlagshaus direkt an Prediger und Gemeinden gesandt werden.

11. Die Gemeinden, welche für die kirchlichen Anstalten nichts beigetragen haben, sollen in den Berichten der Schatzmeister mit aufgeführt werden.

12. Aelteste, die nicht in aktivem Dienst sind, sind nicht wählbar (Art. 56) in Behörden der Synode, wie auch als Delegaten zur Synode.

13. Alle Entschuldigungsgesuche sollen angeben, aus welcher Klassis sie kommen.

14. Alle Behördeberichte sollen gelesen werden ehe sie an die betreffenden Ausschüsse verwiesen werden.

15. Es soll stehende Regel der Synode sein, sogleich nach ihrer Eröffnung den Präsidenten zu erwählen.

16. Die Gaben aus den Gemeinden, welche für Gehalt des Hafenmissionars bestimmt sind, sollen durch die Klassikal-Schatzmeister an den Schatzmeister der General Synode für Hafenmission gesandt werden.

17. Der ständige Schreiber soll den zwei deutschen Schwester Synoden vor deren Jahresversammlungen einen Auszug aus den Verhandlungen dieser Synode zustellen.

18. Es soll ständige Regel der Synode sein, einen Vizepräsidenten zu erwählen.

19. Es soll ständige Regel sein, in den betreffenden Berichten der ständigen Ausschüsse nicht anzugeben welcher Behördeglieder Dienstzeit abgelaufen ist, da die Synode durch die Behördeberichte selbst davon in Kenntnis gesetzt wird.

20. Es soll ständige Regel sein, am Donnerstag abend während der Sitzung der Synode, anstatt einer Predigt, ein Referat zu verlesen und zu besprechen.

21. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Berichte über Erziehung mit Statistik vier Wochen vor der Synode an den Vorsitzer der Erziehungsbehörde einsenden.

22. Der ständige Ausschuß für Klassikal-Verhandlungen ist angewiesen, die Beschlüsse der Synode zu vergleichen und zu berichten, ob die Klassen die Beschlüsse der Synode ausgeführt haben.

23. Am Donnerstag nachmittag vier Uhr soll die Synode bei ihrer Jahresversammlung dem Verein für Predigerunterstützung Gelegenheit geben sich zu versammeln und seine Geschäfte zu erledigen.

24. Die Beamten der Synode und der Pastor loci sollen Thematas und Referenten bestimmen für Referate in Verbindung mit den Morgenandachten der Synode.

25. Das Schema für Parochialberichte soll jährlich dem Protokoll einverleibt werden.

26. In dem Bericht einer Exekutive an die Klassis soll das vorher gesandte Rundschreiben ganz enthalten sein nach Art. 94.

Schließlich empfehlen wir Ehrw. Synode den ständigen Schreiber zu beauftragen, die vorstehenden Regeln alljährlich mit Weglassung der einleitenden Erklärungen als Anhang dem gedruckten Protokoll einzuverleiben und nach Annahme neuer Regeln oder vorkommender Veränderungen das Verzeichnis dem entsprechend zu korrigieren, damit dasselbe stets dem Bedürfnis entspricht und die alten Schwierigkeiten nicht wiederkehren.

VIII. Charter des Missionshauses, wie derselbe im Jahre 1888 angenommen worden ist.

ARTICLES OF ORGANIZATION OF THE BOARD OF THE MISSION HOUSE OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES.

Know all men by these presents, that the undersigned, adult-residents of the State of Wisconsin and those associated with them, do hereby make, sign and agree the following:

ARTICLES OF ORGANIZATION.

On the first day of May A. D. 1888 in a meeting at the Mission House in the Town of Herman, County of Sheboygan, State of Wisconsin.

Article 1. The undersigned have associated and do hereby associate themselves together, for the purpose of forming a corporation under the Revised Statutes of the State of Wis-

consin, for the year A. D. 1878 and the acts amendatory thereof, and supplimentary thereto, the business and purposes of which corporation shall be to establish, maintain and continue an academy, college or theological seminary, or either one or more of these educational institutions for the instruction and preparation of young men for the Christian ministry.

Art. 2. The name of said corporation shall be: "The Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States," said Board being the successors in office to those persons, named in the charter, granted to them by the legislature of the State of Wisconsin in the year 1868 under the corporate name of: "The Trustees of the Mission House of the Northwestern Synod of the Reformed Church in the United States."

Art. 3. The name of said institution maintained by said corporation shall be: The Mission House of the Reformed Church in the United States, and its location shall be in the Town of Herman, County of Sheboygan, State of Wisconsin.

Art. 4. Said corporation is organized without capital stock exclusively for educational, benevolent and charitable purposes, and no dividends and pecuniary profits shall ever be made and declared by said corporation to its members.

Art. 5. Said Mission House with all its affairs and property shall be under the management and care of said board, which shall consist of three members of the German Reformed Synod of the Northwest, three of the Central Synod and three of the German Synod of the East of the Reformed Church in the United States, which members shall be elected by their respective synods. Other German synods, connected with the Reformed Church in the United States, who may hereafter unite with this corporation in supporting and patronizing the Mission House, shall be entitled to elect a corresponding additional number of members of this board, three for each synod.

Art. 6. The general officers of said corporation shall be a President, Secretary and Treasurer, who are to be members of the board.

Art. 7. The principal duties of the president shall be to preside at all meetings of the board, and to have a general supervision of the affairs of the corporation.

The principal duties of the secretary shall be to keep a record of the proceedings of the board, and to keep and preserve all the documents belonging to the corporation.

The principal duties of the treasurer shall be to keep and account for all the moneys, credits and property, which may come into his hands, belonging to the corporation. He shall render an account annually or whenever requested, to the

board, of all the moneys received and disbursed by him for the affairs of the corporation.

Art. 8. These articles may be amended by resolution, setting forth such amendments by a vote of at least two thirds of all the members of the corporation, such resolution to be approved by the synods represented in this corporation.

In witness whereof we have hereunto set our hands this Fifteenth day of May A. D. 1888.

Signed in Presence of:		
L. Franz,	H. A. Muehlmeier,	(L. S.)
Fred W. Reineking.	C. T. Martin,	(L. S.)
	C. F. Arpke.	(L. S.)

County of Sheboygan.
State of Wisconsin. } S. S.

Personally came before me this Fifteenth day of May A. D. 1888 the above named H. A. Muehlmeier, C. T. Martin and C. F. Arpke, known to be the persons who executed the foregoing instrument, and acknowledged the same.

Fred Reineking,
Justice of the Peace.

United States of America.
The State of Wisconsin.
Department of State.

To all to whom these presents shall come:

I, Ernst G. Timme, Secretary of State of the State of Wisconsin, do hereby certify that there has been this day filed in this department an instrument in writing, purporting to be Articles of Association with a view of forming a corporation to be known as: "The Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States" without capital stock, for the purpose of establishing and maintaining an Academy, College or theological Seminary etc., and verified as a true copy by the affidevit of H. A. Muehlmeier and C. T. Martin, who appear in said instrument as two of the signers of said articles; Therefore the State of Wisconsin does hereby grant unto the said: The Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States, the powers and privileges conferred by chapter 86 of the Revised Statutes of the State of Wisconsin and all acts amendatory thereto for the purpose above stated and in accordance with their said Articles of Association.

In Witness Whereof I have hereunto set my hand and affixed my official seal, at the Capitol in the City of Madison,

the Twentyfifth day of June in the year of our Lord one thousand eight hundred and eighty-eight.

(Seal of State.) ERNST G. TIMME,
Secretary of State.

Veränderung von Artikel 6 im Jahre 1908.

Amendment of Articles of Incorporation of "The Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States."

At a meeting of the Board of "The Mission House of the Reformed Church in the United States," held on June 2nd 1908, at the office of said corporation, in the Town of Herman, in the County of Sheboygan and State of Wisconsin, at which all the members of said corporation were present, the following resolution was adopted, more than two thirds of such members present favoring its adoption:

Resolved, that Article six (6) of the Articles of Incorporation of said Corporation, which reads as follows: Art. 6. "The general officers of said Corporation shall be a President, Secretary and Treasurer, who are to be members of the Board," be amended, so that after being amended it shall read as follows:

"The general officers of said corporation shall be a President, Secretary and Treasurer, the President and Secretary are to be members of the Board, the Treasurer need not be such member, but must be a Minister or Elder of the Reformed Church in the United States in good and regular standing.

All the officers are to be elected by the corporation.

Diese Veränderung wurde von dem Staats-Sekretär von Wisconsin bestätigt und von den beteiligten drei deutschen Synoden gut geheißen.

IX. Schema für Parochialberichte.

Das Schema für Parochialberichte.

Einleitung oder Vorbemerkung — (kurz).

Teile:
- I. Der Pastor und seine Tätigkeit.
- II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.
- III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.
- IV. Besondre Ereignisse.
- V. Gesuche.

I. Der Pastor und seine Tätigkeit.

1. Sein geistliches und leibliches Wohlergehen.

a) Sein leibliches Wohlergehen.
(Glaubenskämpfe, Seelenleiden u. Freuden, Studien u. s. w.)

b) Sein leibliches Wohlergehen.
(Gesundheit, Freuden, Heimsuchungen, finanzielles Auskommen u. s. w.)

2. Seine Tätigkeit

a) als Prediger (Verkündiger des Wortes), durch Abhaltung von Gottesdiensten, Abendmahl, Gebetsstunden, Vorträgen u. s. w., u. s. w.

b) als Pastor (Seelsorger), durch Pastoralbesuche, wie oft und wie? durch Krankenbesuche und Privatseelsorge u. s. w.

c) als Lehrer an einer Anstalt oder als Verfasser von Schriften.

d) als Mitarbeiter am Aufbau der eignen Gemeinde oder des Reiches Gottes im allgemeinen und als Behördemitglied u. s. w. und als Bürger u. s. w.

3. Sein Verhältnis (Einvernehmen)

a) zum Kirchenrat.

b) zur Gemeinde (Schulen und Vereine eingeschlossen).

II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.

1. Als Mitarbeiter des Pastors durch Haus- und Krankenbesuche.

2. Als Vorbild und Leiter der Herde

a) im Besuch der Gottesdienste, der Sonntagsschule und des Unterrichts.

b) als Leiter aller Gemeindeangelegenheiten.

c) als Ausüber der Bußzucht.

3. Seine Stellung zu der Klassis, der Synode und der Lehre der Kirche durch Sendung von Delegaten und Ausführung der Beschlüsse — und Bekämpfung von Irrlehren.

III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.

A) Innerer Zustand der Gemeinde.

1. Gebrauch der Gnadenmittel

a) des Wortes Gottes — aa) Besuch der Gottesdienste, bb) Achtung und Unterwerfung unter das Wort, cc) Lesen des Wortes Gottes.

b) der Sakramente: Gebrauch der Taufe, des Abendmahls, u. s. w.

c) des Gebetes: Hausandacht — Tischgebet — das Gebet im stillen und öffentlich.

d) der Almosen: Wie werden die Almosengelder gegeben und verwendet? u. s. w.

2. Doktrinäres Verhältnis. Konservativ oder neuerungssüchtig? ausgeprägt reformiert oder indifferent? kaltformell oder lebendig im Glauben?

3. Erziehung

a) im Hause durch Zucht und Vermahnung,
b) in der Sonntagsschule (Vorzüge und Mängel),
c) in der Religionsschule (Vorzüge und Mängel),
d) im Konfirmandenunterricht (Vorzüge und Mängel),
e) in den Jugendvereinen (Vorzüge und Mängel),
f) allgemein für alle durch gute Literatur (Kirchenzeitung, Erbauungsbücher u. s. w.).

4. Sitten.

a) Gottvertrauen mit Bezug auf die ersten vier Gebote.
b) Nächstenliebe mit Bezug auf die letzten sechs Gebote.

5. Gebräuche, unterschiedliche von der Ordnung der Ref. Kirche.

6. Opfer (hier sollte gesagt werden, aus welcher Quelle die Gaben für die verschiedenen Synodalanstalten, Missionen und Fonds angegeben werden, so lange die Synode dafür keine besondere Statistik hat).

b) für Kranke (Krankenpflege und Unterstützung).
c) für Arme (Armenpflege, Altenheim u. s. w.).

7. Missionstätigkeit durch Gründung von neuen Missionen und S.-Schulen in der Umgebung der Gemeinde.

8. Andre Züge des innern Zustandes der Gemeinde. Vereinswesen u. s. w.

Aeußrer Zustand der Gemeinde.

1. Gemeindeeigentum (hier sollten nur die Abänderungen berichtet werden).

a) Worin solches besteht (Land, Gebäude, Fonds u. s. w.)
b) Wert und Zustand desselben.
c) Versicherung.
d) Verbesserungen und Neubauten.

2. Finanzen.

a) Schulden und deren Abtragung.
b) Einnahmequellen.

3. Ruf und Einfluß der Gemeinde in der Umgebung.

4. Aussicht auf Zuwachs.

IV. Besondere Ereignisse.

1. Heimsuchungen durch Krankheit, Unglücksfälle und Tod u. s. w.

2. Predigerwechsel.

3. Jubiläum oder außergewöhnliche Feste.

V. Gesuche.

ABSTRACT

of the

Minutes of the Synod of the Northwest

of the

Reformed Church in the United States

Convened in Zion's Reformed Church,
Sheboygan, Wis.

October 5th to 10th, 1910.

ARTICLE I.

OPENING OF SYNOD.

According to the resolution of the last annual meeting, the Synod of the Northwest of the Reformed Church in the U. S. convened in the Zion's Reformed Church at Sheboygan, Wis., October 5th, 1910, at 7:30 P. M.

The opening sermon was preached by the retiring President, Rev. F. Grether, D. D., from John 6: 28, 29. After the sermon the Stated Clerk called the roll of the members and a quorum was found to be present.

Rev. H. W. Vitz of Indianapolis, Ind was elected as President and Rev. C. F. Kriete, D. D., of Louisville, Ky., as Vice-President. The Corresponding Secretary was elected next morning and the Treasurer was re-elected after the adoption of the report on finances.

ARTICLE II.

MEMBERS PRESENT.

See German minutes.

ARTICLE III.

OFFICERS OF THE SYNOD.

President: Rev. H. W. Vitz, Indianapolis, Ind.

Vice-President: Rev. C. F. Kriete, D. D., Louisville, Ky.

Cor. Secretary: Rev. P. Traeger, Baxter, Iowa.

Treasurer: Elder F. W. Hoff, 1307 Wabash Ave., Terre Haute, Ind.

Stated Clerk: Rev. J. J. Janett, 1413 N. 7th St., Sheboygan, Wis.

ARTICLE IV.

RULES OF ORDER.

All sessions were opened and closed with devotional services. All the business was transacted in accordance with the rules of the Reformed Church. As the bar of the house was defined the space of the church from the pulpit to the fourth pillars. Every morning the minutes of the previous day were read and approved. The daily sessions commenced at 8:30 A. M. and closed at 5 P. M., with a recess from 11:30 to 2, on Monday to 1:30. On Monday an evening session was held from 7:30 to 12 o'clock.

ARTICLE V.

STANDING COMMITTEES.

The President appointed the Standing Committees with the following chairmen: for

Devotional Services: Rev. W. F. Horstmeier, D. D.

Overtures: Rev. F. A. Rittershaus.

Minutes of Synod: Rev. J. J. Janett.

Minutes of Classes: Rev. D. W. Vriesen, D. D.

Correspondence with Sister Synods: Rev. F. H. Diehm.

State of Religion and Statistics: Rev. H. W. Vitz.

Mission House: Rev. C. Hassel.

Missions: Rev. J. H. Bosch.

Publication: Rev. F. Kalbfleisch.

Church Erection Fund: Rev. J. W. Grosshuesch, Ph. D.

Orphans' Home: Rev. L. W. Stolte.

Education: Rev. J. Schmalz.

Finances: Rev. G. M. Hirsch.
Nominations: Rev. J. E. Traeger.
Ministerial Relief: Rev. Edw. Vornholt.
Mileage: Rev. C. F. W. Graeser.
Leave of Absence: Rev. A. Lienkaemper.
Appellations: Rev. H. C. Nott.
Press: Rev. H. Achtermann.
Advisory members, etc.: Rev. F. Grether, D. D.

ARTICLE VI.

COMMUNICATIONS.

The annual reports of the different boards of the Synod with the reports of their treasurers were received, read and referred to the Standing Committees. The minutes of classes were received by the Standing Committee. The report of the Treasurer of the Synod was read and referred. Several other documents were received and referred according to their contents.

ARTICLE VII.

DEVOTIONAL SERVICES.

See German minutes.

ARTICLE VIII.

OVERTURES.

The Standing Committee on Overtures reported from time to time and the report was considered item by item and finally adopted as a whole.

REPORT.

Your Committee received the following papers:

1. A petition from the Anti-Saloon League of Wisconsin.
2. Report of the business manager of the "Theologische Zeitschrift."
3. Plans and letters from the Committee for the Jubilee Fund.
4. Annual report of the Board of Foreign Missions.
5. A letter from Rev. S. Barth, Indianapolis, Ind.

6. A number of letters asking for excuse.

7. Report from the editor of the "Theologische Zeitschrift."

8. A letter from the delegate of the Ohio Synod.

9. Report of Rev. S. S. Miller on Society for the Relief of Ministers, etc.

Actions of Synod on the foregoing report.

Item 1. Referred to a special committee, consisting of Rev. F. H. Diehm and L. Kunst and Elder M. Kirsch, which committee has to report next year.

Item 2. 7. Referred to a special committee. The report of this committee, which was adopted, contains the following resolutions:

1) To make no further effort to give the "Theologische Zeitschrift" a good financial basis.

2) To thank the manager and editor for their work in this matter.

3) To ask the manager, Rev. C. Heyl, to bring the business part of the work to a close after the issue of the October number.

Item 3. Was tabled until the report on the Mission House was read.

Item 4. Referred to the Standing Committee on Missions.

Item 5. Referred to a special committee. According to the adopted report of said committee, the Stated Clerk is instructed to answer.

Item 6. Referred to the Standing Committee for excuses.

Item 8. The Corresponding Secretary is instructed to answer.

Item 9. Referred to the Standing Committee for Ministerial Relief.

ARTICLE IX

MINUTES OF SYNOD.

The Standing Committee on Minutes of Synod reported as follows and the report was acted on item by item and finally adopted as a whole.

Your Committee directs the attention of the Synod to the following subjects in the minutes of last year:

1. Page 12, item 4 b). Commission to the Corresp. Secretary to answer a letter from Rev. C. T. Martin, D. D.

2. Page 13, item 10. Commission to the Corresp. Secretary to answer a letter of the delegate of the Synod of the Interior.

3. Page 17, item 18. The Committee for Psalms was instructed to correspond with the Central Publishing House in this matter.

4. Page 21, item 26. Synod appointed a permanent Board for Hebrew Mission.

5. Page 25. The Treasurer was instructed to pay to Rev. C. Heyl $5.00 for traveling expenses.

6. Page 34, item 3. The attention of the classes was directed to Article 60 of the Constitution.

7. Page 67, item 3. Recommendation of the Mission House for larger contributions.

8. Page 68, item 4. The trial of the union of the Inspector and Housefather office shall be continued one year more.

9. Page 68, item 5 a,b,c. Arrangements for collecting the Jubilee Fund.

10. Page 68, item 6. Petition to the Board of the Mission House.

11. Page 69. The Board of Trustees of the Mission House was instructed to change one Article of the Charter.

12. Page 69, item 2, 3. Arrangements concerning the $20,000 Fund of this Synod.

13. Page 70, item 2. Elder M. Kirsch was elected treasurer of said Fund.

14. Page 97, item 1. Recommendations of the Missions for greater contributions.

15. Page 98, item 5. A certain affair of the Manitoba Classis was referred to the Board of Home Missions.

16. Page 98, item 3, 4. Recommendations of Foreign Missions.

17. Page 108, items 2, 3, 4, 5, 6. Recommendations concerning the Central Publishing House.

18. Page 125, item 2 and page 126, items 3, 4. 5. The Church Erection Fund is recommended.

19. Page 140, item 3. The Orphans' Home is recommended.

20. Page 143, II. Synod directs the attention to the importance of catechetical instruction.

21. Page 143, III. Synod passed the resolution to appoint a committee with the instruction to try to get from the state one schoolday for religious instruction.

22. Page 144, item 5 c). The Board of Education shall continue with the preparation of manuscript for the first part of the Bible History.

23. Page 150. The matter of the fire insurance, etc., was referred to the Treasurer of the Synod.

24. Page 153. Delegates: Rev. G. D. Elliker to Central Synod; Prof. F. Grether, D. D., to the German Synod of the East; Rev. J. Gatermann to the Synod of the Interior; Rev. E. A. Kielsmeier to the Ohio Synod.

25. Page 153. Editor of the "Theologische Zeitschrift," D. W. Vriesen, D. D.

26. Page 25. Business committee for the "Theologische Zeitschrift."

27. Page 168. Aid for disabled ministers is recommended.

28. Page 170, item 3. The report on State of Religion shall be published in the Kirchenzeitung.

29. Page 170, item 5. The Treasurer shall pay $10.00 to the church janitor.

30. Page 170, item 6. Instruction concerning the printing and distribution of the minutes.

31. Page 170, item 7. This Synod shall assemble in *general* convention.

32. Page 170, items 8, 9. Give time and place of this meeting.

Respectfully,

J. J. JANETT,
E. G. KRAMPE.

Actions of Synod on foregoing report.

Items 1, 2, 28, 29, 30, 31, 32, 33, reported as attended to.

Item 3. Rev. H. Treick reported and the report was adopted and referred to the Standing Committee on Publication.

Item 4. The Board reported and the report was referred to the Standing Committee on Missions.

Item 5. Laid on the table until the Treasurer reported.

Items 6, 7, 14, 16, 18, 19, were laid on the table until the report on Minutes of Classes was read, then taken up and attended to.

Item 8 was laid on the table until the Committee on Mission House reported, then taken up and attended to.

Item 9. Rev. H. C. Nott reported and his report was referred to the Committee on Mission House.

Item 10. The petition was renewed.

Item 11. The Stated Clerk reported, that according to the charter it is not necessary that all the members of the Executive Committee live in the State of Wisconsin and that therefore a change of the charter is not needed. The report was adopted and the attention of the Standing Committee on Nominations called to this fact.

Item 12. The Treasurer of the Mission House reported, that the time is near, when the money can be transferred over to the Treasurer of the $20,000 Fund. Referred to the Standing Committee.

Item 13. Elder M. Kirsch reported and his report was referred to the same Standing Committee.

Item 15. Referred to the Standing Committee on Missions.

Item 17. Referred to the Standing Committee on Publication.

Item 20. Referred to the Standing Committee on Education.

Itemx 21, 22. Acted on by the report of the Board.

Item 23. The Treasurer reported and his report was referred to the Standing Committee on Finances.

Item 24. See Article XI. Correspondence with Sister Synods.

Item 25, 26. Acted on by the reports. See Art. VIII, item 2, 7.

Item 27. Referred to the Committee on Relief of Ministers.

Item 33. Resolved to pay $50 to the Stated Clerk for his extra work in preparing an abstract of the minutes in the English language.

ARTICLE X.

MINUTES OF CLASSES.

The Standing Committee on Minutes of Classes reported and the report was considered item by item and finally adopted as a whole.

REPORT.

To the Synod of the Northwest.

Your Committee directs the attention of the Synod to the following items:

I. IRREGULARITIES.

1. *Milwaukee Classis.* The copy of the minutes is not certified.

2. *Minnesota Classis.* a) Copy of the minutes has no marginal border. b) The contents are not indicated with red ink. c) The separate sheets are not fastened together. d) The pages are not numbered. e) The rules for the Stated Clerk were not observed. f) The copy is not certified.

3. *Missouri Classis.* Failed to give the No. of pages.

4. *Manitoba Classis.* a) Gives to General Secretary, Rev. G. D. Elliker, the right to vote. b) Failed to certify the copy of the minutes.

Action of Synod.

All items were adopted.

II. REQUESTS AND REFERENCES.

1. *South Dakota Classis* asks for permission and sanction of division.

2. *Portland-Oregon Classis* asks for Synod's judgement in specification II in the accusation against Rev. Paul Ebinger.

3. *Manitoba Classis* asks Synod for a column in the statistical tables for "Kirchenzeitung."

4. *Kentucky Classis* asks Synod for dismission to Central Synod.

Actions of Synod.

Item 1. The petition was granted.

Item 2. Referred to the Committee on Appellations.

Item 3. Attention of Classis is directed to the decision of General Synod.

Item 4. Was laid on the table because the question concerning the division of Synod is not decided yet.

III. COMPLAINTS AND APPELLATIONS.

1. *Portland-Oregon Classis.* Rev. Paul Ebinger reserved the right to appeal to this Synod against Portland-Oregon Classis.

Was acted on according to Art. 176, then referred to the Standing Committee.

IV. ACTS ON MINUTES OF SYNOD.

1. The recommendations of Synod were adopted and attended to.

Adopted.

2. Milwaukee Classis, not having taken a vote on the question concerning division before, strictly opposes division.

Nebraska Classis adopted the item.

Ursinus Classis takes notice of it.

Adopted.

3. *Chicago Classis* claims to be in arrears for $5.00 and not for $19.68.

Referred to the Committee on Finances.

4. *S. Dakota Classis* calls the attention of the Synod to the fact, that the special committee has not considered the petition of Classis in regard to the Loveland congregation, Colorado.

Adopted.

V. RECEPTIONS, DISMISSALS, EXAMINATIONS, ETC.

1. *Zion's Classis:* a) examined and licensed Frank Ruf and dismissed him to Lancaster Classis, Ohio Synod; b) dismissed Student E. E. Worthmann of the Mission House to Sheboygan Classis, this Synod; c) receives Rev. Ph. Steinhage from Chicago Classis, Synod of the N. W.; d) excommunicated Rev. Joshua Wollbach according to Art. 22.

2. *Sheboygan Classis:* a) receives Students E. Worthmann from Zion's Classis, A. G. Schmid from Minnesota Classis and J. Maurer from Nebraska Classis; b) Rev. A. C. Plappert from Milwaukee Classis, Rev. J. G. Schmid from Minnesota Classis,

and Rev. H. G. Settlage from N. York Classis, German Synod of the East. The Zion's congregation, Greenwood, Wis.; c) Students Calvin Stucki, Benj. Stucki; d) examined and licensed A. G. Schmid, J. Maurer, P. Grosshuesch, Wm. Thiel and Ed. Worthmann; ordained Lic. Ed. Worthmann; e) dismissed Lic. Wm. Thiel to Milwaukee Classis, J. Maurer to Missouri Classis and A. G. Schmid to Heidelberg Classis, Central Synod, Rev. R. A. Most to Chicago Classis and Rev. C. F. Dewitz to Erie Classis, Central Synod.

3. *Indiana Classis:* a) received Rev. C. N. Broughman from the United Brethren Church; the VII. Ref. congregation, Indianapolis, Ind.; dismissed Rev. G. L. Heck to West New York Classis, German Synod of the East.

4. *Milwaukee Classis:* a) received Students S. Matzke from W. N. York Classis, German Synod of the East, F. Rupnow from Erie Classis, Central Synod, and Rev. Alvin Grether from Cincinnati Classis, Central Synod; b) examined and licensed Candidates S. Matzke and F. Rupnow and ordained Lic. S. Matzke; c) dismissed Lic. F. Rupnow to Toledo Classis, Central Synod, Rev. A. C. Plappert to Sheboygan Classis and Rev. R. D. Hanisch to Missouri Classis.

5. *Minnesota Classis:* a) received Rev. E. H. Vornholt from St. John's Classis, Central Synod, Rev. H. Achtermann from W. N. York Classis, German Synod of the East; Students F. W. and T. W. Hoernemann; b) dismissed Rev. J. Friedli to Heidelberg Classis, Central Synod, Rev. J. G. Schmid to Sheboygan Classis, also Student C. A. Schmid.

6. *Nebraska Classis* dismissed Student J. Maurer to Sheboygan Classis.

7. *Ursinus Classis* dismissed Rev. E. Brunoehler to Manitoba Classis.

8. *Missouri Classis:* a) received Rev. G. v. Grueningen and Rev. R. D. Hanisch from Milwaukee Classis and Rev. Albin Beer from Toledo Classis, Central Synod and Lic. J. Maurer from Sheboygan Classis; b) dismissed Rev. G. v. Grueningen to Erie Classis, Central Synod.

9. *Chicago Classis:* a) received Rev. R. A. Most from Sheboygan Classis; b) dismissed Rev. H. Schaefer to German Philadelphia Classis, German Synod of the East, Rev. Alex. Ludman to N. York Classis, German Synod of the East, Rev. Ph. Steinhage to Zion's Classis, Synod of the N. W.; c) reports the death of Rev. John Knie at the age of 78 years; removes the name of Rev. S. M. Kovachy from the list.

10. *S. Dakota Classis:* a) receives Rev. J. Grossmann from Manitoba Classis; b) erases on his request the name of Rev.

J. Sanladerer, also the name of Rev. N. F. Janssen; c) examined, licensed and ordained Peter De Buhr.

11. *Portland-Oregon Classis* recalled the suspension of Rev. Dr. J. Gantenbein.

12. *Manitoba Classis:* a) received Rev. J. Dyken from Synod of North America, Rev. E. Brunoehler from Ursinus Classis, the Saron's congregation, Castor, Alta.; b) dismissed Rev. H. M. Gersmann to W. N. York Classis, German Synod of the East, Rev. J. Grossmann to S. Dakota Classis and Rev. M. Kinsele to the Presbyterian Church of Canada.

13. *Kentucky Classis:* a) examined, licensed and ordained C. D. Kriete; b) dismissed Rev. J. O. Vitz to St. Joseph Classis, Ohio Synod; c) erases the Bernstadt, Ky. congregation from the list.

Items 1 to 13 were adopted.

VI. OFFICERS, TIME AND PLACE OF NEXT MEETING.

1. *Zion's Classis* meets the first Thursday after Pentecost, 1911, at 7:30 P. M. in Salem Ref. Church at Magley, Ind.

President: Rev. F. H. Diehm, 324 Henry St., Huntington, Indiana.

Stated Clerk: Rev. L. C. Hessert, 304 N. 4th St., Decatur, Indiana.

Treasurer: Elder M. Kirsch, N. 2nd St., Decatur, Ind.

2. *Sheboygan Classis* meets Wednesday, June 7th, 1911, at 8 P. M. in the church of the Ref. congregation at Greenwood, Clark Co., Wis.

President: Rev. W. H. Lahr, Curtiss, Wis.

Stated Clerk: Rev. D. W. Vriesen, D. D., R. F. D. 3, Manitowoc, Wis.

Treasurer: Rev. F. W. Beisser, Plymouth, Wis.

3. *Indiana Classis* meets the second Wednesday after Easter 1911, at 7:30 P. M. in Ref. Sarons Church at Linton, Ind.

President: Rev. F. W. Engelmann, 621 E. Ohio St., Indianapolis, Ind.

Stated Clerk: Rev. L. C. Rettig, Olney, Ill.

Treasurer: Elder E. Pfarrer, 202 Ind. Ave., Indianapolis, Indiana.

4. *Milwaukee Classis* meets in the Ref. church at Milwaukee, Wis. the first Wednesday after Pentecost 1911, at 8 P. M.

President: Rev. H. C. Nott, 493 4th St., Milwaukee, Wis.

Stated Clerk: Rev. H. Schultz, Campbellsport, Wis., R. F. D. 31.

Treasurer: Rev. C. J. Walenta, Reeseville, Wis.

5. *Minnesota Classis* meets the first Wednesday after Pentecost, 1911, June 7th, at 7:30 P. M., in Salem's Church, Ludlow, Iowa.

President: Rev. E. Vornholt, Waukon, Ia., R. F. D. 1.

Stated Clerk: Rev. F. W. Lemke, La Crosse, Wis.

Treasurer: Rev. H. E. Grieb, Mantorville, Minn.

6. *Nebraska Classis* meets the first Thursday after Pentecost, 1911, at 8 P. M. in St. Peter's Ref. Church, Yutan, Saunders Co., Nebr.

President: Rev. L. H. Kunst, Sutton, Nebr.

Stated Clerk: Rev. J. T. Vollprecht, Humboldt, Nebr.

Treasurer: Rev. K. Iffert, Yutan, Saunders Co., Nebr.

7. *Ursinus Classis* meets the first Thursday after Pentecost, 1911, at 8 P. M., in the Bethany Church at Baxter, Ia.

President: Rev. E. E. Gruenstein, D. D., Monticello, Ia.

Stated Clerk: Rev. J. Hauser, Melbourne, Ia.

Treasurer: Elder J. Hitz, Sheldahl, Ia., R. F. D. 1.

8. *Missouri Classis* meets the first Wednesday after Pentecost, 1911, June 7, at 8 P. M., in Zion's Church at Potsdam, Mo.

President: Rev. A. Bolliger, Cosby, Mo.

Stated Clerk: Rev. C. W. Deglow, Wathena, Kans., R. F. D. 1.

Treasurer: Elder J. Schneider, Cosby, Mo.

9. *Chicago Classis* meets in the Ref. Church at Washburn, Ill. the first Wednesday after Pentecost, 1911, June 7th, at 7:30 P. M.

President: Rev. J. E. Traeger, 1024 Wellington St., Chicago, Ill.

Stated Clerk: Rev. E. Traeger, 92 Williams St., Freeport, Illinois.

Treasurer: Rev. F. Kalbfleisch, 1521 Hastings St., Chicago, Ill.

10. *S. Dakota Classis* meets the second Wednesday after Pentecost, 1911, June 14th, at 7:30 P. M., in the Ref. church at Artas, S. Dak.

President: Rev. F. A. Rittershaus, Menno, S. Dak.

Stated Clerk: Rev. A. Funk, Wimbledon, N. Dak.

Treasurer: Rev. M. Nuss, Artas, S. Dak.

11. *Portland-Oregon Classis* meets the second Wednesday after Pentecost, 1911, at 8 P. M. in the Ref. church at Stafford, Oregon.

President: Rev. G. Hafner, 403½ 12th St., Portland, Ore.

Stated Clerk: Rev. F. C. Schnuelle, Portland, Oreg., R. F. D. 1, Box 121.

Treasurer: Mr. H. C. Bohlman, 46 9th St., Portland, Ore.

12. *Manitoba Classis* meets in the Zion's Church at Winnipeg, Canada, the time to be fixed by the executive board.

President: Rev. C. F. W. Graeser, 359 Aberdeen Ave., Winnipeg, Canada.

Stated Clerk: Rev. A. Heinemann, 392 Alexander Ave., Winnipeg, Canada.

Treasurer: Rev. P. Koesling, Wolseley, Saskatchewan, Canada.

13. *Kentucky Classis* meets the second Wednesday after Pentecost, 1911, at 8 P. M., in the West Broadway Church at Louisville, Ky.

President: Rev. B. E. Lienkaemper, 123 W. Market St., Jeffersonville, Ind.

Stated Clerk: Rev. P. G. Kluge. (Removed to St. Paul, Minn.)

Treasurer: Mr. Louis Bierbaum, Milton Ave., Louisville, Kentucky.

Respectfully submitted,

HENRY W. VITZ
F. W. ENGELMANN,
H. H. KATTMANN,
H. E. SHORTEMEIER,
ERNST PFARRER.

Items 1 to 13 were adopted.

ARTICLE XI.

CORRESPONDENCE WITH SISTER SYNODS.

THE DELEGATES TO SISTER SYNODS SUBMITTED THEIR REPORTS, NAMELY:

Rev. G. D. Elliker reported his attendance at the meeting of Central Synod, Orrville, O. Traveling expenses $24.50.

Rev. F. Grether, D. D. reported his attendance at the meeting of the German Synod of the East at Buffalo, N. Y. Traveling expenses $29.70.

Rev. E. A. Kielsmeier reported his attendance at the meeting of Ohio Synod. Traveling expenses $14.00.

The delegate to the Synod of the Interior reported that said Synod had not yet convened.

The reports were adopted and the bills for expenses referred to the Treasurer for payment.

OFFICIAL RECEPTION OF DELEGATES FROM SISTER SYNODS.

The official reception was made order of the day Friday, 10:30 A. M.

Rev. A. Krampe, delegate of Central Synod and Rev. W. Bollmann, delegate of the German Synod of the East, appeared the 1st day, Rev. W. H. Wyler of the Synod of the Interior the third day, all submitting their credentials. The addresses of greeting and good wishes were responded to by the Vice-President, in a brotherly spirit and fitting words, while the members of the Synod, as usual, rose from their seats.

The fraternal delegate of Ohio Synod had sent a letter of greeting and good wishes and asked for excuse for non-appearance. The Corresp. Secretary of Synod was instructed to respond.

EXTRACT OF THE PROCEEDINGS OF CENTRAL SYNOD 1910.

1. Central Synod appoints a committee of five members to work energetically for the collection of the $50,000 Jubilee Fund.

2. Central Synod confirms the election of Rev. A. E. Dahlmann, D. D., as professor of Systematic Theology in the Mission House.

3. Central Synod resolved, with the Sister Synods, to instruct the Board of the Mission House to secure a dwelling for the elected professor, if he accepts the call.

4. Central Synod agrees to the petition of the Board concerning reception of and payment by beneficiaries.

5. Synod is in favor of separating the office of Inspector and Housefather.

6. Synod gives its consent to the election of Rev. Geo. Engelmann to the position of Housefather in the Mission House.

7. Synod opposes the petition of the Board of Trustees of the Mission House to change the constitution concerning the election of the Inspector.

8. Central Synod gives its consent to the appointment of Rev. G. D. Elliker to the office of General Secretary of Board of Home Missions and of the Church Erection Fund.

9. Central Synod resolves to make new effort to realize its aim of getting 10 cents per member for Church Erection Fund.

10. Synod asks congregations, Sunday-schools, societies and wealthy members to make $500 Fund donations for the Church Erection Fund.

11. Central Synod wishes that as soon as possible more good help be secured in the Orphans' Home.

12. Synod recommends the publication of a quarterly lesson help for the Home Department.

13. Synod decided on form No. 1 for the new edition of the "Kleines Gesangbuch." (Hymn book.)

14. Synod recommends the mission work in all its branches and all institutions of the Church to the classes, congregations and members for larger contributions.

15. Central Synod meets on Wednesday, September 13th, 1911, at 7:30 P. M., in the Ref. Zion's Church, Norwood, Ohio.

Respectfully,

F. W. LEICH, *Stated Clerk.*

Akron, Ohio, Sept. 27, 1910.

EXTRACT FROM THE PROCEEDINGS OF THE GERMAN SYNOD OF THE EAST.

I. Mission House.

1. Synod thanks the Lord our God and great Head of the Church for the rich blessing wherewith He blessed our institution last year.

2. Synod thankfully acknowledges the faithful and esteemed work of the professors, members of the Board and the Inspector-Housefather.

3. *Resolved,* that we will support the institution with increased vigor and ask the classes, congregations, ministers and consistories to carry out this resolution.

4. We direct the attention of wealthy members to the increased needs of the Mission House and ask them for liberal donations and legacies, etc.

5. Synod gives its consent to the separation of the Inspector and Hausefather office, and to the election of a new Housefather.

6. That we rejoice because of the election of Rev. Geo. Engelmann as Housefather and wish him and his wife God's blessing.

7. Concerning the Jubilee Fund of $50,000, Synod *resolved:*

a) That we call the attention of the classes, congregations and members to the important and pressing affair and ask them for liberal gifts.

b) That we agree with the report and plan of the General Committee.

c) We give notice to all ministers and consistories, that said committee is willing and ready to send circulars and envelopes to every society and church member.

8. The change of the constitution of the Mission House, as proposed by the Board, concerning the election of the Inspector, was not accepted by Synod.

9. On request of the Board we call the attention of classes and consistories to Art. 33 of the constitution of the Mission House.

10. We ask the classes, congregations and ministers to look about for young men who are willing and qualified for the ministry.

11. Rev. A. E. Dahlmann, D. D. was elected to the chair of Systematic Theology in the Mission House and the Sister Synods are heartily asked to give their consent to this election. They are asked also, to instruct the Board of the Mission House to care for a proper dwelling and to give their approval to this resolution.

II. Publishing House.

1. We render our hearty thanks to the Manager Rev. Aug. Becker and the Board of Publication for the wise administration.

2. Synod gives its consent to the publishing of the Gospels and Psalms in seperate books, also to the appendage of English songs to the S. S. song book.

3. The publishing of a German lesson paper for the teachers the Synod thinks unadvisable.

4. Concerning the new hymn book 32mo, Synod decided on form No. 1.

5. Synod recommends the new baptismal booklet.

6. *Resolved*, that we will, as far as possible, buy all the needed books and papers from our Publishing House.

III. Orphans' Home.

1. We render our heartiest thanks to our heavenly Father for his goodness and love in which he watched over our Orphans' Home; we also render our thanks to the Board and the orphans' parents for their faithful service.

2. *Resolved* to recommend our Orphans' Home to all classes, congregations, Sunday-schools and friends for liberal support.

A. E. DAHLMANN, *Stated Clerk.*

Buffalo, N. Y., Sept. 12, 1910.

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE ON CORRESPONDENCE.

The Standing Committee submitted its report which was considered item by item and adopted as a whole.

The resolutions of the two Sister Synods concerning the Mission House were referred to the Standing Committee on the Mission House; other resolutions were referred to other Standing Committees, according to contents; several other communications Synod took notice of; others were adopted.

ARTICLE XII.

STATE OF RELIGION.

The Standing Committee on State of Religion reported through its chairman and the report was adopted and ordered for publication in the "Kirchenzeitung." It reads as follows:

REPORT ON RELIGION AND STATISTICS.

Beloved Fathers and Brethren:

"Fear not, little flock; for it is your Father's good pleasure to give you the kingdom."

Luke 11 : 32.

The reports on the state of religion of the thirteen classes of our Synod present a many sided and multicolored picture of the religious condition as well as of the work of the Church in our large territory. This territory is 2000 miles long and 1500 miles wide and hence comprises about 3,000,000 square miles. On the other hand, how small the number of our congregations and ministers!

Nevertheless "The voice of rejoicing and salvation is in the tabernacles of the righteous," and praise of the love, mercy and long-sufferance of God. All reports exalt the faithfulness and grace of God. Whatever is to be deplored is *our* fault; wherever praise is due, all glory belongs to God alone. Light and shadow, pleasure and pain, earthly riches and spiritual poverty were found more or less everywhere. The life of our ministers and congregations passed over heights and through valleys of darkness; whatever *our* condition may have been, the

Lord was faithful: "He hath not now and nevermore departed from His people." He hath sustained us in the battle against the kingdom of darkness that is exerting all its strength today, yet we may confess with the apostle: "Having therefore obtained help of God, I continue unto this day."

Our ministers, with few exceptions, enjoyed good health. They were able, both in and out of the pulpit, to direct souls to Christ; to labor for the upbuilding of His kingdom in public and private pastoral care, as well as in the admonition of the children and young people in Sunday-schools and catechetical instruction; and, in some classes, during several months of day-school in nearly all their congregations. Some pastors were encouraged by an increase of salary; many received tokens of love from their congregations. Others had to contend with cares for subsistance in these times of high cost of living, of which one classis makes special complaint. The Lord also permitted sickness, troubles and affliction to enter the homes of pastors, so that those who always ought to give comfort, were in need of comfort themselves, and rejoiced when brethren in the ministry paid them friendly visits or sent letters of encouragement, but who felt forsaken when this was not done.

Many fathers who have borne the heat and burdens of the day, are now, in their old age and under the stress of their infirmities, quietly awaiting the coming of the Bridegroom.

Some brethren were in the providence of God bereaved of their faithful help-meets; others were permitted to enter the rest of the people of God.

In some instances untoward conditions in the congregations brought cares and trouble upon the ministers; but their spiritual life was deepened by struggle and prayer.

Partly the dearth of ministers and partly the low salaries brought about many changes of pastorates, making it difficult for poor congregations to secure a pastor. If we inquire whether these frequent changes are conducive to the welfare of the congregations the statistics will reply: the Synod of the Northwest, in the past year, has a net gain of only 48 members.

In many charges the pastors are well supported by their consistories, who set a good example by their walk, by their attendance on divine service, by their activity in the Sunday-school. Many elders accompany their pastors when making pastoral calls or visiting the sick. Other consistories, however, be it that they lack the necessary talent or that their worldly business takes precedence, or that they want the good will, are indifferent and take no part in the Sunday-school and the pas-

toral care. One classis reports that many of its elders cannot attend classis and synod because the congregations do not pay their traveling expenses; another, that certain elders prove effective in combating false doctrines. Many elders were called to the home above.

The relation between the pastors and their consistories and congregations, with few exceptions, is described as good, or, at any rate, as satisfactory. Yet in some instances unpleasant friction was not wanting.

The congregations were unusually active in external affairs. Many churches and parsonages, and some school houses were erected, church property was generally improved, debts were paid, and, in several instances, salaries were increased. While some congregations were permitted to celebrate jubilees, others suffered damage from fire in their church property, and whole charges in the West were visited by hail and long continued drought. The spirit of benevolence was active, the collections prescribed by Synod were lifted and offerings for the poor and needy were gathered. Some of our congregations, especially in the larger cities, have taken an active part in the Laymen's Missionary Movement.

The morning services were generally well attended; the evening and midweek services in a few places only. In most of the congregations holy communion is well observed; in many others, however, there is much indifference, be it that the members are not conscious of this glorious privilege, or that they feel not the need of it to increase their faith and to receive strength for the betterment of their lives.

Here and there a word is said of special revivals and conversions as well as of a longing of souls for the assurance of their salvation. On the other hand the complaint is made that just the supposedly converted are the ones that will not submit to the wholesome discipline of the Word of God.

While prayer at table is customary in nearly all families, though undoubtedly mostly out of the mouths of babes and sucklings, and many families observe devotions, the family altar seems to have come into disuse in many homes. One of the classes is probably right in finding the cause of the great indifference towards God and His Word in this lack of the reading of God's Word and of prayer in the homes. Sad to say, nearly all reports complain of worldliness and love of amusement especially among the young people. Some of our older congregations are divided by factions and have passed through stormy times. In others a cold worldly spirit and a dead formalism prevails, so that many members have use for a minister

of God only for a burial service. The quiet in the land that grieve for the affliction of Joseph, sigh deeply for a revival through the Pentecostal Spirit from on high. The severe afflictions many congregations sustained by reason of sickness and death, may serve, in the providence of God, to bring on this revival. For we live in a pleasure seeking age, and yet the first thing necessary for us, to attain the "only comfort," is to know how great are our sin and misery.

The instruction of the children in the divine truths was diligently observed almost everywhere; only it is to be deplored that many parents intent on earthly advantages alone, as well as the public schools with their racing of branches, examinations and graduation-festivities, reduce the time all too much that is left to the church for religious instruction.

Women's, Young People's and other societies are not yet found everywhere. But where they exist they are esteemed as a blessing—especially the Women's Societies that are so faithfully and kindly active for the needs of their own congregations as well as for the institutions of the Church, and that at the same time waken and nourish the consciousness of the unity of the membership through the cultivation of Christian sociability.

It may also be deemed an evidence of spiritual life in a congregation, if students for the ministry go forth from its midst and the prayer: "Lord, send forth laborers into Thy harvest," does not die away like an empty sound, but is converted into action—as the Lord Himself sent out those as laborers upon whom He had enjoined this prayed. Matt. 9: 38 and 10: 1; Luke 10: 2. Thus one congregation reports that a student under its care has presented himself for foreign missions and is ready to go into the field as soon as the means for sending him are at hand. Twenty-eight of the 246 congregations of our Synod have students for the ministry—one, indeed, has four—forty-six students in all. Thus there are 218 congregations that want ministers but do not want to furnish any, or are unable to do so.

No wonder that several classes sigh over the dearth of ministers and that the great missionary territory of our Synod, in the distant North, West, and South cannot be properly invaded. Many ministers exercise their missionary spirit by looking about diligently for promising stations, and, if opportunity offers, step in at once and serve the people until the Board of Missions can enter the field, the way the Reformed fathers and pioneers did in their day, not without great success. One elder is commended for his efforts to gather a mission congregation not far from his home congregation. Such mem-

bers especially as move away ought to be followed up speedily; your Committee heard but very recently that members of our Church are about to leave an otherwise good and fertile region, because they cannot have their own church there. The admonition to keep our Secretary of Missions in touch with such members, ought to be heeded; it would prove beneficent. One classis, if not more, has a classical board of missions, that has made it a duty to search for promising mission fields and to serve them for the present. This arrangement proves advantageous and a blessing. May we all, pastors, elders, and members, be endued with power from on high, that we may foster the right missionary spirit and find our greatest joy in the upbuilding and spread of the kingdom of Christ. His service is our joy. Let us work while it is day: the night cometh, when no man can work.

The Lord hath thinned our ranks.

The Pastors Ph. Steinhage, George Hoffmann and J. Knie.

The Elders H. Peters, Samuel Feller of Zion's Classis, C. F. Arpke, Peter Imig, J. Leuthold, Chr. Ploetzke, Peter Mueller of Sheboygan Classis, Theodore Fick, Wm. Reinhart of Milwaukee Classis, F. Wachs, J. Schild of Minnesota Classis, and Herman Marcus and Kaspar Broell of Kentucky Classis, as well as the wives of the Pastors J. J. von Grueningen, A. Krahn and A. Heinemann—these all, as we confidently hope, have been transferred from the Church militant to the Church triumphant and now, forever at home with the Lord, they rest from the cares and troubles of their earthly life.

Thus, in spite of all of our failings and short-comings, and even sins, with which we and our congregations are burdened, we have much reason to praise the grace of God: He hath done great things for us; whereof we are glad. The seed of the divine Word was scattered and has developed into visible growth under the fructifying showers of grace from Heaven. In view of our short-comings we pray: "Forgive us, O Lord, and have patience with us!" In view of the duties before us we exclaim: "The Lord our God be with us. Establish Thou the work of our hands upon us; yea, the work of our hands, establish Thou it!" May He continue to keep open His eye upon us. "Save Thy people, and bless Thine inheritance: feed them also, and lift them up forever." Ps. 28: 9. May He let all our congregations and every member thereof learn ever more and better, that we are called to show forth the praises of Him who hath called us out of darkness into His marvellous light! May the Head of the Church, our faithful Savior Jesus

Christ, draw us unto Himself and guide us and make us perfect, that we may say with all our heart:

"O Friend of souls, how great my gladness
When I abide in love with Thee!
I rise from depths of gloomy sadness
And to Thy loving arms I flee.
Dost Thou lead into deserts dreary,
I'll follow, and I'll lean on Thee;—
Thou givest manna when I'm weary
And from the rock refreshest me."—Amen.

Respectfully,

F. GRETHER,
J. W. GROSSHUESCH,
H. T. VRIESEN,
F. FASSE,
W. STREBLOW.

For statistics see last pages.

ARTICLE XIII.

MISSION HOUSE.

ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF MANAGERS OF THE MISSION HOUSE.

If your Board begins its annual report with the words of the Master, Matthew 9: 37, 38: "The harvest is great, but the laborers few. Therefore, pray ye the Lord of the harvest, that He send laborers into the harvest," it desires not merely to indicate a general feeling of need, but wishes to call to mind the fact, that the question of laborers in the building up of God's Kingdom is the most important, or at least of equal importance with any other question. The believing prayer, that laborers be sent, and the preparation of these laborers for their important work, has from the very beginning been an acknowledged duty, a vital and continual mission of the church; and it should be so today.

The prayer for laborers presupposes perfect readiness to grant the necessary support. Accordingly therefore, the work which the three German Synods are unitedly engaged in, in our Mission House, is the work which must take precedence over any other missionary activity of the church. What will the numerous open doors avail, if there is a lack of wellprepared laborers? And whither shall congregations without pastors turn, if the church can not send them shepherds?

But the work of the church does not begin with the sending out of messengers, but with the prayer for such and with

the granting of the necessary means for their necessary education and preparation. It is at this point where the church must begin its missionary work.

A church which does not recognize this duty, or neglects it, has no future. With gratitude to God we are able to report, that our Synods and congregations are coming to a realization of this duty more and more. The larger number of students for the ministry and the slightly increased contributions bear evidence to this fact. In view of these facts we call upon the Synods to praise and magnify God and give to Him all the glory; it is He who has heard and answered our prayers.

Nevertheless, we must not fail to point to the sad fact, that the feeling of responsibility towards this our German institution, and the recognition of its importance and indispensableness is not as general among our people, as it should be, and that for this reason the support given always falls short of the increasing needs, in spite of most scrupulous avoidance of any unnecessary expenses, so that our treasurer is continually compelled to borrow money and pay interest. It ought not to be thus, brethren, and it need not be thus, if everyone would recognize his duty and fulfill it.

The increase in receipts amounts to about $1100.00, of which sum $800 came from the Synod of the Northwest and individual friends, and $300 from Central Synod. The contributions from the Synod of the East being about the same as before.

The moneys received for tuition were less than in the previous year by $116.00, which is partially explained by the fact that a large number of students have finished their trial year, and no longer pay the full amount.

The necessary repairs as ordered by the Board have been completed at an expense of $2236.50.

It is also to be mentioned that our institution has during the past year been the recipient of several bequests by last will and testament, amounting to $2860. For this we praise God, who guides the hearts of men. As regards further moneys, we refer to the complete treasurer's report.

The Board must report that the uniting of the offices of Inspector and Housefather in one person, has not proven satisfactory. Rev. E. G. Krampe, who filled these offices faithfully and conscientiously, and to whom the church is under obligation for many improvements, sent in his resignation, which was accepted. Together with the Board of Visitors we make following recommendation: In view of the fact that many difficulties have arisen because of the uniting of the two offices of Inspector and Housefather, which could not be solved

or avoided under the most careful and wisest administration, your Board is compelled to recommend to the Synods, to abolish this order and return to the former arrangement and order. The Board is seeking to find a suitable man as Housefather.

F. P. Leich, Chairman.

In connection with the above report the Secretary of the Board of Managers was instructed, to submit the following resolution to the Synods:

Resolved, That we request our Synods to call the attention of our Classes and consistories to the fact, that according to the Constitution of the Mission House: Art. 33, "Only such can be received as beneficiary students, who have given satisfactory evidence of their lack of means,"—but that this is not to be understood as meaning, that such who are able to pay are not required to pay anything, and that therefore consistories and classes, when recommending students for the ministry, should first inform themselves as to the ability of the parents of the applicant to pay.

H. C. Nott, Secretary.

ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF VISITORS OF THE MISSION HOUSE.

Dear Brethren:

At the close of another academic year, we have much cause to praise God. Our faculty reports: "The past year was in many ways a year of God's grace and mercy, and of growth." The large number of students, 114, is evidence of this. In addition, larger classes than usual have completed the course, 17 in the College and 9 in the Seminary. The professors fulfilled their duties with pleasure and in good health. Our students made good use of the opportunities offered them, as the reports show. The Lord in his mercy has blessed us and made the hearts of his people willing to give the means necessary for the continuance of our work. Therefore we rejoice and give thanks unto him, for he is gracious and his mercy endureth forever."

We deem is necessary to repeat the well-known fact, that our professors are overburdened with work. It is worthy of commendation that our teachers so willingly sought to accomplish so much. But this fact should serve to urge on the church, to the providing of larger means, for additional professors and teachers. Professor H. A. Meier has again sought to do justice to the two great subjects of Systematic and His-

torical Theology; and the church is indebted to him for his labors. But we must not be blind to the fact that each of these subjects demands all the time and strength of a thoroughly efficient instructor, and should make every effort speedily to elect a professor for the chair of Systematic Theology.

That there has been some sickness among so large a number of students, is not surprising; but we have been graciously spared from epidemics and deaths.—As far as the conduct of the students is concerned, the Faculty was able to report: "The conduct of most of our students, especially in the Seminary, is worthy of praise. But it was necessary repeatedly to admonish and in some cases to discipline students in the Academy and College. The students themselves deplored a seeming spirit of discord. Some students showed little inclination to apply themselves to their work." Here as well as elsewhere we find many faults and imperfections, sin, dwelling in the human heart, reveals itself. How necessary it is in an institution such as ours, to watch and pray, to oversee, guard and guide, in order that each student may show himself more and more a disciple of Jesus Christ. Truly, the work of our Inspector, unto whom the spiritual care of our students is entrusted, is most important and far-reaching, and therefore also the most difficult, demanding a full measure of the Holy Spirit.

We deeply regret that we are compelled to report that Rev. E. G. Krampe tendered his resignation as Inspector and Housefather at the last meeting of the Board and that we were constrained to accept it unanimously. This matter was most earnestly and prayerfully considered, after which the following resolutions were unanimously adopted.

Whereas, Rev. E. G. Krampe, our honored Inspector and Housefather, has felt constrained to present his resignation, and the Boards of the Mission House have no other alternative, except that of complying with his wishes, be it *resolved:*

1. That we give expression to the high personal esteem in which we hold Brother Krampe, and to our regard for his manly and clearcut Christian character.

2. That we herewith bear witness to our perfect confidence not only in his conscientiousness and faithfulness, but also in his ability in the work of the Kingdom of God and our institution.

3. That we feel constrained to declare publicly, that his years of service in the Mission House have been most blessed and successful. His diligence and continued desire, to give his best strength to the service of this institution and its students, have been evident in all his work and endeavors. The

Mission House owes him a debt of gratitude for many improvements and much progress.

4. That we pray God that he may richly bless him and grant him many years of service in the church of his fathers.

In the name of the Boards,

A. E. Dahlmann,
D. Hagelskamp,
Ewald Haase.

In accord with the judgment of the faculty, that the union of the two offices of Inspector and Housefather had not proven successful, it was unanimously resolved, with the consent of the Synods, to discontinue the same, and to return to the former order, under which these offices were filled by two different persons. This resolution is recommended to the Synods for their adoption.

In accordance with this, and because the selection of a Housefather could not be deferred, the Board of Managers elected Rev. George Engelmann. He has accepted and we bespeak for him the hearty support and prayers of the church.

The office of Inspector can only be filled after the Synods have taken action. The Executive Board will provide for the temporary carrying on of this work.

The following young men have absolved the trial year and were received as students for the ministry: Rudolf Worthmann, Edward E. Kuhlmann, Francis Schmuck, Carl Weidler, Gottfried Berger.

The following students have completed their theological course, and are recommended to their respective Classes for examination and licensure: Peter De Buhr, Oscar H. Dorschel, Paul Grosshuesch, Samuel H. Matzke, Jacob Maurer, Frank H. Rupnow, Arnold G. Schmid, William P. Thiel and Edward L. Worthmann.

A. E. Dahlmann, Chairman.

RECOMMENDATION AND REQUEST OF THE BOARD OF MANAGERS.

To the German Synods of the Reformed Church in the United States.

Dear Brethren:

The Board of Managers of the Mission House at its regular meeting in May, 1910, adopted the following resolution:

We recommend the following changes in the Constitution of the Mission House for adoption:

Article V, Paragraph 24,

to read "The Professors of Theology" instead of "the Inspector and Professors etc."

Article V, Paragraph 25,

the words in the second line: "of the Inspector or"—to be omitted.

Article V, Paragraph 30,

instead of the present wording, to read: The Inspector shall be elected by the Board of Visitors, from the Theological Professors of the institution. He shall have the spiritual oversight of the institution. Two thirds of all the votes of the members of the Board shall be necessary to his election or his dismissal.

By order of the Board,

F. P. Leich,
H. C. Nott,
A. E. Dahlmann.

SUMMARY OF THE REPORT OF THE TREASURER.

Synod of the Northwest.

Zion's Classis	$741.07
Sheboygan Classis	1098.06
Indiana Classis	361.05
Milwaukee Classis	729.33
Minnesota Classis	591.25
Nebraska Classis	689.26
Ursinus Classis	723.52
Missouri Classis	312.20
Chicago Classis	119.00
South Dakota Classis	319.89
Portland Oregon Classis	527.15
Manitoba Classis	71.00
Kentucky Classis	192.25
	$6475.03

Central Synod.

Erie Classis	$ 570.34
Heidelberg Classis	1193.84
St. John's Classis	501.54
Cincinnati Classis	516.58
Toledo Classis	398.75
	$3181.05

German Synod of the East.

New York Classis	$189.00	
West New York Classis	325.93	
German Philadelphia Classis	281.68	
German Maryland Classis	295.98	
	$1092.59	
Total from the three German Synods		$10,748.67
From other Synods	$ 60.63	
Special personal gifts	103.72	
Legacies	2860.00	
Capital paid back	450.00	
From the students	5606.44	
Interest from the Funds	1150.57	
Collection at Mission House festival	248.07	
Traveling expenses from the synods	198.03	
From house and farm, cash	336.21	
From the stage treasury	195.71	
Interest from Hauck Fund, Central Synod	50.00	
Interest from Zimmermann Fund, Central Synod	12.50	
Interest from Haverstick Fund, Erie Classis	22.00	
From the alum. of the Mission House	50.00	
Borrowed money	1110.00	
		$11,271.88
Total receipts		$23,202.55

Expenditures.

Salaries of professors	$7300.00	
Salaries of assistant teachers	102.00	
Salary of finance agent	100.00	
Pension	400.00	
Household	4788.20	
Wages and contingent fees	2272.40	
Bonds of Sheboygan Gas Co. for	2000.00	
Improvements	2236.50	
Coal and wood	1800.08	
Farming	549.12	
Traveling expenses	516.07	
Printing expenses	164.74	
Interest	144.25	
Insurance	150.65	
New furnishings	169.35	
Freight	156.84	
Debt paid	138.00	
Miscellaneous expenses	467.57	
Deficit of last year (1909)	5610.41	
Total expenses		$29,066.18
Expenditures	$29,066.18	
Receipts	23,202.55	
		$5863.63
In the treasury		800.59
Deficit		$5063.04

INVESTED FUNDS.

The old Mission House Fund amounts to	$20,609.40
The $20,000 Fund of the Synod of the N. W. amounts to	5,046.90

CENTRAL COTTAGE BUILDING FUND OF CENTRAL SYNOD.

Receipts	$369.81	
Expenses, interest, etc.	63.00	
In treasury		$306.81

LIABILITIES.

Note, due Dec. 5, 1910	$1000.00	
Note of Central Synod	250.00	
		$1250.00
Treasury		306.81
Amount yet to be paid		$943.19

J. J. JANETT, *Treas.*

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

The Standing Committee for the Mission House submitted its report, which was considered item by item and adopted. The resolutions passed on this subject are as follows:

Your Committee permits itself to recommend the following for adoption.

1. We recommend our Mission House to the fervent prayers and hearty support of our congregations, with a special reference to the standing rule of Synod that the whole Christmas collection of all the congregations be turned into the treasury of the Mission House.

2. We especially direct the attention of our congregations to the fact mentioned above, that the support, in spite of a slight increase of contributions, was inadequate for the increased needs. In connection herewith be it remembered, that the number of students for the ministry [beneficiary students] is much larger and that the cost of victuals is considerably higher.

3. We approve the proposed plan of the committee for the collection of a Jubilee Fund for the fiftieth anniversary of the Mission House.

4. In reference to item 6, p. 68, minutes of Synod, your Committee reports "adjusted."

5. Items 3, 4, 5, 6 and 7 of the report of the Committee on Correspondence with sister synods. a) Both sister synods approve the separation of the offices of Inspector and "House-

father," and the appointment of Pastor George Engelmann as Housefather.

b) And recommend that the Inspector of the Mission House be elected according to the present rule, by the synods.

c) They have resolved to accept the wish of the Board of the Mission House, that only such be admitted as beneficiaries, as render sufficient proof of their indigence.

d) They also resolved to prosecute energetically the collection of the $50,000.00.

We adopt the resolutions of our two sister synods in items a) c) and d).

6. In reference to a communication from the Board of Trustees of the Mission House, pertaining to an amendment of the constitution, be it resolved, a) that we do not deem a change of the constitution advisable. b) That the Board of the Mission House nominate candidates for the office of Inspector by the next annual meetings of the synods, but for the meanwhile appoint a provisional Inspector.

7. That the attention of our well-to-do members be directed to the desirability of endowing the professorships in the Mission House, and what beneficence they would bestow upon the Church if they invest in this wise the worldly goods that God entrusted to their care.

Respectfully submitted,

C. Hassel,
Ewald Sommerlatte,
Jacob Hauser,
H. Kiesau,
H. Thiemann.

REPORTS OF THE COMMITTEES ON JUBILEE FUND.

To the Reverend Synod of the Northwest.

Reverend Synod:

Your Committee, appointed at the last annual meeting to prepare for the collection of a Jubilee Fund for the fiftieth anniversary of our Mission House, within the bounds of our Synod, held several meetings and begs leave to report that the Board of the Mission House has perfected a plan according to which all congregations of our three German synods shall gather subscriptions simultaneously during the months of January, February and March of the year 1911, for this Jubilee Fund. This plan was submitted to all our classes and recommended for adoption, and was received very favorably every-

where. Preliminary steps were taken in all classes to organize this plan in all congregations, so that we confidently hope that this undertaking will be brought to a successful issue. May God our Lord, upon whose blessing all things depend, grant His blessing.

The travelling expenses of your committee amounting to $1.50, have been paid by the Treasurer of Synod.

Respectfully submitted,

HENRY C. NOTT,
E. G. KRAMPE.

To the Reverend Synod of the Northwest.

In the name of the so-called Jubilee Committee of the Mission House the undersigned takes the liberty to report to the Reverend Synod of the Northwest, that the collection of a fund of $50,000.00 for the Mission House was approved by the three Synods and all the Classes of the German Reformed Church. This good cause was received with enthusiasm by the whole Church, and the whole Church stands ready to take hold of this important and laudable work with all the energy and with all the means at her disposal. Your Committee is heartily thankful for the kind response to our request and for the promised help and support. We pray not only as a committee but as a Church that the Lord of the Church may grant success to this our purpose and crown it with His multiplying blessing. Let all of us now take an active part in this good cause and bring an OFFERING OF LOVE for the cause of education of the Church, of the Church that has become a spiritual mother of us all.

We take the liberty to submit to the Reverend Synod the accompanying plans, letters, etc., etc., and to apply for its opinion. We shall be heartily thankful and ready to receive any instructions and suggestions to further the collection of this fund, that your Reverend Synod may desire to give. We would be grateful, too, if your esteemed Synod would grant us about twenty minutes during this session to present this cause and explain the plans.

With cordial wishes of blessing, we remain,

Very respectfully,

THE COMMITTEE:
J. M. G. DARMS,
H. C. NOTT,
H. W. TUECHTER.
per J. M. G. DARMS, *Secretary*.

Buffalo, N. Y., October 3, 1910.

The report of the Committee for the $20,000 Fund was read and adopted and has the following resolutions:

1. The Treasurer of the Mission House is instructed to pay the money of this Fund to its Treasurer and to take a receipt for it.

2. That the congregations are directed to send their gifts for this Fund to the treasurers of the classes, who shall send the whole amount once a year to the treasurer of the Fund, Elder M. Kirsch, Decatur, Ind.

G. D. ELLIKER, *Chairman.*

ARTICLE XIV.

MISSIONS.

ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF HOME MISSIONS.

Dear Fathers and Brethren in Christ:

Our work of Home Missions is a pioneer work. Its purpose is to extend the bounds of our Church, to go after those of the household of our faith, and in general, as much as possible, to proclaim the Gospel of Salvation to the masses estranged from God and to contribute to the spread of Christ's Kingdom in our country. This work is connected with peculiar difficulties, and it is no wonder that some of our missionaries at times almost lose courage and that now and then one really does lose it and seeks a self-supporting charge. It certainly speaks well for our missionaries that it is only now and then that this takes place. No class of ministers stand more faithfully at their post than the pioneers of our Church. They must practice many self-denials, are often so far distant that they can seldom enjoy the spiritual and social intercourse of their ministerial brethren, and must often observe the greatest economy in order to make their small support reach. The time is past when we speak of our "poor missionaries". They are not beggars. They are laborers in the Lord's vineyard and as such are worthy of their hire. Where is it written that the laborers in the Lord's vineyard are alone called upon to practice self-denial? Does it not say, "Bear ye one another's burdens?" When Christ speaks of self-denial, does He not mean all His followers?

It has often been said that the Board should appoint the best men and give them a suitable support. This is precisely what the Board has for years been aiming to do. The Board is glad to receive good advice. But many a brother would judge differently, if he understood that matter properly. Comparing the personell of our missionaries with that of our ministers in general, it will be found that the former are equal to the latter.

What we need is more men and more means. Pray ye therefore the Lord of the harvest that He will send forth laborers into His harvest. God grant that many young men may say, "Here am I, send me;" that many may devote themselves to the ministry of the Gospel. To this end may He kindle more and more in the hearts of the members of our congregations the true love of Christ and a true love for His work. May He grant that our congregations may become more willing to sacrifice, and that they may more liberally support our splendid work of missions. We feel in duty bound to inform the Honorable Synods, Classes, Consistories, as also the members of our congregations in general, that if the work of missions committed to our charge is not to retrograde, it is absolutely necessary that more means be placed at the disposal of the Board. The Classes present their requests, two Classes feel that it is urgently necessary that classical missionaries be appointed within their bounds, but how can the Board comply with these requests if the means are lacking? Other branches of our Church work are important, very important, and they need and deserve to be liberally supported, but we can not emphasize too much the importance of our work of Home Missions. The more means the Board has at its command, the more the bounds of our Church can be extended, and the more the other interests of our Church will be promoted. This ought we to do and not leave the other undone.

The Board organized at the close of the meeting of the Synod of the Northwest at Huntington, Ind. by electing the following officers: G. D. Elliker, president; F. Mayer, secretary; J. F. Winter, treasurer. A joint meeting was held with the Board of Church Erection Fund, at which Rev. G. D. Elliker was elected General Secretary of both Boards. After mature and prayerful consideration he accepted the office, and resigned as a member of the Board of Home Missions. By a circular letter the Board elected Rev. C. Hassel in his place until the next meeting of the Synod of the Northwest, when a new election must take place to fill the unexpired term.

There is perhaps no more difficult office in our Church than that of our worthy and efficient General Secretary. His duties are of the utmost importance. He must conduct the correspondence in the interest of both Boards, must travel, inspect missions, deliver missionary addresses, arouse increased interest in our churches, Sunday-schools, Young People Societies, etc. for missions and church erection, report in the church papers, and in general perform the numerous duties that are connected with his office. May the Lord aid him in his arduous labors. Our work has developed in such a manner that an officer of this kind has long since been a necessity, and we bespeak for him among

the brethren and in the congregations everywhere and always a friendly reception.

Our missionaries deserve credit. They are active; they labor diligently and with self-denial despite the many hindrances and trials that they have to contend with. The external side of their work can be presented in figures, but the real inner worth can not be given in figures, neither can it be weighed by gold or silver. Their reports are predominently encouraging and justify a hopeful outlook for the future. Some were visited by sickness, and the angel of death entered two families. God in His all-wise providence called home the missionary of Neudorf, Canada, Br. Geo. Hoffmann, and the faithful companion of the missionary of Zion's Church in Winnipeg. The Board hereby expresses its heart-felt sympathy and wishes the dear mourning ones the Lord's richest comfort and blessing.

With reference to the individual missions, we direct attention to the statistical report. Our report would become far too lengthy, were we to present each mission especially. The Second Reformed Mission in Portland, Oregon, F. C. Schnuelle, pastor, has become self-supporting, new missions were taken up, the support of a number was reduced, the majority are hopeful, others are advancing more slowly, in some a change of pastors has taken place, and at several points new fields ought to be occupied.

The Board has nothing of a special nature to propose, except that it earnestly requests the Honorable Synods and Classes, and the congregations to remember our work in prayer and to liberally support it. We request that the entire Easter and the larger portion of the mission collections be set aside for Home Missions.

The term of office of the following members has expired: Rev. G. D. Elliker of the Synod of the Northwest and Rev. A. C. Pretzer of the Central Synod. In place of Rev. G. D. Elliker, Synod of the Northwest, a new member is to be elected for one year.

Respectfully submitted,

CONRAD HASSEL, President.

SUMMARY OF THE REPORT OF THE TREASURER.

RECEIPTS.

Synod of the Northwest.

Zion's Classis	$888.59
Sheboygan Classis	856.62
Indiana Classis	749.02
Milwaukee Classis	609.40
Minnesota Classis	699.57

Nebraska Classis	599.27	
Ursinus Classis	670.54	
Missouri Classis	401.92	
Chicago Classis	272.21	
South Dakota Classis	715.62	
Portland Oregon Classis	446.56	
Manitoba Classis	183.10	
Kentucky Classis	440.79	
		$7503.21

Central Synod.

Erie Classis	$839.42	
Heidelberg Classis	1315.13	
St. John's Classis	922.10	
Cincinnati Classis	633.62	
Toledo Classis	730.32	
		$4470.59
From other sources		6228.11
Total receipts		$18,201.91

EXPENDITURES.

Missionarys' support	$14,834.91	
Deficit of 1909	1757.65	
Other expenses	1091.40	
Total		$17,683.96
In treasury		$517.95

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

The Standing Committee on Missions submitted its report, which was considered item by item and finally adopted as a whole.

The report contains the following resolutions and recommendations:

Your Committee recommends the following action:

1. We rejoice and we thank God that the missionaries under the wise and circumspect direction of the Board, remain courageously at their posts in spite of great difficulties, and labor faithfully and with self-denial, and therefore have achieved results.

2. We deplore that there still is a dearth of means and men, and therefore we request all believing congregations and all earnest followers of Jesus, to pray more fervently than ever for more laborers, and to support this cause with means more

cheerfully and more lovingly than ever before, so that this work in God's kingdom may progress without hindrance.

3. All brethren and congregations are kindly requested to receive the General Secretary, Rev. G. D. Elliker, most cordially, so that by such reception the burden of his office may become lighter and the interest in missions be wakened more and more.

FOREIGN MISSIONS.

Your Committee recommends the following action:

1. It certainly is a matter for rejoicing and incites to gratitude towards God, that the doors of Japan and China are wide open for the Gospel. We recommend this work anew to our congregations for their effective support by prayer and gifts.

2. In reference to the mission-periodical "The Outlook of Missions," be it *resolved,* That on the request of the Board we recommend this periodical wherever there seems a need for it.

3. *Resolved,* That we recommend the systematic study of the work and the prospects both in the foreign and home mission fields, and that classical missionary conferences be held where it seems desirable.

4. Since the Boards deemed it necessary to appoint a Field Secretary for the Women's Missionary Society of the General Synod, be it *resolved,* That, although the expenditures seem to increase alarmingly from year to year, we do not doubt the wisdom of this step of the Board, and that we express our approval.

5. Synod was glad to have been permitted to hear the two brethren, Dr. William Kelly and Rev. H. H. Cook, on their work in our mission fields, and be it *resolved,* That the words that were heard, and that without doubt made a lasting impression upon all hearers, be turned into deeds by all ministers, consistories, and congregations.

6. Since this Synod, through its standing committee on missions, directed attention last year, to the Laymen's Missionary Movement which is spreading especially in the English portion of our Church, for which, however, there was apparently little interest manifested in our Synod, nevertheless, if properly started and directed into the proper channels, will no doubt prove a blessing in the German portion of our Church, be it *resolved,* That we not only direct attention to this movement, but recommend it most cordially, and earnestly request the classes and congregations to endeavor to start this movement in the classes and congregations.

JEWISH MISSIONS.

The Board feels prompted to recommend the following to Synod for adoption.

1. To dismiss the Board for Jewish Missions, created at Huntington, Ind.

2. To recommend the whole matter of Jewish Missions to the Reverend General Synod.

Your Committee recommends that Synod make these resolutions of the Board its own.

HARBOR MISSION.

Your Committee moves that we also heartily recommend this cause to our congregations, since it is plain that the Harbor Mission has in many instances proved a blessing.

Resolved, That we wish the Synod of the Interior God's rich blessing in its almost exclusive missionary work, and that we as a Synod certainly do not object, if pastors and congregations of our Synod feel constrained to extend aid to that Synod.

ARTICLE. XV.

PUBLICATION.

ANNUAL REPORT OF THE PUBLISHING HOUSE.

Dear Fathers and Brethren:

Your Board had two meetings during the past year.

In the month of August a meeting of the whole Board was held, and in the month of January a meeting of the Executive, as appointed by the Board.

Although our net profit is not as large as in the previous year, we have much reason to be thankful to God for his blessings, which have been upon the careful and circumspect management of our Publishing House.

We have cause for rejoicing in the fact that our Publishing House receives increasing orders from other denominations. The Dutch Reformed Church, the German Presbyterian Church East, and the United Brethren have their church almanacs published by our House.

We take further pleasure in reporting that the subscribers to the "Kirchenzeitung" have increased by 61, and those of the Christian World by 302. Our book business has also increased.

Our business is growing quietly and steadily year by year, and is an ever inceasing blessing to the Church.

That the net profits are not as large this year as last, is due partly to tne decrease in the demand for literature, and partly to the smaller profit on the English Sunday School literature, and again partly to the increased expenses for insurance and labor.

New books were issued as follows: the four Gospels and the Psalms, each bound separately, which can be sold at the low price of seven cents per copy for the Gospels and ten cents for the Psalms. We would call the attention of the brethren to these. In addition suitable birthday cards for teachers and scholars of the Sunday School were produced.

We have in preparation and under advisement a supplement of English hymns, for our Sunday School Hymnal, an edition of the Northwestern Liturgy in answer to a special request of many brethren; also a suitable booklet for catechumens.

There is also a need for more literature in the German language, for the newer departments in the Sunday Schools, as they are introduced into our German schools, such as Cradle Roll and Home Department. Our Publishing House is trying to supply this need by providing suitable literature.

A lesson leaf for teachers is under advisement, there being a continual demand for the same. The Board would submit this matter to the Synods for their consideration.

Since we must prepare new plates for our new 32mo hymnal, and the seven point type, socalled matrices are no longer to be obtained, other ways must be found to accomplish this.

The business manager submitted four different forms to the Board. After careful deliberation the Board concluded that form No. 1 was the most suitable, and we recommend this for adoption by the Synods. The type is somewhat smaller than in the present book, but being spaced, is perfectly legible. Besides we have the 12mo edition with larger print.

We believe that our Publishing House is striving earnestly to meet the needs of our church and to fulfill every wish. It desires the hearty support of the brethren.

Recommendations.

We recommend:

1. The publication of a quarterly for Sunday-school teachers.

2. The preparation of a small hymnal, 32mo, according to form No. 1, a sample of which is presented.

Respectfully,

W. WALENTA, Chairman.

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

The report of the Standing Committee was submitted, considered item by item, and adopted as a whole. The following resolutions were passed:

1. Synod decided on sample No. 1 for the new edition of the 32mo hymn book.

2. Synod rejoices in the reported increase of the number of readers of the "Kirchenzeitung," etc.

3. The ministers, consistories and S. S. teachers are requested to buy all needed books and papers from our Publishing House, etc.

4. All are requested to pay their bills promptly.

5. The paper of Rev. C. Hauser on "Faith and Works" shall be published in the Kirchenzeitung.

6. The question in regard to publishing a quarterly lesson help was referred to the Board of Directors.

7. The question concerning the publication of a number of Psalms with melodies was laid in the hand of the committee for another year.

8. The officers of the Synod are requested to make provision to make the "Christian World" the "official English paper" of our Synod.

Respectfully,

F. Kalbfleisch,
W. Diehm,
W. Rech,
Chr. Aisenbrey,
H. Schroer.

ARTICLE XVI.

CHURCH ERECTION FUND.

ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF CHURCH ERECTION.

Beloved Fathers and Brethren:

Looking back upon the past year, our hearts are filled with gratitude to God, for the progress we have made in our work, and the continued growth we are able to report. In accordance with the actions of both Synods, we have elected a General Secretary for the Church Erection Board and the Home Mission Board. This election took place at a union meeting of these Boards, in October 1909, at Huntington, Ind. Rev. G. D. Elliker was the unanimous choice. After careful and prayerful deliberation he decided to accept the office. He be-

gan his work April 1, 1910, making La Crosse, Wis. his place of residence. We are of the firm opinion, that the first three months of his work are a proof of the fact, that we have found the right man for this difficult office. Comparing the receipts of the current year with those of the past year, we discover a welcome increase which is no doubt largely due to his efforts. Thus far the labors of the president have not grown less, but from this time on the new officer will take care of a large part of this work, as he has already taken over the largest part of the treasurer's work.

Soon after the meetings of the Synods our treasurer handed in his resignation. This necessitated a special meeting of the Board during the winter, held in Louisville, Ky. The resignation was adopted, after the books of the treasurer had been examined and found in perfect order. Since the Rev. J. Otto Vitz left the bounds of the Synod of the Northwest, we were compelled to accept his resignation as member of the Board. This created a vacancy which is to be filled at the next annual meeting of the Synod of the Northwest. This new member is to be elected to serve two years.

Since at the time of this special meeting there was no member of the Board not holding an office, who was in position to be able to act as treasurer, the president was requested to act as treasurer till the regular meeting of the Board in the fall.

The benevolent offerings for this work have increased most commendably, especially within the Synod of the Northwest.

The financial report will show that this Synod has almost reached the average of ten cents per member. The increase within the Synod of the Northwest amounts to $744.00.

There is also a small increase in contributions of Central Synod, namely $56.00. But the total sum received from this Synod was $1122.00, less than five cents per member.

Amounts paid back by congregations total $800.00 less than those of last year.

The Board met in two regular sessions, the first being held immediately after the adjournment of the Synod of the Northwest in Huntington, Ind., the second in July, 1910, in the parsonage of Salem's Reformed Church in Louisville, Ky. At both these occasions a union meeting was also held with the Board of Home Missions. In addition there was a special meeting already referred to.

The officers of the Board are: Rev. C. F. Kriete, President; Rev. Geo. Engelmann, Secretary; Rev. Theo. P. Bolliger, Corresponding Secretary. The President is temporarily

acting as Treasurer. Rev. G. D. Elliker is the General Secretary.

The financial report shows, which congregations have received support during the current year.

The Board fears that it may lose several smaller sums loaned, since several congregations have dissolved and it will be difficult to collect the full amounts due. This is especially true in the country, where a church building has but little value after the congregation has dissolved.

We request the Synods, earnestly to strive toward the desired goal of at least ten cents per member, for this necessary and very important cause.

We also request that Synods repeat their former resolutions with regard to the offerings, as usually printed in the annual reports of their actions, and to especially emphasize these resolutions.

The time of service of the following members of the Board has expired: Rev. H. Stienecker of the Synod of the Northwest; Rev. T. P. Bolliger of Central Synod. A new member is also to be chosen by the Synod of the Northwest in place of Rev. J. Otto Vitz, to serve for two years.

It is worthy of mention, that our General Secretary was successful in obtaining several bequests for our Board, and that one Sunday school has pledged itself to raise a fund of $500.00 for the work. Thse examples are worthy of imitation. Without doubt there are many members of our church who could and should remember this cause in their last will and testament.

The cause at which we labor is the Lord's. This Board is working hand in hand with the Board of Home Missions for the extension of God's Kingdom.

We call upon the pastors, congregations and individual members, asking that you support this work more earnestly and liberally with your prayers and your gifts.

Respectfully submitted,

C. F. KRIETE, President.

SUMMARY OF THE REPORT OF THE TREASURER.

RECEIPTS.

Synod of the Northwest.

Zion's Classis	$362.70
Sheboygan Classis	382.19
Indiana Classis	225.39
Milwaukee Classis	211.87

Minnesota Classis	324.19
Nebraska Classis	163.25
Ursinus Classis	177.15
Missouri Classis	169.18
Chicago Classis	57.33
South Dakota Classis	99.03
Portland Oregon Classis	224.50
Manitoba Classis	61.20
Kentucky Classis	174.00
	$2631.98

Central Synod.

Erie Classis	$212.28
Heidelberg Classis	400.36
St. John's Classis	196.17
Cincinnati Classis	91.09
Toledo Classis	222.45
	$1122.35

From the Synod of the Northwest	$2631.98
From the Central Synod	1122.35
Money paid back	2843.33
From other sources	67.96
Total receipts	$6665.62
In the treasury July 1909	3043.53
	$9709.15
Expenditures	5950.45
Balance in treasury	$3758.70

Total amount of the credit of the Board at present $60,253.49.

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

The report of the Standing Committee was read and adopted as a whole. It contains the following resolutions:

1. With thanks to God, who blessed this work, we acknowledge the wise and faithful activity of the Board.

2. We ask the classes and congregations to endeavor to bring the average of the support for this work up to 10 cents per member.

3. We call the attention of the wealthy members of the church to the fact, that they could help weak missions very much and create a great blessing for the church by making legacies for this Fund.

4. We recommend to congregations, societies and S. schools, who are able to do so, to raise $500 Funds for this cause.

5. We recommend the Church Erection Fund as an important branch of the mission work to all congregations and S. schools and ask them to lift an offering for this work on Pentecost.

J. W. Grosshuesch, *Chairman.*

ARTICLE XVII.

ORPHANS' HOME.

TWENTY-SEVENTH ANNUAL REPORT OF THE FORT WAYNE ORPHAN'S HOME.

Dear Brethren:

Your Board is seeking to do its work in connection with the Orphans' Home, to the best of its ability. Two meetings were held during the year, at the first meeting the following officers were elected: Rev. P. S. Kohler, president; Rev. F. H. Diehm, secretary; Rev. J. H. Bosch, treasurer. The officers together with the superintendent form the Executive, which attends to the current business in its monthly meetings. In the vey important matter of the purchase of 30 acres of land, the opinion of all the members of the Board was first obtained by circular letter.

Since the annual report of the Superintendent to the Board gives us a clear insight into the existing conditions, we give its chief contents in the following:

Looking back upon the year that is past, we must give thanks to God for his gracious guidance. The year was indeed a year of great blessing.

First of all we must praise God, because of continued good health. We were visited during November and December by a severe epidemic of scarlet fever, but, though two of our patients were in the shadow of death for several days, the angel of death passed by and all are fully recovered.

The conduct of our children was better than ever before. There were no serious transgressions of our rules and order.

As to the spiritual conditions, it is true here as elsewhere, that but few have a real desire for the water of life; the world with its tempting pleasures attracts our wards also. But we know from experience, that with many, the seed sown here, will sprout forth in later life, after some of the storms and trials of life have stirred their being, and many a one remembers with profit the things formerly learned in the Orphans' Home. Thus we must be very patient, trusting to God's

goodness and not grow weary in our work, till the Master calls us elsewhere.

Our schools are, according to the judgment of the authorities, in splendid condition. Two of our children have completed the eighth grade and are ready to enter High School.

There have been very few changes among our help in the past year, and since all proved faithful in their part, the work of management was made more easy and pleasant. We have at present three male and five female employees. In addition to this we occasionally need the help of a mason, or carpenter etc. This has caused quite an expense.

Our farms have thus far yielded fair harvests. Good Hope farm brought us forty loads of hay and 847 bushels of oats. In addition our cattle found good pasturage there. Two fields near the home yielded 447 bushels of wheat, which we sold at a dollar a bushel to pay our July expenses. Our gardens have yielded the necessary vegetables in spite of the drought. Being without rain for three months, we shall no doubt be compelled to buy potatoes. Our stock has been in good condition, in spite of the lack of good pasturage. For two months past we have been feeding hay. On this account the cattle are not in good salable condition, else we would dispose of 12 head at least.

We have made many improvement during the year. Foremost among these is the installation of a new water system. Our old windmill was no longer able to furnish the necessary water, and especially during the summer months when there was but little wind, our tanks, which are to furnish protection against fire, would be empty, which did not add to our peace of mind. Since the new system is in operation we can fill our tanks at any time. In addition, we are now able to furnish water for our gardens, and two hydrants near the barn furnish protection against fire. The system consists of an electric pump and a large water tank. These are connected in such a manner, that the pump will begin to work automatically as soon as the pressure in the tank is at a certain low point, and will stop pumping as soon as the water has reached a certain height. The installation of the system cost $600.

Our income in the past year has been less than for a number of years past. Possibly this is true merely, because we made extraordinary efforts in the previous years to raise sufficient funds to pay our debts. We did not do this during the last year, since there were no debts, which accounts for the smaller receipts. In spite of this we were able to pay one thousand dollars on the debt which we now have. This debt was caused by the purchase of the White farm. This farm

consists of 30 acres of much better land than our Good Hope farm. It has an orchard, a good house and barn. The land is but 400 feet from our new building. The purchasing price of $11,000 seems excessive, but all who are familiar with local conditions give us the assurance, that we have not paid too much, but that this land will steadily increase in value. The orchard has served us well, the 14 acres of corn and our potato fields are promising and the ten acres of woods are good pasturage for our eight horses. In view of the fact that the new Forest Park residence section, with its beautiful boulevard, is in the immediate vicinity, and that the city is growing in this direction, we consider the land a promising addition.

The Board is convinced that at the present high wages, farming is not profitable for us, and will make an effort to sell Good Hope farm at the price of no less than $150 per acre.

Our family has grown smaller. We have deemed it advisable to return children to their relatives, in cases where we had the assurance that they would be well cared for. We have had children in our institution who needed a home at one time, the relatives of which are now able to look after and care for them. We have dismissed 26 children, of which several had reached the age of 18 years, at which age we dismiss our wards. These latter were: Anna Winkler, Orrville, O.; Katharine Benzing, St. Mary's, O.; Eva Barth, Upper Sandusky, O.; Carrie Wyss, Fort Wayne, Ind. We received 16 children. Our family numbers 83 children, of which 30 are from the Synod of the Northwest, 34 from Central Synod, 1 from the Synod of the East, and 12 from the Ohio Synod.

The Board recognizes the conscientious and faithful service of the Superintendent and Matron, and commend them to the prayers of our pastors and members. We also request the Synods to adopt resolutions recommending this blessed work to the good will and liberality of their Classes, congregations and members.

Respectfully submitted,

P. S. KOHLER, President.

SUMMARY OF TREASURER'S REPORT.

Synod of the Northwest.

Zion's Classis	$370.78
Sheboygan Classis	403.29
Indiana Classis	272.00
Milwaukee Classis	389.12
Minnesota Classis	211.63
Nebraska Classis	179.68

Ursinus Classis	233.66	
Missouri Classis	152.80	
Chicago Classis	84.70	
South Dakota Classis	187.89	
Portland Oregon Classis	145.49	
Manitoba Classis	53.00	
Kentucky Classis	128.28	
		$2812.32

Central Synod.

Erie Classis	$566.92	
Heidelberg Classis	801.04	
St. John's Classis	512.97	
Cincinnati Classis	574.60	
Toledo Classis	202.04	
		$2657.57

Synod of the East.

New York Classis	$ 46.06	
West New York Classis	290.08	
German Philadelphia Classis	176.98	
German Maryland Classis	91.93	
		$605.05

Ohio Synod	$561.76
Synod of the Interior	153.42
From different persons	899.36
Festival receipts 1909	989.75
Legacies, interest, etc.	657.00

RECAPITULATION.

Synod of the Northwest	$2812.32	
Central Synod	2657.57	
German Synod of the East	605.05	
Ohio Synod	$561.76	
Synod of the Interior	153.42	
From different persons	899.36	
Festival receipts 1909	989.75	
Legacies, interest, etc.	657.00	
In treasury July 1909	1469.03	
Total receipts		$10,805.26
Expenditures		10,680.11
In treasury July 5th, 1910		$125.15

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

The Standing Committee submitted its report which was adopted as a whole with the following resolutions:

1. We rejoice over the report of the Board and thank God the Father and Protector of the orphans for his blessing which rested on the institution the past year.

2. We thankfully appreciate the faithful and able services of the orphan parents and the Board.

3. We recommend the cause of our Orphans' Home to the faithful prayers and liberal support of our congregations and Sunday-schools and that in connection with the Sunday-school Christmas services as usual a collection be taken for our Orphans' Home.

L. W. STOLTE, Chairman.

ARTICLE XVIII.

EDUCATION.

ANNUAL REPORT OF THE BOARD.

Beloved Brethren in Christ:

The education of the children has always been a sacred duty of the family and the Church. St. Paul admonishes the fathers: "Provoke not your children to wrath: but bring them up in the nurture and admonition of the Lord." In his second epistle, St. John expresses his joy that he found his children walking in truth. The fact that Timothy from child knew the holy Scriptures, admits the conclusion that his believing grandmother Lois and believing mother Eunice instructed him faithfully. Jesus' words to His disciples, Mark 10: 14, "Suffer the little children to come unto me," contain not only a warning for His disciples, but also an admonition for the parents to bring their children to the Lord. It appears from the writings of the Church Fathers, that education was fostered. Polycarp writes: "Enjoin your wives to bring the children in the nurture and admonition of the Lord." Hermas is accused that he had not properly instructed his children. Origen was instructed in the holy Scriptures from his youth by his father and had to learn a Bible story every day. Later on the Church erected special schools for the instruction of the children. The Church has always considered Christian education a most important work of the parents and the Church. Especially the Churches of the Reformation revived religious instruction. Of them the Reformed Church has always considered education a fundamental requisite for the spread of the Kingdom of God and still upholds it in principle.—And in so far as she upholds and carries out these her principles she maintains before others that do not do this, the right of existence and has a special task among men ignorant of the way of salvation. The Lord commanded His disciples and apostles: "Go ye therefore and *teach* all nations, etc., *teaching* them to observe all things whatsoever I have commanded you." What other method than that of instruction has

ever led a sinner to Christ? Instruction (preaching and teaching) alone leads man to believe.

But what is the present status of Christian education? Never before were such grand efforts made for the conversion of the world as at present. True conversion can take place only on the ground of religious instruction. And if the work shall endure and prosper, the children and young people must continually receive instruction. The Sunday-school can not possibly give adequate instruction. The home of our overworked and ever hurried parents in our day does not give it. If it is withheld altogether from the children, terrible losses will threaten us in the future. "I believe," to speak with the *Kirchenzeitung,* "that no other duty in the whole mighty work of missions comes so mandatory to the front and ought to challenge our attention, as that of religious instruction. The Churches have not done their duty in this, and they know it," and we add that our Church knows it too. In our Church the old obstacles to Christian education are still in the way. There is a want of good will on the part of parents to require the children to learn and to send them to instruction. There is a want of a suitable time, of suitable schoolrooms, of suitable helps and teachers. Our pastors, too, often lack the interest to take hold of instruction energetically, and where they do, they are often wanting in pedagogical training, so that success will not be achieved. Finally there is a want of a sense or the inclination for a uniform method of work.

If, however, not all indications deceive, we may soon expect a turn for the better in this Synod. The reports of the classes are more favorable and the interest in this cause is considerably livelier than formerly, and never before did your Board receive so many complete reports from the classes as this year. Your Board tries to the best of its ability to remove these hindrances by recommendations, advice and positive work. The second book of Bible Stories is nearing completion. The "School day" question, requiring the public school to grant the Church weekly a day or half a day for religious instruction, is in the hands of the "Federation of the Church of Christ." Your Board is in correspondence with this Federation and hopes that in the near future the Churches may have their children one day a week for religious training, without detriment to the prescribed course in the public schools. Your Board intends to be hereafter in special touch with the standing committees on education appointed by the classes, to promote the work according to a uniform plan. Your Board asks for the earnest prayers and ready cooperation of the pastors, elders, superintendents and teachers in its continued deliberations and supervision of the work of education.

The following may be said concerning the reports received from the classes.

Zion's Classis sends only the statistical report, and, as it seems, did not consider the work of education through a standing committee.

Sheboygan Classis reports a small decrease in the number of pupils and of instruction-periods in its religious schools, and deplores the limited progress in the Sunday-schools.

Indiana Classis has, at present, not a single religious school. Of the 158 classes in its Sunday-schools 150 are taught in the English language. This Classis recommends most cordially, in six resolutions, a more earnest education of its membership.

Milwaukee Classis requests those of its congregations that lay little stress on the training of their children, to establish religious schools and to pay more attention to catechetical instruction.

Minnesota Classis, as heretofore, heartily fosters the work of Christian education.

Nebraska Classis reports an increase of 148 scholars in its religious schools and of 340 in its Sunday-schools.

Ursinus Classis. Every pastor of this Classis teaches a religious school, and even if it is in the sultry days of summer.

Missouri Classis says, "We ought to be driven by mighty compunctions of conscience to do more for education."

Chicago Classis reports "progress."

S. Dakota Classis considers the cause of education in a more lengthy report and recommends urgently a more earnest training in the home, school, and church.

Portland-Oregon Classis. Its statistics are incomplete. The report, however, states that education is earnestly prosecuted.

Manitoba Classis reports considerable progress. This Classis maintains religious schools in all of its charges.

Kentucky Classis sends the report of its statistics only, from which report it appears that the Sunday-schools of this Classis are in a flourishing condition.

The statistics as a whole show that Indiana Classis alone has no religious schools, but has the most Sunday-school scholars.

With 222 hours of instruction in religious schools, Milwaukee Classis stands at the head this year; Portland-Oregon Classis with 88 hours, at the foot.

In catechetical instruction S. Dakota Classis with 178 hours in the year stands at the head, and Kentucky Classis with 64 hours, at the foot.

In spite of the many complaints because of an inadequate teaching force, only twenty-three Sunday-schools of the Synod hold teachers' meetings and only seventeen Sunday-schools have normal classes for the training of teachers.

In view of these facts the Board of Education begs leave to submit the recommendations to the Reverend Synod.

1. To recognize gratefully the greater diligence of certain classes, congregations and pastors in furtherance of Christian education and in the rendering of reports thereof.

2. To direct the attention of such classes, congregations and pastors as pay only little attention to education, to the hurtful effects thereof.

3. To instruct the Board to awaken and promote through the *Kirchenzeitung* and by means of circulars if necessary, in all congregations, the interest in uniform and thorough instruction.

4. To publish as speedily as possible the simplified Bible Stories.

5. To instruct the Board to participate in the name of the Synod, in the movement to obtain from the public school one day a week for religious instruction.

6. To request the Board of the Mission House to lay special stress upon the pedagogical training of the seminarians.

7. To direct, through the classes, the attention of the Sunday-schools to the fact that circumstances require a weekly preparation on the part of the teachers, and that normal classes ought to be formed for the training of Sunday-school teachers.

8. To request the Board of Missions when it organizes new congregations, to lay special stress from the beginning upon the thorough instruction of the children.

Finally be it stated that the term of office of the following members of the Board of Education has expired: Revs. E. G. Krampe and E. Vornholt.

By direction of the Board,

E. VORNHOLT.

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

The Standing Committee reported and the report was adopted as a whole. All propositions of the Board of Education in its report were recommended by the Standing Committee in its report and adopted by the Synod.

J. SCHMALZ, *Chairman.*

ARTICLE XIX.

APPELLATIONS AND COMPLAINTS.

1. On the second day of the sessions of Synod, the Stated Clerk announced an appeal from Rev. Paul Ebinger against an action of the Portland-Oregon Classis. Synod acted on this matter Friday afternoon in constitutional order. The vote was taken and the appeal was sustained.

2. Portland-Oregon Classis had referred Specification II of the accusation against Rev. Paul Ebinger to the Synod for decision and judgment. This matter was acted on by the Synod on Monday evening and the following resolution was passed:

"This Synod rules, that according to the witnesses of Portland-Oregon Classis, Rev. Paul Ebinger stands in contradiction to Article 188 of the Constitution of the Ref. Church in the United States."

ARTICLE XX.

FINANCES.

The Treasurer's report shows a total receipt of	$2659.27
Expenditures	1896.13
In treasury	$ 763.14
Arrears	289.25
	$1052.39

F. W. HOFF, *Treasurer.*

For apportionment for 1910 see the report of the Standing Committee in German minutes, also the report on mileage.

ARTICLE XXI.

NOMINATIONS.

The Committee on Nominations reported, the report was adopted and the election was made the order of the day for Saturday morning.

For the results of the election see German minutes.

ARTICLE XXII.

MINISTERS' RELIEF FUND.

See the annual reports in the German minutes.

The report of the Standing Committee, which was adopted, shows the following recommendations and resolutions:

We submit the following recommendations.

1. To remember in fervent prayer all our needy ministers and ministers' widows, but also to open the hands for once a year to preserve them, by an abundant gift, from need and distress.

2. Inasmuch as the care and aid for our German ministers and widows lies nearest our hearts, we recommend the German Board for ministerial relief for special support, as long as the care for indigent ministers is not placed under one Board.

3. Inasmuch as the distress of our pastors and pastors' widows in their old age was generally caused by an inadequate salary for their labors, we recommend that all our congregations provide such salaries for their pastors that they can support themselves and their families and provide against need and distress in their old age—for a laborer is worthy of his hire.

E. VORNHOLT, *Chairman.*

ARTICLE XXIII.

MISCELLANEOUS.

1. Report of the Committee on Leave of Absence, see German minutes.

2. Report of the Committee for Advisory Members, see German minutes.

3. The Committee for Press reported that it has performed its duty. Report adopted.

4. The report on State of Religion and a Summary of Statistics are to be published.

5. The Stated Clerk is instructed to care for printing and distributing of the minutes.

6. The next Synod shall again meet in *general* convention.

7. A resolution of thanks was passed for Rev. W. F. Horstmeier, D. D. and Zion's Ref. congregation at Sheboygan, Wisconsin.

8. The Treasurer is instructed to pay $10.00 to the sexton.

9. A special committee is appointed for investigation of the work, methods and aim of the Anti-Saloon League of Wisconsin, which committee is to report next year. (Rev. F. H. Diehm, Rev. L. H. Kunst and Elder M. Kirsch.)

*10. Synod meets the first Wednesday in October (the 4th) 1911—7:30 P. M. The place of meeting to be determined by the officers of the Synod.

ARTICLE XXIV.

RESUMPTION AND CLOSE.

The minutes were read and adopted, the roll of names was called and all members were present except those who were excused. Synod adjourned Monday, Oct. 10, at midnight, to meet again in *general* convention in the year of our Lord 1911 at the appointed time. As usual Synod adjourned with a hymn, prayer, the Apostolic confession of faith and benediction by the Vice-President.

H. W. VITZ, *President,*
J. J. JANETT, *Stated Clerk.*

For the translation.

J. J. JANETT.

---

*) Synod meets in St. John's Ref. Church,Ft. Wayne, Ind., Wed. October 11th, 1911.

ZIONS KLASSIS.

PREDIGER.	NAMEN DER PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN.	Zahl der Gemeinden.	GLIEDER. Kommunikanten.	GLIEDER. Kommuniziert.	GLIEDER. Nichtkonfirmierte.	ZUNAHMEN. TAUFEN. Kinder.	ZUNAHMEN. TAUFEN. Erwachsene.	ZUNAHMEN. Konfirmiert.	ZUNAHMEN. D. Schein od. erneu. Bekenntnis.	VERLUSTE. Entlassen.	VERLUSTE. Ausgeschlossen.	VERLUSTE. Von der Liste gestr.	VERLUSTE. GEST. Kommunikanten.	VERLUSTE. GEST. Kinder.	S.-SCHULEN. Zahl der S.-Schulen.	S.-SCHULEN. S.-S.-Beamte und Lehrer.	S.-SCHULEN. Sonntagsschul-Schüler.	Studenten f. Predigtamt.	GABEN. Wohltätige Zwecke.	GABEN. Gemeinde-Zwecke.	Verbandl. d. Synode.	POSTAMTS-ADRESSE.
J.H.Bosch......	St. Johannes.....	1	605	485	290	11	..	18	14	....	..	12	15	2	1	25	227	..	$600	$3200	25	219 Washington Blvd, Ft. Wayne, Ind.
O. P. Vitz......	Newville Pfrst....	2	267	183	107	9	9	9	7	15	..	4	2	1	2	22	214	1	227	9335	14	Vera Cruz, Ind.
C.H.Schneider..	Salems..........	1	183	169	77	6	..	7	2	7	..	2	3	...	1	15	96	4	479	901	8	R.F.D.11, Decatur, Ind.
F.H.Diehm.....	St. Peters........	1	452	260	60	6	12	12	28	1	..	....	4	...	1	18	160	..	557	1500	11	222 Etna Ave., Huntington, Ind.
L.C.Hessert....	....	1	187	150	64	9	4	2	25	3	..	....	2	...	1	16	168	1	307	1985	7	304 W. 3rd St., Decatur, Ind.
Ph. Ruhl.......	St.Joh., (Auburn).	1	50	40	11	1	..	..	....	....	..	....	..	...	1	9	21	..	94	380	7	1120 Harrison St., Ft. Wayne, Ind.
E.A.Kielsmeier..	Salems..........	1	362	270	105	8	..	20	17	7	..	10	4	...	1	18	150	..	204	2368	12	801 Columbia Ave., Ft. Wayne, Ind.
H.H.Kattmann..	Kreuz..........	1	326	285	173	4	3	16	....	....	..	....	2	1	2	22	250	2	550	2160	12	Berne, Ind.
H.A.Clausing...	St. Matthäus.....	1	98	69	73	4	..	6	....	....	..	....	1	1	1	10	77	..	18	962	7	Garrett, Ind.
B. Ruf 1).......	....	..	....	....	....	....	..	..	....	....	..	....	..	...	1	1	184	..	60	......	3	Ft. Wayne, Ind.
G.C.Beisser 2)..	....	..	....	....	....	....	..	..	....	....	..	....	..	...	..	....	.....	..	.....	......	...	Decatur, Ind.
P.Steinhage 3)..	....	..	....	....	....	....	..	..	....	....	..	....	..	...	..	....	.....	..	.....	......	...	
		10	2530	1911	900	58	28	90	93	33	..	28	33	5	12	156	1457	8	$3096	$22791	106	
		10	2494	1935	1112	77	19	89	58	50	..	59	32	8	12	157	1554	5	3079	14378	79	
		..	*46	—24	—212	—19	*9	*1	*33	—17	..	—31	*1	—3	..	—1	—97	*3	*$17	*$8413	*27	

1) Waisenvater. 2) Emeritus. 3) Gestorben. — Abnahme. * Zunahme.

Studenten für das Predigtamt: Otto Scherry, Jason Hoffmann, Walter Stucky, Harry Burkett, Albert Scherry, Carl Weidler, Rudolph Worthmann, Jacob Marti.

SHEBOYGAN KLASSIS.

PREDIGER.	NAMEN DER PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN.	Zahl der Gemeinden.	GLIEDER. Kommunikanten.	GLIEDER. Kommuniziert.	GLIEDER. Nichtkonfirmierte.	ZUNAHMEN. Taufen. Kinder.	ZUNAHMEN. Taufen. Erwachsene.	ZUNAHMEN. Konfirmiert.	ZUNAHMEN. D. Schein od. erneu. Bekenntnis.	VERLUSTE. Entlassen.	VERLUSTE. Ausgeschlossen.	VERLUSTE. Von der Liste gestr.	VERLUSTE. Gest. Kommunikanten.	VERLUSTE. Gest. Kinder.	S.-SCHULEN. Zahl der S.-Schulen.	S.-SCHULEN. S.-S.-Beamte und Lehrer.	S.-SCHULEN. Sonntagsschul-Schüler.	Studenten f. Predigtamt.	GABEN. Wohltätige Zwecke.	GABEN. Gemeinde-Zwecke.	Verhandl. d. Synode.	Kirchl. Zeitschriften.	POSTAMTS-ADRESSE.
W.F.Horstmeier,D.D.	Sheboygan	1	469	275	402	40		32	7	6		1	5	1	1	40	300		$484	$2717	10	67	612 Erie Ave., Sheboygan, Wis.
C. T. Martin, D.D.	1. Gem., T. Herman	1	270	260	120	8		21	2	2			5	1	1	40	112	3	576	800	25		R.F.D.34, Elkhart Lake, Wis.
D.W. Vriesen, D.D.	Newton	1	176	130	96	7		2	2	1		1	2	1	1	10	65		181	1400	8		R.F.D.3, Manitowoc, Wis.
A. Kurtz	Centerville	1	143	95	85	3		5	1	11				3	1	10	50	1	98	930	6		Timothy, Wis.
H.T. Vriesen	Sheboygan Falls	1	367	220	175	16		14	5	3		2	2	2	1	18	95		784	1020	8		R.F.D.8, Sheboygan Falls, Wis.
S. Romeis	Elmore	1	125	88	44	1		2	8	4			2	1	1	16	54		240	646	6		R.F.D.30, Campbellsport, Wis.
W. Stienecker	Dale	2	139	97	80	5	2	11	2			4			2	10	60		70	850	9		Dale, Wis.
J. G. Schmid	Mosel-Cleveland	2	104	50	79	2		10	12	2		6	1		2	8	60		109	358	10		Cleveland, Wis.
H.W. Schroer	2. Gem. T. Herman	1	204	170	129	12		9	16			10	2	4	1	10	104		140	900	6		R.F.D.34, Elkhart Lake, Wis.
A. Ruehlmann	Rhine	2	222	94	109	9		10	3			2	4		2	12	61		86	600	10		Elkhart Lake, Wis.
W. Rech	Kiel	1	245	190	225	21		22	10			6	1	2	1	20	185	1	208	930	8		Kiel, Wis.
Caleb Hauser	Schleswig	1	117	74	74	7		2		9		2	3		1	4	45		52	530	5		R.F.D.3, Kiel, Wis.
George Grether	Manitowoc	2	284	150	140	21			9					1	2	18	165		173	770	8		900 Hancock St., Manitowoc, Wis.
O. Saewert	Greenwood	3	296	225	162	25		17	16	5		7	2	1	3	13	92		210	875	15		Greenwood, Wis.
J.M. Bauer	T.B. Wolf-Oshkosh	2	143	66	32	2		1	6	7		1	4	1	2	5	28	1	50	426	7		R.F.D.2, Oshkosh, Wis.
H.G. Settlage	Potter	1	201	171	71	7		11	2				2		1	12	60		116	632	5		Potter, Wis.
H. G. Schmid	Cleveland	3	202	113	112	13		15	15	2			1	1	2	13	75		108	670	14		Stratford, Wis.
W. A. Arpke	Chilton	1	155	135	125	20	2	17	6				6	2	1	10	80		137	992	5		Chilton, Wis.
O. Muehlmeier	Wausau	1	200	170	150	26		25					2	1	1	20	150		165	700	7		535 3rd Ave., Wausau, Wis.
Edw. Worthmann	Kaukauna	1	140	101	48	7		15		36			2	2	1	10	50		34	618	7		S. Kaukauna, Wis.
T. Schildknecht	New Holstein	1	188	65	60	14			7	1			2		1	3	65	1	100	875	6	29	New Holstein, Wis.
F. W. Beisser	Plymouth	1	260	206	124	30	1	15	19	7			5	1	1	14	125		159	2100	6		Plymouth, Wis.
C. F. Dewitz*)	Calumet	2	135	104	82	7		7		2					1	4	30		47	1000	10		Calumet, Mich.
J. Stucki	B. River Falls	1	55	49	21	2						8						2	23	55	5		Black River Falls, Wis.
J. Stucki	P. River Falls	1	8	8	13	1		1							1	6	25						Black River Falls, Wis.
G. Ulrich	Green Bay	2	74	47	60	10		3	3			4			1	11	66		37	358	4		220 N. Webster Av., Green Bay, Wis.
W. H. Lahr	Curtiss	1	115	100	74	14		6	8						1	8	72		66	335	8		Curtiss, Wis.
E. G. Krampe	Plankroad	1	102	60	45	1		4					2		1	4	30		10	250			R.F.D.9, Sheboygan Falls, Wis.
....	Iola	1	19	10									1						2	39	1		Iola, Wis.

A.C.Plappert	Appleton	1	30	....	16	4	..	....	....	...	..	....	....	..	1	4	16	..	.....	75	5	..	Appleton, Wis.
F.Grether, D.D.	Prof. im M.H.	..	....	....	....	....	..	....	....	...	..	....	....	..	..	....	....	..	.....	......	...	..	R.F.D.29, Plymouth, Wis.
J.W.Grosshuesch, Ph.D.	Prof. im M.H.	..	....	....	....	....	..	....	....	...	..	....	....	..	..	....	....	..	.....	......	...	..	R.F.D.29, Plymouth, Wis.
K.F.Hagenmeyer	Prof.im M.H.	..	....	....	....	....	..	....	....	...	..	....	....	..	..	....	....	..	.....	......	...	..	R.F.D.29, Plymouth, Wis.
Liz. E. Wentz	Prof. im M.H.	..	....	....	....	....	..	....	....	...	..	....	....	..	..	....	....	..	.....	......	...	..	R.F.D.29, Plymouth, Wis.
H.A.Meier, D.D.	Insp. u.Prof., M.H.	..	....	....	....	....	..	....	....	...	..	....	....	..	..	....	....	..	.....	......	...	..	R.F.D.29, Plymouth, Wis.
M. Vitz, D.D.	Prof. im M.H.	..	....	....	....	....	..	....	....	...	..	....	....	..	..	....	....	..	.....	......	...	..	R.F.D.29, Plymouth, Wis.
Liz.J. v anHaagen, D.D.	....	..	....	....	....	....	..	....	....	...	..	....	....	..	..	....	....	..	.....	......	...	..	905 17th St., Milwaukee, Wis.
E.A.Fuenfstueck	....	..	....	....	....	....	..	....	....	...	..	....	....	..	..	....	....	..	.....	......	...	..	Wausau, Wis.
E.R.Hinske	....	..	....	....	....	....	..	....	....	...	..	....	....	..	..	....	....	..	.....	......	...	..	1027 St.Clair St., Sheboygan, Wis.
J.J.Janett, D.D.	Fin.-Agt.des M.H.	..	....	....	....	....	..	....	....	...	..	....	....	..	..	....	....	..	.....	......	...	..	1413 N. 7thSt., Sheboygan, Wis.
J. Roeck	....	..	....	....	....	....	..	....	....	...	..	....	....	..	..	....	....	..	.....	......	...	..	Kiel, Wis.
Liz.P. Grosshuesch	....	..	....	....	....	....	..	....	....	...	..	....	....	..	..	....	....	..	.....	......	...	..	....
		41	5188	3523	2953	335	5	277	159	98	..	54	56	25	36	353	2320	9	$4465	$22451	224	..	
		*3	*154	*210	*29	*22	..	—18	*17	*44	..	—34	—19	*1	*5	*14	*88	1	*33	—2601	*15	..	

Studenten für das Predigtamt: Wilhelm Stucki, Roland Küntzel, Erwin Pfeiffer, Dietrich Bosma, Karl Röck, Otto Stockmeier, Benjamin Stucki, Calvin Stucki, Walter Grosshüsch.

*) Weggezogen.

INDIANA KLASSIS.

Prediger.	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden.	Zahl der Gemeinden.	Glieder. Kommunik.	Glieder. Kommuniziert.	Glieder. Nichtkonfirmiert.	Zunahmen. Taufen. Kinder.	Zunahmen. Taufen. Erwachs.	Zunahmen. Konfirmiert.	Zunahmen. Auf. d. Sch. o. erneu. Bekenntnis.	Verluste. Entlassen.	Verluste. Ausgeschlossen.	Verluste. V. d. Liste gestr.	Verluste. Gest. Kommunik.	Verluste. Gest. Kinder.	S.-Schul. Zahl der S.-Sch.	S.-Schul. Sonntagsschulbeamte u. Lehrer.	S.-Schul. Sonn.-Schueler.	Stud. f. Predigtamt.	Gaben. Wohltaetige Zwecke.	Gaben. Gemeinde-Zwecke.	Verh. d. Synode.	Postamts-Adresse.
F.W.Engelmann	ErsteRef.Gem....	1	106	78	37	9	..	...	5	6	..	2	2	1	1	8	50	..	$ 92	$1109	7	621 E.Ohio St.,Indianapolis, Ind.
C.H.Riedesel....	Zions u.St.Peters.	2	354	157	167	12	..	...	1	....	..	1	6	1	1	18	150	1	216	817	12	Poland, Ind.
E.C.Burkhardt..	Sarons..........	1	180	85	100	6	..	9	1	2	..	...	3	..	1	14	108	1	122	932	4	440 1st St.,N.E.,Linton,Ind.
E. Sommerlatte.	Zions...........	1	309	200	130	8	2	8	8	....	..	...	7	..	1	17	184	..	300	1500	12	112 S.8th St.,Terre Haute,Ind.
C. Hassel.......	Salems..........	1	410	260	200	12	2	10	5	....	..	...	4	..	1	22	185	..	425	1800	13	915 Ferry St.,Lafayette, Ind.
G.L.Heck *)....	Ref.St.Petri.....	1	132	92	90	2	..	...	2	....	..	...	..	..	1	9	100	2	54	600	5	R.F.D.4, ClayCity,Ind.
H.W.Vitz......	Ev.Ref.St.Joh....	1	467	292	130	21	4	21	15	....	..	4	5	1	1	24	330	..	694	3200	12	309 E. Merrill St.,Indianapolis,Ind.
W.Huber.......	Sarons..........	1	195	142	113	7	..	5	....	2	..	...	5	2	1	18	186	..	160	605	5	R.F.D.2, Dundas, Ill.
Vakant.........	Olney,Ill........	1	75	35	61	3	..	...	....	....	..	8	..	..	1	13	88	..	30	538	5	407 N. Walnut St.,Olney,Ill.
W.H.Knierim...	Ev.Ref.Immanuel	1	450	238	117	5	1	19	5	2	..	2	5	1	1	30	429	1	454	2195	8	420 Prospect Ave.,Indianapolis,Ind.
L.W.Stolte.....	Ev.Ref.St.Pauls..	1	167	90	100	7	..	7	4	....	..	3	3	3	1	16	237	..	217	900	5	713 N.Belmont Ave.,Indianapolis,Ind.
J.F.Grauel......	ButtlerMem.Ref..	1	150	120	....	6	3	5	10	....	..	...	1	..	1	16	325	..	275	1200	7	1007 Oakland Ave.,Indianapolis,Ind.
C.N.Broughman.	Seventh Ref......	1	40	16	25	13	1	1	39	....	..	...	..	..	1	12	190	..	.....	50	3	2449 S. Meridian,Indianapolis,Ind.
S.C.Barth......	....	..	....	....	....	...	..	...	....	....	..	...	..	..	..	....	....	..	.....	....	..1	3102 Clifton Ave.,Indianapolis,Ind.
H.Helming.....	....	..	....	....	....	...	..	...	....	....	..	...	..	..	..	....	....	..	.....	....	..1	Indianapolis, Ind.
W.H.Schroer...	....	..	....	....	....	...	..	...	....	....	..	...	..	..	..	....	....	..	.....	....	..1	Clay City, Ind.
C. Wisner......	....	..	....	....	....	...	..	...	....	....	..	...	..	..	..	....	....	..	.....	....	..1	832 JeffersonAve.,Indianapolis,Ind.
L.C.Rettig......	....	..	....	....	....	...	..	...	....	....	..	...	..	..	..	....	....	..	.....	....	..1	710 N.WalnutSt.,Olney, Ind.
1910, 17.		14	3035	1805	1330	111	13	85	95	12	..	20	41	9	13	217	3062	5	$3039	$15446	103	
1909, 16.		13	2922	1853	1288	89	8	66	52	32	..	22	40	7	12	198	2109	5	2795	18523	102	
		*1	*113	—48	*42	*22	*5	*19	*43	—20	..	—2	*1	*2	*1	*19	*953	..	*$244	—$3077	*1	

Studenten für das Predigtamt: C. O. Schroer, Wm. Strietelmeier, Rudolf Bloemker, Herman Ley, Geo. Wolf.

*) Weggezogen.

MILWAUKEE KLASSIS.

Prediger.	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden.	Zahl der Gemeinden.	Glieder. Kommunik.	Glieder. Kommuniziert.	Glieder. Nichtkonfirm.	Zunahmen. Taufen. Kinder.	Zunahmen. Taufen. Erwachs.	Zunahmen. Konfirmiert.	Zunahmen. Auf. d. Sch. o. er-neu. Bekenntnis.	Verluste. Entlassen.	Verluste. Ausgeschlossen.	Verluste. V. d. Liste gestr.	Verluste. Gest. Kommunik.	Verluste. Gest. Kinder.	S.-Schul. Zahl der S.-Sch.	S.-Schul. Sonntagsschulbeamte u. Lehrer.	S.-Schul. Sonn.-Schueler.	Stud. f. Predigtamt.	Gaben. Wohltaetige Zwecke.	Gaben. Gemeinde-Zwecke.	Verh. der Synode.	Postamts-Adresse.
W. Zenk	Friedens 1)	1	....	....	...	...	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	...	..	.....	......	...	Jackson, Wis.
J.J.v.Grueningen	Sauk City	1	145	145	140	14	..	11	2	..	..	..	6	..	1	10	65	..	$190	$500	6	Sauk City, Wis.
J.J.v.Grueningen	Dane	1	40	40	30	4	..	..	....	..	..	..	2	..	1	2	10	..	15	100	2	Sauk City, Wis.
H.C.Nott	Erste Ref.	1	275	180	72	21	..	11	12	10	..	15	..	3	1	20	180	..	1205	1699	9	493 4th St., Milwaukee, Wis.
W.Diehm	Waukesha	1	277	190	123	27	..	10	4	2	..	2	9	3	1	16	100	..	290	1000	6	615 WisconsinAv., Waukesha, Wis.
W.Diehm	Pewaukee	1	62	40	28	2	..	..	....	..	..	..	1	..	1	4	20	..	45	328	4	615 WisconsinAv., Waukesha, Wis.
H.F.W.Schultz.	Salems	1	189	160	84	3	..	7	2	4	..	..	1	..	1	6	45	..	168	678	8	R.F.D.31, Campbellsport, Wis.
C.J.Walenta	1. Reeseville	1	181	116	70	6	..	10	....	..	5	5	4	..	1	10	75	..	237	800	7	Reeseville, Wis.
C.J.Walenta	2. Reeseville	1	85	80	25	6	..	5	....	..	..	..	1	..	1	4	25	..	138	350	5	Reeseville, Wis.
W.Landsiedel	New Cassel	1	225	146	85	6	..	11	10	4	..	6	3	..	1	10	70	..	185	948	7	Campbellsport, Wis.
....	St. Johannes	1	70	60	45	6	..	..	2	3	..	..	2	2	1	12	80	..	51	730	7	211 West St., Waukegan, Ill.
G. Loos	Erste Ref.	1	172	109	57	12	..	4	1	4	..	5	3	1	1	7	40	..	80	1320	5	Lowell, Wis.
W.P.Thiel	New Berlin	1	88	60	20	3	..	..	....	2	..	..	..	..	1	3	20	..	15	342	6	R.F.D.3, Waukesha, Wis.
C.F.Dahn	Prairie du Sac.	1	114	28	56	6	..	..	....	..	..	..	3	..	1	6	50	..	84	430	7	Prairie du Sac, Wis.
C. F. Dahn	Harrisburg	1	46	13	19	...	..	..	....	..	..	..	2	..	1	4	18	..	70	195	5	Prairie du Sac, Wis.
C. Ruppert	Emmanuels	1	158	135	75	12	..	10	6	1	..	..	2	1	1	10	85	..	115	1150	5	West Bend, Wis.
S. Matzke	Zoar	1	68	56	17	7	..	9	6	..	..	..	2	..	1	10	38	..	93	525	7	500 Cole St., Watertown, Wis.
Alv.Grether	Zions	1	38	21	33	1	..	..	2	..	..	2	..	..	2	3	33	..	26	175	5	R.F.D.1, Blanchardville, Wis.
W.G.Kuentzel	Juneau 3)	..	....	....	...	...	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	...	..	.....	......	...	Juneau, Wis.
A. Muehlmeier	Monticello 3)	..	....	....	...	...	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	...	..	.....	......	...	Monticello, Wis.
A. Roth	New Glarus 3)	..	....	....	...	...	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	...	..	.....	......	...	New Glarus, Wis.
F.P.Leich 4)	....	..	....	....	...	...	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	...	..	.....	......	...	Jackson Wis.,
J.E.Terborg 4)	....	..	....	....	...	...	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	...	..	.....	......	...	Milwaukee, Wis.
H. Schenk 4)	....	..	....	....	...	...	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	...	..	.....	......	...	R.F.D.1, Barton, Wis.
H.C.E.Fischer 2)	....	..	....	....	...	...	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	...	..	.....	......	...	New Holstein, Wis.
		18	2233	1579	979	136	..	88	47	30	5	35	41	10	18	137	954	..	$3007	$11370	101	

1) Keinen Bericht. 2) Hat sich wegen Krankheit vom aktiven Dienst zurückgezogen. 3) Unabhängige Gemeinde. 4) Emeritus.

Studenten fürs Predigtamt: Jacob Elmer, Friedrich Wickser.

MINNESOTA KLASSIS.

Prediger.	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden.	Zahl der Gemeinden.	Glieder. Kommunik.	Glieder. Kommuniziert.	Glieder. Nichtkonfirm.	Zunahmen. Taufen. Kinder.	Zunahmen. Taufen. Erwachs.	Zunahmen. Konfirmiert.	Zunahmen. Auf. d. Sch. o. er- neu. Bekenntnis.	Verluste. Entlassen.	Verluste. Ausgeschlossen.	Verluste. V. d. Liste gestr.	Verluste. Gest. Kommunik.	Verluste. Gest. Kinder.	S.-Schulen. Zahl der S.-Sch.	S.-Schulen. Sonntagsschulbeamte u. Lehrer.	S.-Schulen. Sonn.-Schueler.	Stud. f. Predigtamt.	Gaben. Wohltaetige Zwecke.	Gaben. Gemeinde-Zwecke.	Verh. der Synode.	Postamts-Adresse.
P. G. Kluge	Friedens	1	130	95	85	12	1	9	4	1	1	1	1	1	1	15	74	..	$110	$1000	6	952 ReaneySt., St. Paul, Minn.
J. C. Ochsner	Pauls	1	140	70	135	5	..	5	....	1	1	....	1	1	1	2	35	..	197	664	4	Hamburg, Minn.
H. E. Grieb	Zwingli	1	175	125	150	10	..	4	....	..	..	....	3	2	1	7	35	..	105	800	7	R.F.D.2, Mantorville, Minn.
J. Rosenau	St. Johannis	1	102	35	78	7	..	....	....	..	..	....	2	..	1	1	30	..	40	600	5	R.F.D.1, Norwood, Minn.
H. Andreas	Dreieinigkeit	1	106	104	70	...	..	....	6	..	..	....	..	..	1	14	102	..	83	606	5	R.F.D.1, LaCrosse, Wis.
W. Koehler	Zoar	1	60	45	42	1	..	8	....	..	..	....	..	1	1	2	16	..	52	300	5	R.F.D.2, Cologne, Minn.
F. W. Lemke	St. Johannis	1	175	120	85	6	2	12	3	7	..	....	2	1	1	19	111	..	120	2860	3	414 Market St., LaCrosse, Wis.
H. Achtermann	Immanuels	1	147	117	123	13	..	9	6	2	..	....	4	..	1	9	80	1	173	1150	5	Klemme, Iowa.
E. H. Vornholt	Zions	1	298	190	140	11	..	12	2	..	..	....	1	..	1	24	153	..	648	1372	9	Waukon, Iowa.
E. Vornholt	Salems	1	175	124	91	6	..	2	....	..	..	3	4	1	1	10	117	2	333	1434	7	R.F.D.1, Waukon, Iowa.
H. Heusser	St. Paul	1	94	56	30	4	..	....	4	..	..	9	1	..	1	10	80	..	93	250	3	Alma, Wis.
H. Heusser	St. Lucas	1	60	15	60	7	..	....	....	..	..	....	2	..	1	1	15	..	30	175	3	Alma, Wis.
H. Heusser	St. Johannis	1	87	50	33	5	..	....	2	..	..	8	2	..	1	5	35	..	184	240	[illegible]	Alma, Wis.
H. Heusser	Immanuel	1	30	12	25	4	..	....	....	..	..	....	..	..	1	4	20	..	33	124	3	Alma, Wis.
R. Kirchhefer	Friedens	1	92	83	57	4	..	4	8	2	..	....	..	..	1	9	88	2	119	685	5	R.F.D.4, Garner, Iowa.
R. Kirchhefer	Zions	1	19	19	12	...	..	....	....	2	..	....	..	..	1	3	27	..	11	110	3	R.F.D.4, Garner, Iowa.
K. Landsberger	Dreifaltigkeits	1	106	76	60	2	..	4	2	..	..	....	7	1	1	10	62	2	21	600	3	Wabasha, Minn.
O. A. Menke	Bethanien	1	53	38	47	3	..	....	....	..	..	12	..	1	1	9	37	..	65	441	7	Ledyard, Iowa.
Vakant	Bethanien	1	41	24	48	1	..	....	6	..	..	2	..	..	1	4	33	..	.....	205	5	
A. Krahn 1)	....	..	....	....	....	...	..	....	....	..	..	....	..	..	..	....	....	..	.....	......	...	Theilmann, Minn.
A. E. Schade 2)	....	..	....	....	....	...	..	....	....	..	..	....	..	..	..	....	....	..	.....	......	...	....
F. G. Lemme 3)	....	..	....	....	....	...	..	....	....	..	..	....	..	..	..	....	....	..	.....	......	..	Thompson, Iowa.
G. D. Elliker 4)	....	..	....	....	....	...	..	....	....	..	..	....	..	..	..	....	....	..	.....	......	...	LaCrosse, Wis.
		19 ..	2090 *23	1398 *53	1371 *78	101 —8	3 *1	69 —59	43 —28	15 *4	2 *2	35 —68	30 *4	9 *5	19 *1	158 *11	1150 *47	7 ..	$2417 —$31	$13616 —$459	91 —1	

1) Bedient eine unabhängige Gemeinde. 2) Ohne Stelle. 3) Invalide. 4) Gen. Sekr. der Einheim. Mission.

Studenten fürs Predigtamt: Albert F. Bock, Geo. L. Goll, Herm. H. Greimann, A. Depping, J. Fried. W. Hoernemann, Tillmann W. Hoernemann.

NEBRASKA KLASSIS.

Prediger.	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden.	Zahl der Gemeinden.	Glieder.			Zunahmen.				Verluste.					S.-Schul.			Stud. f. Predigtamt.	Gaben.		Verh. d. Synode.	Postamts-Adresse.
			Kommunik.	Kommunizirt.	Nichtkonfirmiert.	Taufen. Kinder.	Taufen. Erwachs.	Konfirmiert.	Auf. d. Sch. o. erneu. Bekenntnis.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	V. d. Liste gestr.	Gest. Kommunik.	Gest. Kinder.	Zahl der S.-Sch.	Sonntagsschulbeamte u. Lehrer.	Sonn.-Schueler.		Wohltaetige Zwecke.	Gemeinde-Zwecke.		
J. Arnold	Immanuel	1	304	274	290	35	..	10	60	1	..	10	2	2	1	8	150	..	$221	$1241	3	744 N. 12th, Lincoln, Nebr.
J. Bohler	Hoffnung, II	1	37	35	45	..	..	3	....	..	..	..	1	..	1	5	45	..	35	575	5	Belden, Cedar Co., Neb.
W. Bonekemper	Immanuel	1	115	105	87	9	..	6	12	1	..	..	1	4	1	6	55	..	85	225	4	222 N. 11th, York, Nebr.
J.B.Braun	Duncan	1	31	30	33	1	..	..	....	1	..	5	1	..	1	5	12	..	20	164	6	Duncan, Nebr.
J.B.Braun	Gruetli	1	38	36	24	1	..	..	....	1	..	..	..	1	1	4	14	..	21	422	..	Duncan, Nebr.
E.F.Franz	Friedens	1	79	71	54	4	..	9	....	..	..	..	2	..	1	4	37	..	174	301	8	Norfolk, Nebr.
E.F.Franz	Immanuel	1	46	32	7	1	..	1	....	..	..	5	..	..	1	2	7	..	189	245	..	Norfolk, Nebr.
K. Iffert	St. Peter	1	68	57	41	3	..	..	3	..	..	..	1	..	1	11	50	..	216	974	6	Yutan, Nebr.
L.H.Kunst	Immanuel	1	226	152	90	9	..	12	41	5	..	..	4	..	2	9	132	1	589	982	8	Sutton, Nebr.
J.Schaedel 1)	....	..	....	....	....	..	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	....	..	....	....	..	
J. Schmalz	Hoffnung, II	1	121	107	74	9	..	5	....	4	..	..	..	..	1	11	64	..	564	888	5	Harbine, Nebr.
J. Schweickhardt	Zion	1	109	109	69	7	..	8	7	5	..	..	1	..	1	6	83	..	261	660	4	Harvard, Nebr.
J. T. Vollprecht	St.Johannes	1	64	52	20	3	..	..	....	..	..	..	..	..	1	3	26	..	73	367	4	Humboldt, Nebr.
J. T. Vollprecht	Salem	1	96	60	40	1	..	..	....	..	..	..	1	..	1	4	40	..	131	300	4	Humboldt, Nebr.
Vakant	Friedens	1	21	21	21	1	..	..	....	..	..	..	1	..	1	1	18	..	79	74	3	Sutton, Nebr.
		14	1355	1141	895	84	..	54	123	18	..	30	15	7	15	59	739	1	$2658	$7418	60	

1) Ohne Stelle.

URSINUS CLASSIS.

MINISTERS	POST OFFICE ADDRESSES	NAMES OF CHARGES OR CONGREGATIONS		MEMBERS			ADDITIONS						LOSSES							S. SCHOOLS				Contributions		
										Cert.																
			Congregations	Communicants	Communed	Unconfirmed	Infant Baptisms	Adult Baptisms	Confirmed	F. Ref. Cong.	F. other Den.	Renewal of Profes	Dismissed	Excommunicated	Erasure of Names	Deaths, Commun's	Deaths, Unconf.	Marriages	Burials	No. of Schools	Officers and Teachers	Scholars, Adult, Home Dept. incl.	Students for Ministry	Benevolent Purposes	Congregational Purposes	Minutes Wanted
A. Schneck	R.F.D.1, Newton, Ia.	Zoar	1	107	60	45	3	..	5	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	1	7	45	..	$201	$815	5
F. Mosebach	R.F.D.1, Schaller, Ia.	Immanuel's	1	90	59	39	4	..	7	1	..	..	6	..	..	..	..	..	..	1	5	20	..	101	655	5
J. Hauser	Melbourne, Ia.	St. John's	1	90	69	53	1	..	5	..	2	..	..	..	..	2	2	..	5	1	10	38	..	155	661	5
J. Gatermann	Wheatland, Ia.	St Paul's	1	313	230	130	19	2	3	2	..	3	..	..	..	5	..	8	19	1	14	85	1	450	3000	8
J. Gatermann	Wheatland, Ia.	St. John's	1	56	53	30	4	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	4	16	..	135	235	..
J. Link	R.F.D.1, Slater, Ia.	Salem's	1	127	100	67	7	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	10	61	2	475	1000	6
P. Traeger	Baxter, Ia.	Bethania	1	249	178	68	13	..	5	1	..	..	..	..	..	4	2	7	6	1	14	89	..	548	2797	7
J. Christ	R.F.D.3, Odebolt, Ia.	Salem's	1	83	60	58	9	..	10	..	..	..	..	..	2	2	..	..	..	1	2	32	..	85	600	5
A. Hocker	Marengo, Ia.	St. John's	1	88	74	29	3	..	4	4	..	..	..	..	..	2	..	7	5	1	5	25	..	82	550	7
S. Elliker, Jr.	R.F.D.1, Marengo, Ia.	Genoa Bluffs	2	254	210	140	12	..	1	2	2	7	4	..	1	1	1	2	2	2	23	130	..	418	1096	10
E. E. Grünstein, D.D.	Monticello, Ia.	Monticello	1	257	234	134	16	..	22	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	1	5	50	..	186	889	8
S. Elliker, Sr.	R.F.D.1, Marengo, Ia.	....	..	....	....	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	....	....	..	.....	......	1
11 Pastoren.			12	1734	1327	793	89	3	62	10	4	10	11	..	3	16	5	25	37	12	89	591	3	$2836	$12298	65

N. B. Da die Klassis mich nicht autorisiert hat, deutsche Formulare zu bestellen, musste ich dieses englische ausfuellen. Diese erhielten wir zugesandt. Der Schreiber.

MISSOURI KLASSIS.

Prediger.	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden.	Zahl der Gemeinden.	Glieder.			Zunahmen.				Verluste.					S.-Schulen				Gaben.				
			Kommunik.	Kommuniziert.	Nichtkonfirmiert.	Tauf Kinder.	Tauf Erwachs.	Konfirmiert.	Auf. d. Sch. o. erneu. Bekenntnis.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	V. d. Liste gestr.	Gest. Kommunik.	Gest. Kinder.	Zahl der S.-Sch.	Sonntagsschulbeamte u. Lehrer.	Sonn.-Schueler.	Stud. f. Predigtamt.	Wohltaetige Zwecke.	Gemeinde-Zwecke	Vern. d. Synode.	Kirchl. Zeitschr.	Postamts-Adresse.
A.Bolliger...	Hoffnungs..	1	125	115	85	5	..	..	....	..	..	..	..	..	1	12	90	1	$668	$520	4	..	R.F.D.1, Cosby, Mo.
A.Bolliger...	St. Johannes.	1	110	95	72	..	..	..	....	2	..	..	2	..	1	8	71	1	107	325	4	..	R.F.D.1, Cosby, Mo.
C.W.Deglow.	Zion........	1	119	101	53	6	1	1	1	..	..	..	3	..	1	8	80	..	78	525	5	..	R.F.D.1, Wathena, Kans.
....	Schoenfeld..	1	65	30	72	8	..	..	6	1	..	..	..	..	1	5	40	..	143	603	5	14	....
J. Kaeppeli..	Zoar........	1	154	100	140	9	..	12	....	..	..	..	..	..	2	14	80	..	145	840	6	..	R.F.D.1, Rockville, Mo.
H.B.Robrock	Salem......	1	345	250	130	33	..	14	4	1	..	..	5	2	1	20	190	1	235	3120	10	..	1317 Sullivan Ave.,St.Louis, Mo.
C.Rufener...	Hebron.....	1	72	25	43	3	..	..	....	3	..	..	3	..	1	11	64	..	543	500	8	..	Deepwater, Mo.
R.Hanisch...	Zion........	1	90	83	77	3	..	6	6	..	..	..	3	..	1	14	85	..	50	450	6	..	Potsdam, Mo.
Vakant 1)...	Immanuel...	1	58	...	...	8	..	..	....	..	..	..	..	..	1	3	17	..	24	.....	2	..	Butler, Custer Co., Okla.
J. Biery 2)..	....	..	....	...	...	..	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	...	..	.....	.....	1	..	808 Green St.,St.Joseph,Mo.
C.Jaekel....	Invalid.....	..	....	...	...	..	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	...	..	.....	.....	1	..	915ForestAve., Moberly,Mo.
C.L.Kemm..	Ohne Stelle.	..	....	...	...	..	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	...	..	.....	.....	1	..	Springfield, Mo.
J. Knierim..	Invalid.....	..	....	...	...	..	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	...	..	.....	.....	1	..	Deepwater, Mo.
E.Fuerer....	....	..	....	...	...	..	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	...	..	.....	.....	..	..	Sheboygan, Wis.
11 Prediger.		9	1138	799	672	75	1	33	17	7	..	..	16	2	10	95	717	3	$1993	$6883	54	..	

1) H. Schmdt, Aelt. 2) Bedient eine freie Gemeinde.

Studenten unter Aufsicht der Kassis: J. Egger, W. Sauerwein, C. Flückiger.

CHICAGO CLASSIS

MINISTERS	POST OFFICE ADDRESSES	NAME OF CHARGES OR CONGREGATIONS	Congregations	MEMBERS: Communicants	MEMBERS: Communed	MEMBERS: Unconfirmed	ADDITIONS: Infant Baptisms	ADDITIONS: Adult Baptisms	ADDITIONS: Confirmed	ADDITIONS: Ren.of Prof.or Let.	LOSSES: Dismissed	LOSSES: Excommunicated	LOSSES: Erasure of Names	LOSSES: Deaths, Com'ts.	LOSSES: Deaths, Unconf.	S. SCHOOLS: No. of Schools	S. SCHOOLS: Officers and Teachers	S. SCHOOLS: Scholars, Adult, Home Dept. incl.	Students for Ministry	Contrib'ns: Benevolent Purposes	Contrib'ns: Congregational Purposes	Minutes Wanted
F. Kalbfleisch..	1521 Hastings St., Chicago, Ill....	Erste Ev. Ref.......	1	195	183	182	35	..	23	3	..	..	12	11	1	1	12	138	..	$295	$1800	10
E. Traeger....	92 Williams St., Freeport, Ill.....	Ref. Zions.........	1	150	130	80	9	..	7	..	..	..	3	2	1	2	13	70	..	73	1934	7
R. A. Most....	Washburn, Ill..................	Washb'n u. Metam'a.	2	142	80	49	3	..	9	..	..	..	..	1	..	2	10	40	..	34	694	9
J. E. Traeger...	1024 Wellington St., Chicago, Ill.	3. D. Friedens......	1	150	140	95	23	..	11	..	..	..	..	2	..	1	9	100	..	30	2199	6
F. P. Franke...	R. F. D., Ridott, Ill............	Silver Creek.......	1	150	60	22	4	..	3	..	..	..	..	2	..	1	8	40	1	185	700	9
O. Engelmann.	R.F.D.4, Pearl City, Ill..........	Ref. Salems........	1	135	72	108	13	..	..	2	3	..	..	..	1	1	4	42	..	123	850	5
Vakant.......	S. Chicago, Ill.................	Ungar. Ref. 1)......	1	156	156	40	55	..	9	26	15	..	..	6	5	1	2	40	..	20	1632	2
C. Zenk.......	5106 Warwick Av., Chicago, Ill...	St. Thomas........	1	71	53	34	6	..	11	17	..	..	22	..	..	1	10	135	..	85	560	5
Vakant.......	East Chicago, Ind..............	Magyar Ref. 2).....	1	105	105	40	44	..	7	1	1	..	36	5	12	1	1	30	..	19	1600	6
7 Prediger.		9 Pfarrst. od. Gem.	10	1254	979	650	192	..	80	49	19	..	73	29	20	11	69	635	1	$864	$11969	59

1) Noch nicht angeschlossen an die Klassis. 2) Bericht vom letzten Jahr.

Student für das Predigtamt: Karl Russom.

SUED DAKOTA KLASSIS.

PREDIGER.	NAMEN DER GEMEINDEN ODER PFARRSTELLEN.	Zahl der Gemeinden.	Glieder. Kommunikanten.	Glieder. Kommuniziert.	Glieder. Nichtkonfirmierte.	Zunahmen. Taufen. Kinder.	Zunahmen. Taufen. Erwachsene.	Zunahmen. Konfirmiert.	Zunahmen. Aufn. d. Schein od. erneu. Bekennt.	Verluste. Entlassen.	Verluste. Ausgeschlossen.	Verluste. Von d. Liste gestrich.	Verluste. Gest. Kommunikanten.	Verluste. Gest. Kinder.	S.Schulen. Zahl der Schulen.	S.Schulen. Sonntagsschul-Beamte und Lehrer.	S.Schulen. S.-Schüler.	Studenten f. Predigtamt.	Gaben. Wohltätige Zwecke.	Gaben. Gemeinde-Zwecke.	Verhandl. der Synode.	Kirchl. Zeitschr.	Familien.	POSTAMTS-ADRESSE.
F.A.Rittershaus.	Menno	5	365	243	235	31	1	17	16	24	7	3	1	..	5	16	141	2	$574	$7843	17	125	115	Menno, S. Dak.
H.Treick	Frieden	2	119	119	76	10	..	10	9	7	..	..	..	..	2	7	57	..	146	1206	5	...	40	Scotland, S. Dak.
Vakant	Tripp	5	269	....	257	8	..	..	....	..	..	..	..	..	4	12	85	..	.....	......	10	...	100	J. Schuhmacher, Tripp, S.D.
M. Nuss	Odessa	5	240	85	281	22	..	..	16	..	..	..	..	2	3	6	65	..	175	1000	10	...	88	Artas, S.Dak.
M. Nuss	Java u.Pollock	..	28	12	56	4	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	....	..	41	......	...	...	12	Artas, S.Dak.
G.J.Zenk	Eureka	5	282	245	218	18	..	13	27	11	..	..	5	4	4	7	80	..	312	1438	5	...	85	Eureka, S. Dak.
P.deBuhr	Ashley	4	100	19	122	15	..	..	....	..	..	..	1	2	4	9	69	..	117	50	8	...	39	Ashley, S. Dak.
P.Bauer	Goodrich	5	84	70	190	4	..	..	....	..	..	..	1	1	5	7	91	..	51	812	5	...	40	Goodrich, N. Dak.
A. Funck	Hoffnung	1	45	37	43	3	..	..	....	..	..	..	1	..	3	4	66	..	78	604	1	...	18	Wimbledon, N. Dak.
A. Funck	Frieden	1	49	48	40	2	..	..	1	6	..	..	..	..	1	4	30	..	88	260	1	...	15	Wimbledon, N. Dak.
E. Scheidt	Kulm	2	106	60	102	11	..	..	2	..	..	6	..	2	2	8	36	..	160	1075	7	...	40	Kulm, N. Dak.
J. Grossmann	Medina	6	110	82	68	15	..	..	3	..	..	..	..	..	3	8	54	..	153	370	6	...	42	Medina, N. Dak.
Vakant	Zeeland	4	135	48	150	12	..	24	....	..	..	..	..	..	2	4	57	..	78	681	8	...	44	Ad.Delzer, Zeeland, N.D.
C. T. Nuss	Frieden (Upham)	1	32	22	52	3	..	..	5	..	2	4	..	..	1	4	42	..	235	902	5	...	13	Upham, N. Dak.
H. Niehaus	Alpena	4	119	9	125	8	..	..	7	5	..	..	1	..	4	8	56	..	111	1700	9	...	44	Alpena, S. Dak.
H. Niehaus	Hoffnung	1	40	19	29	1	..	1	40	..	..	..	..	..	1	2	14	..	14	90	2	...	12	Alpena, S. Dak.
H. Sill	Herrick	3	73	65	80	7	..	8	....	..	..	2	..	..	3	7	43	..	54	565	4	...	25	Herrick, S.Dak.
Vakant	Gregory	1	41	....	61	4	..	2	1	4	..	2	..	..	1	2	27	..	.....	6	2	...	17	G. Kitzmann, Gregory, S.D.
Vakant	Neudorf	1	....	....	....	....	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	....	..	.....	......	...	...	...	J.Krein, Wishek, N.D.
J.O.F.Symanski.	Saron u.Zion	2	48	8	....	7	..	..	....	4	..	..	..	5	1	2	23	..	39	250	6	...	...	Glen Ullin, N.D.
Vakant	GlenUllin u.Elm	2	20	3	3	9	..	..	....	2	..	..	1	3	1	2	14	..	54	300	3	...	10	H. Heil, Elm, N.D.
Vakant	Loveland	1	50	....	50	4	..	..	....	..	..	..	..	1	1	3	30	..	20	150	...	...	...	Henry Horstmann, Loveland, Col.
C.G.Zipf	....	..	....	....	....	....	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	....	..	.....	......	...	...	...	Zeeland, N. Dak.
W.J.Krieger	....	..	....	....	....	....	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	....	..	.....	......	...	...	...	Scotland, S. Dak.
N. Ruetenik 1)	....	..	....	....	....	....	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	....	..	.....	......	...	...	...	Garrettsville, Portage Co., O.
W.Feige 1)	....	..	....	....	....	....	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	....	..	.....	......	...	...	...	Hot Springs, S. Dak.
18 Prediger.	22 Stelllen.	61	2287	1185	2230	182	1	75	127	57	9	17	10	11	49	118	1043	2	$2407	19302	105	125	789	

1) Emeritus.

PORTLAND-OREGON KLASSIS.

PREDIGER.	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden.	Zahl der Gemeinden.	Glieder. Kommunikanten.	Glieder. Kommuniziert.	Glieder. Nichtkonfirmierte.	Zunahmen. Taufen. Kinder.	Zunahmen. Taufen. Erwachsene.	Zunahmen. Konfirmiert.	Zunahmen. D.Schein od.erneu. Bekenntnis.	Verluste. Entlassen.	Verluste. Ausgeschlossen.	Verluste. Von der Liste gest.	Verluste. Gest. Kommunikanten	Verluste. Gest. Kinder.	S.-Schul. Zahl d. S.-Schulen.	S.-Schul. S.-S.-Beamte und Lehrer.	S.-Schul. Sonntagsschul-Schueler.	Stud. f. Predigtamt.	Gaben Wohltaetige Zwecke.	Gaben Gemeinde-Zwecke.	Verhandl. d. Synode.	POSTAMTS-ADRESSE.
Vakant	Meridian	1	87	28	52	..	..	...	....	...	..	2	...	..	1	4	15	..	$53	$90	4	Sherwood, Or.
G. Hafner	1. D. Ev.Ref.	1	214	160	92	24	..	5	17	2	..	4	...	1	2	14	123	2	1581	1133	7	92 10th St.,Portland,Or.
Vakant	Bethanien	1	15	14	24	..	..	...	....	...	..	6	...	..	1	4	13	..	58	356	5	R.F.D.7, Salem, Or.
E. Lehrer	Emanuel	1	80	50	67	1	..	6	....	...	..	...	4	1	1	8	80	..	175	650	5	R.F.D.1, Hillsboro, Or.
Vakant	Ref. Hoffnungs.	1	60	100	90	4	..	11	....	...	..	14	...	..	1	5	60	..	270	820	4	Lodi, Cal.
F.C.Schnuelle	2. Ref. Portland.	1	45	35	35	2	..	5	2	...	..	...	...	1	1	5	25	..	115	978	5	R.F.D.1, Portland, Or.
P. Ebinger	St. Johannes	1	73	43	20	3	..	...	16	4	..	...	...	1	..	....	....	..	75	3400	4	Tillamook, Or.
P. Schild	Ebenezer	1	70	49	59	5	..	18	13	...	..	...	...	..	2	7	48	..	131	1515	5	Quincy, Wash.
G.M.Hirsch																						91 7th St.,N., Portland, Or.
J.Gantenbein,D.D.																						261 E.1st St.,Portland,Or.
V.E.Othenin-Girard																						R.F.D.1, Sacramento, Cal.
J.F.Jungeblut																						Alfalfa, Wash.
C.C.Lienkaemper																						Willamette Falls, Or.
H. Liesman																						
1910		8	644	479	439	39	..	45	48	6	..	26	4	4	9	47	364	2	$2398	$8942	45	
1909		9	704	501	501	39	..	47	20	11	..	14	6	1	9	48	404	2	1951	7158	48	
		—1	—140	—22	—62	..	..	—2	*28	—5	..	*12	—2	*3	..	—1	—40	..	*$447	*$1784	—3	

MANITOBA KLASSIS.

Prediger.	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden.	Zahl der Gemeinden.	Glieder. Kommunik.	Glieder. Kommuniziert.	Glieder. Nichtkonfirmiert.	Zunahmen. Taufen. Kinder.	Zunahmen. Taufen. Erwachs.	Zunahmen. Konfirmiert.	Zunahmen. Auf. d. Scn. o. erneu. Bekenntnis.	Verluste. Entlassen.	Verluste. Ausgeschlossen.	Verluste. V. d. Liste gestr.	Verluste. Gest. Kommunik.	Verluste. Gest. Kinder.	S.-Schulen. Zahl der S.-Sch.	S.-Schulen. Sonntagsschulbeamte u. Lehrer.	S.-Schulen. Sonn.-Schueler.	Stud. f. Predigtamt.	Gaben. Wohltaetige Zwecke.	Gaben. Gemeinde-Zwecke.	Verhandl. d. Synode.	Kirchl. Zeitschr.	Postamts-Adresse.
E.Brunöhler....	Friedens u.Zions....	2	158	158	175	9	..	9	....	..	..	..	1	..	3	13	99	..	$69	$2067	7	34	Ft. Saskatchewan, Alta.
A.K.Heinemann.	Zions..............	1	120	106	72	19	..	11	35	..	..	11	3	..	1	9	54	..	87	1120	7	16	392 Alex.Av., Winnipeg, Man.
C.F.W.Graeser..	Salem.............	1	142	142	130	26	..	8	16	12	2	..	2	4	1	12	75	..	54	1800	9	28	359 Aberdeen Av., Winnipeg, Man.
R. Birk.........	Hoffnungs..........	1	89	89	80	12	..	4	33	4	..	..	1	1	2	7	75	1	135	850	3	2	Stony Plain, Alta.
R. Birk.........	Zoar, Edmonton.....	1	20	12	14	2	..	3	....	6	..	..	..	..	1	3	10	1	7	30	..	...	Stony Plain, Alta.
R. Birk.........	Calgary............	1	12	12	16	1	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	...	..	.....	.....	..	...	Stony Plain, Alta.
R. Birk.........	Beiciker 1).........	1	13	13	27	2	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	...	..	.....	.....	..	...	Stony Plain, Alta.
R. Birk.........	Castor 2)...........	1	17	17	21	1	1	2	1	..	..	..	..	..	..	....	...	..	.....	.....	..	...	Stony Plain, Alta.
P.J.Dyken......	Friedens u.Zions 3).	2	89	30	109	5	..	19	4	..	..	..	1	1	2	7	49	..	117	333	5	7	Neudorf, Sask.
P. Koesling.....	Bethanien..........	1	42	37	30	7	..	2	1	..	..	7	2	1	1	5	26	1	*576	306	3	11	Wolseley, Sask.
L.P.Goerrig....	Friedens...........	1	47	38	58	11	..	..	2	..	..	10	3	2	1	1	27	..	65	310	5	8	Pheasant Forks, Sask.
W. Hansen 4)..	....	..	...	...	...	..	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	...	..	.....	.....	..	...	Altona, Man.
Prediger, 8.		13	749	654	732	95	1	58	92	22	2	28	13	9	12	57	415	3	$1110	$6816	39	106	

1) Früner Grossfield. 2) Früher Stettler. 3) Nach der vorjährigen Statistik. 4) Emeritus.

*) $500 vom Aeltesten Justus Norwig für K. B. F.

Studenten unter Aufsicht der Klassis: Athniel Stienecker, Herm. Wendt, Arthur v. Grueningen.

KENTUCKY KLASSIS.

PREDIGER.	NAMEN DER GEMEINDEN ODER PFARRSTELLEN.	Zahl der Gemeinden.	GLIEDER.			ZUNAHMEN.				VERLUSTE.			GEST.		S.-SCHULEN.			Studenten f. Predigtamt.	GABEN.		Verhandl. d. Synode.	POSTAMTS-ADDRESSE.
			Kommunikanten.	Kommuniziert.	Nichtkonfirmierte.	Taufen, Kinder.	Taufen, Erwachsene.	Konfirmiert.	Aufnahme d. Schein oder Bekenntnis.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	Von der Liste gestr.	Kommunikanten.	Kinder.	Zahl der S.-Schulen.	S.-S.-Beamte und Lehrer.	S.-S.-Schüler.		Wohltätige Zwecke.	Gemeinde-Zwecke.		
D. A. Winter	Zions	1	325	100	175	..	..	1	....	10	..	..	3	..	1	16	150	..	$136	$4400	10	627 E.GraySt.,Louisville,Ky.
C.F.Kriete	Salems	1	602	410	487	34	1	24	6	2	..	11	3	3	1	34	420	1	508	3090	10	1716 PrenticeSt.,Louisville,Ky.
B.E.Lienkaemper	St. Lukas	1	366	215	175	2	1	11	6	1	..	18	5	1	1	15	164	1	231	1422	6	123 W.Market St.,Jeffersonville,Ind
H. F. Limbacher	Immanuels	1	96	70	49	3	..	2	5	4	..	..	1	..	1	11	56	..	106	810	5	Crothersville, Ind.
H. F. Limbacher	St. Paulus	1	89	81	36	2	1	7	....	2	..	2	..	..	1	7	59	..	131	568	5	Sellersburg, Ind.
C.F.W.Hustedt	Erste Ref.	1	111	56	86	6	..	..	....	..	..	..	..	..	1	18	190	..	144	573	10	Belvidere, Tenn.
J. Vogt	Erste Ref.	1	77	49	50	11	4	..	....	..	..	..	1	..	1	6	51	..	41	1200	8	1210 9th Av.,Nashville,Tenn.
....	Erste Ref.	1	47	32	35	3	..	..	2	2	..	4	..	..	1	5	42	..	21	200	.5	Hohenwald, Tenn.
W. Hinke	Bethanien	1	44	40	42	6	..	5	5	..	..	..	..	2	1	2	20	..	94	308	6	R.F.D.3, Stanford, Ky.
W. Hinke	St. Johannis	1	43	16	15	1	..	3	....	2	..	..	..	..	1	1	9	..	29	212	..	R.F.D.3, Stanford, Ky.
W. Hinke	Zoar	1	14	....	9	2	..	..	....	2	..	..	..	..	1	1	6	..	.....	......	..	R.F.D.3, Stanford, Ky.
F.C.Witthoff	W. Broadway	1	75	62	82	4	1	6	7	..	..	7	..	1	1	17	201	..	56	444	6	3719 Broadway,Louisville,Ky.
F.Fledderjohann	S. Louisville	1	104	97	40	6	1	15	38	..	..	..	..	..	1	9	85	..	40	625	6	4711 Grand Blvd.,Louisville, Ky.
A.F.Lienkaemper	Milton Ave.	1	112	95	78	7	2	11	10	..	..	..	1	..	1	12	199	..	85	1118	6	851 Milton Av.,Louisville,Ky.
W.Wohlfahrt	....	..	....	....	....	..	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	....	..	.....	......	..	New Middletown, Ind.
Th. Mueller	....	..	....	....	....	..	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	....	..	.....	......	..	New Middletown, Ind.
G.Badertscher,M.D.	....	..	....	....	....	..	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	....	..	.....	......	..	Louisville, Ky.
Julius Vornholt	....	..	....	....	....	..	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	....	..	.....	......	..	Ann Arbor, Mich.
Vakant	N.Middletown	3	125	....	....	..	..	..	....	..	..	..	..	..	..	....	....	..	.....	......	..	New Middletown, Ind.
14 Prediger,		17	2230	1323	1359	87	11	85	79	25	..	42	14	7	15	154	1752	2	$1622	$14970	83	

STATISTIK DER DEUTSCHEN SYNODE DES NORDWESTENS DER REF. KIRCHE IN DEN VER. STAATEN.

KLASSEN.	Zahl der Prediger.	Zahl der Gemeinden.	GLIEDER. Kommunikanten.	GLIEDER. Kommuniziert.	GLIEDER. Nichtkonfirmierte.	ZUNAHMEN. TAUFEN. Kinder.	ZUNAHMEN. TAUFEN. Erwachsene.	ZUNAHMEN. Konfirmiert.	ZUNAHMEN. Aufnahme d. Schein od. Erneu. d. Bek.	VERLUSTE. Entlassen.	VERLUSTE. Ausgeschlossen.	VERLUSTE. Von der Liste gestr.	VERLUSTE. GEST. Kommunikanten.	VERLUSTE. GEST. Kinder.	S. S. Zahl der Schulen.	S. S. S.-S. Beamte u. Lehrer	S. S. Schüler.	Studenten f. Predigtamt.	GABEN. Wohltätige Zwecke.	GABEN. Gemeinde-Zwecke.	Verhandlungen.
Ziors...........	12	10	2530	1911	900	58	28	90	93	33	...	28	33	5	12	156	1457	8	$3096	$22791	106
Sheboygan.......	40	41	5188	3523	2953	335	5	277	159	98	...	54	56	25	36	353	2320	9	4465	22451	224
Indiana..........	17	14	3035	1805	1330	111	13	85	95	12	...	20	41	9	13	217	3062	5	3039	15446	103
Milwaukee.......	20	18	2233	1579	979	136	....	88	47	30	5	35	41	10	18	137	954	...	3007	11370	101
Minnesota.......	17	19	2090	1398	1371	101	3	69	43	15	2	35	30	9	19	158	1150	7	2417	13616	91
Nebraska........	11	14	1355	1141	895	84	....	54	123	18	...	30	15	7	15	59	739	1	2658	7418	60
Ursinus..........	11	12	1734	1327	793	89	3	62	24	11	...	3	16	5	12	89	591	3	2836	12298	65
Missouri.........	11	9	1138	799	672	75	1	33	17	7	...	.....	16	2	10	95	717	3	1993	6883	54
Chicago..........	7	10	1254	979	650	192	....	80	49	19	...	73	29	20	11	69	635	1	864	11969	59
S. Dakota........	18	61	2287	1185	2230	182	1	75	127	57	9	17	10	11	49	118	1043	2	2407	19302	105
Portland Oregon..	11	8	644	479	439	39	....	45	48	6	...	26	4	4	9	47	364	2	2398	8942	45
Manitoba........	8	13	749	654	732	95	1	58	92	22	2	28	13	9	12	57	415	3	1110	6816	39
Kentucky........	13	17	2230	1323	1359	87	11	85	79	25	...	42	14	7	15	154	1752	2	1622	14970	83
1910 — 13.	196	246	26467	18103	15303	1584	66	1101	996	356	18	391	318	123	231	1709	15199	46	$31912	$174272	1135
1909 — 13.	199	249	26419	18259	15221	1547	54	1392	791	429	7	947	372	162	230	1703	14315	49	33504	166331	1144
	—3	—3	*48	—156	*82	*37	*12	—291	*205	—73	*11	—556	—54	—39	*1	*6	*884	—3	—1592	*7941	—9

Inhaltsverzeichnis.